

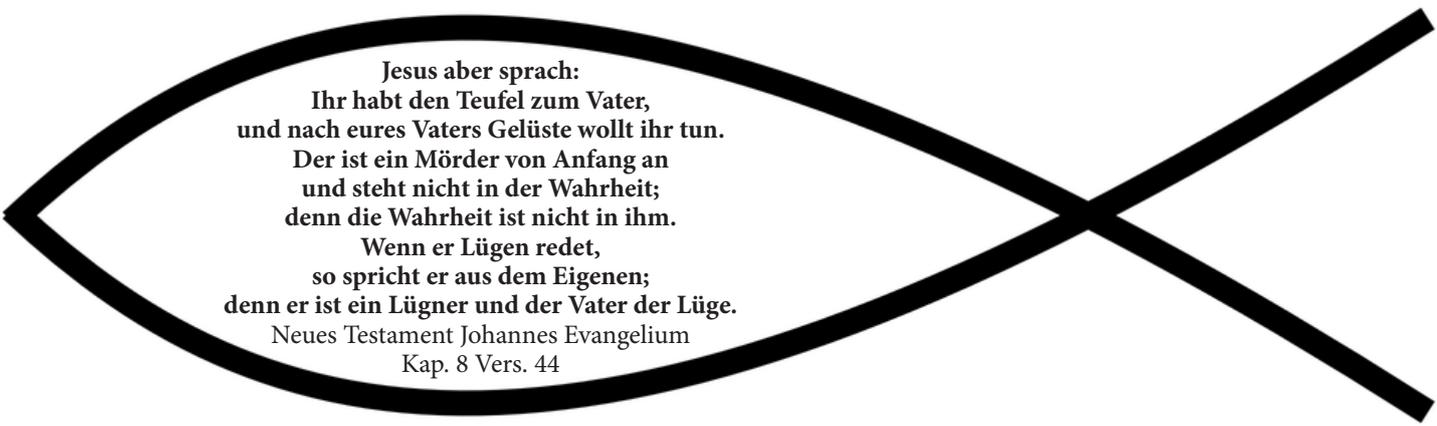
# IM NAMEN DES TEUFELS

**FREIMAUERER, JESUITEN, JUDEN, VATIKAN**

Ein vernebelter Dschungel.

**2.000 Jahre Krieg**

**Hunderte Kriege mit 2 Milliarden Toten  
und weiteren 7 Milliarden geplanten Toten**



Jesus aber sprach:  
Ihr habt den Teufel zum Vater,  
und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun.  
Der ist ein Mörder von Anfang an  
und steht nicht in der Wahrheit;  
denn die Wahrheit ist nicht in ihm.  
Wenn er Lügen redet,  
so spricht er aus dem Eigenen;  
denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.  
Neues Testament Johannes Evangelium  
Kap. 8 Vers. 44



Am 08.05.2005, 60 Jahre nach Kriegsende des 2. Weltkrieges, sagten in einer TV-Talkshow:  
Ex-Innenminister Otto Schilly: „Die deutsche Geschichte muss umgeschrieben werden.“  
Thüringens Ministerpräsident Althaus: „Meine Professoren erzählen mir etwas anderes als das,  
was wir täglich aus den Medien erfahren.“  
Der Verfasser d. Ausarbeitung meint: Die gesamte Weltgeschichte seit unserer Zeitrechnung  
muss umgeschrieben werden.

**Ziel dieses Buches ist, allen Völkern dieser Welt Frieden näher zu bringen.**

Bei der 102. Menschenrechtskomitee-Tagung der UNO im Juli 2011 in Genf wurde folgender, u. a.  
für Deutschland, Österreich und die Schweiz verbindlicher Beschluss gefasst.

„Gesetze, welche den Ausdruck von Meinungen zu historischen Fakten unter Strafe stellen, sind  
unvereinbar mit den Verpflichtungen, welche die Konvention den Unterzeichnerstaaten hinsichtlich  
der Respektierung der Meinungs- und Meinungsäußerungsfreiheit auferlegt. Die Konvention er-  
laubt kein allgemeines Verbot des Ausdrucks einer irrtümlichen Meinung oder einer unrichtigen  
Interpretation vergangener Geschehnisse.“

UN-Menschenrechtskonvention, Absatz 49, CCPR/C/GC/34

*F. Schröngauer – Heimdal „Judas der Weltfeind“*

Falls ich versehentlich Zitate/Schriften verwendet haben sollte, die der Zustimmung des Verfassers/  
Verlegers bedurft hätten, bitte ich um nachträgliche Genehmigung bzw. Verständigung.

Alle Texte ohne ausdrücklichen Hinweis auf den Verfasser, stammen vom Autor.

Friedrich Zanderbusch

Im April 2017

„Christentum ist Judentum für die Menge,  
aber immer noch Judentum.“

*Benjamin Disraeli (1804-1881), hebräischer Premierminister Englands  
(Anmerkung: Als Earl of Beaconsfield trat er 1817 in die Anglikanische Kirche über)  
Reichsbrief Nr. 7, S. 178*

Wie können sich diese Staatsmänner gegen die Folge so in Harnisch bringen lassen, wenn sie deren offenbare Ursache dulden und beschützen? Nein, wollen sie wirklich das soziale Gleichgewicht wieder herstellen, so müssen sie den Baum bei der Wurzel fassen und ihre Angriffe gegen die Ursache des cosmopolitischen Grundübels richten. So, und nur so kann es ihnen gelingen, die Menschheit von der größten Plage zu befreien, unter der sie jemals gelitten hat. Darum heißt unser Losungswort: Bruch der jüdischen Weltherrschaft!

*Osman Bey „Die Eroberung der Welt durch die Juden“ v. 1875, S. 58*

Das Schwert Roms wurden andere Völker. Sie wurden bis zum Weißbluten in Glaubenskriegen gegeneinander gehetzt, um die Priestermacht Roms und die Herrschaft des auserwählten Volkes zu behaupten. Rom und Juda, Jesuitenorden und Freimaurerei marschierten auf diesem Blutweg im gleichen Ziel zur Durchführung ihrer Weltherrschaftsziele. Durch Kriege sollen die Völker geschwächt, die Rassen vermischt werden, bis sie sich willenlos beherrschen lassen und versklavt an die römisch-jüdische Weltfinanz nur für deren Nutzen arbeiten.

*Dr. Armin Roth „Das Reichskonkordat“, S. 64*

Kampf gegen Rom, das ist die Losung des Nordens seit Rom in unser Land kam, seit 2000 Jahren. Als es mit dem Schwerte nichts erreichte, brachte es das Kreuz. Es verbreitete die Lehren der Demut, der Knechtschaft, der Duldung und wahllosen Menschenliebe, an denen es selbst zerbrochen war. Sie entkräfteten auch unser Volk und nahmen ihm die lebenserhaltende Einheit von Blut und Glauben. Der Deutsche Wille zur Freiheit wehrte sich immer wieder gegen die Knechtung.

#### **Brecht ihm Bahn mit den Waffen des Geistes!**

Lest und verbreitet als einziges Werk, das Roms Priestermacht in Vergangenheit und Gegenwart restlos enthüllt und darum als Grundlage unentbehrlich ist für jeden Romkämpfer.

*Ebenda S. 63*

**„Wenn die Feindschaft und die Abneigung gegen die Juden nur in einem Lande und in einer bestimmten Zeit bestanden hätte, wäre es leicht, die Ursache dieser Wut zu ergründen. Aber im Gegenteil, diese Rasse ist seit jeher das Ziel des Hasses aller Völker gewesen, in deren Mitte sie lebte. Da die Feinde der Juden den verschiedensten Rassen angehörten, die in weit voneinander entfernten Gebieten wohnten, verschiedene Gesetzgebung hatten, von entgegengesetzten Grundsätzen beherrscht waren, weder dieselben Sitten noch dieselben Gebräuche hatten und von unähnlichem Geiste beseelt waren, so müssen die allgemeinen Ursachen des Antisemitismus immer in Israel bestanden haben und nicht bei denen, die es bekämpfen.“**

*Bernard Lazare in „Antisémitisme, son histoire et ses causes“, Paris 1934, 1. Band, S. 42, hier zitiert nach Jonak von Freyenwald „Jüdische Bekenntnisse“, Nürnberg 1941, Faksimile S. 142*

„Bisher hat die jüdische Existenz nur dazu ausgereicht, Götzenthrone zu erschüttern, nicht aber einen Thron Gottes aufzurichten. Das macht die Umheimlichkeit der jüdischen Existenz inmitten der Völker aus. **Das Judentum prätendiert das Absolute zu lehren, aber faktisch lehrt es nur das Nein zum Leben der Völker, vielmehr es ist dieses Nein und nichts mehr.** Darum ist es den Völkern ein Grauen geworden. Darum muss, wo eins von ihnen dazu übergeht, nicht mehr wie bisher nur in seiner Innerlichkeit, sondern in den Ordnungen der Wirklichkeit sein eigenes Selbst als das Absolute zu setzen, es Israel abschaffen wollen. Darum ist Israel heute, statt mit einem Flug über den Abgrund den Weg der Rettung weisen zu dürfen, zuunterst in den Strudel der allgemeinen Heillosigkeit gerissen.“

*Der Jude Martin Buber „Schriften zur Bibel“, 2. Band 1964, S. 1071*

Im übrigen sei darauf hingewiesen, dass die heutigen Juden nach übereinstimmender Auffassung prominenter Autoren, s. unten, 95 % chasarischen Ursprungs sind. Ein historisches Recht in Palästina zu siedeln – falls ein solches überhaupt relevant ist – entfällt damit endgültig.

- 1897 Walther Rathenau „Höre Israel“  
„Auf märkischem Sand eine asiatische Horde“
- 1902 Walther Rathenau „Impressionen“
- 1961 Benjamin Freedmann „Ein vom Glauben abgefallener Jude warnt Amerika“
- 1971 Encyclopaedia Judaica Keter Publishing House Ltd. Jerusalem
- 1976 Arthur Köstler „Der 13. Stamm“
- 1981 Salcia Landmann „Die Juden als Rasse“
- 2006 Dr. Claus Nordbruch „Judenfragen“
- 2008 Schlomo Sand „Die Erfindung des jüdischen Volkes“
- 2012 Dr. Eran Elhaik „The missing link of Jewish European ancestry Contrasting the Rhineland and Khazarian hypothesis“

Und der deutsche Mensch wird es sein, auf dessen Vernichtung das Judentum es abgesehen hat und haben muss, zur Errichtung seiner Weltherrschaft, und der deutsche Mensch wird es sein, der, sehend gemacht und den Feind nunmehr wahrhaft erkennend, dieser Weltherrschaft vielleicht doch noch ein unerwartetes Ende bereiten wird.

*Arthur Trebitsch „Deutscher Geist oder Judentum“, S. 45*

In der Politik geschieht nichts zufällig.  
Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein,  
dass es auch auf diese Weise geplant war.  
*Franklin D. Roosevelt*

<b>1.</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>2.</b>	<b>Vorwort</b> .....	8
<b>3.</b>	<b>Aberglauben</b> .....	14
3.1	Doch warum gibt es Religionen und Kirchen?.....	16
3.2	Götzenkult im Christentum .....	25
3.3	Götzenkult durch Buddhismus in Südostasien bzw. in der Welt .....	29
3.4	Ex-Götzenkult in China .....	31
3.5	Die Glaubensfrage .....	33
3.6	Der erfundene Gott .....	44
3.7	Literatur über das unterwanderte, verfälschte und missbrauchte Christentum .....	47
3.8	Wo Gottes Stellvertreter wohnt – Anlage VI.....	185
<b>4.</b>	<b>Wesensart</b> .....	53
4.1	Auserwähltheit durch Gott, Auserwähltheitswahn .....	54
4.1.1	Bibel .....	54
4.1.2	Talmud .....	55
4.2	Herrschaft über andere oder über alle Völker .....	56
4.2.1	Bibel .....	56
4.2.2	Talmud .....	59
4.2.3	Literatur über Weltherrschaftsansprüche .....	60
4.3	Gehorsamsforderungen, Versklavung anderer Völker.....	61
4.3.1	Bibel .....	61
4.3.2	Talmud .....	62
4.4	Kriegsbräuche, Mordmethoden .....	62
4.4.1	Bibel .....	62
4.4.2	Talmud .....	64
4.5	Völkerausraubung.....	66
4.6	Völkervernichtung, Massenmord, Massenraubmord .....	67
4.7	Rassismus, Rassenreinhaltung, Ausrottung von Mischlingen.....	69
4.7.1	Bibel .....	69
4.7.2	Talmud .....	69
4.7.3	Literatur über die Auswirkungen der Ziff. 4.1 – 4.7.....	70
4.8	Anregung zum Finanzbetrug .....	75
4.8.1	Bibel .....	75
4.8.2	Talmud .....	75
4.8.3	Literatur zum Finanzbetrug .....	77
4.9	Bibel – Zur Bestrafung einen Ziegenbock.....	79
4.10	Talmud – Abwertung nichtjüdischer Frauen .....	79
4.11	Talmud – Nichtjuden sind Tiere .....	80
4.12	Der Talmud über den Messias .....	82
4.13	Der Esau-Segen .....	83
<b>5.</b>	<b>Denkstrukturen</b> .....	85
<b>6.</b>	<b>Ziele</b> .....	87
6.1	Jüdische Weltherrschaft .....	88
6.2	Jüdische Kriegsansinnen/-erklärungen gegen Deutschland .....	97
6.3	Europa als jüdisches Einwanderungsziel.....	109
6.4	Georgia Guidestones im Staate Georgia, USA .....	112
<b>7.</b>	<b>Strategie</b> .....	117
7.1	Durchsetzung ihrer Ziele .....	117
7.2	Spinnennetze.....	117

7.2.1	Die Lubawitch-Sekte .....	117
7.2.2	Vatikan bzw. katholische Kirche .....	117
7.2.3	Anweisung v. 21 Kislew 1489 aus Konstantinopel .....	118
7.2.4	Der Jesuiten-Orden .....	119
7.2.5	Missionierung .....	119
7.2.6	Weltweit 450 Organisationen .....	121
7.2.7	Weitere Netzwerke .....	122
7.2.8	Logen .....	123
7.2.9	Literatur über Logen .....	124
7.3	Weitere strategische Maßnahmen .....	124
<b>8.</b>	<b>Taktik</b> .....	125
8.1	Lobbyisten .....	125
8.2	Zinsknechtschaft .....	125
8.3	Presseagenturen = Lügenpresse .....	125
8.4	Kolonialisierung .....	126
8.5	Sturz der Kaiserreiche .....	126
8.6	Russische Revolution = Jüdische Revolution in Russland .....	127
8.7	Militärstützpunkte .....	131
8.8	Tarnungen .....	132
8.9	Worte zur Demokratieggeschichte .....	135
8.10	Der Marshallplan .....	139
8.11	Der US-1-\$-Schein-Geheimnis der Weltwährung (-verschwörung) .....	140
8.12	Die UNO .....	147
<b>9.</b>	<b>Unterwanderung u. Taten</b> .....	149
<b>10.</b>	<b>Jüdische Ritualmorde</b> .....	150
10.1	Literatur zu Ritualmorden .....	157
<b>11.</b>	<b>Die Pläne</b> .....	158
<b>12.</b>	<b>Die Kriege</b> .....	160
<b>13.</b>	<b>Opfer der Völkermorde</b> .....	166
13.1	Literatur über Völkermorde .....	169
<b>14.</b>	<b>Vergleich mit China</b> .....	171
<b>15.</b>	<b>Fazit</b> .....	172
<b>16.</b>	<b>Der Zweitausendjährige Kampf gegen die Juden wird eröffnet</b> .....	173
<b>17.</b>	<b>Ergänzung zu Ziff. 3.5: Der Rabbiner Dr. Eli Ravage „Über das Christentum“ ....</b>	175
<b>18.</b>	<b>Ergänzung zu Ziff. 3.5: Der Rabbiner Dr. Eli Ravage „Ein Sendbote zu den Nichtjuden“ .....</b>	178
<b>19.</b>	<b>Quellennachweise</b> .....	181
<b>20.</b>	<b>Anlagen</b> .....	182

## 2. Vorwort

Seit vielen Jahrhunderten geschehen schreckliche Dinge wie Kriege, Umstürze, Vertreibungen, feindliche Übernahmen, Überfremdung und Unterdrückung mit zunehmender Dichte, deren Ursachen oft unerklärlich bleiben – und fremde Kräfte im Hintergrund erahnen lassen.

„Jene“ – die fremden Kräfte“ – spielen Gott – und sind doch Vertreter des Teufels auf Erden, der Jahwe heißt. Sie sind auch bekannt als Talmudisten, Kabbalisten und Zionisten.

Die Ausarbeitung bringt mit Einfühlungsvermögen, umfangreichem Wissen und großem Fleiß auf methodischem Wege Licht ins Dunkel – und deckt dabei ein Spinnennetz gewissenlosester und geriebenster Machenschaften auf.

Dicht vor dem Erfolg durch besagte Machenschaften, der in der Weltherrschaft einer kleinen, aber schier allmächtigen Gruppe Menschen – den Zionisten – festzumachen wäre, kommt es mit dieser umfangreichen Entlarvung „Jener“ im Wege der Erkenntnis zu der Möglichkeit, sich ihrer erfolgreich zu erwehren.

Wie im berühmten Märchen vom Rumpelstilzen hat der Gegner verloren, wenn er erkannt ist. Siehe auch neues Testament Markus 5 (Die Heilung des besessenen Gerasseners).

Im Ergebnis wird es zu einer „Schuldumkehr“ kommen, also zu der Erkenntnis, dass die Völker – zumal das deutsche, aber auch viele, viele andere Völker rund um den Erdball – die Opfer waren, noch sind und diejenigen, die sich bislang als Opfer dazustellen wussten, die Täter.

„Jene“ – soweit im Weltjudentum beheimatet – berufen sich zu Unrecht auf die biblische Genialogie (Geschlechterfolge) denn die heutigen Juden stammen nach verlässlichen Quellen, siehe die Literatur von:

Shlomo Sand „Die Erfindung des jüdischen Volkes“,

Arthur Köstler „Der 13. Stamm“,

Salcia Landmann „Die Juden als Rasse“,

Dr. Claus Nordbruch „Judenfragen“ und

Benjamin Freedmann „Ein vom Glauben abgefallener Jude warnt Amerika“

vom Turkvolk der Chasaren ab, sind also keine genetischen Juden. Damit entfällt ihr Anspruch auf das Heilige Land und die Verheißung der Weltherrschaft durch Jahwe.

**Es handelt sich religionswissenschaftlich um illegitime Usurpatoren des alttestamentarischen jüdischen Glaubens der Chasaren.**

Diese Ausarbeitung beginnt – anstatt mit einführenden Worten in Stichworten – mit der Auflistung vollzogener Tatsachen und Pläne.

Hinter jeder Auswirkung verbirgt sich eine Ursache aus der sich Symptome ergeben.  
D. h., dass zunächst die Ursachenforschung von Belang ist und dann die Erkundung der Symptome.  
Danach stellen sich die Fragen:

1. Ist es technisch, wenn ja, dann:
  - ist es ein Unfall?
  - ist es Sabotage?
  - ist es ein Konstruktionsfehler?
  - ist es ein Materialfehler? oder
  - steckt der Teufel im Detail?
  
2. Ist sie menschlich, dann:
  - ist es ein Einzeltäter?
  - sind es Gruppierungen?
  - sind es Schreibtischtäter?
  - ist es religiös?
  - ist es politisch?
  - ist es Missgunst?
  - ist es Geldgier?
  - sind es Machtinteressen? oder
  - gar Weltherrschaftsanspruch?

Betrachtet man den Zeitraum der vergangenen 2000 Jahre näher und weltumspannend, kommt man relativ schnell zu der Erkenntnis, dass sich hinter den Geschehnissen eine systematisch angelegte Langzeitstrategie mit vielen, vielen taktischen Maßnahmen verbirgt.

Daraus ergibt sich die Erkenntnis,

**wer Weltgeschichte und Gegenwart verstehen will, kommt nicht umzu, sich mit folgendem zu beschäftigen:**

- der Bibel, - dem bluttriefenden Kriegsblatt
- dem Talmud, - alle Nichtjuden sind Tiere/Sklaven
- dem Schulchan Aruch,
- der Kabbala,
- dem jüdischen Gebetsbuch,
- dem altabendländischen Bodenrecht - ohne Spekulation
- dem aufoktroierten römischen Bodenrecht mit Spekulation
- dem Götzenkult der Kirchen/Religionen
- der Anweisung von 1489,
- dem Vatikan, der autonomen Stadt in Rom,
- Dr. Martin Luther,
- den Jesuiten-Orden ab 1540,
- dem Kommunismus, Bolschewismus, Zionismus,
- der Literatur über das unterwanderte, verfälschte und missbrauchte Christentum,
- den unzähligen Pädophilen-Opfern und Ritualmorden,
- London City - der privaten Bank - bzw. autonomen Stadt in London,
- Otto von Bismarck,
- der am 18.01.1871 erfolgten Proklamation des Deutschen Kaiserreiches,

- dem Act of 1871, der am 21.02.1871 vorgenommenen Umwandlung, von „Washington DC“ und den Staaten der USA in eine Aktiengesellschaft,
- den am 15.08.1871 von Albert Pike (USA) skizzierten 3 Weltkriegen,
- den Protokollen der Weisen von Zion (von 1897),
- der am 23.12.1913 von 5 jüdischen Großbanken gegründeten privaten FED,
- den am 28.07.1914 von Juden ausgelösten 1. Weltkrieg,
- dem Generalfeldmarschall Erich Ludendorff,
- den 1916 von Deutschland an England u. Frankreich offerierten Friedensangebot,
- den von US-Präsident Wilson angebotenen 14-Punkte-Plan,
- Benjamin Friedmann - Ex-Mitstreiter von Präsident Roosevelt,
- der russischen Revolution = jüdischen Revolution in Russland (Kommunismus-Bolschewismus),
- den am 28.06.1919 von 117 Juden diktierten Diktat von Versailles,
- 1923 der von „Jenen“ hervorgerufenen Inflation in Deutschland,
- 1929 der von „Jenen“ herbeigeführten „Depression“ in USA,
- dem Angebot der privaten US FED im Juli 1929 an E. Ludendorff u. A. Hitler zum Reichskanzler in Deutschland,
- der Insolvenz der Firma USA am 09.03.1933 und der Verpfändung aller US-Bürger,
- den USA, die seit 1871 eine Firma ist, diese am 09.03.1933 insolvent war und danach alle Bürger unter Handelsrecht gestellt und verpfändet hat, D. h., dass die Fa. USA seit 1871 und fast alle Staaten der Welt nach 1945 über die UN von „Jenen“ durch Täuschung nach Handelsrecht geführt werden/wurden,
- dem am 24.03.1933 von „Jenen“ gegen Deutschland erklärten Handelskrieg,
- der am 5./7.8.1933 von Samuel Untermyer, dem Präsidenten der „International Jewish Economic-Federation“ gegen Deutschland ausgesprochenen Kriegserklärung,
- den von „Jenen“ am 01.09.1939 ausgelösten 2. Weltkrieg
- der Philosophin Dr. Mathilde Ludendorff,
- den ca. 35 ignorierten Friedensangeboten Adolf Hitlers an die Alliierten,
- den 12 Plänen zur Ausrottung des deutschen Volkes, der weißen Rasse bzw. Menschheit,
- den unzähligen Lügen wider das deutsche Volk bzw. die Menschheit,
- den unzähligen Attentaten, Terroraktionen, Hungersnöten und Kriegen,
- den unzähligen Opfern der Sklaverei, Inquisition, Glaubenskriege, Hexenverbrennungen, Kreuzzüge, Bauernkriege,
- dem Geheimvertrag vom 21.05.1949 bis 2099 mit der BRD,
- dem Grundgesetz für die BRD vom 23.05.1949,
- dem am 22.11.1963 an John F. Kennedy verübten Attentat,
- der am 16.07.1969 erfolgten Mond-Lüge,
- der Umwandlung der BRD in eine „BRD-GmbH“ am 29.08.1990 und deren Rechtslage,
- der am 11.09.2001 von der CIA gesprengten WTC-Türme in New York,
- Karl-Heinz Deschner - Kriminalgeschichte des Christentums Band 1-10,
- Roland Bohlinger - Institut für ganzheitliche Forschung,
- den Schriften des: „Der Theologe“ Nr. 1-95 usw.,
- England, dem größten Kriegstreiber der Menschheitsgeschichte, welches 90% aller Länder der Welt überfallen hat,
- den Kriegen Spaniens,
- den Kriegen Frankreichs,
- den Kriegen Russlands,
- den Kriegen der UdSSR,
- der Kolonisierung ferner Völker durch die Europäer u. USA beginnend um ca. 1500 bis ca. 1950 d.h. über 400 Jahre.
- den Briten, die von 1839-1960 62 Jahre Krieg in China geführt haben,

- Frankreich, das nach England auf Platz 2 der Kriegstreiber rangiert,
- den USA, die seit ihrer Gründung (1776) 223 Jahre Kriege führen,
- den USA, die von 1854-1960 59 Jahre Krieg in China geführt haben,
- der Fa. USA, die für alle seit 1871 geführten Kriegshandlungen verantwortlich ist,
- der Fa. USA, die seit 1950 mind. 110 Kriegsoperationen bzw. Kriege (ohne CIA-Operationen bzw. verdeckte Kriege) geführt hat,
- der Fa. USA, als Hauptsiegermacht des 2. Weltkrieges, die ohne Zustimmung der UN jederzeit einen Krieg entfackeln darf,
- dem Deutschen Reich, das 1945 von den Alliierten nicht annektiert wurde und noch in den Grenzen vom 31.12.1937 besteht,
- dem Deutschen Reich, das keinen Friedensvertrag hat und sich offiziell mit allen Mitglieds-Staaten der UN - einschließlich BRD - im Kriegszustand befindet und, dass die BRD eine NGO (Nichtregierungsorganisation) bzw. eine Kolonie der Fa. USA ist,
- den 256 Erwähnungen bezüglich 6.000.000 - beginnend am 07.11.1869 bis zur Bekanntmachung durch die Nürnberger Prozesse 1946 - und der Holocaust-Lüge,
- den seit dem 22.03.1980 im Staate Georgia, USA befindlichen Guide-Stones mit der Aufschrift, die Menschheit auf 500 Millionen zu reduzieren,
- der Zerstörung der syrischen Atomanlage durch Israel im Mai 2008,
- der Zerstörung der iranischen Atomprogramme durch einen Mossad Agenten,
- der chinesischen und deutschen Philosophie die eine pazifistische ist,
- dem 2000-jährigen pazifistischen Kaiserreich Chinas u. deren Persönlichkeiten
  - Laotse
  - Konfuzius,
  - Kaiser Qin,
  - Dr. Sun Yat-sen,
  - Mao Tse-tung,
  - Chou En-lai,
  - Deng Yiaoping,
- den technischen Erfindungen u. Fähigkeiten bis 1433 und dessen urplötzlichen Stop,
- den Kriegen Englands, Frankreichs, Japans, Russlands u. USA in China,
- dem langen Marsch von Mao Tse-tung v. 16.10.1934 bis Ende 10.1935 von 10.000 km,
- der Kolonisierung durch England, Frankreich, Japan, Portugal, Russland, USA,
- dem Bürgerkrieg 1948/49 in China,
- der chinesischen Staatsflagge ab dem 1.10.1949,
- der Hungersnöte in China,
- der Kulturrevolution 1966-1976 in China,
- dem Aufschwung seit 1980 in China mit jährl. Zuwachsraten von 7-12%,
- dem Vokabular im chinesischen Sprachgebrauch,
- dem 32-seitigen Weißbuch des chinesischen Staatsrates v. 09.2011,
- den Kernaussagen neben dem Porträt Mao Tse-tungs auf dem Platz des himmlischen Friedens,
- dem seit Jahrzehnten in Vorbereitung befindlichen notwendigen weltweiten Paradigmenwechsel, angeführt von China u. Russland durch die SCO ab 1996,
  - dem Antiterrornetzwerk ab 01.02.2007,
  - den BRICS-Staaten ab 16.05.2008,
  - der AIIB ab 06.2015,
  - der Zugehörigk. z. IWF ab 01.10.2016.

- der von Gerard Menuhin in seinem Buch „Wahrheit sagen – Teufel jagen“ v. 12.05.2016 **Zusammengefasste jüdische Zeitleiste mit folgenden Zeitangaben u. Daten:** s. S. 333
- 7. Jahrhundert v. Chr.: Stamm der Judah/Überlegenheit des Auserwählten Volks/Ethnozentrismus
- 2. bis 5. Jahrhundert n. Chr.: Talmud-Judentum
- 205 n. Chr. und weiter: globaler Wucher/globaler Vertreibung
- 740 n. Chr.: Chasarische Massenkonversion, Aschkenasim-Juden
- 1290: Vertreibung aus England
- 1492: Vertreibung aus Spanien
- 1579: „Portugiesische“ Juden werden in Holland (Utrecht) aufgenommen
- 1609: Bank von Amsterdam/Vorläufer des Zentralbankkonzepts
- 1642-1651: Englische Revolution/Cromwell (unterstützt von Amsterdam)
- 1650: William III (Invasion, unterstützt von Amsterdam)
- 1694: Bank von England, private Zentralbank/Teilreservebanksystem
- 1776: Rothschild: Illuminismus/Infiltration des Freimaurertums
- 1789: Französische Revolution
- 1867: Marxismus (Das Kapital) auf Bestellung, Marxistischer „wissenschaftlicher“ Kommunismus
- 1897: Zionismus (erste Konferenz)
- 1913: Gründung der „Federal Reserve“, Einkommensteuer eingeführt
- 1914-1918: Erster Weltkrieg
- 1917: Balfour-Deklaration/Bolschewistischer Kommunismus/Russische Revolution
- 1919: Vertrag von Versailles/Kommunistische Internationale (Komintern) 1919-1943
- 1919-1946: Völkerbund
- 1939-1945: Zweiter Weltkrieg
- 1945: Vereinte Nationen
- 1945: Nürnberger Kriegsverbrechenverfahren, November 1945 bis April 1949
- 1946: Massenvergasung von Juden als Tatsache akzeptiert
- 1948: Gründung des Staates Israel
- 1951-2009: Gründung/Konsolidierung des Europäischen Blocks/„Europäische Union“
- 1990er: Globalisierung/globaler Verschuldung, bis heute
- 2014: Aschkenasim-Chasaren von der West Bank kolonisieren die Ukraine
- zukünftig: Neue Weltordnung, mögliche Verschmelzung von Nord-/Südamerika, Großbritannien, Australien, Sub-Sahara-Afrika; Europa, Russland; Asien zu „Ozeanien“, „Eurasien“ bzw. „Ostasien - Eastasia“ oder in ähnlich benannte Blöcke **zu befassen, zu verinnerlichen und sich nicht im Detail, Stückwerk bzw. deutscher Kleingeistigkeit zu verlieren.**

D. h. Adolf Hitler und das 3. Reich in Deutschland (1933-1945) war nur eine von „Jenen“ aufoktroierte Randerscheinung im Kampf um die Weltherrschaft und ein erbitterter, erfolgloser Kraftakt des Deutschen Volkes gegen die unter Ziff. 4.1 - 4.9 und 6 aufgeführten Ziele „Jener“.

Die Wahrheitsfindung der Geschichte ist analog der Errichtung eines riesigen komplexen und komplizierten Gebäudes, das nur unter Mitwirkung vieler hochqualifizierter, pragmatisch orientierter Professoren, Doktoren, Architekten, Ingenieuren, verschiedener Spezialgewerke und Firmen errichtet werden kann.

Erschwerend kommt hinzu, dass im Laufe der Jahrhunderte viel Archivmaterial nicht nur durch Kriege vernichtet, sondern auch von „Jenen“ unter Verschluss gehalten, vernichtet, verfälscht und gezielt in tausenden Büchern von beamteten Historikern, die systemkonform zu arbeiten hatten bzw. haben – die Wahrheit auf Anweisung – bewusst verfälscht wurde.

**Dennoch, die Sonne bringt es an den Tag.**

Zur Vereinheitlichung in dieser Ausarbeitung wird für das Vierergespann – Freimaurer, Jesuiten, Juden, Vatikan - die Bezeichnung „**Jene**“ verwendet.

Die Bezeichnung Christentum wird beibehalten, da im Sprachgebrauch tief verankert.

z. B.: K.H. Deschner      Kriminalgeschichte des Christentums  
Dr. M. Ludendorff    Christliche Grausamkeiten an Deutschen Frauen  
Prof. H. Berger        Der Materialismus des Christentums  
Franz Giese            Der große Irrtum des Christentums erwiesen durch einen Priester

Zu den Quellenangaben:

1. zu Beginn oder unter dem jeweiligen Abschnitt

2. die zuerst genannte Zahl steht für das Buch und S. für die Seitenzahl z. B. 11, S. 21

### 3. Aberglauben

Bereits vor mehr als 100 Jahren vor meiner Ausarbeitung haben sich kritische Geister im Abendland mit Irrtümern und Fälschungen in Bezug auf das herrschende Weltbild beschäftigt.

Ohne dieses Weltbild völlig in Frage stellen zu wollen, ist es mein Ziel, die fatalen Folgen der Irrtümer und Fälschungen zu verdeutlichen.

Das alte Griechenland und in seiner Folge auch das durch die Aufklärung neuzeitlich gewandelte christliche Abendland setzten der Welt des finsternen **Aberglaubens** des Mittelalters, gegenwärtig auch noch in großen Teilen der Völker dieses Planeten, das von ihm gereinigte Vernunftstreben des an unveräußerlichen humanethischen Prinzipien und konsequent naturwissenschaftlich orientierte Handeln des modernen Menschen entgegen. Das hier vorliegende Kapitel zeigt nüchtern und faktisch den Weg des Ringens um die Entfesselung des menschlichen Geistes vom **Aberglauben** auf und zugleich aber auch am Beispiel der kultur-philosophischen monistischen Wurzeln Chinas, dass dort der **Aberglaube** und seine schrecklichen Auswüchse sich nie so in alle Lebensbereiche entfalten konnte wie in Europa.

Ein Erlass des Kaisers Claudius aus dem Jahre 42 n. Chr. besagt:

„Die Juden mögen in seinem ganzen Reich ihre väterlichen Gebräuche ungehindert beobachten, wobei sie sich jedoch erinnern mögen, seine freundliche Gesinnung nicht zu missbrauchen und nicht den **Aberglauben** (!) der anderen Völker zu verachten, sondern sich mit der Beobachtung der eigenen Gesetze zu begnügen.“

*Adam Buckreis – Panorama der Welt- u. Kulturgeschichte, S. 136*

Einer der großen Geschichtsschreiber des Altertums, Tacitus (etwa 55 bis 120 n. Chr.), hat uns einige Jahrzehnte später in seinen „Annalen“ ein Bild der damaligen Vorgänge gegeben. Auch aus seinen Worten spricht im übrigen die Verachtung des Römers gegen den „heillosen **Aberglauben**“ der Christen.

*Rang, Schliske, Ohliger „Die Geschichte der Kirche“ Ausgabe B Band 8/1, S. 7*

Als er im Winter 1520 die Bannbulle erhielt, war es ihm zur endgültigen Gewissheit geworden, **dass der Papst der „Antichrist“ sei**, der unter der Maske christlicher Heiligkeit und kirchlichen Rechts das Evangelium Jesu Christi verfälschte und unterdrückte. So beschloss er denn, ihm offen zu trotzen; Melancton (vgl. S. 90) ließ an der Wittenberger Stadtkirche folgenden Anschlag anheften:

*Rang, Schliske, Ohliger „Die Geschichte der Kirche“, S. 74*

Der **Aberglaube** ist ein Kind der Furcht, der Schwachheit und der Unwissenheit

*(Friedrich d. Gr.)*

Lina Richter (1875-1969) geb. Spieß, eine Schwester der späteren Philosophin Dr. Mathilde Ludendorff (1877-1966), war im Ablegen des Christentums schon während ihrer Jugend Mathilde vorausgegangen.

Und das, obwohl ihrer beider Väter Pfarrer waren. Mathilde Ludendorff berichtet in ihren Lebenserinnerungen über einen ihrer letzten Kirchgänge (s. 223):

„Da sagte sie mir: Ich begreife gar nicht, dass Du über das alles grübelst. **Ich glaube das alles nicht, hab es nie geglaubt.** Man kann hier nur ganz gründlich sein. Es ist alles ganz unglaublich und ich will nichts davon wissen.“

Meines Vaters Versuche, sie für das Christentum zu gewinnen, hatten, als sie in Kassel war, ihr endgültiges Ende. Sie schrieb von dort aus eines Tages: „Dir zuliebe, Papa, habe ich es noch einmal versucht und habe ein paar Mal in der Bibel gelesen, habe beliebig aufgeschlagen und jedes Mal war das, was ich las, so **grauenhaft unanständig**, dass ich nicht verstehe, dass Du uns nicht dieses

Buch verbietest, sondern dass es Gottes Wort heißt.“

*Dr. Mathilde Ludendorff in „Ludendorffs Volkswarte“ Sieg der Wahrheit, Der Lüge Vernichtung*

„Es geht mir also um eine Geschichte der Handlungs- und Verhaltensformen der Christenheit, jenseits aller institutionellen und konfessionellen Schranken. Ich schreibe die Geschichte der unentwegten Verschränkung von sogenannter weltlicher und geistlicher Politik, samt den säkularisierten Folgen dieser Religion: die Kriminalität in der Außenpolitik, in der Agrar-, Handels- und Finanzpolitik, in der Bildungspolitik, in der Kultur, der Zensur, bei der fortgesetzten Verbreitung von Unwissenheit und **Aberglauben**, der skrupellosen Ausnutzung der Sexualmoral, des Eherechts, des Strafrechts. Ich schreibe die Geschichte der klerikalen Kriminalität bei privater Bereicherung, beim Ämterschacher, beim frommen Betrug, im Wunder- und Reliquenkult, bei den verschiedensten Arten der Fälschungen etc., etc. Kurzum: Ich schreibe eine Geschichte des Verbrechens in der ganzen Breite des staatlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens der Christenheit.“

*Karl-Heinz Deschner unter Mitwirkung von weiteren 66 Theologen in „Kriminalgeschichte des Christentums Band I“, S. 2*

Extrembergsteiger Reinhold Messner kann sich eine höhere Macht durchaus vorstellen, sieht die verschiedenen Religionen aber mit Skepsis: „Alle Götter, die wir kennen, sind vom Menschen erfunden worden. **Und alle Religionen sind menschengemacht**“, sagte der 70jährige Südtiroler in der Talkshow „3nach9“ von Radio Bremen.

Er respektiere grundsätzlich alle Glaubensrichtungen, wolle ihnen aber nicht anhängen.

*Radio Bremen 19.09.2014 Talkshow „3nach9“*

Der Grundbesitz der Kirchen einschließlich aller ihr gehörigen Anstalten, Behinderten-Werke, Bischofssitze, Gebäude, Industriebetriebe, Krankenhäuser, Kirchen, Ländereien, Missionshäuser, Pfarrhäuser, Sanatorien, Schulen, Spitäler, Stiftungen und Vereinshäuser betrug in:

Frankreich	um 700 bereits	33%,
Deutschland	um 1930 mindestens	30%,
Österreich	um 1930 mindestens	40-50%,
Belgien	um 1930 mindestens	50% und
Spanien	vor der Revolution gar	80%.

Zusätzlich unermessliche Kunstschatze in Büchern, Bronze, Gemälden, Gold, Messing, Porzellan, Silber, Teppichen und Zinn.

*Prof. H. Berger „Der Materialismus des Christentums“, S. 34 u. 62*

Bei allem Verständnis für gewisse Zeremonien ist die Verbannung aller Religionen eine Notwendigkeit erster Priorität; denn alle Religionen beruhen auf **Aberglauben = Seelenmissbrauch bzw. Anbetung von Götzen** und deren Bischöfe, Imame, Kardinäle, Mönche, Pastoren, Priester und Rabbiner sind Parasiten und ihre Kathedralen, Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempel und insbesondere der Vatikan sind Brutstätten der Heuchelei von höchster Kriminalität.

*vgl. Anlage VI und S. 19 ff*

China hat den okkulten Wahn, – **Religion = Aberglaube** – aufgedrängt mit allen Mitteln des Seelenmissbrauchs, zunächst geduldet.

Dann aber erstmals in der Geschichte den Buddhismus mit seinen Auswirkungen der Privilegien, des Bodenbesitzes und des Parasitentums erkannt und verbannt (s. Ziff. 3.3). Daraufhin wurden in den Jahren 842-845 4600 Klöster und 40.000 Tempel geschleift und der Buddhismus politisch und wirtschaftlich ausgeschaltet. Lediglich wenige kulturhistorische Klöster und Tempel hat man stehen lassen.

### 3.1 *Doch warum gibt es Religionen und Kirchen?*

Diese Frage kann man leicht beantworten: Die Religionen haben die Herrschenden geschaffen, um die Menschen von Gott zu trennen. Das passierte automatisch durch das Zwischenschalten einer Institution, die den Menschen seit jeher suggeriert, um ein guter Gläubiger zu sein, müsse man regelmäßig in die Kirche/Moschee etc. gehen, beichten und brav die ganzen Bräuche mitmachen und befolgen. Wenn man sich das ganze Theater dann anschaut, erkennt man schnell, dass die Scharen von Menschen nicht Gott anbeten, sondern den Priester, die Kirche, den Weihnachtsbaum und den Papst, der sich nach wie vor als den König der Welt betrachtet. Was wir hier haben, ist reiner Götzenkult und Götzenanbetung. Das sieht man dann sehr gut an den ganzen Menschen, die in der Kirche fromm tun und in absoluter Naivität tatsächlich glauben, all ihre Sünden durch Spenden und Beichten wieder gut gemacht zu haben. Wenn die Messe dann zu Ende ist und sie wieder aus der Kirche herausströmen, fängt das Lästern, Tratschen und Beneiden anderer dann sofort wieder an, und die nächsten Leichen werden im Keller gestapelt.

*Ich sehe das eher so: „Wenn ich an Gott glaube, dann geschieht dies aus meinem Herzen heraus. Wenn ich Gott um Hilfe bitten möchte, dann kann ich dies von zuhause aus tun. Dafür brauche ich keine Häuser und Mächtgervermittler, die mir die Leviten lesen, mich mit scheinheiligen Vorwürfen berieseln und gleichzeitig das Geld aus der Tasche ziehen. Um an Gott zu glauben, braucht kein Mensch dieser Erde einen zwischengeschalteten ‚Vermittler‘ oder eine zwischengeschaltete Institution!“*

Die Religionen wurden auch geschaffen, um die Menschheit in verschiedene Lager zu spalten, die Menschen voneinander zu trennen, ganz nach dem „Teile und Herrsche“-Prinzip Machiavellis. So hat man sie über die letzten Jahrhunderte und Jahrtausende in zahlreichen Religionskriegen gegeneinander gehetzt, und im „Namen Gottes“ wurden dabei hunderte Millionen von Menschen getötet. Des Weiteren sind die Religionen dazu da, den Menschen ein tiefes Schuldbewusstsein einzuimpfen. Dabei bedienen sich alle Religionen der gleichen Hierarchiestruktur, um von oben nach unten hin eine systematische Gehirnwäsche zu betreiben und wo man von oben gesagt bekommt, dass, wenn man nicht regelmäßig zur Kirche, Moschee, Synagoge oder was auch immer geht, man ein „schlechter Gläubiger“ ist. In der katholischen Kirche kommt man sogar bereits als Sünder zur Welt. Ständig werden einem Angst und Schuld eingetrichtert, sollte man die ganzen Bräuche nicht mitmachen, also z.B. sich nicht taufen und firmen lassen, nicht in der Kirche bzw. religiös heiraten usw.. Wenn Sie aus der Kirche oder der besagten Religion dann einmal austreten sollten, dürfen Sie sich von den „Würdenträgern“ sogar anhören, dass Sie sich dadurch von Gott und dem Glauben abgewandt haben, obwohl das eine mit dem anderen aber auch rein gar nichts zu tun hat. Überall finden wir Zwänge und Methoden, um die „Schafe“ in die Schuld und Angst zu bringen. Glauben Sie, dass Gott das so gewollt hat? Ist das in seinem Sinne?

Und spätestens dann, wenn man entdeckt, dass alle großen Religionen, – sei es nun im Christentum, im Islam, im Judentum oder im Hinduismus – Frauen (und zum Teil auch andere Kasten oder Volksgruppen usw.) als mehr oder weniger minderwertig betrachten, braucht es keine zwei Hirnzellen, um zu begreifen, wie böse und menschenfeindlich diese Institutionen in Wirklichkeit sind. Wir leben in einer männlich dominierten Welt, in der die weiblichen Energien massivst unterdrückt werden, weil Frauen von Natur aus liebevoller, sanfter, kreativer und intuitiver sind als Männer. Diese Unterdrückung wird von den Religionen schon Jahrtausende

delang praktiziert und hat in allen Bereichen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens Einzug gehalten. Wegen dieser einseitigen Dominanz ist hier auf der Erde ein großes Ungleichgewicht der Energien entstanden. Um Harmonie zu haben, müssen weibliche und männliche Energien *gleichermaßen* geschätzt, geachtet und gefördert werden.

Doch wir haben bisher lediglich an der Oberfläche gekratzt...

## *Wolf im Schafspelz*

Dass die Priester und Oberhäupter der Kirchen ganz und gar nicht so fromm sind, sehen wir an den ganzen Kindersexskandalen, die sich im Verborgenen kilometerhoch getürmt haben und über die Medien nur in homöopathischen Dosen über die Jahre hinweg bekannt gemacht werden. Es treten mehr und mehr Opfer ans Tageslicht, die sich trauen, von ihren grausamen Erlebnissen zu berichten. In diese Skandale sind vom Priester bis hin zu den Kardinälen und Bischöfen alle Ränge dieser Hierarchien verwickelt. Je höher der Rang, desto tiefer und dunkler der Sumpf. In neueren Enthüllungen von 2013 hat z.B. ein verurteilter, pädophiler römischer Priester offenbart, dass es innerhalb der römischen Kirche ein Schwulen-Sexnetzwerk gäbe, das minderjährige Jungs, die u.a. auch in satanischen Ritualen missbraucht werden, an Kleriker vermittelt. Im Mittelpunkt des Pädophilieskandals stand auch der frühere Papst Benedikt XVI., der wohl eher aufgrund seiner Verwicklungen in diesem okkulten Netzwerk zurückgetreten sein dürfte, als aus angeblichen Gesundheitsgründen. So wählte er nach seinem Rücktritt nicht umsonst den Vatikan als sein Domizil. Das garantiert ihm schließlich lebenslange Immunität vor Strafverfolgung.

Dass der Vatikan in seinem Stadtstaat Sex mit Kindern ab 12 Jahren legal erlaubt, dürften die Wenigsten wissen, und es erklärt so einiges. Da das kanonische Recht kein Sexualstrafrecht enthält (man sollte sich einmal fragen, warum?), greift der Vatikan auf eine alte Fassung des italienischen Strafrechts von 1924/1929 zurück. In Italien selbst liegt das Schutzalter aber mittlerweile bei 14 Jahren. Gerade im Hinblick auf das Zölibat mutet das schon grotesk an. Anscheinend erachtet der Vatikan es als nicht notwendig, zumindest nach außen hin offiziell das Schutzalter deutlich anzuheben. Sie glauben mir nicht? Schlagen Sie im Quellenverzeichnis den dazugehörigen Artikel der WELT auf.<sup>(14)</sup> Da steht unter anderem: *„Doch für Kinder, die im Vatikan selbst leben, ist das eigentlich keine beruhigende Nachricht. Der Vatikanstaat hat nämlich das niedrigste Schutzalter für Kinder in ganz Europa. Es liegt bei zwölf Jahren, in Deutschland dagegen bei 14 Jahren, in der Schweiz sogar bei 16 Jahren. Als Schutzalter bezeichnet man die Altersgrenze für Kinder, ab der Erwachsene und Jugendliche unter Umständen sexuelle Beziehungen mit ihnen haben dürfen.“*

Als wenn das noch nicht genug wäre, haben auf einer italienischen Bischofskonferenz Ende März 2014 die italienischen Bischöfe – mit Unterstützung des Vatikans – eine Richtlinie verabschiedet, welche besagt, dass die Kleriker Kindesmissbrauch nicht mehr der Polizei melden müssen.

Finden Sie das in Ordnung? Gehört sich das moralisch und ethisch für sogenannte „Vertreter Gottes“? Und welche Bedeutung kommt dem Zwangszölibat in dieser Hinsicht zu? Es ist eine Methode, um die Priester zu unterdrücken, damit diese von der Wahrheit abgelenkt werden – der Wahrheit, dass die Liebe und Sexualität zwischen Mann und Frau heilig und das größte Geschenk Gottes ist. Dies durch ein auferlegtes Verbot zu leugnen, ist gegen die Natur des Menschen und somit gegen Gott selbst. Es ist einfach nur krank.

Wenn das wahre Ausmaß all der abscheulichen Taten jemals bekannt wird, dann möchte ich nicht in der Haut auch nur einer dieser „Würden-träger“ stecken – auch nicht, wenn die ganzen Skandale der Vatikanbank, wie Geldwäsche, Kooperationen mit der Mafia und andere dunkle Geschäfte, das breite Licht der Öffentlichkeit erblicken. So soll laut dem italienischen Enthüllungsjournalisten Gianluigi Nuzzi die Vatikanbank u.a. bereits in den 1970er-Jahren über Scheinfirmen auf den Bahamas und Panama große Summen an Geld aus dem südamerikanischen Kokainhandel verschoben haben. Gegen eine Zahlung der Vatikanbank in Höhe von 224 Millionen Dollar habe die italienische Justiz aber jedwede Untersuchungen in diesem Zusammenhang wieder eingestellt – mal davon abgesehen, dass der Vatikan italienischen Gesetzen sowieso nicht unterliegt und Ermittlungen der italienischen Justiz keinerlei strafbare Konsequenzen nach sich ziehen würden. Was zudem die wenigsten Deutschen wissen werden ist, dass der Vatikan im Zweiten Weltkrieg die alliierten Kriegsmächte mit Geldern in Millionenhöhe finanziert hat. Die Gelder wurden direkt an die privaten US-Großbanken *J.P. Morgan* und *Morgan Chase* transferiert. Diese wiederum finanzierten beide Seiten des Krieges (einschließlich Hitler), so, wie die Hochfinanz das sonst auch immer tut, um von allen Varianten eines Geschehens zu profitieren. Nehmen wir das „Familienunternehmen“ Rothschild: Im amerikanischen Sezessionskrieg (1861-1865) kämpften die Nordstaaten (gegen Sklavenhaltung) gegen die Südstaaten (für Sklavenhaltung). Vor dem Krieg ließ die Familie Rothschild durch ihre Agenten die „Pro-Union“-Einstellung der Nordstaaten schüren. Gleichzeitig schürten aber andere Rothschild-Agenten die „Kontra-Union“-Einstellung der Südstaaten. Als der Krieg dann ausbrach, finanzierte die Rothschild-Bank in London die Nordstaaten und die Pariser Rothschild-Bank den Süden. Die einzigen, die diesen Krieg wirklich gewonnen hatten, waren die Rothschilds. „*Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.*“ ist das Prinzip, nach dem die Hochfinanz agiert.

Und der Vatikan arbeitet nach demselben Prinzip! Die Vatikanbank fungierte beispielsweise während des Zweiten Weltkriegs als Geldwaschanlage, wodurch auch britische Diplomaten und alliierte Soldaten hinter den feindlichen Linien mit Geld versorgt wurden. Aber die Mittel flossen hauptsächlich in die USA und in die dortige Rüstungsindustrie. Ob bewusst oder nicht, aber letzten Endes hat dieses Geld vermutlich mit dazu beigetragen, dass Millionen Deutsche umgebracht und zahlreiche deutsche Städte dem Erdboden gleich gemacht wurden.

## *Vatikan – Big Business*

Doch der Vatikan mischt auch in der Weltwirtschaft ganz kräftig mit – und zwar im ganz großen Stil. Seine auswärtigen Finanzreserven lagert er vornehmlich an der Wall Street, und der Wert all seiner Aktien und sonstigen Beteiligungen kann auf mittlerweile über 100 Milliarden Euro geschätzt werden. Aber auch als „größter religiöser Wirtschaftskonzern“ ist klotzen und nicht kleckern angesagt. Dem Vatikan gehört z.B. die italienische Gasfirma *Italgas*, welche wiederum Tochtergesellschaften in 36 italienischen Städten unterhält. Weiterhin ist die Gesellschaft *Molini e Pastificio Pantanella* in seinem Vollbesitz, welche verschiedene Sorten von Pasta, Kuchen und Gebäck produziert. Neben großen Beteiligungen an *Alitalia* und *Fiat* ist der Kleinstaat an wahrlich unzähligen weiteren Firmen und Gesellschaften in allen möglichen Branchen beteiligt, darunter Zement, Textilien, Chemie, Stahl, Nahrungsmittel, Keramik, Papier, Bauwirtschaft, Industrieöfen und Munition, um nur ein paar zu nennen. Und das nicht nur in Italien, sondern auch in Europa und Nord- und Südamerika. Ein Drittel aller italienischen Banken hat vatikanisches Geld gelagert. Der Vatikan besitzt zudem selbst viele römische Banken. In seinem alleinigen Besitz befinden sich: die *Banco Ambrosiana* in Mailand, die *Banca Provinciale Lombarda*, *Piccolo Credito Bergamasco*, *Credito Romagnolo*, *Banca Cattolica del Veneto*, *Banco di San Geminiano e San Prospero* und die *Banca San Paolo*.

Der Vatikan ist auch der größte Immobilien- und Großgrundbesitzer auf diesem Planeten. Damit sind natürlich nicht die paar Kirchenhäuser gemeint. Mindestens ein Drittel aller Häuser in Rom gehören ihm, und zusätzlich besitzt er zahlreiche andere Städte und Stadtteile in Italien. Die Immobilien befinden sich dabei zumeist in den allerbesten Lagen. Praktisch alles vom Campo dei Fiori bis zum Tiber und vorbei an der Piazza Navona und der umliegenden Gegend ist in seinem Besitz, also rund die Hälfte des historischen Zentrums mit insgesamt über 2.500 „Palästen“. Da diese Immobilien als „ausländisches Territorium“ gelten, tauchen sie auch nirgends im Katasteramt auf. Doch das ist noch längst nicht alles. In vielen Ländern dieser Erde gehören der römisch-katholischen Kirche ganze Landstriche! So zählen zu ihren Besitztümern u.a. 1,1 Mio. ha Ackerland in den USA, zirka 100.000 ha in England, über 500.000 ha Ackerland in Italien. Die katholische Kirche ist laut den Recherchen des Sozialwissenschaftlers Carsten Frerk mit 8,25 Milliarden qm größter privater Grundbesitzer in Deutschland. Sie besitzt zudem stattliche 20% aller Felder in Spanien, Portugal und Argentinien. (siehe dazu auch [www.freie-christen.com](http://www.freie-christen.com))

Seien Sie versichert, das sind auch nur die Dinge, die bekannt sind. Die Verstrickungen und Verästelungen des Vatikans sind so zahlreich und vielschichtig, dass es unmöglich geworden ist, sie alle aufzudecken – insbesondere, weil der Vatikan auch niemandem Rechenschaft schuldig ist. Er genießt die höchste diplomatische Immunität. Der Autor Nino Lo Bello drückte es 1970 in einem Artikel sehr treffend aus: *„Wie reich ist eigentlich der Papst? Oder anders formuliert: Wie viel Geld besitzt die römisch-katholische Kirche? Die Frage war nur schwer zu beantworten, denn die Finanzoperationen des Vatikans sind in ein tiefes Geheimnis gehüllt. Er ist der einzige Staat der Welt, der nie ein Budget veröffentlicht. Er ist die einzige kirchliche Institution, die ihre Finanztransaktionen streng geheim hält. Seine Unternehmungen sind so verästelnd und kompliziert, dass es zweifelhaft erscheint, ob ein einziger Mensch jemals einen vollständigen Überblick über den Besitz des Vatikans gewinnen kann.“*

Zumindest war dies bis zum Jahr 2013 so, als Papst Franziskus mit den Skandalen der Vatikanbank „aufräumen“ wollte und die *Vatikanbank (Istituto per le Opere di Religione, IOR; Institut für die religiösen Werke)* das erste Mal seit ihrer Gründung 1887 für das Jahr 2012 einen Geschäftsbericht veröffentlichte und für dieses Jahr einen Gewinn von knapp 87 Mio. Euro offiziell verbuchte. Bargeld und kurzfristige Einlagen beliefen sich demnach auf 1,2 Milliarden Euro und das Wertpapierdepot auf 3,6 Milliarden Euro. Der Goldbesitz wurde mit einem Wert von rund 41 Millionen Euro ausgewiesen, was ungefähr anderthalb Tonnen Gold entspricht.

Sie meinen, das sei viel? Nein, nein, das ist noch längst nicht alles, falls die offiziellen Zahlen stimmen sollten. Der Vatikan besaß laut der italienischen Zeitschrift *Oggi* bereits 1952 einen Goldschatz im damaligen Wert von umgerechnet ca. 3,5 Milliarden Euro. 1952 lag der Goldpreis bei zirka \$ 35 pro Feinunze. Im Mai 2014 betrug der Preis etwa \$ 1.250. Das ist eine 35-fache Wertsteigerung, die Inflation einmal außen vor gelassen. Also nach heutigem Stand ist dieses Gold über 122 Milliarden Euro wert. Wir dürfen davon ausgehen, dass der Kleinstaat mittlerweile viel mehr Gold gehortet hat, welches u.a. in Tresoren der *New Yorker Zentralbank*, der *Bank of England* und der *Schweizerischen Nationalbank* gelagert wird. Und in der Tat dürfte das so sein, denn der veröffentlichte Geschäftsbericht für 2012 ist lediglich der Bericht der *Vatikanbank IOR*, und diese verwaltet **nur** einen Bruchteil des päpstlichen Vermögens! Der Papst besitzt noch zahlreiche andere Stellen der Güterverwaltung, die alle unabhängig voneinander arbeiten. Der veröffentlichte Bericht ist somit nur Augenwischerei für die Öffentlichkeit gewesen (und das, obwohl die offiziellen Zahlen allein schon stattlich sind).

Aber die Frage, die sich jeder Mensch und vor allem die kirchengläubigen Christen hier einmal stellen sollten ist, wo der Vatikan denn so viel Geld, Gold, Ländereien und sonstige Reichtümer her hat. Warum ist der Vatikan ein global operierender Wirtschaftskonzern? Warum ist es die reichste Institution der Welt? Und vor allem, **WAS** hat das alles bitteschön mit Gott und Jesus und seinen Botschaften zu tun? Was hat das mit bedingungsloser Nächstenliebe zu tun?

### *Die lange Blutspur der katholischen Kirche*

Doch schon die ganzen letzten zweitausend Jahre hat sich der Vatikan laufend Reichtümer unter den Nagel gerissen: Blutgeld durch Menschenhandel, Sklaverei und Prostitution; durch Raubmord während der jahrhundertlangen Kreuzzüge und Eroberungszügen weltweit; etwa eine Milliarde Gulden durch den 600 Jahre langen Ablasshandel; durch Erbschleichereien; schon seit jeher durch die Abgabe des „Zehnten“, welcher im Mittelalter mit körperlicher Gewalt und Mord eingetrieben wurde und heute noch in Form von Kirchensteuern aus den allgemeinen Steuertöpfen und zahlreichen Subventionen vom Staat sowie durch den Verkauf von Segen und Titeln auch heute noch.

Selbst die Inquisition und die Hexenverbrennungen waren für die Leute damals nicht umsonst. Die Inquisition war eine Raub- und Lynchjustiz, bei der nach Schätzungen insgesamt mehrere Millionen Menschen brutalst umgebracht wurden. Wurde jemand von der Inquisitionsbehörde beschuldigt, kamen die Beamten in sein Haus und haben schon einmal das ganze Hab und Gut inventarisiert. Unabhängig vom Ausgang des Prozesses wur-

de die Familie aus dem Haus geworfen. Sämtliches Geld, Hab und Gut gingen in den Besitz der Kirche über. Wurde derjenige dann gefoltert und/oder umgebracht, so mussten das Opfer oder seine Angehörigen jeden einzelnen Handgriff sowie das Essen der Folterknechte auch noch bezahlen. So ist zum Beispiel aus Darmstadt eine Preisliste bekannt, wonach das Henken eines Menschen 18 Kreuzer und das lebendige Verbrennen einer „Hexe“ 14 Kreuzer kostete. Für die anderen Foltermethoden gab es je nach Aufwand verschiedene Preise. Das ist derart ungeheuerlich! Da fehlen einem nur noch die Worte. Selbst Verstorbene konnten noch im Nachhinein der Ketzerei beschuldigt werden, um den Erben das hinterlassene Vermögen wegzunehmen.

Im Folgenden eine kleine Zusammenfassung der „ruhmreichen“ Taten der katholischen Kirche:

**Heiden:** 9.-12. Jahrhundert – Zehntausende germanische und slawische „Heiden“ werden vom deutschen Adel mit Gewalt zum Christentum bekehrt oder grausam ermordet.

**Kreuzzüge:** 11.-13. Jahrhundert – Auf Betreiben der Päpste fanden sieben Kreuzzüge ins „Heilige Land“ Palästina statt, die nach Schätzung des Autors Hans Wollschläger („Die bewaffneten Wallfahrten nach Jerusalem“) insgesamt 22 Millionen Menschen das Leben kosteten.

**Juden:** 11.-14. Jahrhundert – Blutige Pogrome mit tausenden von Toten.

**Inquisition:** 13.-18. Jahrhundert – etwa 1 Million Tote. Manche Schätzungen gehen sogar von bis zu 10 Millionen Toten aus. Unzählige Gefolterte, Misshandelte und Verstümmelte.

**„Hexen“:** 16.-18. Jahrhundert – Nach manchen Schätzungen wurden bis zu eine Million Menschen, zumeist Frauen, grausamst ermordet – die Hälfte davon allein in Deutschland.

**Eroberung Amerikas:** Laut dem Theologen Leonardo Boff starben in den ersten 150 Jahren nach der Eroberung durch die Spanier 100 Millionen Menschen. Es soll der größte Völkermord aller Zeiten gewesen sein.

**Völkermord in Kroatien:** Zwischen 1941 und 1943 wurden unter maßgeblicher Beteiligung katholischer Kleriker zirka 750.000 orthodoxe Serben umgebracht.

Hinzu kommen noch die Verfolgung und Ermordung von vielen anderen Andersgläubigen, den Tempelrittern, Katharern, Hussiten usw.. Die Liste ist somit noch lange nicht vollständig, aber ich denke bis hierhin reicht es, um aufzuzeigen, was die Kirche „im Namen Gottes“ alles getan hat.<sup>(14)</sup>

Ich weiß, dass einige jetzt meinen könnten, dass jeder Mensch mal Fehler macht und auch die Kirche somit nicht unfehlbar ist. Wenn ein einzelner Papst sich einmal „verirren“ und einem Wahn verfallen sollte, würde ich sagen, ja, das kann sicherlich einmal vorkommen, schließlich kann jeder im Leben in die Versuchung geraten oder gelockt werden. Aber schauen Sie sich die Liste oben an! Kann man sich über ganze Jahrhunderte und zwei Jahrtausende so häufig verirren und immer wieder bloß „Fehler machen“? Durch Fehler zig und hunderte Millionen Menschen umbringen? Nein! Das sind alles keine Fehler, Versehen oder Zufälle! Dahinter steckt ganz deutlich ein langfristiger Plan mit dem festen Ziel, bewusst und systematisch möglichst die ganze Welt der dunklen Seite zu unterjochen. Wer

„im Namen Gottes“ so viele Kriege führt und von der Anzahl her ganze Völker und Länder abschachtet (mehr als Lenin, Stalin und andere zusammen), der arbeitet definitiv **nicht** für die gute Seite! Keine andere Institution der Welt verhält sich so grausam, so barbarisch und abgrundtief böse und dabei gleichzeitig in höchstem Maße scheinheilig und heuchlerisch, wie es der Vatikan und die katholische Kirche seit jeher tun. Die Leute müssen nur einmal endlich ihre Augen aufmachen. Aber das Gesamtbild wird bald noch schlüssiger werden...

Die Skandale, die in den Medien durchsickern, sind mittlerweile aber so zahlreich geworden, dass wir nicht mehr bloß von Einzelfällen sprechen können. Indizien und Beweise gibt es wahrlich zuhauf. Doch die meisten Menschen wollen sie gar nicht sehen. Entweder weil sie all das nicht glauben wollen oder weil sie sich selbst eingestehen müssten, dass sie ihr ganzes Leben lang einem Irrglauben aufgefressen waren und ebenso lang getäuscht und belogen wurden.

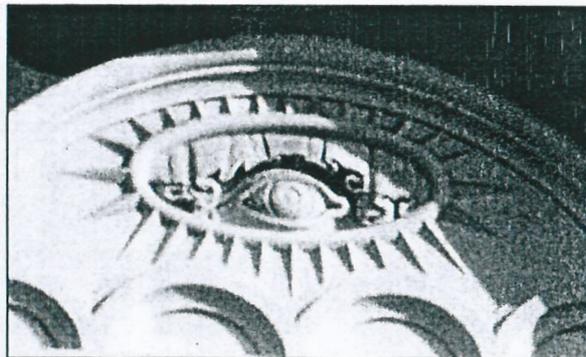


Abb. 30 links oben: Das Allsehende Auge Luzifers – St. Stanislaus-Kirche in Krakau, Polen – kein Einzelfall...

Abb. 31 rechts oben: Kirche „Salt Lake Temple“ der Mormonen mit dem Allsehenden Auge.



Abb. 32: Hier am Eingang des Aachener Doms. Nur ein weiteres von wirklich vielen Beispielen.

Die Wahrheit tut in solchen Fällen meistens weh. So auch zum Beispiel die Aussage vom verstorbenen Papst Johannes Paul II., welcher am 12. Dezember 1984 in der Los Angeles Times wie folgt zitiert wurde: „*Geht nicht zu Gott zur Vergebung der Sünden, kommt zu mir.*“

Ja, werter Leser, das ist pure Blasphemie! Der Papst sagte damit nicht nur indirekt, dass er selbst Gott ist, sondern stellt sich sogar über den wahren Gott.<sup>(15)</sup> Und wer stellt sich über Gott? Nur die dunkle Seite macht das!

Auf seiner Bergpredigt im Jahre 2000 vor 80.000 Anwesenden wird dies noch deutlicher: Hinter ihm auf dem Stuhl war das Kreuz verkehrt herum abgebildet!

1 – S. 141 ff

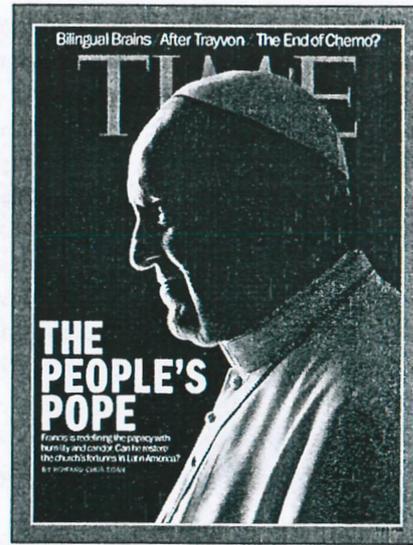


Abb. 37 und 38: Hier mit „netter“ Handgeste – die Mano cornuta, das Teufelzeichen! Glauben Sie immer noch, der Papst sei der Stellvertreter Gottes? Fragt sich hier nur, welchen „Gottes“ ...

Abb. 39: Papst Franziskus auf dem Cover des TIME-Magazins vom Juli 2013. Die Hörner des Buchstaben „M“ auf seinem Kopf sind ganz sicher nicht rein zufällig so platziert worden. Das Cover dieser Ausgabe ist zudem fast komplett in rot und schwarz gehalten, den beliebten Farben im Satanismus.

Unter den Priestern (und anderen Glaubensvertretern) gibt es ganz sicher auch jede Menge positive Ausnahmen, die mit alledem nichts zu tun haben – tatsächlich ist es so, dass viele der Schweinereien erst durch Theologen an die Öffentlichkeit kamen! Doch die ganze Machtinstitution ist durch und durch verseucht mit abgrundtief negativen Elementen. Je höher man hier die Hierarchie hinaufgeht, umso tiefer der Sumpf und umso mehr offenbart sich das wahre Grauen dieser Religion, wo man schnell erkennt, dass sich die dunkle Seite nur hinter dem Licht der geheuchelten „Barmherzigkeit“ und „Nächstenliebe“ versteckt, um ihr Handeln vor der breiten Öffentlichkeit gut verbergen zu können. Man kann daher mit Gewissheit behaupten, dass die Massen buchstäblich „hinters Licht“ geführt wurden.

## *Energievampirismus und schwarze Magie*

Aber was sind Religionen noch? Die Religionen dieser Welt bringen Menschen unwissentlich dazu, den „falschen Gott“ (oder „falsche Götter“ = Dämonen) anzubeten. Anbetung ist eine Form der starken Aufmerksamkeit. Aufmerksamkeit wiederum ist eine konzentrierte Form von Gedanken und Emotionen. Und Letztere sind Energie. Richtig, Gedanken und Emotionen sind ausgesandte Energie. Das hat man mittlerweile sogar wissenschaftlich bestätigt. Wenn man alle Religionen dieser Welt zusammenzählt, so hat man die halbe Welt dazu gebracht, in Wirklichkeit Satan und somit die dunkle Seite anzubeten und sogar laufend an satanischen Ritualen teilzunehmen. Oder was meinen Sie, repräsentieren z.B. die Hostie und der rote Wein in der Kirche? Die Hostie repräsentiert das Fleisch des Körpers und der rote Wein stellt das Blut von Jesus Christus dar. Das Wort *Hostie* kommt aus dem Lateinischen und bedeutet *Opfer*, *Opfertier* oder *Opfergabe*. Es wird in Form einer *Oblate* (lat.: *Oblata*) gereicht, welches ebenfalls übersetzt *Opfergaben* heißt. Das Blut (der Wein) wird dabei vom Priester in einem goldenen Opferkelch (wobei Gold hier die Anbetung des Mammons repräsentiert) aufgefangen, und er trinkt es bei der Messe stellvertretend für alle Anwesenden. Finden Sie nicht auch, dass das „Einverleiben“ dieser Opfergaben, also von dem Leib und Blut Christi, absolut widerlich und verwerflich ist? Ist das nicht Hinweis genug, dass es sich hierbei um, gelinde gesagt, ein sehr makaberes Ritual handelt? Im Satanismus werden regelmäßig Menschen (vorrangig Kinder) geopfert, und Kannibalismus ist Teil des Rituals. (Nein, das ist kein Witz. Das ist bittere Realität!) Die katholische Kirche hat dies eins zu eins symbolisch übernommen. Darüber sollte man einmal nachdenken. Und gerade zu den Weihnachts- und Osterfesten werden besonders viele Menschen geopfert, und dadurch, dass Leute weltweit diese zum reinen Kommerz pervertierten „Feste“ mitfeiern, also ihnen irgendeine Form der Aufmerksamkeit widmen, füttern sie unbewusst diese Opferfeste mit massenhaft Energie und huldigen dadurch, ohne es zu wissen, Satan und dem Mammon.

Durch die Aufmerksamkeit der Gläubigen findet ein unglaublich großer Transfer ihrer Lebensenergie statt, wovon sich die dunkle Seite über diese Religionen ernährt und so zu einem großen Teil ihre Kraft bezieht. Dem Teufel ist es dabei völlig egal, ob die Menschen ihm wissentlich oder unwissentlich huldigen. Er bezieht seine Energie so oder so...

*1 – S. 153 ff*

## DER THEOLOGE

Nr. 25

Der Verrat an Jesus, dem Christus

# Die Kirche - keine Jesusnachfolge, sondern ein "totalitärer" Götzenkult

Obwohl der Film *The Da Vinci Code* nur eine Verfilmung eines Romans mit dem Titel *Sakrileg* ist, reagierte die Kirche zum Filmstart im Jahr 2006 aufgeregt. Denn auch wenn die Einzelheiten nur fiktiv sind (z. B. die Existenz eines leiblichen Nachkommens von Jesus), trifft der Kern der Handlung ins Schwarze: Die Kirche verwaltet ein Lügengebäude und ist verantwortlich für den größten Betrug der Menschheitsgeschichte. Dieser besteht darin, dass sie sich als Stellvertreterin der Sache von Jesus ausgibt, während sie in Wirklichkeit im Gegensatz zu dem Mann aus Nazareth steht. Die Kirche ist religionsgeschichtlich eine "synkretistische Mischreligion". Sie setzt sich aus Elementen antiker Mysterienreligionen, des alttestamentlichen Priestertums, der archaischen "Vielgötterei" und von voodoo-ähnlichen Blut-Kulten zusammen, in die man auch noch teilweise gefälschte Elemente der Lehre von Jesus von Nazareth mit hinein gewoben hat. In ihrer Organisationsstruktur übernahm man die Verwaltungseinheiten des Imperium Romanum, und man übertrug den totalen Herrschaftsanspruch römischer Kaiser auf den katholischen Papst und auf die kirchliche Hierarchie. Zusammenfassend könnte man die Kirche folglich als einen "totalitären" "Götzenkult" bezeichnen.

**"Die Kirche ist exakt das, wogegen Jesus gepredigt hat."**

(Der Philosoph Friedrich Nietzsche in *Tolstoj-Exzerpte, Nachlass November 1887-März 1888 VIII 11 [257] und [244]*)

Gelegentlich wird die Kirche auch als "heidnisch" bezeichnet. Hier ist zu bedenken, dass es andere "heidnische" Bewegungen gibt, die aufgrund einer überwiegend positiven Ethik mehr mit Jesus von Nazareth gemeinsam haben als die Kirche. Diese Bewegungen dürfen bei einer Einordnung der Kirche in das "Heidentum" ausdrücklich nicht mit den kirchlichen Verbrechen und negativen kirchlichen Lehrinhalten in Verbindung gebracht werden, weswegen die gelegentliche Bezeichnung "heidnisch" für die Kirche hier nicht missverstanden werden darf.

Obwohl es in den letzten 2000 Jahren immer wieder gelungen ist, den Betrug der Kirche nachzuweisen, haben sich der Stuhl Petri und die zu seinem "Anhängsel" verkommenen Protestanten dennoch im Bewusstsein der Weltöffentlichkeit neben den Orthodoxen als Vertreter des Christentums behaupten können und den guten Namen des Jesus von Nazareth damit böse zu missbrauchen. Denn nahezu 2000 Jahre haben die Kirchen in seinem Namen gemordet, Kriege geführt, mit der von ihnen erfundenen ewigen Verdammnis gedroht und ehrliche Gottsucher irregeführt und in Leid und Elend gestürzt. Zu allen Zeiten richtete sich die Abneigung vieler

Menschen deswegen leider auch gegen Jesus, den Christus, obwohl er mit der Kirche und ihren Lehren, Praktiken und Verbrechen überhaupt nichts zu tun hat.

Dazu ein Vergleich: Man stelle sich vor, ein naher Verwandter von Ihnen hat eine einzigartige und großartige Idee in diese Welt gebracht, die allen Menschen zugute kommt. Jahre später tritt eine Institution auf und behauptet, sie würde jetzt für die Verwirklichung dieser Idee zuständig sein. Tatsächlich hat sie diese aber bis zur Unkenntlichkeit entstellt und ihre positiven Wirkungen ins Gegenteil verkehrt. Dennoch behauptet sie, dass es sich genau um *das* Werk handle, das Ihr Verwandter einst in die Welt gebracht hat, und sie verwendet dafür immer wieder seinen angesehenen Namen und benützt seinen guten Ruf. Würden Sie nun einfach hinnehmen, dass das Andenken und der Ruf Ihres Verwandten auf diese Weise ruiniert werden?

### **"Die Kirche gleicht dem Großinquisitor bei Dostojewski."**

(Der evangelische Theologe Karl Barth in: Heinz Zahrnt, *Die Sache mit Gott. Die protestantische Theologie im 20. Jahrhundert*, München 1966, S. 38)

*Der Theologe* Nr. 25 dient vor diesem Hintergrund der Beweisaufnahme. Wenn es, wohl am "Ende unserer Tage", zu einer Art "Welt-Tribunal" kommt, von dem Jesus selbst in einem Gleichnis einmal sprach, dann werden alle Fakten ans Licht kommen: Geständnisse, Beweise, Indizien, Zeugenaussagen ...

Nachfolgende Übersicht ist ein Beginn. Einige Ergebnisse wurden dafür zusammen gestellt. In anderen Ausgaben des *Theologen* sind Fakten ausführlicher dargelegt, z. B. in Bezug auf Martin Luther und die evangelische Kirche die Ausgaben Nr. 1 und Nr. 3. Weniger auf die Hauptsache konzentriert, dafür mit vielen Details versehen, sind die beiden Ausgaben Nr. 9 und Nr. 16, wo es um die römisch-katholische Kirche geht. Am intensivsten mit der Lehre der katholischen Kirche setzen sich die Ausgaben Nr. 18 und Nr. 68 auseinander, wobei die offiziellen Lehrsätze überwiegend nur zitiert sind. In der Schrift der *Freie Christen* Nr. 1 wird über beide Kirchen informiert und ansatzweise ein alternativer Weg skizziert. wurde  
In dieser Ausgabe von *Der Theologe* also erst einmal ein Anfang gemacht, den Verrat der Kirche an Jesus für alle Menschen guten Willens verständlich darzulegen. Nachfolgende Bausteine können fortlaufend ergänzt und präzisiert werden, und für Anregungen bedanken wir uns.

"Es ist kontrovers, ob das Christentum von der Mithrasreligion oder von der Isisreligion oder vom Attismysterium mehr beeinflusst oder geprägt wurde ... Nach unserer Auffassung hat das Christentum bei allen diesen Kulturen Entlehnungen gemacht, bei der einen mehr, bei der anderen weniger, bei der einen dies, bei den anderen anderes. Uns scheint im besonderen, es habe vom Attiskult vor allem die Bluterlösungslehre, vom Mithraskult die Sakramente und vom Isiskult ...die allgemeine Liturgie und z. B. die Tempelgestaltung, aber auch die Spiritualität und die Devotion, bewusst oder unbewusst, zum Vorbild genommen."

(Der Historiker Dr. Robert Kehl in: *Die Geheimnisse der Kirche*, Zürich 1977, S. 1975)

### **Das ist der Missbrauch von Gott und Christus durch die Kirche**

- 1 - Töten sei manchmal erlaubt und manchmal notwendig
- 2 - Eine Priesterhierarchie mit einem Papst an der Spitze
- 3 - Die Erschleichung eines Kirchenstaats durch Betrug
- 4 - Millionenschwere Kirchen aus Stein

- 5 - Ein aus Götzenkulten übernommenes Kultmahl
- 6 - Der Einweihungsritus der Säuglingstaufe als Begründung der Kirchenmitgliedschaft
- 7 - Die grässliche Lehre einer ewigen Verdammnis
- 8 - Die angebliche Heilsnotwendigkeit von Glaube und Sakramenten
- 9 - Die Feindschaft gegenüber Tieren und deren Freigabe zum Tiermord
- 10 - Die Einsetzung von Priestern und Theologen
- 11 - Angebliche Jungfrauengeburt und Marienverehrung
- 12 - Die Einziehung von Steuern und Subventionen vom Volk
- 13 - Der Bestattungs- und Totenkult
- 14 - Der Zwangszölibat
- 15 - Die unbegrenzte Anhäufung von Besitz
- 16 - Die Ohrenbeichte bei einem Priester oder Pfarrer
- 17 - Die Fälschung von Bibelstellen zur Erlangung von Macht
- 18 - Spezielle Gewänder, Kutten und Hauben für das Kultpersonal
- 19 - Tiara und Mitra als hoheitliche Mützen für die Kirchen-Hierarchen
- 20 - Die Verehrung angeblich "Seliger" und "Heiliger"
- 21 - Rituelle Gebete und Litaneien
- 22 - Die Erfindung einer "Sühnopferlehre" und das Kreuzifix
- 23 - Die Kanzeln für die Priester und Pfarrer
- 24 - Altäre, Fetische und Altarbilder
- 25 - Milliardenschweres Kirchenvermögen und Huldigung der Amtsträger
- 26 - Bündnis mit den Herrschern
- 27 - Kirchliche Floskeln und das Lavieren zwischen Wenn und Aber
- 28 - Angebliche Reliquien von Jesus

Das lehrte Jesus von Nazareth	Das lehrt der totalitäre Götzen-, Blut- und Herrscherkult der Kirche
<p>1.) "Liebet Eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen!"          "Du sollst nicht töten!" "Wer das Schwert nimmt, der wird durch das Schwert umkommen."          Bereits der Zorn ist eine gefährliche Vorstufe des Tötens  <i>(Matthäus 5, 21 ff.44; 26, 52).</i></p>	<p>Wie in den antiken Kultreligionen <b>entscheiden die Kirche und ihre Priester über Leben und Tod</b>. Dazu schwächten sie z. B. das Gebot "Du sollst nicht töten" ab in "Du sollst nicht morden" (<i>so geschehen in der evangelisch-katholischen Einheitsübersetzung der Bibel und in den modernen Lutherübersetzungen</i>). So ist etwa das Töten im angeblich gerechtfertigten Krieg (<i>Katholischer Katechismus, Nr. 2309</i>) erlaubt und auch die Todesstrafe unter bestimmten Umständen (<i>Nr. 2266</i>).</p> <p>Hier ist auch Martin Luther hervor zu heben. Er forderte z. B. die <u>Hinrichtung von Andersgläubigen</u>, "Hexen", Prostituierten, aufständischen Bauern und vielen mehr.</p> <p>Die Kirche ließ millionenfach töten, und der deutsche Historiker Karlheinz Deschner schrieb den mittlerweile weltweit bekannten Satz: "Nach intensiver Beschäftigung mit der Geschichte des Christentums kenne ich in Antike, Mittelalter und Neuzeit, einschließlich und besonders des 20. Jahrhunderts, keine Organisation der Welt, die zugleich so lange, so fortgesetzt und so scheußlich mit Verbrechen belastet ist wie die ... Kirche, ganz besonders die römisch-katholische Kirche" (<i>in: Die beleidigte Kirche, Freiburg 1986, S. 42 f.</i>).</p>

2.) Jesus setzt **keinen "Heiligen Vater"** als seinen Stellvertreter ein. Im Gegenteil: Er lehrt: "Ihr sollt niemanden unter euch Vater nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist" (*Matthäus 23, 9*). Und Jesus hält es mit den Propheten (z. B. *Jesaja 6, 3*) und dem Seher Johannes (*Offenbarung 15, 4*), wonach Gott allein "heilig" ist und nicht ein Mensch. Wenn Jesus dennoch vom "Heiligen Vater" spricht, dann meinte er seinen Vater im Himmel (*Johannes 17, 11*). Auch setzt er keine Hierarchie der Amtsträger ein, sondern er hebt hervor: "Ihr sollt euch nicht Rabbinen nennen lassen; denn einer ist euer Meister; ihr aber seid alle Brüder [und Schwestern]" (*Matthäus 23, 8*). Eine Unterwerfung unter einen Menschen wie z. B. den Papst lehnt Jesus strikt ab.

Der Papst ist der angeblich "Heilige Vater" auf Erden. Er gilt als Stellvertreter Gottes - eine Übernahme aus dem totalitären antiken Heroen-, Herrscher- und Götterkult. An der Spitze der **Hierarchie des Mithras-Kultes** stand in damaliger Zeit der **sanctus pater** ("der heilige Vater"), auch einfach "papa" genannt, wie später der "Papst" (italienisch und spanisch "papa"). Als Insignien seiner Macht trug der Oberpriester des Mithras-Kultes einen bestimmten Ring und eine Stab, ebenfalls wie später der katholische Papst. Der Herrscher galt in vielen Systemen und Kulturen als unmittelbarer Vertreter Gottes. Römische Kaiser wurden nach ihrem Tod zu "Göttern" erhoben, und die Päpste werden, vergleichbar dazu, immer wieder "selig" oder "heilig gesprochen", zuletzt Johannes Paul II. im Jahr 2014 "heilig". Auch den Titel "Pontifex" hat der Kirchenführer nicht von Jesus, sondern von den römischen Priestern der vorkirchlichen Zeit übernommen.

Und für den Pontifex der Kirche gilt der "unfehlbare" römisch-katholische Lehrsatz: "Dem römischen Papst sich zu unterwerfen, ist für alle Menschen unbedingt zum Heile notwendig" (*Neuner-Roos, Der Glaube der Kirche, Lehrsatz Nr. 430*). Das hat die Kirche wiederum von den Imperatoren des römischen Weltreichs übernommen, denen sich ebenfalls alle Untertanen unterwerfen mussten.

Während die Christen Gott schlicht als "lieber Vater" anrufen (*Römer 8, 15; vgl. Markus 14, 36*), wird der Papst als "Eure Heiligkeit" betitelt und der obere Klerus der Kirche als "Eminenzen" (die Kardinäle) und "Exzellenzen" (die Bischöfe).

3.) Jesus lehrt "Mein Reich ist nicht von dieser Welt" (*Johannes 18, 36*) und: "Das Reich Gottes ist in euch" (*Lukas 17, 21*). Und Jesus widersteht der

Der **Kirchenstaat** ist von "dieser Welt" und wurde durch die "Konstantinische Fälschung" bzw. "**Konstantinische Schenkung**" aus dem Mittelalter begründet. Gemäß der gefälschten Urkunde, auf welche viele Frankenkaiser herein fielen, habe Kaiser Konstantin Papst Silvester I. um das Jahr 315 als Dank für seine katholische Taufe das ganze weströmische Reich vermacht. Im Jahr 1929 wurde der Kirchenstaat dann durch den **Diktator Benito Mussolini** erneuert - als Dank der Faschisten an die Kirche

## Mönche im Machtkampf

### Wer darf Thailands Buddhisten führen?

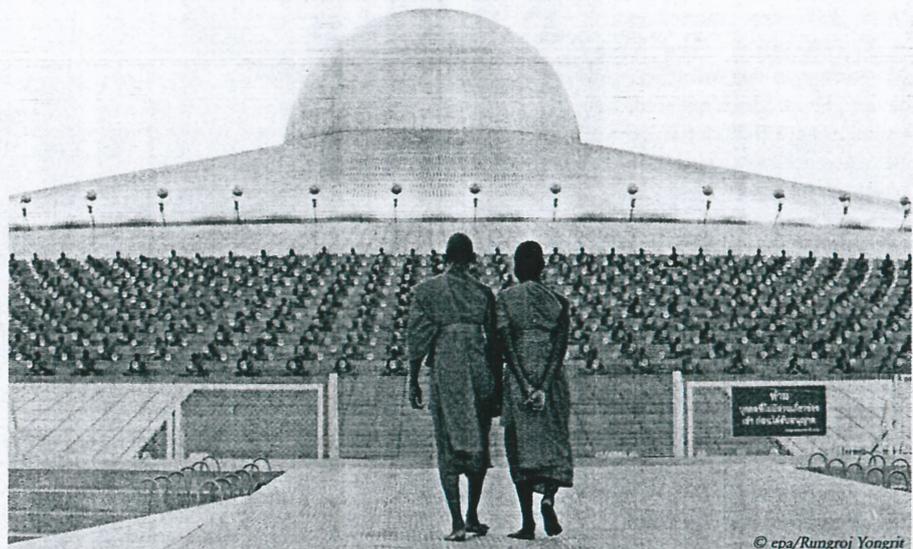
Buddhistische Mönche, die sieht man in Asien meist in stiller Meditation in Tempeln, oder frühmorgens barfüßig, wenn sie Almsen sammeln. So bescheiden geht es nicht immer zu. In Thailand ist im buddhistischen Klerus ein Machtkampf entbrannt. Seit zwei Jahren ist das Amt des Obersten Patriarchen unbesetzt. Es ist vergleichbar mit einem katholischen Erzbischof, nur dass der Patriarch über alle 300.000 Mönche in Thailand gebietet.

Die Hauptfiguren des Dramas: erstens der umstrittene Abt Dhammachayo (71), der den verstorbenen Apple-Gründer Steve Jobs nach eigenem Bekunden im Jenseits ausmachte. Er betreibt auch zwischen Hamburg und dem Schwarzwald laut Webseite eine Handvoll Tempel. Zweitens ein 90 Jahre alter Mönch, Anwärter auf den Top-Job. Er steht Dhammachayo nahe. Drittens Mönche, die zu viel Einfluss des 71-Jährigen fürchten und mit Petitionen gegen die Ernennung des Alten kämpfen.

#### Intrigen, Gerüchte, Anschuldigungen

Die Intrigen sind in vollem Gang: Gerüchte und Anschuldigungen über Korruption, Vetternwirtschaft, politische Zuwendungen wabern durch die Tempel. Gegen den alten Mönch gibt es eine Anzeige, weil er drei Luxusautos ohne Steuern nach Thailand geschmuggelt haben soll. Gegen den selbst ernannten Steve-Jobs-Intimus wird wegen Geldwäsche in Millionenhöhe ermittelt. Pikant: einflussreiche Politiker und Würdenträger sollen Mitglieder des Tempels sein und den Abt schützen.

Somdet Chuang ist 90, ein bisschen wacklig auf den Beinen, aber geistig noch auf der Höhe. Er ist der höchste unter den acht möglichen



Auf dem dreieinhalb Quadratkilometer großen Komplex des Dhammakaya-Tempels in Pathum Thani nahe Bangkok werden extravagante Massenzeremonien mit bis zu 200.000 Teilnehmern abgehalten. Kritiker bezeichnen ihn als „ziemlich kommerziell“.

Kandidaten für das Amt und damit ist ihm der Job eigentlich sicher. Doch um ihn geht es nicht in erster Linie. Er stehe Dhammachayo zu nahe, den der verstorbene Patriarch wegen Verbreitung von Irrlehren schon 1999 aus der Mönchszunft habe ausschließen wollen, sagt sein größter Kritiker, Mönch Issara. Er hat 300.000 Unterschriften gegen die Ernennung des Alten

gesammelt. Seit Monaten zieht sich die Ernennung nun hin.

Dhammachayo betreibt einem opulenten dreieinhalb Quadratkilometer großen Tempelkomplex in Bangkok und hält dort an Feiertagen extravagante Massenzeremonien mit bis zu 200.000 Teilnehmern ab. Der Dhammakaya-Tempel hat Dutzende Ableger im Land und weltweit, und nach Angaben der Mitglieder Millionen Anhänger.

#### Materialistische fliegende Untertasse

Das Hauptgebäude des Tempels sieht aus wie eine fliegende Untertasse. „Im Dhammakaya-Tempel sind sie sehr materialistisch“, kritisiert Phra Thanomsingsukotolo, ein prominenter Mönch aus Chiang Mai, der einst im Buddhistischen Weltforum saß. Je höher die Spenden, desto größer der materielle Reichtum schon im irdischen Leben, werde Anhängern versprochen. „Viele Mönche sind skeptisch, weil diese Leute drastisch von der buddhistischen Lehre abweichen“, sagt er.

So erklärte Dhammachayo 2012 Anhängern verschiedene Himmelsebenen. Buddhisten glauben eigentlich nicht an Himmel und Hölle, sondern die Wiedergeburt bis zum Nirwana. Steve Jobs, sagte Dhammachayo damals, habe im Leben so viele Menschen beglückt, dass er in einem Glaspalast auf der zweithöchsten Himmelsstufe weile. Ein Video seiner Vorlesung, komplett mit Jobs als eine Art Comic-Figur in devoter Bet-Haltung vor Dhammachayo, ist im Internet zu sehen.

„Wenn die Menschen unsere

#### Der Buddhismus

Neben Christentum, Islam und Hinduismus gehört der Buddhismus zu den großen Weltreligionen. Die Lehre, die auch einer Lebensphilosophie gleicht, verbreitete sich von Nordindien aus vor allem in Asien. Im Buddhismus gibt es weder einen allmächtigen Gott noch eine ewige Seele. Ziel ist es vielmehr, sich durch ethisches Verhalten und Meditation aus dem Kreislauf der Wiedergeburt zu befreien.

In Ländern wie Thailand, Kambodscha oder Myanmar sind mehr als 90 Prozent der Bevölkerung Buddhisten. Der

Buddhistische Dachverband schätzt ihre Zahl in Deutschland auf mittlerweile bis zu 350.000 Menschen, die meisten von ihnen stammen aus Asien. Ihre weltweite Gesamtzahl wird auf knapp 500 Millionen geschätzt.

Die Lehre beruht auf Überlieferungen von Siddhartha Gautama (um 560 bis etwa 480 v. Chr.). Der Sohn eines Regionalfürsten im Norden Indiens erfuhr nach einem spirituellen Leben die Erleuchtung und wurde von seinen späteren Anhängern Buddha (Erwachter, Erleuchteter) genannt.

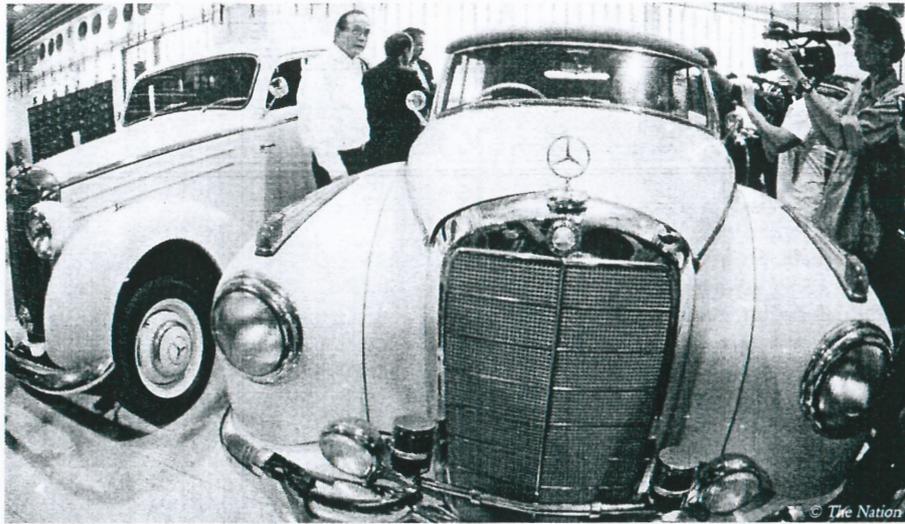
## • THAILAND

guten Lehren hören, wenn sie dann spenden, dann wird ihr Leben besser“, sagt Dhammachayos Stellvertreter, Abt Phra Mahasomchai Thanawutho im Fernsehkanal des Tempels. „Vergleicht man zwei Menschen, die im Herzen gleich gut sind, sammelt natürlich derjenige mehr Meriten für das nächste Leben, der mehr spendet.“

### Kommerzialisierung schädigt den Ruf

Die deutschen Dhammakaya-Tempel propagieren vor allem Meditation. „Nicht selten zieht diese innere Haltung einen größeren beruflichen und persönlichen Erfolg nach sich“, heißt es da beispielsweise. Die Teilnahme sei kostenlos, „Spenden sind willkommen!“

Ex-Mönch Sakapan Eamegdool, ein Kommentator zu Buddhismus-Fragen, bezeichnet die Lehre von Dhammachayo als „ziemlich kommerziell“. „Es wäre besser, wenn er als Mönch abtreten



**Für Aufsehen und einen erneuten Skandal im thailändischen Buddhismus sorgten die Ermittlungen des Department of Special Investigation (DSI) gegen Somdet Chuang. Er soll drei Luxusautos (im Bild) ohne Steuern nach Thailand geschmuggelt haben.**

würde“, sagt er. Die ganze Diskussion schädige den Ruf des Buddhismus in Thailand nur.

Mönch Issara drängt die Regierung, die Ernennung des alten Mönchs zu stoppen. Formal muss der Regierungschef den Kandidaten, den der

oberste Führungszirkel der buddhistischen Hierarchie vorschlägt, dem König zum Absegnen vorlegen. Regierungschef Prayut Chan-o-cha wird von vielen Seiten bedrängt. Er wolle dem Monarchen erst Namen vorschlagen, wenn alle Kontroversen beseitigt seien, sagt er.

Der Dhammakaya-Tempel schweigt. „Wir werden uns zur Ernennung des Obersten Patriarchen nicht äußern“, sagte der für PR zuständige Mönch Luang Phee Sanitwongse der Deutschen Presse-Agentur.

Cod Satrusayang, dpa

### 3.4 Ex-Götzenkult in China

Der erste, in dem der Gedanke, dass Europa eine zweite Hochkultur gegenüberstehe, zur Wirkung kam, war Dr. Friedrich Leibniz (1646-1716), Sohn des Prof. Dr. Friedrich Leibniz.

Man merkt Leibniz das fast ungläubige Erstaunen über diese Entdeckung an, wenn er 1699 schreibt: „Aber wer hätte einst geglaubt, dass es auf dem Erdkreis ein Volk gibt, das uns, die wir doch nach unserer Meinung so ganz und gar zu allen feinen Sitten erzogen sind, gleichwohl in den Regeln eines noch kultivierteren Lebens übertrifft?“ Leibniz stellte eine Bilanz auf: In den praktischen Fertigkeiten des Lebens seien China und Europa einander ebenbürtig. Im wissenschaftlichen Denken, in der Logik, Mathematik, den Naturwissenschaften, sei China Europa unterlegen. Unterlegen seien die Chinesen ebenso in der Militärtechnik, doch dies „nicht so sehr aus Unkenntnis, als vielmehr in bewusster Absicht, da sie nämlich alles verachten, was bei den Menschen Aggression erzeugt oder fördert, und weil sie – beinahe in Nacheiferung der höheren Lehre Christi und nicht etwa aus Ängstlichkeit, wie manche annehmen – Kriege verabscheuen.“ Klar überlegen dagegen seien die Chinesen den Europäern in den Lehren der Ethik und Politik.

Was die Philosophen an China beeindruckte, waren besonders zwei Dinge: das Fehlen einer Kirche und das Fehlen eines Erbadels. China beweise, so triumphierten sie, dass ein Volk keine Kirche brauche, um moralisch und zivilisiert zu leben. Die Kleriker und Mönche waren nichts anderes als Parasiten, die auf Kosten des arbeitenden Volkes lebten, **Aberglauben** verbreiteten und eine unerträglich intolerante Kontrolle über das Denken der Menschen ausübten. Der Himmelsglaube der Chinesen und ihre vernunftbegründete Moral zeigten den Weg zum Deismus, wie ihn die Aufklärer propagierten. Die natürliche Religion brauche keine Bibel, die wahre Offenbarung sei in der Natur selbst enthalten. Die Priesterschaften der verschiedenen Religionen hätten die natürliche Religion nur unter Bergen von **Aberglauben** begraben. In der Verwendung des China-Beispiels zum Angriff gegen die Kirche lag eine tiefe Ironie: Die Jesuiten waren nach China gezogen, um die Menschen dort zum christlichen Glauben zu bekehren, was sie erreichten, war die Unterminierung des christlichen Glaubens zu Hause. Ebenso überflüssig wie die Kirche war in den Augen der Aufklärer der europäische Erbadel. Und auch hier bot China das rationale Gegenbild: Während in Europa eine faulenzende und unproduktive Erbaristokratie die Wirtschaft belaste, regiere in China die Leistungselite der Gelehrtenbeamten, die sich in jeder Generation erneuere, so die Ausführungen Etienne de Silhouettes 1731 in seinem Buch über die Regierung und die Moral der Chinesen. Bei den Jesuiten konnten die Aufklärer zu ihrer Begeisterung lesen: Selbst wenn der Vizekönig einer Provinz sterbe, erben in China seine Kinder keinerlei Rang; sie müssten den Rang des Vaters, wenn sie dazu die Begabung mitbrächten, aufs Neue in Examina und durch Leistung in ihrer Beamtenkarriere erwerben. Voltaire und seine Mitstreiter sahen im chinesischen Staat die platonische Utopie des Philosophenstaates verwirklicht. Voltaire schwärmte: „Der menschliche Geist kann keine bessere Regierung als die chinesische ersinnen, in der alle Fragen durch Beamteingremien entschieden werden, die mit Männern besetzt sind, die ihre Fähigkeiten in mehreren schwierigen Examina bewiesen haben.“

*Conrad Seitz „China, eine Weltmacht kehrt zurück“, S. 71 ff*

## Die antibuddhistische Repression und der Niedergang des Buddhismus.

Der „nationalistische“ und fremdenfeindliche Charakter der Bewegung, die in den Jahren 842-845 zur großen Proskription der ausländischen Religionen und darunter der wichtigsten von ihnen, des Buddhismus, führte, geht klar aus den damals angeführten Motiven hervor. Schon im Jahr 836 verbot ein Erlass den Chinesen jede Beziehung zu „farbigen Leuten“, ein Terminus, der sich auf Ausländer aus den Regionen jenseits des Pamir und aus Südostasien bezieht: Iraner, Sogdier, Araber, Inder, Malaien, Bewohner von Sumatra usw. In dem Proskriptionsdekret, das kurz darauf, im Jahr 845, verfügt wurde - zu einem Zeitpunkt, als alle Maßnahmen praktisch schon Anwendung fanden - warf man dem Buddhismus als Religion der Ausländer vor, die Ursache für die moralische und wirtschaftliche Schwächung der kurzlebigen Südlichen Dynastien – Jin, Song, Qi, Chen und vor allem Liang – gewesen zu sein. Es heißt darin, die Nestorianer- und Mazdaisten-Mönche würden in den Laienstand zurückgeführt, „damit sie nicht mehr die chinesischen Sitten verderben“, und es ist darin von der moralischen Einfachheit und Reinheit die Rede, die von nun an herrschen solle. Es kam sowohl zu einer gefühlsbetonten Reaktion – einer verschwommenen Feindseligkeit allen Ausländern und den religiösen Vorrechten gegenüber, die sie vor 755 erlangt hatten – , als auch zu einer in dem Maß berechneten Reaktion, als sie sich gegen politische und wirtschaftliche Realitäten richtete: **gegen die Macht der Eunuchen, buddhistischer, abergläubischer, ungebildeter und geldgieriger Fanatiker den skandalösen Reichtum der buddhistischen Klöster an Grundbesitz, Arbeitskräften, Geld und Metallen zu einer Zeit, da der Staat in einer Finanzkrise steckte und es ihm an Kupfer zum Gießen von Münzen mangelte. Die buddhistische Kirche verfügte in der Form von Kultgegenständen, Glocken und Statuen über den größten Teil der Edelmetalle ganz Chinas.** Eine der Maßnahmen war darum das Einschmelzen der Glocken und Statuen, um aus ihnen Münzen zu gießen. Im Volk wurde dieses Geld allerdings abgelehnt; man fürchtete sich, ein Sakrileg zu begehen.

Es wäre jedoch falsch, sich das Verbot ausländischer Religionen als ein plötzliches und brutales Ereignis vorzustellen. Erst allmählich wurde zu den radikalsten Maßnahmen gegriffen. Anfangs beschränkten sie sich darauf – gemäß einer Gewohnheit, die man als traditionell bezeichnen kann –, den buddhistischen Klerus zu säubern, um die ungebildeten und falschen Mönche zu entfernen. Anschließend wurden die Privatgüter der Bonzen konfisziert, nach einer restriktiven Auslegung der buddhistischen Abhandlungen über Mönchsdisziplin: **Denn die Mönche legten das Gelübde der Armut ab. Man schaffte die buddhistischen Zeremonien im Staatskult ab und schritt zu immer massiveren Rückführungen in den Laienstand (im Jahr 845 täglich 300). Schließlich wurde ein allgemeines Inventar der Heiligtümer der Klöster aufgestellt, und daraufhin wurden ihr Landbesitz, ihre Leibeigenenfamilien, ihr Geld und Metall konfisziert. 260.000 buddhistische Mönche und Nonnen wurden säkularisiert und als Steuerzahler registriert, 150.000 Abhängige von Klöstern, die der Steuer und den Frondiensten des Staates entgangen waren, in die Steuerlisten eingetragen, 4.600 Klöster zerstört oder in öffentliche Bauten verwandelt, 40.000 kleine Kultstätten niedergerissen oder zweckentfremdet.** Nur einige wenige Tempel mit offiziellem Statut, in denen eine kleine Anzahl von Mönchen den Dienst versahen, wurden beibehalten. Die Religionen iranischer Herkunft – Mazdäismus, Manichäismus, Nestorianismus – erfuhren ein noch viel schlimmeres Los: Sie wurden definitiv verboten, und ihre Mönche, von denen es nur einige Tausende gab, wurden alle in den Laienstand überführt.

*Jacques Gernet „Die chinesische Welt“, S. 248 f*

Im Taiping Aufstand, 1850-1864, war die Situation ähnlich. Statt Buddhisten waren es diesmal christliche und jesuitische Missionare ab 1581, die sich Privilegien gegenüber den Chinesen verschafft hatten. Gleichzeitig war es ein Kampf der unterdrückten Bauern gegen die feudalen chinesischen Imperialisten mit verheerenden Folgen von ca. 60.000.000 Toten.

# Die Glaubensfrage

Essay Dem Menschen ein Segen, der Menschheit aber nicht: warum Religion Gewalt gebiert

Von Stefan Berg

Vor dem Europaparlament hielt der Papst Ende November eine Art vorgezogene Weihnachtsansprache. Das katholische Oberhaupt forderte von den Europäern einen verstärkten Einsatz für die „Würde“ des Menschen und beklagte die „barbarische Gewalt“, der „besonders die christlichen Minderheiten in verschiedenen Teilen der Welt“ ausgesetzt seien. Er pries in diesem Zusammenhang das Christentum als eine Art Impfstoff gegen den Extremismus, was er selbstverständlich etwas filigraner formulierte: Europa solle „sich die eigenen religiösen Wurzeln zunutze“ machen, um „leichter immun zu sein gegen die vielen Extremismen, die sich in der heutigen Welt“ verbreiteten. Seine Conclusio: „Es ist gerade die Gottvergessenheit und nicht seine Verherrlichung, die Gewalt erzeugt“, zitierte er seinen Vorgänger.

Man kann dem wichtigsten Werbeträger einer Institution nicht verdenken, dass er für diese mit wohlgesetzten Worten wirbt. Das gilt für den Papst, wie es für einen Sportfunktionär gälte, der selbstverständlich die von ihm vertretene Sportart rühmend und die Schädigungen verschweigen würde, die einträten, wenn man ihr in einem übertriebenen Maß nachginge. Leider hat die übertriebene Verherrlichung Gottes mehr Opfer gekostet als jeder Sport. Dass über die Papstrede keine Diskussion entstand, kann mit zwei Phänomenen zu tun haben: mit der Popularität dieses sympathischen, unkonventionellen Menschen sowie dem medialen Hochgeschwindigkeitszug, der wegen solcher komplizierter Gedanken nicht anhält. Es lohnt aber innezuhalten.

Eine der großen Fragen des vorigen Jahrhunderts war die nach Wesen oder Unwesen des Kommunismus. Haben der Realsozialismus in der Sowjetunion oder der Steinzeitkommunismus unter Pol Pot in Kambodscha das Wesen dieser politischen Heilslehre entstellt oder auf tragische Weise freigelegt? Philosophen haben darüber diskutiert. Die klarste Antwort gab die Realität: die nicht mehr vorhandene Bereitschaft der Menschen, sich für ein erneutes sozialistisches Experiment zur Verfügung zu stellen. Der Minimalphilosoph Norbert Blüm brachte die Niederlage des Sozialismus auf die Kurzformel: „Marx ist tot, Jesus lebt.“

Die Frage nach Wesen und Entstellung wird heute wieder aufgeworfen. Nur müssen sich nun gläubige Menschen mit ihr auseinandersetzen. Also Menschen, die – egal welchen – Gott „verherrlichen“, um beim Papst zu bleiben (und ohne zu hinterfragen, ob Gott der Verherrlichung überhaupt bedarf). Die Grundannahme, die Gottvergessenheit und nicht die Gottesverherrlichung erzeuge Gewalt, widerspricht der Erfahrung der letzten Jahrzehnte. Im Gegenteil. Man könnte beinahe ein mechanisches Gesetz über das Verhältnis von Glauben und Gewalt formulieren: je dichter die Anzahl der Verherrlicher Gottes, desto größer die Gefahr der Gewalt.

Religiös begründete Gewalt zeigt sich an vielen Fronten: Protestanten und Katholiken bekämpften sich in Nordirland, radikale Sunniten sprengen sich vor schiitischen Heiligtümern in die Luft, buddhistische Extremisten töten Muslime in Burma, muslimische Attentäter töten betende Juden in einer Synagoge, orthodoxe Juden vertreiben muslimische Palästinenser unter Berufung auf allerhöchste territoriale Zusagen an das Volk Gottes. Und nun auch noch Russlands Präsident Wladimir Putin, der die Krim mit Jerusalem vergleicht und damit den Ukraine-Konflikt in religiöse Höhen führt. Lauter Unwörter sind im Umlauf: Gotteskrieger errichten Gottesstaaten, Hassprediger werben hierzulande für heilige Kriege, weshalb nun Menschen für das christliche Abendland auf die Straße gehen, die auch nicht gerade von der Zusage erfüllt wirken: Selig sind die Friedfertigen.

Wer als Christ im realen Sozialismus groß wurde, der wird die bedrohlich-höhnische Vorhersage nicht vergessen, dass Religion ein aussterbendes Phänomen sei und mit ihr die Kirchen und die religiösen Menschen selbstverständlich verschwänden. Der Kommunismus als Religions-Placebo hat jedoch versagt. Heute gibt es eine andere Schreckensvision: dass die Glaubenskrieger am Ende keine „Ungläubigen“ übrig lassen werden, sollten sie je den Besitz von Atomwaffen kommen.

Die Glaubensfragen, denen sich niemand entziehen kann, lauten also: Speist sich der Horror aus denselben Quellen wie der Zauber des Glaubens? Warum führt die Verehrung des eigenen Gottes so oft in den Krieg gegen die Verehrer eines anderen Gottes oder einer anderen Vorstellung desselben Gottes?

Suchen wir beim Papst nach einer Antwort, so finden wir seinen etwas unpräzisen Verweis auf die „religiösen Wurzeln“ Europas, womit er das Christentum meint. Er rät zu dem wie sein Vorgänger zu einem Bündnis von „Vernunft und Glauben, Religion und Gesellschaft“, um sich wechselseitig zu „läutern“. Bei der Rückschau zu den Wurzeln, also in die Geschichte Europas, fallen die Gewaltausbrüche mit religiöser Legitimation eher ins Gewicht als die aus Gottesverherrlichung rührende Friedfertigkeit. An Beispielen ist kein Mangel: Der Schwede Gustav Adolf missionierte militärisch zugunsten des Protestantismus. Katholiken verfolgten Reformierte in Frankreich, weshalb die als Hugenotten bezeichneten Franzosen zu Tausenden flohen, auch nach Preußen, wo wiederum ein König per Zwangsfusion von oben die innerprotestantische Fehde zwischen Reformierten und Lutheranern zu beenden versuchte.

Das Bündnis von Glaube und Vernunft, welches der Papst und auch protestantische Kirchenführer heute hervorheben, ist keine kirchlich-religiöse Schöpfung. Die Vernunft wurde nicht vom Klerus herbeigeschleppt, sie erkämpfte sich ihren Platz gegen ihn.



Mordende Kreuzritter im Mittelalter

Der Glaube kann frohe Botschaft sein, aber auch als höhere Begründung für niederes Handeln dienen.



Bewaffnete Islamisten

Auch die Absage der Gottesverherrlicher an weltliche Macht und Gewaltausübung entsprang mehr Druck als Selbsterkenntnis. Die weitgehende Trennung von Staat und Kirche in Deutschland war eine Befreiung des Staats von der Kirche; erst Jahre später wurde sie umgedeutet als Selbstbefreiung der Kirche zu ihrem eigentlichen Auftrag. Man muss in diesem Zusammenhang an Anneliese Michel erinnern, die 1976 zu Tode kam, nachdem zwei katholische Priester monatelang an ihr „Teufelsaustreibungen“ vorgenommen hatten. Und bis heute hat die Vernunft noch immer da zu enden, wo vollkommen unvernünftig die Unfehlbarkeit beansprucht wird.

„Judenhetzen, Maurenvertreibung, Hexen- und Ketzerverprozesse“, so höhnte der österreichische Schriftsteller Ludwig Anzengruber Ende des 19. Jahrhunderts, „über das, was oft angeblich zu Gottes Ehren geschieht, muss sich der Teufel freuen.“ Wie einst den Kommunisten ließe sich auch den Christen oder Muslimen in einem Schwarzbuch eine düstere Bilanz vorlegen. Da nicht jeder Gläubige zum Gewalttäter wird, kann man kaum behaupten, die Gewalt entspringe unmittelbar und allein der Gottesverherrlichung. Aber diese Verherrlichung ist eben nicht der von Rom angepriesene Impfstoff, sie hat ebenso wenig automatisch zum Widerstand gegen jene Gewalt geführt, die der Gottvergessenheit entsprang. Ansonsten wären wohl kaum so viele „deutsche Christen“ dem „Führer“ ins Verderben gefolgt.

Das Paradoxon des Glaubens besteht darin, dass in ihm offenbar beides wurzelt. Einerseits kann er dem Individuum enorme Kraft und wahrhaftig frohe Botschaft sein; ein Wunder, weil er den Menschen aus der Ungewissheit führen kann, die in der Gewissheit seines Todes liegt. Ein Mensch vermag sein Krank- und Schwachsein anzunehmen, wenn er aus dem Transzendenten jene Kraft bezieht, die nicht aus ihm selbst kommen kann. Andererseits: Was individuell rettend ist, kann kollektiv das Mörderische gebären. Denn dieses Ungreifbare, Irrationale des Glaubens kann dem Bösen und der Gewalt als unangreifbare Legitimation dienen, die höhere Begründung für ein niederes Handeln sein, welches sich der Ratio entzieht und zur Hemmungslosigkeit führt. Wer sich auf Gott beruft in seinem Anspruch auf Wahrheit, der stellt sich von jeder irdischen Begründung frei. Das aber ist der Kern des Fanatismus.

Wie lässt sich das Gute des Glaubens vor dem Schrecklichen bewahren? Vielleicht verläuft die Scheidelinie zwischen dem, was wir ertragen, und dem, wovor wir uns hüten müssen, zwischen Glaube und Religion. Glauben ist ein individueller Prozess, ohne Zweifel kaum vorstellbar. Religion aber gibt den Glauben als Wahrheitsgewissheit aus und erhebt Anspruch auf mehr. Religion meint Gruppe, Hierarchie, Anhängerschaft, und sie birgt in ihrem Wahrheitsanspruch und in der Abgrenzung, ohne die sie nicht existierte, ihr Gefahrenpotenzial. Müssen wir also zwischen Glaubensfreiheit und Religionsfreiheit unterscheiden – und die eine bejahen, die andere begrenzen? Muss der Glaube von der Religion befreit werden? Eine Schlussfolgerung könnte lauten: Die Glaubensfreiheit gilt uneingeschränkt. Auf (staatlich beschützte) Religionsfreiheit hingegen hat eine Gemeinschaft nur einen Anspruch, solange sie nicht mit dem Verweis auf diese die Freiheit anderer einschränkt. Zumindest darf die Freiheit von der Religion nicht geringer stehen als die Freiheit zu ihr.

In Zeiten des Kalten Kriegs gab es viele Versuche, die Vertreter der Religionen der Welt zu einem gemeinsamen Friedensengagement zu bewegen und damit die Welt vor der Katastrophe zu bewahren. Heute wäre man schon zufrieden, wenn es den Religionsführern gelänge, ihre eigene oder ihre vermeintliche Anhängerschaft von ihrem mörderischen Treiben abzuhalten. Ein Anfang könnte darin bestehen, die Ursachen für die Gewalt oder die Abkehr von ihr in der eigenen Geschichte zu ergründen und zu benennen. Vielleicht stößt man bei dieser Suche – hoffentlich bald – auf den richtigen Impfstoff. ■



# Am Anfang war das Feuer

Religion Liegt die Heimat Gottes in Saudi-Arabien? Begann er seine Karriere als Gotze auf einem Vulkan? Ruinenfunde erlauben eine neue Analyse der Bibel – und damit der wahren Geschichte Israels: Demnach war König David ein Räuberhauptmann.

„Der Rauch stieg vom Berg auf wie Rauch aus einem Schmelzofen. Der ganze Berg bebte gewaltig.“  
(Exodus 19)



Mose vor Gott im brennenden Dornbusch (Ölbild, 1810)

**V**ulkangeister sind – wie man sich denken kann – jähzornig und leicht reizbar. Von Hawaii bis Indonesien gelten Magmaschlote als Throne zürnender Mächte. Der Schmied Hephaistos sprüht im Ätna Funken. Das dem japanischen Fuji innewohnende Wesen besänftigte man bereits 27 vor Christus mit dem Aufstellen von Schreinen.

Beim lieben Gott der Christen liegt der Fall offenbar ähnlich. Zwar wurde der Hauptakteur der Bibel durch einen langen religionsphilosophischen Veredlungsprozess geschleust. Doch das Original aus dem Alten Testament zeigt sich ziemlich mislaunig. Wo ER erscheint, wird's brenzlig.

Jahwe lasse die Erde beben und hohe Gipfel wie Wachs schmelzen, heißt es in Psalm 97. Mal kommt er als „flammende“ Säule daher, mal als „verzehrendes Feuer“. Dann wieder schmaucht der ganze Berg Sinai, „denn der Herr war im Feuer auf ihn herabgestiegen. Der Rauch stieg vom Berg auf wie Rauch aus einem Schmelzofen. Der ganze Berg bebte gewaltig“ (Exodus 19).

Angesichts der Vielzahl feuerspuckender Sprachbilder plädieren Forscher wie der britische Physiker Colin Humphreys dafür, die Beschreibungen wörtlich zu nehmen\*.

Die Idee: Gott war ein Vulkan.

Die Bibel erwähnt, dass Mose bei seiner ersten Begegnung mit dem Schöpfer in „Midian“ weilte. Der Name steht für eine Landschaft im Nordwesten Saudi-Arabiens, in der sich gewaltige Lavafelder befinden, im Norden der heutigen Provinz Medina.

Erstarrte Basaltströme und Spuren von Eruptionen durchziehen das karge Gelände. Der imposanteste Krater, der 170 Meter

\* Colin J. Humphreys: „Und der Dornbusch brannte doch“. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh; 400 Seiten; 29,95 Euro.



Vulkan Hala al-Badr in Saudi-Arabien

FOTOS: MADANI SINDI / MOMT OSI / AGENTUR FOCUS / DER SPIEGEL, AG (R.O.)

# Jahwes Rauchzeichen

Wo lag der Gottesberg der Bibel?

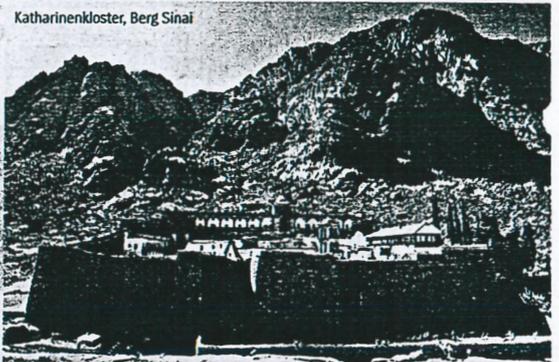
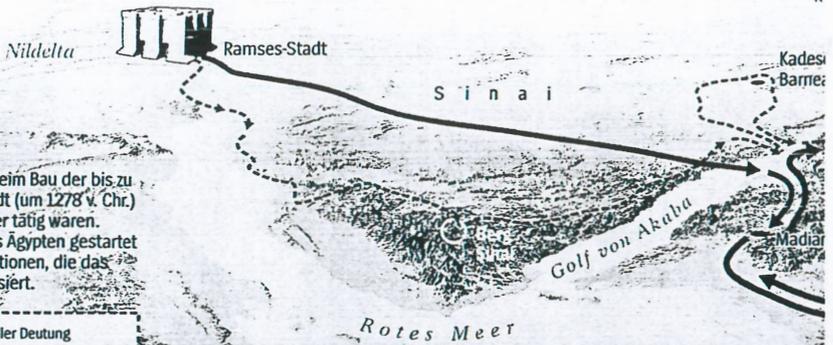
K



Statue Ramses II.

Historiker vermuten, dass beim Bau der bis zu 30 km<sup>2</sup> großen Ramses-Stadt (um 1278 v. Chr.) Israeliten als Zwangsarbeiter tätig waren. Von dort soll der Auszug aus Ägypten gestartet sein. Die Bibel nennt 42 Stationen, die das von Mose geführte Volk passiert.

**Exodusroute** in traditioneller Deutung  
Die Israeliten wanderten entlang dem Roten Meer zum Berg Sinai, wo sich Gott offenbarte. Am Fuß des Berges steht heute das Katharinenkloster. Über Umwege ging es weiter bis ins Gelobte Land Kanaan.



Katharinenkloster, Berg Sinai

hohe Hala al-Badr, klapft auf einem 1600 Meter hohen Tafelberg.

Aus diesem düsteren Kegel, so Humphreys, stamme Jahwe. In der Ödnis Arabiens habe also das größte religiöse Abenteuer der Weltgeschichte seinen Ausgang genommen: der Monotheismus. „Kein Vulkan, der in historischer Zeit explodierte, liegt Jerusalem näher“, erklärt der zum Sir geadelte Physiker von der University of Cambridge.

Jahwe, ein Gott der heißen Gase? Auch die Theologin Margot Käsmann unterstützt die Kratertheorie, ebenso der Schweizer Alttestamentler und Ägyptologe Othmar Keel, eine weltweit anerkannte Koryphäe seiner Zunft.

Es ist eine wirklich seltsame Geschichte, die das Buch Exodus da erzählt – und die genug Magie hat, um zum achten Mal verfilmt zu werden: Zu Weihnachten kommt Ridley Scotts gleichnamiges Actionepos in die Kinos.

Anfangs leben die Israeliten in ägyptischer Sklaverei. Weil der junge Mose einen Aufseher erschlägt, flieht er außer Landes – bis nach Midian. Dort erscheint ihm der Herr auf einem Gipfel in einem flammenden Dornbusch. Er befiehlt: Befreie deine Brüder und Schwestern aus der Gefangenschaft.

Mose eilt zurück ins Reich des Pharaos und darf schließlich mit seinen Leuten abziehen. Laut Bibel begeben sich „600 000 Mann“ auf einen langen, trostlosen Fußmarsch. Der Auszug aus Ägypten führt den Propheten und seine Leute schließlich wieder nach Midian, zum Gottesberg.

Erneut besteigt der Anführer den Gipfel. Diesmal erhält er dort die Gesetzestafel mit den Zehn Geboten, mit Flammen-schrift in Stein geritzt. Danach schließt Gott einen Bund mit dem Volk und verspricht ihm das „Gelobte Land“.

Insgesamt nennt die Bibel 42 Stationen, die der Trupp bei seiner Wüstenwanderung passiert. Allein an der Entschlüsselung dieser Angaben rätselt die Zunft schon seit bald 500 Jahren herum. Die meisten Alttestamentler glaubten bislang, dass die Israeliten auf dem Sinai im Kreis herumirrten (siehe Karte oben).

Humphreys, aber auch andere Forscher deuten die Hinweise nun ganz anders. Demnach zogen die Fliehenden entlang einer alten Handelsroute direkt zum Roten Meer und bogen dann nach rechts ab. Sie liefen also viel weiter Richtung Arabien als gedacht – bis an den Rand der Vulkanfelder.

Bestärkt wird der Verdacht durch weitere Daten aus der Bibel. Der geheimnisvolle Gottesberg wird dort gleich mehrfach fernab, irgendwo im Süden, verortet. Aber auch der Koran (Sure 7,85) nennt diese Richtung. Der antike Historiker Flavius Josephus schildert sogar, dass sich Mose durch Staub und Windstürme hindurch bis zur Oase „Madiana“ vorkämpfte.

Dies war die wichtigste Stadt von Midian. Stand Mose, der große Religionsstifter, also am Vulkan Hala al-Badr, als er vom Allmächtigen die Moralgesetze erhielt?

Das hieße: Am Anfang war das Feuer. Für die verblüffende Umdeutung spricht ein weiteres Indiz. Der älteste Hinweis auf Jahwe, den Herrn der Schöpfung (den die

Juden mit dem Tetragramm JHWH schrieben), prangt an einer etwa 3400 Jahre alter ägyptischen Tempelwand. Die Inschrift zählt Völker auf, die der Pharao besiegte. Erwähnt wird auch ein „Land der Schasu JHW“. Ein Teil der letzten Hieroglyphe ist abgebrochen.

Die Entdeckung hat die gesamte Zunft erschüttert. Die Schasu? Das Volk lebte von Viehzucht und Karawanenhandel.

Und es lebte in Midian.

Zeugnisse belegen, dass die Wüstenclan mit ihren Schaf- und Ziegenherden bis nach Palästina zogen. Die Leute trugen Röhre mit baumelnden Quasten. Bewaffnet waren sie mit Speeren und Bumerangs oder Krummdolchen. Auf einem Relief sind sie als Beschnittene dargestellt.

Bei den Ägyptern hießen die Hirten „Sandwanderer“ und waren als Räuber und Wegelagerer verschrien. „Der schmale Pfad ist gefährlich, weil Schasu sich hinter den Büschen verstecken“, heißt es in einem Papyrus, „sie haben grimmige Gesichter, sie sind feindlich.“

Vieles spricht dafür, dass es die bärtigen Nomaden aus Nordarabien waren, die gleichsam die Urform Gottes anbeteten.

Ob Mose selbst ein Schasu war, weiß dennoch niemand zu sagen. Es ist nicht mal klar, ob der biblische Prophet überhaupt jemals lebte. Klar ist nur, dass die Bibel eine tiefe Erinnerung speichert: Und diese verbindet die Wurzeln der Israeliten mit einem Hirtenvolk, das nahe dem Roten Meer wohnte.

Vereinfacht könnte man die neue Gottesformel deshalb so ausdrücken:

Schasu = auserwähltes Volk.

Jerusalem  
Jericho

**Exodusroute nach Arabien** in der Deutung von Colin Humphreys

**1** Die Flüchtenden zogen zum Golf von Akaba und von dort weiter nach Süden. Antiken Quellen zufolge erreichten sie die Landschaft Midian in Arabien, die Heimat von Schasu-Nomaden.

**2** In der Region erheben sich schroffe Berge und Vulkane. Der Bibel zufolge sitzt Jahwe auf einem rauchenden Feuerberg. Einige Forscher sehen deshalb den 1770 m hohen Hala al-Badr als den wahren Berg Gottes an.

**3** In 5. Mose 1 wird erwähnt, dass Karawanen „elf Tage“ (rund 500 km) benötigen, wenn sie von Kadesch-Barnea zum Gottesberg reisen. Auch das spricht für eine Wanderung nach Arabien. Der Berg Sinai liegt deutlich näher.



Ägyptische Darstellung von Schasu-Nomaden

Die Nomaden würden „wesentliche Identifikationsmerkmale“ des auserwählten Volkes der Bibel aufweisen, erklärt der Schweizer Theologe Thomas Staubli. Denn unstete Viehhirten waren auch jene Leute, die das Alte Testament „Israeliten“ oder „Hebräer“ nennt.

Der Erzvater Abraham pendelt mit seinen Schafen vom Euphrat bis zum Nil. Das Gefolge um Mose schleppt bei seinen Wanderungen ein mobiles Heiligtum, die Bundeslade, mit sich. Rituale feiert es in einem zusammenklappbaren Tempel, der „Stiftshütte“.

Besonders verblüffend: Die Schasu-Nomaden erreichten nachweislich Jerusalem. Am Tempelberg, wo sich heute der (muslimische) Felsendom und die Aksa-Moschee erheben, wurde eine fast 3000 Jahre alte Figur entdeckt. Sie zeigt einen typischen Vertreter dieser Beduinen, mit spitzen Kinnbart und einem Stirnband, das die Haare hochdrückt.

Kein Zweifel: Die Alttestamentler warten mit erstaunlichen Erkenntnissen auf. Unterstützt von Papyrologen, Keramikern, Kohlenstoffdatierern oder Assyriologen leuchten sie die dunklen Bereiche der Heiligen Schrift aus, um die Wahrheit hinter den Heilsbotschaften zu erkennen.

Heute tobt blutiger Streit in Israel, Gaza, Syrien oder im Irak. Es geht um Land und um ökonomische Macht. Aber viel zu oft dreht es sich auch um Religion, um uralte sakrale Texte: die Tora, den Koran oder die Worte Jesu.

Ist es naiv, der Wissenschaft zu lauschen, wenn es um aktuelle Gebietsansprüche

geht? Gelehrte können nicht politisch entscheiden. Aber Maßstäbe setzen. Besonnene Forschung kann aufklären, Legenden von messbaren Befunden trennen – und die Märchen trotzdem leben lassen.

Allein die Geschichte der ersten drei Urkönige, Saul, David und Salomo, wird in der Bibel in 66 Kapiteln ausgebreitet. Bluttige Thronwirren und Kriege werden geschildert – und der Aufstieg Israels vom losen Stammesgefüge zur Nation.

Nur: Was geschah vom 12. bis zum 10. Jahrhundert vor Christus wirklich? Die ersten Schasu-Nomaden, die sich im Bergland der Levante sesshaft machten, hinterließen keine Schriftzeichen, weder Tempel noch Altäre. Ihre Ruinen weisen schwer deutbare Zerstörungen auf.

Während der Geburt Gottes herrschte das Chaos.

Doch in jüngster Zeit sind den Ausgräbern wichtige Funde gelungen. Beispiel: Exodus 32 erzählt vom Tanz ums Goldene Kalb: Während Mose die Zehn Gebote vom Berg holt, schmelzen sich die Israeliten aus dem Metall ihrer Ohrringe einen „eggel“, einen jungen Stier, wie es in der hebräischen Urschrift heißt.

Genau solch ein Götze wurde im Tempel von Atarot, 35 Kilometer südöstlich von Jerusalem, entdeckt. Es ist ein Rind aus gebranntem Ton, hergestellt um 900 vor Christus, die Forscher sprechen von einem „Ausnahmefund“.

Bovine Statuen dieser Art waren in der Gegend einst weit verbreitet. Selbst Jahwe wurde anfangs wohl als Huftier verkörpert. Das Alte Testament berichtet, dass Jero-

beam, ein früher König Israels (931 bis 901 vor Christus), zwei Tempel erbauen ließ. In beiden standen Kälber.

Zwar tut die Bibel so, als wäre bereits Salomo ein stockfrommer Monotheist gewesen. Doch in Wahrheit hielt sich im Gelobten Land vor 3000 Jahren noch kein Mensch an das zweite Gebot („Du sollst dir kein Gottesbild machen“).

Und auch das erste („Du sollst neben mir keine anderen Götter haben“) wurde missachtet.

Grabungen zeigen, dass es bei den Hebräern von Spuk und Zauberei nur so wimmelte. Auf Berghöhen und unter Bäumen räuchernten die Altäre. Die Forscher entdeckten Gefäße für Trankopfer und Figurinen der Liebesgöttin Astarte. Berichten zufolge wurden sie „an allen größeren jüdischen Orten aus dem ausgehenden 7. Jahrhundert vor Christus in privaten Wohnanlagen gefunden“.

Dem Unterweltgott Moloch war auf dem Friedhof vor den Toren Jerusalems sogar ein großer Kultplatz gewidmet. Dort ließen die Bürger ihre „Kinder durchs Feuer gehen“, wie es in der Bibel heißt. Der Ablauf des schaurig klingenden Rituals ist nicht bekannt.

Auch die reale Lage im antiken Kanaan stellt sich nun ganz anders dar. Die Bibel berichtet, wie das Gottesvolk unter dem Befehl des Feldherrn Josua ins verheißene Land einfällt und dort alles kurz und klein schlägt. Tatsächlich ging der Feldzug ziemlich schief.

Schuld daran waren nicht zuletzt die Philister, die im Alten Testament als Erzfeinde Israels auftreten. Sie siedelten gleich nebenan. In der Küstenebene besaßen sie fünf große Metropolen (siehe Karte Seite 119).

Berühmt ist die Geschichte vom riesenhaften Philister Goliath. Glaubt man dem Buch Samuel, war der Bursche „sechs Ellen und eine Spanne“ (etwa 2,90 Meter) groß, was ihn allerdings nicht davor schützte, nach einem Volltreffer mit der Steinschleuder Davids, des späteren Königs, den Kopf abgetrennt zu bekommen.

Glaubwürdig ist der Knock-out indes nicht. Denn: „Die Nachbarn waren den Israeliten haushoch überlegen, sie hatten Kampfwagen und besaßen ein Monopol auf Metalle“, erklärt Angelika Berlejung.

Die Assyriologin von der Universität Leipzig gräbt derzeit im antiken Hafen der Philisterstadt Aschdod. Zwar musste sie wegen des Raketenbeschusses auf Gaza-

Stadt im vergangenen Sommer die Arbeit unterbrechen. Doch da hatte ihr Team schon nackte Göttinnen, braun-weiße Edelkeramik und eine monumentale Schutzmauer freigelegt. Den Befunden zufolge war Aschdod um 900 vor Christus fünfmal größer als Jerusalem. Wenn ein Hebräer einen Pflug oder auch nur einen Nagel kaufen wollte, musste er ihn beim Feind erbetteln.

Schwerter bekamen sie anfangs überhaupt nicht. Der Archäologe Hermann Michael Niemann aus Rostock spricht von einem „Waffenembargo“. Die Bibel überspielt diese Pleite. Stattdessen, so der Forscher, bietet sie „emotionale Tiraden voller Abneigung gegen die reichen Küstenbewohner“.

## Überall wird enttarnt, entzerrt, zurechtgerückt. Die moderne Theologische Forschung gleicht einer einzigen Desillusion.

Entsprechend vorsichtig gilt es im „Buch der Bücher“ zu blättern. Zwar enthält das Werk echte Annalen, Königlisten und Chroniken. Zugleich aber tischt es Legenden, Gerüchte und ideologisch verbrämte Geschichtsdeutungen auf. Diese wurden im Laufe der Zeit mehrfach redigiert, neu verzahnt und mit manipulierenden Einschüben versehen. Einige Zensoren arbeiteten im siebten Jahrhundert vor Christus, andere zur Zeit Platons oder noch später.

Dabei schlichen sich Widersprüche ein. Der Erzvater Abraham soll vor über 4000 Jahren gelebt haben. Nur wieso reitet er dann auf einem Kamel? Das Tier war damals noch gar nicht gezähmt.

Die Goliath-Geschichte zeigt das Gestoppel am besten: Die älteste Schicht der Sage stammt wohl aus dem elften Jahrhundert vor Christus. Da hieß der Held noch „Elhanan“. Erst später münzte man die Story an König David um. Goliath erhielt nun einen „Helm aus Bronze“ samt Eisenpanzer und Beinschienen. Er sah plötzlich aus wie ein griechischer Soldat. Den letzten erzählerischen Schliff bekam der Bericht erst um Christi Geburt.

All das besagt: Eine Offenbarung aus einem Guss hat es nie gegeben. Die Bibel ist Menschenwerk, teils von grandioser literarischer Qualität, teils mit trügerischer Absicht verfasst.

Letzteres gilt vor allem für die chronologischen Angaben der Bibel. Sie haben sich als falsch entpuppt.

Wer die Daten in der Heiligen Schrift zusammenzählt, kann sich Stufe für Stufe bis in die Bronzezeit zurückhangeln. Abraham lebte demnach um 2100 vor Christus, noch vor der Erfindung der Sonnenuhr. Die Sklaverei am Nil (Dauer: 430 Jahre) endete um 1440 vor Christus. Es folgten der Exodus und die Eroberung des verheißenen Landes. Um 1020 vor Christus musste Saul den Thron bestiegen haben. Dann

kommen – jeweils mit schablonenhaften 40 Jahren Herrschaft – David und Salomo.

An diese Angaben hielten sich auch die Ausgräber. Fanden sie in Jericho kaputte Ziegel, deuteten sie die als Schaden aus Josuas Blitzkrieg. Spürten sie Fundamente großer Paläste auf, musste Salomo sie erbaut haben.

Doch so war es eben nicht. Zwar berichtet die Bibel (1. Könige 5), dass Salomo einem glanzvollen Staat vorstand, der bis zum Euphrat reichte. Der König speiste Perlhühner und ließ sich Affen bringen. Seine Schiffe fuhren bis nach Spanien. In seinem Harem lebten 700 fürstliche und 300 weitere Nebenfrauen.

Leider bezeugt nicht ein Stein dieses Mythenreich.

So geht es fort und fort. Überall wird enttarnt, entzerrt, zurechtgerückt. Die moderne theologische Forschung gleicht einer einzigen Desillusion.

Der vielleicht wichtigste Mann in diesem Enthüllungsprozess wohnt selbst im Heiligen Land: Israel Finkelstein, Direktor des Archäologischen Instituts der Universität von Tel Aviv. Er liebt gutes Essen und Rotwein. Daheim spricht er Französisch, seine Frau ist eine Jüdin aus Paris. Bei Ausgrabungen schläft er nicht im Flatterzelt, sondern in einer klimatisierten Pension und genießt morgens das Frühstücksbuffet.

Geht es ums Erbe seiner Ahnen, wird Finkelstein allerdings nüchtern und unsentimental. 30 Jahre lang hat er mit dem Spatel im Boden gekratzt. Nun zählt sich die Fummelei aus.

Die Kenntnis von der „Chronologie der eisenzeitlichen Schichten und Monumentalbauten“, erklärt der Forscher, „wurde in den letzten 15 Jahren wahrhaft revolutioniert“. Aus Abertausenden Scherben hat man eine „Keramiktypologie“ mit sechs Zeitabschnitten erstellt. Zudem lie-



Archäologe Finkelstein  
Wichtigster Mann im Enthüllungsprozess

gen jede Menge Kohlenstoffdatierungen von verkohlten Samen, Olivenkernen oder verrotteten Holzresten vor.

Mit dieser neuen, mächtigen Zeitachse lässt sich das Trümmerchaos endlich takten.

In seinem aktuellen Buch „Das vergessene Königreich“ wagt der Archäologe nun erstmals einen Gesamtüberblick\*. Er ordnet die Abläufe von 1200 bis 750 vor Christus verblüffend neu: was sich in Palästina wirklich abspielte – ein Blick in die Wiege Gottes.

Zwar ist das Buch sperrig und trocken geschrieben. Es entstand aus einer Vorlesungsreihe. Doch das Lesen lohnt sich. Bei Finkelstein schrumpft das strahlende Jerusalem zum schlichten Dorf. David wird zum Räuber Hotzenplotz, umgeben von „Männern mit Knüppeln, die herumbrüllten, fluchten und spuckten“.

Dass derlei Ansichten nicht allen gefallen, verwundert nicht. Vor allem die „Maximalisten“ halten dagegen. Diese Archäologenfraktion möchte die Heilige Schrift am liebsten Wort für Wort mit Scherben und Trümmerfunden beweisen. In den USA sind die Vertreter der alten Schule noch vereinzelt anzutreffen.

Mehr noch in Israel. Dort arbeiten Maximalisten oft eng mit der Siedlerbewegung zusammen. Die Forscherin Eilat Masar, die im arabischen Viertel von Jerusalem „Davids Palast“ gefunden haben will, erhielt Geld vom orthodoxen Shalem Center.

Masar hat Mauerstümpfe freigelegt, die kritische Kollegen ins achte Jahrhundert vor Christus datieren. Sie aber sieht darin Zeugnisse einer viel älteren, leuchtenden Epoche. „Stets geht es darum, die Vergangenheit möglichst glorreich darzustellen, um aktuelle Gebietsansprüche besser begründen zu können“, ärgert sich Gunnar Lehmann, deutscher Archäologe mit israelischem Pass an der Ben-Gurion University in Beersheba.

Das neueste Projekt der Strenggläubigen ist eine Art biblisches Disneyland im arabischen Stadtteil Silwan. Geplant ist ein History-Park mit einem siebenstöckigen Museum. Mitfinanziert wird der Gan Hemelech („Garten der Könige“) von der ultrakonservativen Stiftung Elad. 22 palästinensische Häuser sollen dafür abgerissen werden.

Bürgermeister Nir Barkat wünscht sich dort eine Oase der Ruhe mit Harfenklängen, Olivenbäumen und blühenden Stiefmütterchen. Es sei der Ort, an dem Israels Urkönige „ihre Frauen zum Spaziergang ausführen“.

Das klingt nach orientalischem Märchen und galantem Lustwandeln im Palastpark.

\* Israel Finkelstein: „Das vergessene Königreich – Israel und die verborgenen Anfänge der Bibel“. C. H. Beck, München; 236 Seiten; 22,95 Euro.



Kairo auf dem Gemälde „Der Auszug der Israeliten“ von David Roberts, 1830: Die Steppenhirten waren Störenfriede im Netz des Pharaos

Dabei waren David und Salomo rohe Fürsten der Eisenzeit, die aus Tonbechern tranken.

Ebenso beharren Nationalkonservative darauf, dass der Tempelberg nicht den Arabern, sondern ihnen zuzusprechen sei – schließlich hätten ihre Vorfahren dort einst ein glänzendes Gotteshaus erbaut. Gunnar Lehmann nennt das eine „romantische Vorstellung“.

In der Tat: Betrachtet man kühl die Überbleibsel der Vergangenheit, ergibt sich ein weniger ruhmreiches Bild. Zwar heißt es im 1. Buch der Könige, dass Salomo 957 vor Christus auf dem Zionsberg ein vergoldetes Heiligtum erbauen ließ, für das angeblich 150 000 Steinhauer und Lasträger schufteten. Doch auch von diesem Prachttempel ließ sich bislang kein Krümel nachweisen.

Außerdem haben die Hebräer nie allein im Gelobten Land gelebt. Es gab dort immer ein Gewirr an Völkern. Wem wann warum welches Stück Land gehörte, war selten unstrittig.

Bis etwa 1200 vor Christus, so viel ist klar, beherrschten eindeutig die Ägypter das Land. Die Levante war ihre Kolonie. Der Pharao kontrollierte die Städte und Märkte, er betrieb in der Wüste Sinai Türkis- und Kupferminen.

Über eine Trasse, den „Horusweg“, der vom rechten Nilarm zur Garnisonsstadt Gaza führte, eilten seine Truppen im Alarmfall in nur elf Tagen heran. Streng bewacht wurde vor allem der Luxushandel

entlang den Fernstraßen. Auf zwei Dinge waren die Ägypter besonders scharf: Purpurschnecken (zur Farbherstellung) und Zedern (als Bauholz). Beides kam aus dem Libanon.

Die umherwandernden Schasu waren in diesem weit gespannten ökonomischen Netz nur Störenfriede. Bereits Pharao Sethos I. brüstete sich im Jahr 1290 vor Christus, er habe sie „zu Leichenhaufen“ getürrt. Ein Bild zeigt ihn in einem Kampfwagen, an dem abgeschnittene Nomadenköpfe baumeln.

Abertausende Steppenhirten gerieten damals bei Razzien in die Fänge der Pharaonen. Amenophis II. ließ Schasu massenhaft einfangen und in die Steinbrüche und Minen abkommandieren. Die biblische Legende von der Knechtschaft der Israeliten am Nil – hier könnte sie ihren Ausgang genommen haben.

Dann aber folgte der Bruch: Ägypten geriet ins Taumeln und verlor die Macht über seine Kolonie.

Der Grund: Um 1200 vor Christus stürmten Eindringlinge aus Europa und Kleinasien mit rumpelnden Ochsenkarren heran. Andere kamen mit dem Schiff übers Meer. Die Leute stammten von Kreta, Zypern oder den Ionischen Inseln. Ein gigantisches Völkerheer, gierig nach Land.

Zwar gelang es Pharao Ramses III., die Angreifer zu stoppen und sie an der Küste Palästinas anzusiedeln. Dort vermischten sich die Fremden untereinander. Es entstand eine neue Ethnie: die Philister.

Zur Ruhe aber kam die Welt nicht. Bald stritt jeder mit jedem. Städte wurden niedergebrannt, Paläste erstürmt. Als sich Ägypten um 1130 vor Christus endgültig zurückzog, folgte der totale Kollaps.

Der Zusammenbruch traf auch das Hinterland bis hinab nach Arabien, wo die Nomaden mit ihren Herden weideten. Als Produzenten von Fleisch, Käse und Fellen waren die Stämme auf den Handel mit den Städten an der Küste angewiesen. Dort konnten sie Getreide eintauschen. Doch diese Orte waren nun kaputt.

Also griffen die Viehhüter selbst zum Pflug. Eine massive Besiedlungswelle erfasste das zentrale Bergland zwischen der Jesreel-Ebene und dem Tal von Beersheba (siehe Karte Seite 119). Von 1200 bis 1000 vor Christus stieg die Zahl der Dörfer massiv an. Am Ende waren aus 30 Orten über 250 geworden.

Die Urzelle Israels.

Die Pioniere säten und rodeten Bäume. Ihre winzigen Dörfer lagen meist auf Bergspitzen. Im Innenhof der Lehmhütten stand Vieh. Regen fing man in vergipsten Zisternen auf. Die Siedlungen hatten zunächst weder Tempel noch Speicher.

Immerhin besaßen die Leute bereits einen Kultplatz. Die Bibel erwähnt, dass er in Schilo lag. Dort stand die Bundeslade aus Akazienholz. Dass sich darin zwei Gesetzestafeln befanden, ist allerdings eine Erfindung aus späterer Zeit.

Etwa um 1050 vor Christus beruhigte sich die Lage etwas. Die alteingesessenen

Kanaaniter bauten ihre vernichteten Städte wieder auf. Allerorten wurde gemauert und gehämmert. Auch die Städte der Philister wuchsen; sie waren bald 20 und mehr Hektar groß, gespickt mit Villen und Trutztürmen. Die Einwohner trieben Fernhandel, trugen Schmuck und labten sich an Meeresfrüchten.

Die Urväter Israels dagegen lebten wie bäuerliche Schrate im abseitigen Gestrüpp des Hügellandes und beackerten die karge Scholle. Sie waren Selbstversorger, die Fladenbrot aßen. Ihre Heere waren mit Holzkeulen bewaffnet, Dorfvorsteher führten die Rotten an.

Im Alten Testament wird das zivilisatorische Gefälle gern ins Gegenteil verkehrt. Der Kraftprotz Simson beispielsweise kann in der Bibel Löwen mit der Hand zerreißen. Das Buch der Richter erzählt, wie er mit einem Eselsknochen tausend Philister tothaut.

All das ist Wunschdenken. Zwar formierte sich im Hügelland langsam ein Gemeinwesen. Die Dörfer rückten organisatorisch zusammen. Doch als die sesshaft gewordenen Schasu es wagten, ihre eisengerüsteten Nachbarn in der Ebene frontal anzugreifen, erlitten sie eine schlimme Niederlage. Bei Eben-Eser verloren sie 30 000 Soldaten. Der Feind stahl sogar die Bundeslade.

In diesem Moment tritt im Alten Testament ein großer Militärheld auf. Verzweifelt ob der Rückschläge, ruft das Volk nach einem Führer, „wie ihn alle Heiden haben“. Die Wahl fällt auf einen schönen Mann, der seine Mitsstreiter „um Haupteslänge“ überragt. Es ist Saul, der erste König von Israel.

Kaum eine Figur ist in der Bibel so tragisch gestaltet, kaum eine fällt tiefer als Saul. Anfangs sieht es noch gut aus. Der

## Der Leichnam von König Saul wurde von den Siegern zur Abschreckung ans Tor einer ägyptischen Festung genagelt.

Prophet Samuel salbt den Erwählten im Namen des Herrn. Dann beginnt der Neue zum Getute von Widderhörnern nadelstichartig die Philisterarmee zu bekriegen. Es gelingen mehrere Siege.

Der Königshof – so die Bibel – befand sich damals in Gibeon, wenige Kilometer nördlich von Jerusalem. In rustikalem Outfit hält der König Hof im Freien unter einer Tamariske. Bewaffnet ist er mit einem Speiß. Die Soldaten der zwölf Stämme ruft Saul zusammen, indem er ein Rind zerstückelt und jedem Clan einen blutigen Fleischklumpen schickt.

Begleitet wird er von David, einem Hirten aus Betlehem. Der hübsche Jüngling wird geholt, um den König, der an Depressionen leidet, mit fingerfertiger Zitherspiel aufzuheitern. Nebenbei dichtet der

Musikus – er gilt als Verfasser der biblischen Psalmen – und steigt alsbald zum Offizier auf.

Das erregt den Neid des Regierungschefs. „Saul hat Tausend erschlagen, David aber Zehntausend“, jubelt das Volk. Also sinnt der Eifersüchtige auf eine böse Falle. „Bring mir 100 Vorhäute der Feind“, verlangt er. David schleppt 200 an. Am Ende ist Saul so rasend vor Wut, dass er den Konkurrenten zu töten versucht. David flieht.

Sein missgünstiger Dienstherr taumelt derweil dem Untergang entgegen. Bei Tell Afek, dort, wo das Gebirge in die Ebene abfällt, kommt es zur erneuten Schlacht mit den Philistern. Und wieder endet sie in der Katastrophe. Die gesamte Hebräerarmee wird zerrieben. Der König stürzt sich ins Schwert.

Aber: Nicht eine einzige außerbiblische Quelle bezeugt Sauls Existenz. Was passierte damals wirklich?

Zwar erhebt sich dort, wo Sauls Lehm-schloss wohl stand, noch heute ein Ruinenhügel. Doch ausgerechnet am „Tell el Ful“ verhindert eine Bauruine alle Forschung: Jordaniens damaliger König Hussein plante dort in den Sechzigerjahren eine Sommerresidenz. Während des Sechstageskriegs stoppten die Israelis die Arbeiten. Nun vergammelt alles.

Die Bibel dagegen kommt mit zahlreichen Details daher. Sie nennt sogar den Oberhirten von Sauls Viehherden mit Namen. Niedergeschrieben wurde die Geschichte aber erst um 750 vor Christus. Noch bis etwa 470 vor Christus feilten die Priester daran herum.

Dabei schlich sich ein verdächtig tendenziöser Ton in den Bericht. Saul ist ungestüm, jähzornig, fast wahnhaft. Selbst dem eigenen Sohn schleudert der Wüterich

einen Speer entgegen. In einer anderen Szene (1. Samuel 19) gebärdet er sich als ekstatischer Tänzer. Er lässt sogar Priester töten.

Viele Experten glauben, dass die Bibelautoren an dem Urkönig schlicht Rufmord begingen. Sie wollten ihn gezielt madig machen, um ihren eigenen Nationalhelden und Stammvater David, den mythischen Eroberer Jerusalems, umso mehr glänzen zu lassen.

Trotz all dieser Verdrehungen gelingt es dem Archäologen Finkelstein nun, eine Art Steckbrief zu erstellen. Demnach gründete der wahre Saul um 950 vor Christus im unwegsamen Bergland einen Zwergstaat. Das Kerngebiet dieses Hauptlings-tums war lediglich 20 mal 15 Kilometer groß.

Von dort dehnte der Herrscher seine Macht langsam aus. Finkelstein zufolge drang er bald auch in die Täler des Nordens vor, wo die reichen Städte der Kanaaniter lagen. Die Orte weisen Brandspuren auf. Sie wurden brutal überfallen und ausgelöscht.

Mit dieser Attacke hatten sich die Guerilleros aus dem unwegsamen Bergland aber wohl zu weit vorgewagt. Durch die Ebenen verliefen die Handelspfade. Hier trottet die Karawanen der Kanaaniter, Philister, Phönizier und Ägypter, bepackt mit Gold, Balsam und edlen Hölzern.



Totenmaske einer Philistin Nekropole

Deshalb folgte alsbald die Rache. Tatsache ist, dass irgendwann zwischen 950 und 930 vor Christus der Pharao Schoschenk mit einem Riesenheer nach Palästina zog. Unter seinem Regime war Ägypten für kurze Zeit wieder erblüht. Aus Inschriften kennt man über 120 Orte, in die der Potentat vorstieß.

Der Feldzug gilt bislang als ein einziges Rätsel. Denn Schoschenk war mit seinem Heer auch ins arme Bergland mit seinen Hirtennestern gezogen. Er wagte sich in eine Zone, wo seine Kampfwagen nicht fahren konnten und hinter jedem Gebüsch ein Hinterhalt drohte. Kein Pharao vor ihm hatte sich in diese No-go-Area hineingetraut.

Finkelstein nennt nun erstmals ein plausibles Motiv für die seltsame Militäraktion: In den Bergen hatte sich ein kleines, aber aufstrebendes und aggressives „saulidisches“ Machtzentrum gebildet. Dieses wollte der Nilboss vernichten.

Dafür spricht noch ein anderer Hinweis aus der Bibel. Sie berichtet, dass Sauls Leichnam von den Siegern zur Abschreckung in „Bet Schean“ ans Tor genagelt wurde. Grabungen ergaben, dass an dem



**PHÖNIZIER**

gelten als die besten Schiffsbauer ihrer Zeit. Haupthandelsgüter: Purpurschnecken, Zedernholz und Glas

**Angriff auf den Urkönig**

Geopolitische Landkarte Palästinas im 10. Jahrhundert v. Chr.

---- Handels- und Karawanenwege

**PHILISTER**

Eingewanderte Kolonisten, die im fruchtbaren Tiefland große Städte gründen. Sie hüten lange Zeit ihr Know-how zur Herstellung von Eisen.

**REICH SAULS**

Der Urkönig Israels herrscht im nördlichen Bergland. Nach einem kriegerischen Vorstoß in die Jesreel-Ebene wird er vernichtend geschlagen.

**GEBIET DAVIDS**

Als Anführer einer Söldnertruppe kontrolliert der in Betlehem geborene David das dünn besiedelte Hochland des Südens und erobert später Jerusalem.

Feldzug Schoschenks I., um 940 v. Chr.

Sphinx-Statuette Schoschenks I.

**ÄGYPTER**

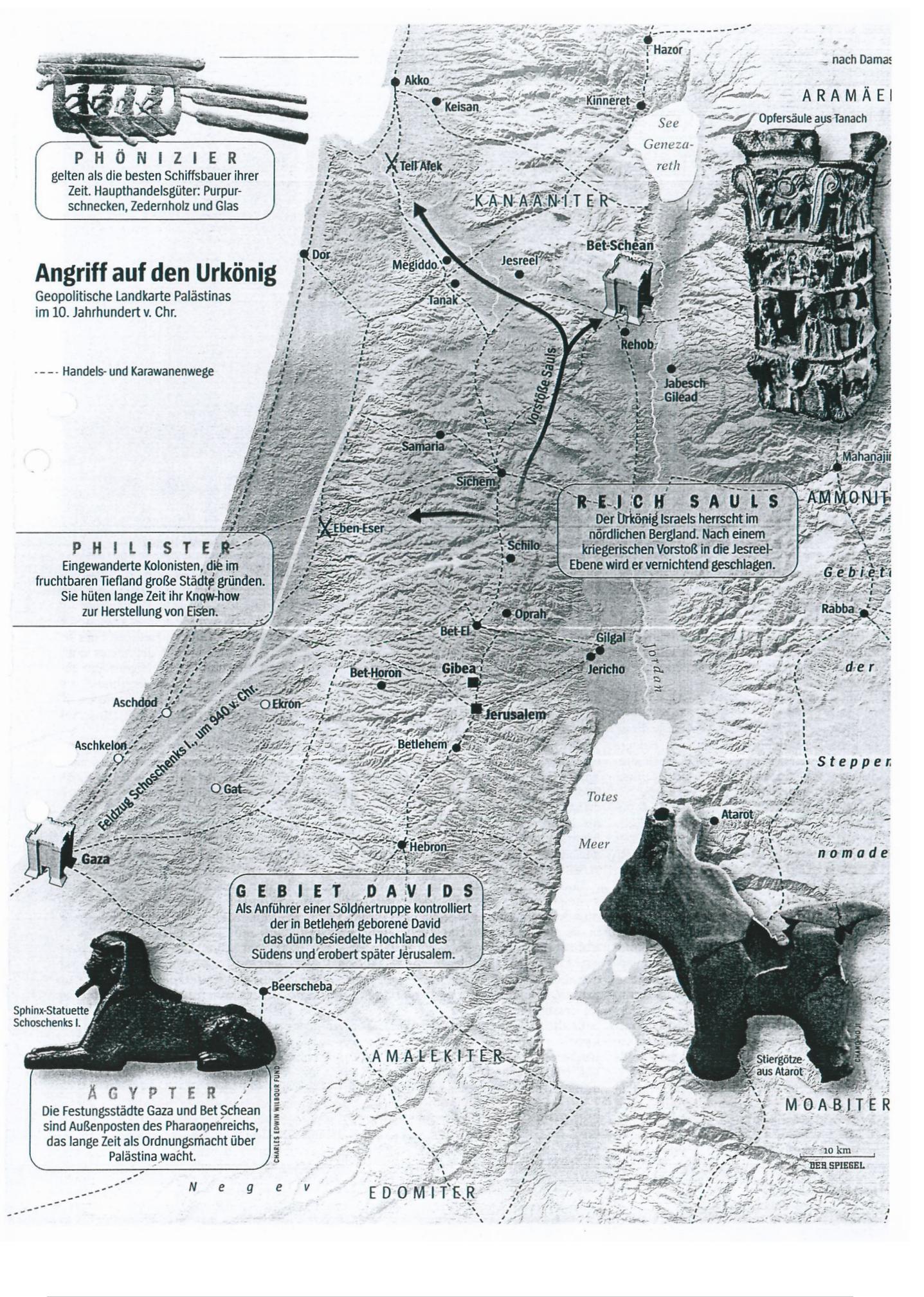
Die Festungsstädte Gaza und Bet Schean sind Außenposten des Pharaonenreichs, das lange Zeit als Ordnungsmacht über Palästina wacht.

CHARLES EDWIN WILBOUR FOND

Stiergötze aus Atarot

CHANG HONG JI

10 km  
DER SPIEGEL





Israelischer Wachmann vor dem Felsendom auf dem Tempelberg von Jerusalem: Rückeroberung aus arabischer Hand?

Ort eine Festung der Ägypter stand. Es war ihr nördlichster Außenposten, nahe dem See Genezareth.

Damit lichtet sich der Nebel um den Schattenkönig Saul. Finkelstein nennt ihn einen tüchtigen Heerführer, der unter die Räder kam, weil er es gewagt hatte, die Großmächte zu reizen.

Aber auch David, den das Alte Testament als genialen Leierspieler mit „schönen Augen“, preist, zeigt nun sein wahres Gesicht. Dass der Mann lebte, ist belegt. Vor einiger Zeit kam eine 2850 Jahre alte Stele zutage, die ein „Haus Davids“ nennt. Es gab den Dynastiegründer wirklich.

Nur eben nicht als Kronenträger im Edeldzwirn, sondern eher als Strauchdieb. Der Alttestamentler Ernst Axel Knauf nennt ihn einen „Banditen und Serienmörder, dem es auf eine Leiche mehr oder weniger nicht ankam“.

Der Grund für das harte Urteil: Die Bibel erzählt, dass David nach seiner Flucht zunächst in einer Höhle in der Wüste lebt und eine Bande um sich schart. Es sind „Männer, die in Not und Schulden und verbitterten Herzens waren“. Mit ihnen zieht er raubend und plündernd durchs dünn besiedelte Juda.

Sodann tritt der Bursche als Milizführer mitsamt 600 finsternen Kämpfern in den Dienst der Philisterstadt Gat. Er wird Söldner beim Erzfeind. Die Bande agiert bis hinunter in den trockenen Negev und überfällt fremde Stämme. Frauen und Kinder werden abgeschlachtet.

Die Raufbolde ähneln verblüffend jenen historisch greifbaren Apiru, Outlaws, die einst die Berge Palästinas als Rückzugsort

nutzten. Vor allem zwischen 1200 und 900 vor Christus wimmelte es dort von ausgebrochenen Sklaven, Steuerflüchtlingen und anderen Unbeugsamen, die sich dem staatlichen Zugriff entzogen und von Diebstählen lebten.

Für Finkelstein war David solch ein „Apiru-Anführer“. Die Sache mit dem schönen Knaben, das Leierspiel, die Poesie – all das sei nur Zuckerguss, der in späterer Zeit entstand.

Der Berner Alttestamentler Walter Dietrich sieht es ebenso. Er hält den historischen David für einen „Vasallen, der die Südostflanke des Philisterlandes gegen eindringende Wüstenclans abschirmte und dafür Lohn erhielt“. Sogar an der Vernichtungsschlacht gegen Saul (1. Samuel 29) will er sich mit seiner Bande gegen Sold beteiligen.

Von Stammesstolz keine Spur.

Zugleich sinnt der Söldner auf territoriale Ausdehnung, er wirtschaftet geschickt in die eigene Tasche. Das Buch Samuel erwähnt, dass er wie ein Mafioso den eigenen Leuten Schutzgeld abpresst. Als sich der reiche Viehzüchter Nabal weigert zu zahlen, treibt er ihn in den Tod und heiratet dessen Frau.

Schließlich gelingt es dem Warlord, die karstige Hügelwelt Judas so weit zu kontrollieren, dass er sich in Hebron zum König ausrufen lässt. Neuen Daten zufolge müsste das um 940 vor Christus passiert

sein. Der Mann hatte es zum „Bandenführer eines Scheichtums“ (Othmar Keel) gebracht, in dem es kaum 20 Dörfer gab.

Am Ende triumphiert David auf ganzer Linie – zumindest in der Heiligen Schrift. Durch Tricks und Morde gelingt es ihm, das durch die militärische Niederlage geschwächte Königreich der „Sauliden“ zu beerben. So vereint der Rebell alle zwölf Stämme und steigt zum Schöpfer eines Superstaats auf.

Die aus den Trümmern gesiebten Fakten ergeben jetzt ein bescheideneres Bild. Der wahre David hinter dem Mythos war nur ein Häuptling, der ein abseitiges und trockenes Ländle regierte, in dem kaum Ackerbau möglich war.

Und auch die Stadt Jerusalem, die der Religionsheld angeblich – durch einen unterirdischen Kanal kriechend – eroberte, war in der frühen Eisenzeit noch keine Prunk-Zitadelle, sondern nur eine schlichte, aus Bruchsteinen erbaute Bergfestung mit kaum 200 Einwohnern.

Es stimmt schon, die Forschung mutet den Gläubigen des Kreuzes, der Tora und des Korans allerlei Enttäuschungen zu. Der Mythos vom ruhmreichen David, der im christlichen Mittelalter als politische Idealgestalt galt, ist verweht.

Doch so ist es eben mit alten, heiligen Büchern, die – man weiß nicht, von wem – hinter dicken Tempelwänden verfasst wurden. Sie zeichnen die Anfänge der Religionen gern im Glanzbild der Offenbarung. Justiziabel war das Wort Gottes jedenfalls nie. Landrechte oder Katastergrenzen, die heute noch Gültigkeit hätten, lassen sich daraus nicht ableiten.

Matthias Schulz

Video: Die Mythen der Bibel



spiegel.de/sp522014gott  
oder in der App DER SPIEGEL

# Der Preuße

Anzeiger des Freistaates Preußen  
Ostdeutscher Pressedienst - Der Reichsbote



Zeitung für Politik, Wirtschaft und Kultur

7. Jahrgang, Nr. 6 ISSN 1618-2707 Verden, Nebelung (November) / Julmond (Dezember) 2003 € 2,<sup>5</sup>

## DER ERFUNDENE GOTT

von Rigolf Hennig

Klardenkenden Menschen war stets bewußt, daß alle Glaubenslehren dieser Welt zu allen Zeiten Kopfgeburten waren und sind, geschaffen von Weisen zur Versittlichung ihres jeweiligen Gemeinwesens.

Unbenommen hiervon bleibt selbstverständlich das, was wir, weil wir es nicht besser wissen, als „Gott“ bezeichnen, von dem wir nur Anfang, Zweck und Ende zu ahnen glauben, von dem wir aber alle Teil sind und als Teil das Ganze.

### Versittlichung im Jenseits

Es galt und gilt also, die Sitte und die Gebote als Grundlage des gedeihlichen Zusammenlebens in der gegebenen Gemeinschaft gleichsam im „Jenseits“ festzumachen und so im Glaubensweg ins Volk zu tragen - mitunter allerdings auch zur Versittlichung von Mord und Totschlag im Wege von „Geboten“ selbsterfundener Stammesgötter.

Die Bibel macht jedenfalls keine Ausnahme unter den erfundenen Lehren.

Das „Buch der Bücher“ erweist sich vielmehr auf weiten Strecken als zweckgerichtete Fälschung und nur für einen Rest als leidlich brauchbarer Geschichtsführer.

So jedenfalls berichten u.a. die Archäologen Israel Finkelstein und Asher Silberman von der Hochschule Tel Aviv in ihrem unlängst erschienenen Werk „Die ausgegrabene Bibel“.

Diejenigen, die bislang das Alte Testament als verläßlich hinsichtlich geschichtlicher Tatsachen gehalten hatten, werden bitter enttäuscht.

Die Anderen, die schon immer von einer „Mythologie“ ausgegangen waren, sehen sich bestätigt

### „Nationaler Existenzschock“

Den Israelis bescheren die neuen Erkenntnisse jedenfalls einen nationalen Existenzschock.

Im Einzelnen: Die Israeliten waren nie in Ägypten. Sie zogen nie durch die Wüste. Sie haben weder das gelobte „Kanaan“ erobert

noch haben sie dieses an 12 israelitische Stämme verteilt.

„EL.“



Am vielleicht am härtesten zu schlucken ist für so manchen Israeli wie für die weltweite israelische „Lobby“ die Vorstellung, daß das „vereinigte Königreich von David und Salomon“ als vorgegebene Grundlage des modernen Staates Israel ein kleines Stammes-„Reich“ war mit einem Kuhdorf als „Hauptstadt“ - nach dem Berliner Ägyptologen Rolf Krauss „ein Provinznest“ -

Fortsetzung auf Seite 2

Obwohl diese Erkenntnisse schon längere Zeit zum stehenden Wissen der Forscher gehören, kommen sie erst jetzt der israelischen Bevölkerung schmerzhaft zum Bewußtsein.

Und nicht nur dieser:

Glaubensinhalte über die jüdische „Sendung“, die auch die christliche Welt stark beeinflusst haben und noch beeinflussen, geraten ins Wanken

### Verklärung

Sie erweisen sich als verklärende Legenden. Als Erstes mußte die Wissenschaft die Legenden der Glaubensväter (Patriarchen) über Bord werfen, vor allem die über Abraham, Isaak und Joseph wegen Anachronismus (zeitliche Unstimmigkeiten) und anderen Widersprüchlichkeiten.

- Das große „Epos“ vom Auszug aus Ägypten und der Zug durch das Rote Meer ließ sich angesichts des völligen Fehlens entsprechender ägyptischer Berichte und vor allem des völligen Fehlens irgendwelcher Belege auf der Sinaihalbinsel nicht länger aufrecht erhalten.

- Kanaan wurde nicht, wie im Buch Josua beschrieben, gewaltsam erobert.

- Die Urreiche von David und Salomon sind Trug. Sie herrschten nur über „unbedeutende Teile von Randbereichen“.

Israelische Journalisten bezeichnen die neuen - und teilweise gar nicht mehr so neuen - Erkenntnisse als „Schlag gegen die kulturelle Identität und sogar politische Legalität des Staates Israel“ und gewisse „Gelehrte“ verrufen die Archäologen als „biblische Minimalisten“.

Bislang war diese Bezeichnung den unter dem Namen „Kopenhagener Schule“ tätigen, europäischen Bibelforschern vorbehalten, nach deren Meinung das Alte Testament als Legendensammlung zu betrachten sei - Mit den Königen David und Salomon ebenso wenig geschichtlich wie König Arthur.

Gegnern ihrer Forschung, die sich dazu versteigen, die Ergebnisse als bibelfeindlich und antiisraelisch zu bezeichnen und für welche der nationale Mythos des „von Gott ausgewählten Volkes“ mit dem „versprochenen Land“ durch die Bibel „geschichtlich gerechtfertigt“ ist, werfen Finkelstein und Silberman religiöse Gefühlswallungen vor anstelle ernsthafter Abwägung wissenschaftlicher Tatsachen.

### Blühende Phantasie

Tatsächlich folgt aus dem Widerspruch zwischen archäologischen Funden und der in der Bibel beschriebenen Welt dort nichts anderes als blühende priesterliche Vorstellungskraft ohne jedwede geschichtliche Grundlage.

Hier nur ein Beispiel:

Jericho, die Hauptstadt von Kanaan, welches den Israeliten nach dem Alten Testament von Abraham auf „göttliche Anweisung“ verheißt war, bestand zu dieser Zeit überhaupt nicht.

Immerhin gibt es ein Wechselspiel zwischen der eingebildeten Eroberung Kanaans (mangels „Wert“ der Kanaiter) und dem jetzigen Staat Israel: auch dieser spricht von der „Wiederherstellung“ des „geschichtlichen“ Staates und betrachtet die Palästinenser als minderberechtigt.

Daß diese Erkenntnisse inzwischen auf palästinafreundlichen Webseiten aufscheinen, erregt so manchen Israeli. Finkelstein hält dem entgegen, daß eine starke Gemeinschaft mit neuen Erkenntnissen zurechtkommen müsse.

Nicht in allen Bereichen irrt die Bibel.

Damit ist die frühere Neigung der Forscher, ihre Aussagen für bare Münze zu nehmen, nicht gänzlich abwegig. Vor allem die genaue Beschreibung der Geschlechterfolgen und die guten geographischen Kenntnisse hatten dazu verführt, die Geschichte insgesamt an der Bibel zu messen.

Die verbesserte wissenschaftliche Arbeitsweise beendete diese Fehleinschätzung gründlich.

Zu Tage trat allerdings - damals wie heute - die Neigung von Staaten im Entstehen, ihr völkischen Werden als Kult zu handhaben mit der Folge, daß man die biblische Geschichte der Urisraeliten in der Regel als erfunden ansehen muß und zutreffende Angaben als Ausnahmen die Regel bestätigen.

Die Ungereimtheiten für die Zeit Davids und Salomons sind solcherart, daß nach Meinung der Forscher der Bibeltext später zusammengesetzt worden sein muß. Politische Propaganda also anstatt ehrlicher Geschichtsschreibung. (Die frühesten bekannten Schriften oder Abschriften entstanden um 240 vor der Zeitrechnung.)

### Politische Propaganda

Nach Finkelstein und Silbermann geschah dies wahrscheinlich 300 Jahre nach David unter König Josiah, der über ein fortgeschrittenes Jerusalem verfügte und die Umschreibung anordnete, um eine streng monotheistische Lehre in einem Staat zu verankern, in dem sich das „verlorene Reich“ nur unter einem Abkömmling Davids wiedervereinigen konnte.

Ob freilich die Eingottlehre die Antwort auf den um 732 vor der Zeitrechnung auf dem Teilstaat Juda (mit Jerusalem) lastenden Druck Assyriens und Ägyptens war, wie Finkelstein meint, bleibt abzuklären. Vorstellbar wäre, daß sich Juda in seiner Notlage in Ermangelung von Streitkräften und Wirtschaftskraft mit Metaphysik in die Offensive begab.

### Metaphysik

Das Epos vom „von Gott ausgewählten Volk“ könnte dort seinen Ursprung haben - und das Glaubensmonopol der Bibel.

Deren Inhalte dürften in der folgenden Babylonischen Gefangenschaft durch die Berührung mit der persischen Zarathustralehre beeinflusst worden sein, die gleichfalls ein Wesen ohne Gestalt verehrte.

Es überrascht daher nicht, daß das Alte Testament noch immer eine völkische Selbsterkenntnis stiften soll.

So, wie das Alte Testament die Geschichte so erzählt, als sei das Volk Israel durch Gottes Wort über seine Nachbarn erhoben worden, haben über 1000 Jahre später christliche Mönche mit gleicher Zielsetzung die Zeitgeschichte gefälscht und Karl zum „Großen“ überhöht.

Heute sieht der Augsburger Wissenschaftler Dr. Dirk K i n e t „Jahwe“ ursprünglich als Wettergott. Gewährsmann für Fruchtbarkeit, schlicht als Götzen unter Götzen, eine Abwandlung des syrischen Wettergottes Baal. Der Eingottglauben ist demnach aus dem Schoß der Vielgötterei geboren. Und dies unter vielerlei Wehen, nachdem die Bauern der Gegend noch im Jahre 100 nach der Zeitrechnung heidnischen Gebräuchen anhängen.

**Die Einsicht, daß sich der Herrgott der Bibel aus einem heidnischen Götzen über einen Stammesgott metaphysisch zum „Allherrscher“ entwickelt hat, mag Manchen schmerzen, ist aber überfällig.**

### Die Bibel ein Kompromißpapier ?

Ist die Bibel, wie der Heidelberger Theologieprofessor Jörg D i e b n e r, meint, „ein diplomatisches Kompromißpapier, an dem noch 50 Jahre nach der Zeitrechnung durch Hohepriester in Jerusalem gefeilt wurde und Israel eine <mystische Größe>?“

Die Forschung bleibt am Ball. Aber schon das bisherige Wissen wird weitreichende Folgen haben.

So befreit es einerseits gelernte Christenmenschen vom eingepflanzten Aberglauben und entzieht andererseits dem Staate Israel seine religiös-ideologische Grundlage.

### Weitreichende Folgen

Immerhin sind es weltweit 3,1 Milliarden Moslems, Christen und Juden, deren Glaubensbekenntnis auf dem Alten Testament aufbaut. Hier könnte der Aufprall des neuen Wissens auf die noch stehenden, herkömmlichen geistigen Festungen eine Kettenreaktion auslösen.

Vordergründig erscheint es daher als glückliche Fügung, daß ausgerechnet israelische Wissenschaftler den ersten Stein geworfen haben.

Tatsächlich aber sind diese Erkenntnisse schon älter und nicht zuletzt an deutschen Forschungen festzumachen, allerdings ohne ihre jetzige politische Sprengkraft.

**Das Magazin „DER SPIEGEL“ 52/02 verweist auf diese Tatsache und titelt zu recht endsparend.**

### Glauben und Wissenschaft

Gleichwohl ist es allen neuen Erkenntnissen zum Trotz nicht so, als wolle die Wissenschaft den Glauben verdrängen: Wahrer Glauben hat es nicht nötig, auf falschen Grundlagen aufzubauen.



In der Broschüre „Der Raubzug gegen Japan“<sup>1)</sup> wird auf jenes Brückenstück zwischen mittelländischem und indischem Weltmeer hingewiesen und dieses Land als die „Brücke der Welt“ bezeichnet. Hier entstand bereits in vorjüdischen semitischen Zeiten jener Begriff der „Welt“-Wirtschaft, wie er heute in der Händler- und Geldwirtschaft den sichtbaren Ausdruck hat. Sieben Karawanen-Straßen durchkreuzten Palästina oder zogen sich an seinen Grenzen entlang. Der Handel zwischen Weltwesten und Weltoffen vollzog sich seit den ältesten Zeiten über diese Straßen. Aus Arabien, Indien, Persien und China wanderten die Luxuswaren an die Pforten Palästinas und aus den Staaten des Mittelmeeres und der nordischen Gegenden gingen die Gegenerzeugnisse, zumeist industrieller Art, denselben Weg. Das Judentum war der geographische Zwischenhändler, der aus dem Welt-Westen und dem Welt-Osten den Gewinn einsteckte. Das Judentum wurde so zum Träger einer Wirtschaft und ihrer zunehmend hochgradiger werdenden Geld-Stufen. Schon früh kannte man Zahlungsaufträge an Dritte, sowie eine Art Wechsel- und Scheckverkehr. Vom 7. bis ins 13. Jahrhundert, also ein halbes Jahrtausend, besaßen die Juden

<sup>1)</sup> von Korv.-Kapt. a. D. Alfred Stoß. Lubendorffs Verlag, München NW 2.

das Monopol der Papierfabrikation, welche die Franier aus chinesischen Vorversuchen erfunden hatten. Von dieser Weltbrücke aus strebten die Juden strahlenförmig in die weitere Welt. Sie gründeten Religionen und Kirchen im Westen und machten sich die Hohenpriester der weltöflichen Lehren gefügig. Der Welt-handel durch den Dritten, nämlich das Judentum, wurde zum Selbstzweck in der Welt. Es kam nicht mehr darauf an, daß die einzelnen Menschen und die einzelnen Völker sich nach göttlichen Gesetzen zu Kraft und sittlichen Lebensaufgaben entwickelten, sondern es kam darauf an, daß Waren des Welt-Osten im Welt-Westen und umgekehrt untergebracht wurden. Zu diesem fortgesetzten Handelsverkehr mit lebens = nicht = notwendigen Gütern bedurfte es allmählich einer vollkommenen Umgestaltung der Welt. Alles Starke mußte vernichtet werden. Entpersönlichte und dadurch entgöttlichte durch überstaatliche Kräfte lenkbare Menschenhorden waren für eine solche Wirtschaftsform das natürliche Ziel. Unter diesem Einfluß erfolgte bei der weiteren Erschließung der überseeischen neuen Welt deren Besiedelung und Wirtschaftsform.

Auf der Weltbrücke zwischen Welt-Westen und Welt-Osten ist nicht nur der Jahweh-Gott, sein Sohn Jesus Christus und Mohammed entstanden, sondern die Weltbrücke wurde zum Tempelschatz des Goldes.

„Der Tempel Salomos war gleichzeitig das, was wir nach unseren Begriffen eine Bank nennen. Ein gewaltig großes Finanz-Institut mit stets zirkulierenden Goldvorräten. Das religiöse Zeremoniell gab dem ganzen einen feierlichen und soliden Anstrich.“<sup>2)</sup>

Auf der Weltbrücke zwischen Welt-Westen und Welt-Osten ist nicht nur der Jahweh-Gott, sein Sohn Jesus Christus und Mohammed entstanden, sondern die Weltbrücke wurde zum Tempelschatz des Goldes.

„Der Tempel Salomos war gleichzeitig das, was wir nach unseren Begriffen eine Bank nennen. Ein gewaltig großes Finanz-Institut mit stets zirkulierenden Goldvorräten. Das religiöse Zeremoniell gab dem ganzen einen feierlichen und soliden Anstrich.“<sup>2)</sup>

D. Alfred Stoß „Der Kampf zwischen Juda und Japan, S. 4

### 3.7 Literatur über das unterwanderte, verfälschte und missbrauchte Christentum

„Christentum ist Judentum für die Menge, aber immer noch Judentum.“

*Benjamin Disraeli (1804-1881), hebräischer Premierminister Englands*

*(Anmerkung: Als Earl of Beaconsfield trat er 1817 in die Anglikanische Kirche über)*

*Reichsbrief Nr. 7, S. 178*

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1875	Osman Bey	Die Eroberung der Welt durch die Juden
1892	W. Weihns	Bordell Juden und Mädchenhandel
1895	Dr. F. E.v. Langen	Das jüdische Geheimgesetz
1897	Theodor Fritsch	Die Zionistischen Protokolle
1901	Michael Sinowitz	Licht u. Wahrheit über Jesus Christus
1920 ca.	Prof. Dr. Leers	Judentum u. Gaunertum
1924	Monika Secreta	Die geheimen Instruktion der Jesuiten
1925 ca.	Prof. Dr. Leers	Wie kam der Jude zum Geld
1929	Wili Droemer	Macht u. Geheimnis der Jesuiten
1930	K. Wieland	Die Ohrenbeichte
1930	von Wellinghusen	Rom/Juda-Das Verhängnis der Deutschen
1931	Dr. J. Kofler	Katholische Kirche u. Judentum
1933	Dr. W. Wendt	Die Hölle als Bestandteil der Kindererziehung
1933	F. Griese	Ein Priester ruft Los von Rom u. Christo
1933	G. Boek	Die Einheit von Glaube, Blut u. Recht Ziel des Maoismus u. der römischen Kirche
1934	A. Alckens	Inquisition in Deutschland
1934	T. Strunk	Vatikan und Kreml
1934	Dr. M. Ludendorff	Christliche Grausamkeiten an Deutschen Frauen
1934	Otto v. Corvin	Pfaffenspiegel
1934?	Prof. Franz Spirago	Der Antichrist
1934	A. Alckens	Inquisition in Deutschland
1935	Waler Löde	Die ersten Christen im Urteil ihrer Zeitgenossen
1935	A. W. Rose	Rom mordet
1935	Kurt Eggers	Rom gegen Reich
1936	A. Miller	Im Zeichen des Kreuzes
1936	Dr. M. Ludendorff	Erlösung von Jesu Christo
1936	E. Ludendorff	Katholische Kirche u. Judentum
1936	E. Ludendorff	Judengeständnis – Völkerzerstörung durch Christentum

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1936	Dr. M. Ludendorff	Der ungesühnte Frevel an Luther, Lessing, Schiller, Mozart
1937	Dr. M. Ludendorff	Bekenntnis der protestantischen Kirche zum römischen Katholizismus
1937	Dr. M. Ludendorff	Sieg eines Enthüllers von Bibelfälschungen
1937	E. Ludendorff	Abgeblitzt
1937	E. u. M. Ludendorff	Das große Entsetzen - Die Bibel nicht Gottes Wort
1937	Walther Kellerbauer	Wie Canossa war
1937	E. u. M. Ludendorff	Das Geheimnis der Jesuitenmacht und ihr Ende
1937	Hermann Rehwaldt	Der Kollektivstaat - das Ziel Rom = Judas
1937	Franz Griese	Der große Irrtum des Christentums erwiesen durch einen Priester
1937	Dr. G. Gottschling	Seelenmissbrauch in Klöstern
1937	Wieland Konstantin	Modernisteneid u. katholische „Wissenschaft“
1937	Dr. L. Gengler	Katholische Aktion im Angriff auf Deutschland
1937	W. Graul	Hexen, Ketzer, Heilige
1937	Prof. H. Berger	Der Materialismus des Christentums
1938	Dr. Eugen Kugel	Ein Troppist bricht sein Schweigen – Volksfremde Religion – Erkenntnis aus einem 15-jähr. Klosterleben
1938?	Emil B. König	Hexenprozesse
1938	A. Mohring	Der Papst führt Krieg
1939	W. Matthießen	Israels Ritualmord an den Völkern
1939	A. Roth	Rom – wie es ist – nicht wie es scheint
1941	Dr. v. Freyenwald	Jüdische Bekenntnisse
1941	Walter Schubarth	Religion und Eros
1943	Prof. E. Hooton	Der Hooton Plan
1944	E. Schwarzberg	Die Jüdische Kriegshetze in den USA
1951	S. J. Bernhard	Der Vatikan als Weltmacht
1954	K. Albrecht	Sie aber werden die Welt zerstören
1965	Ralph E. Dodge	Der ungeliebte Missionar
1965	Henryk Sienkiewicz	Die Kreuzritter
1967	W. A. Purdy	Die Politik der Katholischen Kirche
1969	Ernst Heinen	Staatliche Macht u. Katholizismus in Deutschland Band 1: Dokumente des politischen Katholizismus von seinen Anfängen bis 1867
1972	Carl Amery	Das Ende der Vorhersehung – Die gnadenlosen Folgen des Christentums

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1977	Dr. Robert Kehl	Die Geheimnisse der Kirche
1978	Gunther Duda	Irland im Spannungsfeld überstaatlicher Machtpolitik
1980	H.-J. Wolff	Hexenwahn u. Exorzismus
1981	Ernst Heinen	Staatliche Macht u. Katholizismus in Deutschland Band 2: Dokumente des polit. Katholizismus.1867-1914
1982	Christopher Hilbert	Schatzkammern u. Herrenhäuser der Welt – Die Päpste
1982	Lincoln Baigent	Der heilige Gral und seine Erben
1982	Christopher Hibbert	Die Päpste Schatzkammer u. Herrscherhäuser der Welt
1983	H. G. Kramberg	Kreuzfahrerspurenen im Heiligen Land
1985	Gunther Duda	Okkulte Gehirnwäsche
1985	v. Preradowich/ Stingl	Gott segne den Führer – Die Kirchen im 3. Reich
1988	Peter de Rosa	Gottes erste Diener – Die dunkle Seite des Papsttums
1991	Dr. Hermann Schreiber	Mysten, Maurer und Mormonen
1991	E. Glagau	Die grausame Bibel
1994	E. R. Carmin	Das schwarze Reich
1994	Vallace Laurentius	Der römische Kirchenstaat ist auf einen großangelegten Schwindel aufgebaut
1995	H.-J. Wolff	Geschichte der Hexenprozesse
1995	Manfred Windfuhr	Kaiserswerther Vorträge Hexe, Heilige oder Hure
1998	Carl Haidn	Volk u. Kirche
1998	Friedemann Bedürftig	Taschenlexikon Dreißigjähriger Krieg
1999	Gunther Duda	Ketzerfeldzug in Deutschland
1999	Reinhard Barth	Taschenlexikon Kreuzzüge
2000	H. Stern	Jüdische Kriegserklärungen an Deutschland
2000	Reinhard Barth	Päpste
2001	D. A. Gallop	Im Namen Gottes? Der mysteriöse Tod des 33-Tage Papstes Johannes Paul I.
2002	Johannes P. Ney	Der Sklavenhandel - Eine Spezialität der Juden
2003	Jon Krakauer	Mord im Auftrag Gottes
2005	Gunther Duda	E. Ludendorff und der 09.11.1923
2006	Christian Lindner	Geheimnisse um Jesus Christus – Das neue Testament ist Buddas Testament
2006	Boberski, Bruckmoser	Geheimnis Vatikan

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
2007	Anton Szandor	Die satanische Bibel
2009	Regina Noack	Korrumpierte Medizin u. kollaborierende Behörden
2009	Dietrich Schuler	Jesus - Europas falscher Gott
2009	Horst Herrmann	Sex u. Folter in der Kirche 2000 Jahre Folter im Namen Gottes
2009	Lauro Martines	Blutiges Zeitalter Europa im Krieg 1450-1700
2009	G. Nuzzi	Vatikan AG
2009	Regina Nowack	Korrumpierte Medizin u. kollaborierende Behörden
2010	Michael Hebels	Schwarzbuch Kirche
2010	K.-H. Deschner	Das Kreuz mit der Kirche
2011	Der Theologe	Die Aufforderung zum Völkermord in der Bibel
2011	Prof. Hans Küng	Ist die Kirche noch zu retten?
2012	Ranke-Heinemann	Eunuchen für das Himmelreich
2012	Hecht-Galinski	Das elfte Gebot: Israel darf alles
2015	G. Nuzzi	Alles muss ans Licht (über den Vatikan)
2015	Gerard Menuhin	Wahrheit sagen, Teufel jagen Tell the truth, shame the Devil
	Prof. Dr. Ignaz Dellinger	Der Papst und das Konzil
	Henry Charles Lea	Meisterwerke der Inquisition
	Der Theologe	Nr. 1-95 usw. <a href="http://www.theologe.de">http://www.theologe.de</a>
1986	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 1
1988	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 2
1990	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 3
1994	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 4
1997	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 5
1999	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 6
2002	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 7
2004	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 8
2008	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 9
2013	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 10
17.12.07	TV Phoenix 21:00	Mätressen im Vatikan
18.12.07	TV Phoenix 21:00	Mätressen im Vatikan
19.12.07	TV Phoenix 21:00	Mätressen im Vatikan

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
01.04.14	TV Arte	Was will die Kirche
02.06.15	TV 3 Sat	Der Papst und die Mafia
06.06.15	TV Phoenix	Strafsache Dr. Martin Luther
08.07.15	TV Phoenix 20:15	Geld ist der Mist des Teufels
08.07.15	TV Phoenix 21:00	Verrat im Vatikan
?	?	Der Bankier des Papstes
18.08.15	TV Phoenix 20:15	Die Sünden an den Sängerknaben
18.08.15	TV Phoenix 21:45	Das Schweigen der Männer
18.08.15	TV Phoenix 23:00	Kirche zwischen Schuld und Sühne
18.08.15	TV Phoenix 23:45	Mission unter falscher Flagge
08.01.16	TV ZDF 19:15	231 Missbrauchfälle bei d. Regensburger Domspatzen
12.01.16	TV Arte 20:15	Die Kirche und das Geld. Vermögen = 200.000.000 €, in der BRD = 10.000.000 €
12.10.16	TV ARD 20:00	422 Ex-Regensburger Domspatzen werden mit je 20.000 € entschädigt und der zuständige Bischof entschuldigt sich. Der spätere Papst (Ratzinger) – Benedikt XVI – war einer der schlimmsten Pädophilen

#### Vorhölle überholt

Rom: Nach jahrelanger Debatte hat Papst Benedikt XVI, die traditionelle katholische Vorstellung einer „Vorhölle“ (Limbus) für ungetaufte tote Kinder offiziell für überholt erklärt. „Der Ausschluss von unschuldigen Kindern aus dem Paradies widerspricht der besonderen Liebe Christus für die Kleinen“, heißt es zur Begründung.

2-v. 23.04.2007

Washington: Der Erzbischof von Los Angeles (US-Bundesstaat Kalifornien), Kardinal Roger Mahony, hat sich bei den Opfern sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche persönlich entschuldigt. „Dennoch können wir die Zeit nicht zurückdrehen und ihnen ihre Unschuld zurückgeben. Dies hätte niemals passieren dürfen und soll nie wieder passieren.“ Die Erzdiözese in Los Angeles will nun den Opfern 660 Millionen Dollar (480 Millionen Euro) zahlen.

2-v. 17.07.2007

**Ob Christus eine geschichtliche Gestalt ist, ist bislang nicht abschließend geklärt. Doch spricht das hasserfüllte Verhalten der Juden entschieden für die Existenz des Christi.**

**Ungeachtet der gigantischen Vernichtungswerke „Jener“ sind selbstverständlich nicht alle Kirchenfürsten und Judenführer als Diener des Teufels zu betrachten. Es haben viele von diesen aus Idealismus gehandelt, ohne zu wissen, wem sie dienen. Sie bestätigen als Ausnahme die Regel.**

# Menschenrechte als Schlüssel

## Papst Benedikt XVI. vor UN-Vollversammlung in New York

WASHINGTON (ap) • Papst Benedikt XVI. hat die Achtung der Menschenrechte als wirksamstes Mittel zur Lösung der meisten Probleme auf der Welt angepriesen. Die Arbeit der Vereinten Nationen sei dabei unverzichtbar, sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche in einer historischen Rede vor der UN-Vollversammlung in New York.

Benedikt warnte gleichzeitig davor, dass sich das System der internationalen Zusammenarbeit immer noch in einer Krise befinde, da sich die Entscheidungsmacht in der Hand einiger weniger Länder befinde. Die Weltgemeinschaft müsse sich der dringlichen Probleme gemeinsam annehmen.

„Die Förderung der Menschenrechte bleibt die wirksamste Strategie, um Ungleichheiten zwischen Ländern und sozialen Gruppen zu beseitigen und um die Sicherheit zu erhöhen“, sagte

Benedikt vor den UN-Diplomaten auf Französisch. Benedikt ist erst der dritte Papst, der im Plenum der Vollversammlung spricht.

Der Papst war am Morgen des vierten Tags seiner USA-Reise mit dem Flugzeug aus Washington angekommen und zu den UN nach Manhattan geflogen. Dort traf er UN-Generalsekretär Ban Ki Moon für 15 Minuten zu einem vertraulichen Gespräch.

In New York wandte sich der Papst den globalen Fragen der Menschenrechte, der Ethik und der Moral zu. Während seines Besuchs in Washington stand seine deutliche Kritik an dem Skandal um den Missbrauch von Minderjährigen durch katholische Priester in den USA im Mittelpunkt seines Besuchs. Am Donnerstag hatte der Papst vor 45 000 Menschen eine Messe in einem Baseball-Stadion und eine Rede vor den Präsidenten katholischer Colleges und

Universitäten gehalten. Höhepunkt war die persönliche Zusammenkunft mit Männern und Frauen, die als Minderjährige von katholischen Priestern sexuell misshandelt worden waren.

Der Papst und Kardinal Sean O'Malley aus Boston waren in der Kapelle der Washingtoner Vatikan-Botschaft mit Opfern zusammengekommen. Alle stammten aus der Erzdiözese Boston. Das Kirchenoberhaupt habe sich Zeit für eine Begegnung unter vier Augen mit jedem einzelnen genommen, ihnen Mut und Hoffnung zugesprochen und mit ihnen gebetet. Einige seien mit Tränen in den Augen aus der Begegnung gekommen, hieß es. Es sei vermutlich das erste Treffen eines Papstes mit Missbrauchsoffern von Priestern überhaupt.

Der Sprecher einer Opferorganisation würdigte das Treffen als „ersten positiven Schritt auf einem sehr langen Weg“. Mehr als 4 000 Priester sind in den USA beschuldigt worden, seit den 50er Jahren Minderjährige sexuell missbraucht zu haben. Die Kirche zahlte mehr als zwei Milliarden Dollar Schmerzensgeld. Die Kosten des Skandals brachten sechs Diözesen in die Zahlungsunfähigkeit. Schon bei seiner Ankunft in den USA erklärte der Papst, der Skandal erfülle ihn mit „tiefer Scham“. Den US-Bischöfen schrieb er später ins Stammbuch, sie hätten die Krise „manchmal schlecht gehandhabt“, und sie müssten den Opfern entgegenkommen.



Papst Benedikt XVI. bei seiner Rede vor der UN-Vollversammlung in New York.  
Foto: dpa

## 4. Wesensart

Hier liegen aufeinander abgestimmt Textabschnitte aus einer der ältesten Religionen vor, die bis heute an Kraft und Durchsetzungsvermögen nichts eingebüßt hat. Dabei werden die Ziele und Methoden dieser Religion in ihrem Anspruch, die Kulturen dieser Welt zu unterjochen, offengelegt und damit auch das sich in dieser Religion offenbarende Menschenbild als grundsätzlich unvereinbar mit den abendländisch christlich/philosophischen Denktraditionen.

Die Wesensart „Jener“ ergibt sich aus ihrer Religion und ihren Schriften – der/den/dem:

- Bibel,
- Talmud, (bestehend aus ca. 10.000 Seiten, 14 Bänden u. 63 Kapiteln, wurde nach 1000 Jahren 500 n. Chr. abgeschlossen)
- Schulchan Aruch, (wurde in 20 Jahren von dem Rabbiner Joseph Caro geschrieben. Die erste Auflage erschien 1565 in Venedig.)
- Kabbala,
- Jüdisches Gebetsbuch,
- Anweisungen v. 21. Kislew 1489 aus Konstantinopel,
- Rat der Finsternis von um 1800,
- Protokolle der Weisen von Zion von 1897 sowie
- vielen, vielen weiteren Anweisungen und Aufsätzen

**Dies sind hoch kriminelle jüdische Gesetzbücher u. politische Kampfschriften.**

In der Bibel gibt es mindestens:

- 100 Verse zur Auserwähltheitswahn durch Gott, Auserwähltheitsdünkel s. Ziff. 4.1.1
- 200 Verse zur Herrschaft über andere oder alle Völker, s. Ziff. 4.2.1
- 250 Verse zu Gehorsamsforderung, Versklavung anderer Völker, s. Ziff. 4.3.1
- 250 Verse zu Kriegsbräuchen u. Mordmethoden, s. Ziff. 4.4.1
- 50 Verse zur Völkererausraubung, s. Ziff. 4.5
- 500 Verse zu begangenen Völkervernichtung, Massenmord, Massenraubmord, s. Ziff. 4.6
- 40 Verse zu Rassismus, Rassenreinhaltung Ausrottung v. Mischlingen s. Ziff. 4.7.1
- 4 Verse zur Anregung zum Finanzbetrug, s. Ziff. 4.8.1
- 12 Verse zur Anregung zur Bestrafung durch einen Ziegenbock, s. Ziff. 4.9

*Verlag für ganzheitliche Forschung - Freie Republik Uhlenhof Freiheit u. Recht „Zentrale Wurzeln des Terrors“ 03.2002 und Horst Mahler „Das Ende der Wanderschaft“, S. 16 ff*

Im Talmud gibt es mindestens:

- 10 Verse zur Auserwähltheit der Juden, s. Ziff. 4.1.2
- 18 Verse zur Herrschaft über andere oder alle Völker, s. Ziff. 4.2.2
- 8 Verse zur Versklavung der Nichtjuden, s. Ziff. 4.3.2
- 17 Verse zu Kriegsbräuchen u. Mordmethoden, s. Ziff. 4.4.2
- 18 Verse zu Rassismus, Rassenreinhaltung, s. Ziff. 4.7.2
- 14 Verse zur Anregung zum Finanzbetrug, s. Ziff. 4.8.2
- 4 Verse zur Abwertung nichtjüdischer Frauen, s. Ziff. 4.10
- 12 Verse dass Akum, Goi, bzw. Nichtjuden Tiere sind, s. Ziff. 4.11
- 7 Verse zum kommenden Messias der Juden

*Michael Birtheim „Komm Heim“, S. 768 ff u. Horst Mahler „Das Ende der Wanderschaft“, S. 24 ff*

Im Schulchan Aruch analoges der Bibel und Talmud

*Horst Mahler „Das Ende der Wanderschaft“, S. 31 f u. Dr. Jacob Ecker „Im Lichte der Wahrheit“*

Bei den unter der Ziff. 4.1-4.12 genannten Bibel- u. Talmud-Quellen handelt es sich um eine Mindestzahl. Vermutlich sind es weit mehr.

## 4.1. Auserwähltheit durch Gott, Auserwähltheitswahn

### 4.1.1 Bibel

Denn du bist ein heiliges Volk dem Herrn, deinem Gott, und der Herr hat dich erwählt, dass du sein Eigentum seist, aus allen Völkern, die auf Erden sind.

*5. Mose Kapitel 14, Vers 2*

Und wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen wirst, dass du hältst und tust alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird dich der Herr, dein Gott, zum höchsten machen über alle Völker auf Erden.

*5. Mose Kapitel 28, Vers 1*

Und Könige sollen deine Pfleger, und ihre Fürstinnen deine Säugammen sein, sie werden vor dir niederfallen zur Erde aufs Angesicht und deiner Füße Staub lecken. Da wirst du erfahren, dass ich der Herr bin, an welchem nicht zu Schanden werden, die auf mich harren.

*Jesaja, Kapitel 49, Vers 23*

Derartige und ähnliche Verse findet man in der **Bibel** unter folgenden Büchern, Kapiteln und Versen:

Buch	Kapitel	Verse
1. Mose	12	3
1. Mose	22	16-18
Mose	14	2
5. Mose	26	18, 19
5. Mose	28	1, 7, 12
Jesaja	41	2-4, 8-13
Jesaja	45	1-6, 14, 23
Jesaja	46	12, 13
Jesaja	4-9	1-6, 22, 23-25
Jesaja	55	3-5
Jesaja	59	17-21
Jesaja	60	1-5, 10-12, 14-16, 20, 21
Jesaja	61	5-11
Jesaja	62	1, 3
Jesaja	65	8, 9, 11-19
Jesaja	66	12-18
Sacgarja	8	20-23
Matthäus	5	17, 18
insgesamt mindestens		103 Verse

*Verlag für ganzheitliche Forschung „Zentrale Wurzeln des Terrors“ S. 7 ff*

#### 4.1.2 Der Talmud zur Auserwähltheit der Juden

Das Land Israel wurde zuerst erschaffen und nachher erst die übrige Welt. Das Land Israel wird mit Regenwasser bewässert, die übrige Welt mit dem Rest.

*Taanith 10a, G3-665*

Der Zweck der Erschaffung der Welt lag nur bei den Juden. Obwohl da alles klar ist, so muss man dieses Wort betrachten und mit dem Gaumen schmecken

*Zerror Hammor, Krakau 1595, Fol. 145, Kol. 4*

Alle Juden sind geborene Königskinder.

*III/1/67a, III/1/128a*

Auf die Juden ist Gott (Jahwe) überhaupt nie zornig, sondern nur auf die Nichtjuden.

*Talmud iV/8/4a*

Die Juden sind nach dem Talmud vor Gott (Jahwe) angenehmer als die Engel.

*Talmud V/3/91b*

Gott (Jahwe) lässt seine Majestät nur unter den ihm zugehörigen Juden wohnen.

*Talmud 1/1/7a*

Einem Israeli eine Ohrfeige zu geben ist so, als würde man Gott ohrfeigen.

*Sanhedrin 58b*

„Dass die Rabbiner so wütend sind, kommt daher, dass sie den Talmud im Bauche haben, deshalb muss man sie entschuldigen.“

*Talmut = Traktat Taauith 4a*

„Die Juden dürfen einander vor der Obrigkeit nicht verraten, sie müssen sich vielmehr in Betrug gegen die Obrigkeit unterstützen.“

*Ha-mischpat 388, 2, Haga*

## 4.2 Herrschaft über andere oder über alle Völker

### 4.2.1 Bibel

Alle Örter, darauf eure Fussohle tritt, sollen nur sein: Von der Wüste an und von dem Berge Libanon und von dem Wasser Euphrat bis ans Meer gegen Abend soll eure Grenze sein.

*5. Mose, Kapitel 11, Vers 24*

Er zwingt die Völker unter uns und die Leute unter unsere Füße.

*Psalm 47, Vers 4*

Derartige oder ähnliche Verse findet man in der Bibel unter folgenden Büchern, Kapiteln und Versen:

Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
1. Mose	17	15, 16	Psalm	99	1, 2
1. Mose	22	16-18	Psalm	149	4-8
1. Mose	27	27, 28	Jesaja	11	10, 13, 14
5. Mose	7	16, 22-24	Jesaja	24	21, 23
5. Mose	11	24, 25	Jesaja	45	1-6, 14, 15, 23-25
5. Mose	28	1, 7-12, 28	Jesaja	49	1-6, 22, 23
Josua	6	16-21	Jesaja	51	4, 5
Josua	8	1, 2, 24	Jesaja	54	3-6
Josua	10	8, 11, 15	Jesaja	55	3-5
Josua	11	6-15, 21, 22	Jesaja	60	1-5, 10-12, 15, 16, 20, 21
Josua	12	1, 2, 4, 7, 9-24	Jesaja	61	5-11
Josua	19	28-41	Jesaja	66	12-18
Josua	21	43-45	Jeremia	25	31-38
1. Chronik	16	14, 23-30	Jeremia	30	11, 15-17, 22,-24
Psalm	2	7-11	Sacharja	8	20-23
Psalm	18	38, 39, 41-44, 47, 48	Sacharja	14	12-19, 21
Psalm	22	28, 29	Matthäus	5	17, 18
Psalm	47	3, 4, 7-9	Lukas	19	26, 27
Psalm	59	14	Offenbarung	2	26, 27
Psalm	82	8	Offenbarung	21	23, 26
insgesamt mindestens 213 Verse					

*Verlag für ganzheitliche Forschung „Zentrale Wurzeln des Terrors“, S. 13 ff*

Wie gewinnt Israel die Macht und die Herrschaft über alle Völker der Erde, die ihm gebührt?

1. Schebet Ruben — Paris. Alle Fürsten und Länder Europas sind heute verschuldet. Die Börse regelt diese Schulden. Solche Geschäfte macht man aber nur mit mobilem Kapital, deshalb muß alles mobile Kapital in den Händen Israels sein. Ein guter Anfang dazu ist schon gemacht. Indem wir die Börse beherrschen, beherrschen wir das Vermögen der Staaten, deshalb muß man den Regierungen das Schuldenmachen erleichtern, um immer mehr die Staaten in unsere Hände zu bekommen. Womöglich muß das Kapital sich dafür Institute des Staates: Eisenbahnen, Einkünfte, Bergwerke, Gerechtsame, Domänen verpfänden lassen. Weiter ist die Börse das Mittel, das Vermögen und die Ersparnisse der kleinen Leute in die Hände der Kapitalisten zu bringen, indem man sie zum Börsenspiel verleitet. Die Zeittäufel in Papieren sind eine glückliche Erfindung unseres Volkes und wenn auch die Börsenleute sich betrügen untereinander, wird doch zuletzt immer zahlen die Zeche der Ungläubigen.

2. Schebet Simon — Rom. Der Grundbesitz wird immer das eiserne und unverwüßliche Vermögen jedes Landes bleiben. Er verleiht an und für sich Macht, Ansehen, Einflüsse. Der Grundbesitz muß also in die Hand Israels übergehen. Das ist leicht, wenn wir das mobile Kapital beherrschen. Das erste Bestreben Israels muß daher sein, die jetzigen Eigentümer aus dem Grundbesitz zu verdrängen. Vor allem gefährlich ist uns der große Grundbesitzer; man muß daher das Schuldenmachen des jungen Adels in den großen Städten erleichtern. Durch den Wucher bezimern wir die aristokratischen Vermögen und schwächen die Bedeutung der Aristokratie. Der Grundbesitz muß mobilisiert werden, indem man ihn zur kurrenten Ware macht. Je mehr wir auf die mögliche Teilung des Grundbesitzes zu wirken, desto leichter und billiger bekommen wir ihn in unsere Hände. Zu dem Zwecke muß auf längere Zeit das Kapital den Hypotheken entzogen werden. Unter dem Vorwande, die ärmere Klasse und die Arbeit erleichtern zu wollen, müssen in Staat und Kommunen die Steuern und Lasten unbedingt auf den Grundbesitz allein gelegt werden. Ist der Grund und Boden in unseren Händen, so muß die Mühe der Pächter und Arbeiter ihn zehnfachen Zins für uns bringen lassen.

3. Schebet Juda — Amsterdam. Der Handwerkerstand — jene Israel im Wege stehende Kraft des Bürgertums — (wie der Grundbesitz die Kraft des Adels ist) — muß ruiniert werden. Der Handwerker darf nichts anderes als Arbeiter sein. Das beste Mittel dazu ist die unbedingte Gewerbefreiheit — der Fabrikant trete an die Stelle des Meisters, da er nicht selbst zu arbeiten, sondern nur zu spekulieren braucht, und es können sich auf diese Weise die Kinder Israels allen Zweigen der Arbeit zuwenden. — Mit der Verwandlung der Handwerker in Fabrikarbeiter beherrschen wir zugleich die Massen zu politischen Zwecken. Wer diesem System widersteht, muß durch die Konkurrenz vernichtet werden. Das Publikum ist eine gedankenlose, undankbare Masse, es wird den Handwerker in diesem Kampfe im Stiche lassen, wenn es beim Fabrikanten die Ware etwas billiger bekommen kann.

4. Schebet Levi Aaron — Worms. Der natürliche Gegner Israels ist die christliche Kirche, darum gilt es, sie zu untergraben — ihre Spaltungen erleichtern dies. Wir müssen in ihr die Freigeisterei befördern, den Zweifel, den Unglauben, den Streit. Deshalb steten Krieg in der Presse gegen das christliche Priestertum, Verdächtigung und Verspottung desselben. Ein Hauptpfeiler der Kirche ist die Schule. Auf die Erziehung der christlichen Schulen müssen wir Einfluß gewinnen; deshalb zunächst Trennung der Schule von der Kirche. — Unter der Firma des Fortschrittes und der Gleichberechtigung aller Religionen: Verwandlung der christlichen Schulen in konfessionslose. — Dann können Israeliten Lehrer in allen Schulen werden — die christliche Erziehung wird auf das Haus beschränkt, und da die Masse keine Zeit dazu hat,

Arthur Trebitsch „Deutscher Geist oder Judentum“, S. 75 f

## 4.2.2 Talmud

Einem Israeli eine Ohrfeige zu geben ist so, als würde man Gott ohrfeigen.

*Sanhedrin 58b*

Jeder, der eine jüdische Seele am Leben erhält, ist so wie derjenige, der die ganze Welt erhält.

*Sanhedrin 37a*

Jeder, der eine jüdische Seele vernichtet, ist so wie derjenige, der die ganze Welt vernichtet.

*Sanhedrin 37a*

Bedeutend ist die Beschneidung. Wenn sie nicht wäre, könnte die Welt nicht bestehen.

*Schabbat 1/37b*

Gott (Jahwe) lässt seine Majestät nur unter den ihm zugehörigen Juden wohnen.

*Talmud 1/1/7a*

Wo immer sich die Juden niederlassen mögen, müssen sie dort die Herren werden, und solange sie nicht die uneingeschränkte Herrschaft besitzen, müssen sie sich als Verbannte und Gefangene fühlen, auch wenn sie einige Völker schon beherrschen; solange sie nicht alle beherrschen, müssen sie unaufhörlich rufen: Welche Qual, welche Schande!

*Talmud von Babylon, Sanhedrin 104a, Spalte 1*

Ich (Jahwe) mache dich (das Judentum) zum Stammvater unter den Völkern,

ich mache dich zum Auserwählten unter den Völkern,

ich mache dich zum König über die Völker,

ich mache dich zum Geliebten unter den Völkern,

ich mache dich zum Besten unter den Völkern,

ich mache dich zum Vertrauten unter den Völkern.

*Schabbat 105a*

Die Rabbanam lehrten: Wer Scharen von Jisraeliten sieht, spreche: „Gepriesen sei der Allweise der Geheimnisse“, denn das Wesen des einen gleicht nicht dem des anderen, und das Gesicht des einen gleicht nicht dem des anderen. Ben Zoma sah eine Schar auf der Höhe des Tempelberges, da sprach er: „Gepriesen sei der Allweise der Geheimnisse“ und „Gepriesen sei er, der sie alle erschaffen hat, um mich zu bedienen.“

*Berakthoth (Becherot) 58a, G1-257*

Totalentwertung von Nichtjuden (extremer Antigoyismus) „Die Rabbiner lehrten:

Wenn jemand Häuser von Jisraeliten sieht, so spreche er, falls sie bewohnt sind: ‚Gepriesen sei, der die Grenze der Witwe aufrichtet‘, und falls sie zerstört sind, ‚Gepriesen sei der Richter der Wahrheit‘. Wenn Häuser der weltlichen Völker, so spreche er, falls sie bewohnt sind: ‚Das Haus der Stolzen wird der Herr niederreißen. Sie sind zerstört‘, so spreche er: ‚Ein Gott der Rache ist der Herr, als Gott der Rache erschien er‘“.

*Berakthoth 58b, G1-260*

Zehn Maß Weisheit kam auf die Welt; neun Maß bekam das Land Jisraels und ein Maß die ganze übrige Welt; zehn Maß Schönheit kam auf die Welt; neun Maß bekam das Land Jisraels und ein Maß die ganze übrige Welt.

*Kidduschin (Kidduschin) 4*

Jeder einzelne (Jude) muss sich sagen: Meinetwegen wurde die Welt erschaffen.

*Synhedrin 37a, G8-603f*

Der Jude darf die Gesetze des Staates, indem er lebt, nicht anerkennen; für ihn sind nur die Geheimgesetze des Judentums gültig.

*Ha-mischpat 369,11 Haga*

Überall wohin Juden kommen, müssen sie sich zu Herrschern über ihre Herren machen.

*Synhedrin (Sanhedrin) 104a*

Wo immer sich die Juden niederlassen mögen, müssen sie dort die Herren werden, und solange sie nicht die unumschränkte Herrschaft besitzen, müssen sie sich als Verbannte und Gefangene fühlen, auch wenn sie einige Völker schon beherrschen; solange sie nicht alle beherrschen, müssen sie unaufhörlich rufen:

„Welche Qual, welche Schande!“

*Talmud von Babylon, Sanhedrin 104a, Spalte 1*

Jeder Jude darf mit Lügen und Meineid einen Akkum (Ungläubigen) ins Verderben stürzen.

*Baba kamma (Bawa kamma) 113a*

#### 4.2.3 Literatur über Weltherrschaftsansprüche

Erscheinungsjahr	Verfasser	Buchtitel
		Bibel
		Talmud
1921	Arthur Trebitsch	Deutscher Geist oder Judentum
1936	Freih. v. Engelhardt	Weltmachtpläne
1941	Dr. G. Pahl	Talmud-Geist
1943	Friedr. Hasselbacher	Weltmacht-Verzeichnis über 450 Organisationen
1943	A. Rosenberg	Unmoral im Talmud
1991	Erich Hagau	Die grausame Bibel
2001	Prof. Dr. H. Schroecke	Kriegsursachen – Kriegsschuld
2002	R. Bohlinger	Zentrale Wurzeln des Terrors

## 4.3 Gehorsamsforderungen, Versklavung anderer Völker, Verfolgung anderer Glaubensrichtungen

### 4.3.1 Bibel

Völker müssen dir dienen und Leute müssen dir zu Füßen fallen. Sei ein Herr über deine Brüder und deiner Mutter Kinder müssen dir zu Füßen fallen. Verflucht sei, wer dir flucht; gesegnet sei, wer dich segnet.

*1. Mose, Kapitel 27, Vers 29*

Willst du aber leibeigene Knechte und Mägde haben, so sollst du sie kaufen von den Heiden, die um euch her sind.

*3. Mose, Kapitel 25, Vers 44*

Derartige oder ähnliche Verse findet man in der Bibel unter folgenden Büchern, Kapiteln und Versen:

Buch	Kapitel	Verse	Buch	Kapitel	Verse
1. Mose	22	16-18	Psalm	110	1, 2, 5, 6
1. Mose	27	28, 29	Psalm	149	4-8
1. Mose	47	14-27	Jesaja	11	13, 14
2. Mose	23	20-33	Jesaja	24	21, 23
2. Mose	32	7-28	Jesaja	31	8
3. Mose	25	44-55	Jesaja	45	1-6, 14, 15, 23-25
4. Mose	25	1-13	Jesaja	49	1-6, 22, 23
5. Mose	13	7-17	Jesaja	51	4, 5
5. Mose	15	6	Jesaja	60	1-5, 10-12, 15, 16, 20, 21
5. Mose	23	20, 21	Jesaja	61	6
5. Mose	28	1, 7-12	Jesaja	65	8, 9, 11-19
Josua	1	16-18	Jesaja	66	12-18
Josua	17	13	Jeremia	12	14-17
1. Königen	9	20, 21	Jeremia	25	31-38
1. Chronik	16	14, 23-30	Jeremia	30	11, 15-17, 22-24
2. Chronik	2	16, 17	Hesekiel	30	3-8, 10-19
Psalm	2	7-17	Habakuk	3	12-14
Psalm	22	28, 29	Sacharja	14	12-19, 21
Psalm	29	1, 2	Maleachi	3	19-24
Psalm	45	6	Matthäus	5	17-18, s. Anmerkung
Psalm	47	3, 4, 7-9	Lukas	19	26, 27
Psalm	59	14	Offenbarung	2	26, 27
Psalm	96	3, 8, 9	insgesamt mindestens 270 Verse		

Anmerkung zu Matthäus 5:

Zwar bezieht sich Matthäus auf die Quellen des Alten Testaments, um die Fortführung der Geschichte Israels (Abraham u. Propheten etc.) sicher zu stellen. Jedoch widerspricht er damit der Gesamttendenz des Neuen Testaments (s. z. B. Johannes 8-44).

### **4.3.2 Talmud**

Die Nichtjuden wurden geschaffen, damit sie den Juden als Sklaven dienen.

*Midrash Talpioth 225*

Wenn sich ein Nichtjude mit der Thora befasst, so verdient er den Tod.

*Synhedrin (Sanhedrin) 59a, G8-697*

Wer einen Akkum erschlägt, ist bei Gott hoch angeschrieben. Er wird im Paradies zu einer Ehrenabteilung gehören und sich hoher Gunst erfreuen.

*Sohar I. 38b*

Die Wahrheit ist, dass man die Männer (Akkums) kastriert und die Weiber kalt macht.

*Sohar I, 13b*

Wer einen Juden wegen eines Verbrechens anzeigen will, darf von dem Juden umgebracht werden.

*Ha-mischpat 348, 10 Haga*

Der Jude darf diejenigen töten oder durch List umbringen, die sein Gesetz verleugnen.

*Choschen ha-mischpat 425, 5 Haga*

Die Nichtjuden wurden geschaffen, damit sie den Juden als Sklaven dienen.

*Midrasch Talpioth 225*

Wenn jemand wünscht, dass seine Gelübde des ganzen Jahres nichtig seien, so spreche er am Beginn des Jahres: jedes Gelübde das ich tun werde, ist nichtig; nur muss er beim Geloben daran denken.

*Nedarim 23b, 5-413*

## **4.4 Kriegsbräuche, Mordmethoden**

### **4.4.1 Bibel**

Und am dritten Tage, da sie Schmerzen hatten, nahmen die zwei Söhne Jakobs, Simeon und Levi, der Dina Brüder, ein jeglicher sein Schwert und gingen kühn in die Stadt und erwürgten alles, was männlich war.

*1. Mose, Kapitel 34, Vers 25*

Und alle, die des Tages fielen, beide Männer und Weiber, der waren 12.000, alles Leute von Ai.

*Josua 8, Vers 25*

Du wirst alle Völker verzehren, die der Herr, dein Gott, dir geben wird. Du sollst ihrer nicht schonen und ihren Göttern nicht dienen; denn das würde dir ein Strick sein.

*5. Mose 7, Vers 16*

Dazu wird der Herr, dein Gott, Hornissen unter sie senden, bis umgebracht werde, was übrig ist und sich verbirgt vor dir.

5. Mose 7, Vers 20

Lass dir nicht grauen vor ihnen; denn der Herr, dein Gott, ist unter dir, der große und schreckliche Gott.

5. Mose 7, Vers 21

Er, der Herr, dein Gott, wird diese Leute ausrotten vor dir, einzeln nacheinander. Du kannst sie nicht auf einmal vertilgen, auf dass sich nicht die wilden Tiere wider dich vermehren.

5. Mose 7, Vers 22

Der Herr, dein Gott, wird sie vor dir dahingeben und wird sie mit großer Schlacht erschlagen, bis er sie vertilge

5. Mose 7, Vers 23

und wird dir ihre Könige in deine Hände geben, und du sollst ihren Namen umbringen unter dem Himmel. Es wird dir niemand widerstehen, bis du sie vertilgest.

5. Mose 7, Vers 24

Derartige oder ähnliche Verse findet man in der Bibel unter folgenden Büchern, Kapiteln und Versen:

Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
1. Mose	34	1, 5-29	1. Makkabäer	5	43-51, 63-68
4. Mose	24	17-19	Jesaja	11	10, 13, 14
4. Mose	31	1, 2, 7-18	Jesaja	13	6-16
5. Mose	3	1-7	Jesaja	14	19-30
5. Mose	7	10-16, 20-24	Jesaja	37	36
5. Mose	20	10-16	Jesaja	63	1-8
Josua	6	16, 18, 20-24	Jeremia	50	2, 3, 9, 10, 14-16, 20-32, 35-40
Josua	8	1-4, 8, 22-29	Jeremia	51	1-4, 6, 20-23, 36-40
Josua	10	8-11, 28-41	Hesekiel	29	3-6, 8-12
Josua	19	6-15, 21, 22	Hesekiel	30	3-8, 10-19
Richter	1	23-35	Hesekiel	32	2-15
Richter	15	4, 5	Hesekiel	39	17-22
Samuel	15	32, 33	Haggai	2	22
Königen	3	25	insgesamt mindestens 254 Verse		

Verlag für ganzheitliche Forschung „Zentrale Wurzeln des Terrors“, S. 51 ff

#### 4.4.2 Talmud

Sogar die besten der Akkums müssen tot geschlagen werden.

*Sofrim 13b*

Das große Gesindel sind die Völker der Erde, sie sind finster und werden Nichtjuden genannt.

*Sohar III. 125a*

Thema: Erhöhung jüdischer Schmach. „R.Hanina sagte: Wenn ein Nichtjude einen Jisraeliten schlägt, so verdient er den Tod.“

Synhedrin (Sanhedrin) 58b, G8-696

Wenn sich ein Nichtjude mit der Thora befasst, so verdient er den Tod.

*Synhedrin (Sanhedrin) 59a, G8-697*

Wer einen Akkum erschlägt, ist bei Gott hoch angeschrieben. Er wird im Paradies zu einer Ehrenabteilung gehören und sich hoher Gunst erfreuen.

*Sohar I. 38b*

Die Wahrheit ist, dass man die Männer (Akkums) kastriert und die Weiber kalt macht.

*Sohar I, 13b*

Wer einen Juden wegen eines Verbrechens anzeigen will, darf von dem Juden umgebracht werden.

*Ha-mischpat 348, 10 Haga*

Der Jude darf diejenigen töten oder durch List umbringen, die sein Gesetz verleugnen.

*Choschen ha-mischpat 425, 5 Haga*

Fällt ein Goj in die Grube, so decke man einen Stein darauf, damit er sich nicht befreien kann.

*Aboda zara (Awoda sara) 26 b, Shahak, S. 144*

Wer vorsätzlich einen Menschen getötet hat, der wird hingerichtet, ausgenommen, wenn er in der Absicht, einen Nichtjuden zu töten, einen Jisraeliten getötet hat.

*Makkoth (Makkot) 7b, G9-170*

Die Völker werden zu Kalk verbrannt. Gleich wie der Kalk keinen Bestand hat, sondern verbrannt wird, so haben auch die weltlichen (nichtjüdischen) Völker keinen Bestand, sondern werden verbrannt.

*Sotah (Sota) 35b, G6-123*

Je hässlicher ein Jude ist, desto besser versteht er den Talmud.

*Talmud = Traktat Taauith 7 b*

Wer die Gräber der Gojim sieht, spreche: Beschämt ist eure Mutter, zu Schande, die euch geboren hat.

*Berakhoth (Becherot) 58b, G1-257*

Wenn Akkums sich paaren, kann die Welt nicht fortbestehen.

*Rabbi Abba*

Mischna: „Wem Schrift, Misna und Lebensart nicht eigen sind, gehört nicht zur Gesellschaft.“

*Kidduschin (Qiddusin G6-643) 40b*

Wem Schrift und Misna nicht eigen sind. R. Johanan sagt: Er ist als Zeuge unzulässig.

*Kidduschin (Qiddusin G6-644b) Shahak, S. 144*

**Einem Nichtjuden etwas über unsere religiösen Angelegenheiten mitzuteilen, ist gleichbedeutend mit der Ermordung aller Juden, denn wenn die Gojim erfahren würden, was wir über sie lehren, würden sie uns kurzerhand umbringen.**

*Libbre David 37*

Die Wohnung eines Nichtjuden wird nicht als Wohnung betrachtet.

*Eruvin (Eruwin) 75a, G2-221*

Dem Jisraeliten ist es erlaubt, den Goj zu unterdrücken.

*Syhedrin (Sanhedrin) 57b*

Wer die Scharen der Gojim (Nichtjuden) sieht, spreche: Beschämt ist eure Mutter, zu Schande, die euch geboren hat.

*Berakhoth (Becherot) 58a, G1-257*

**Den besten der Gojim sollst du töten.**

**Aboda zara (Awoda sara) 26b (Jad chasaka (Jadajim) 49b, Shahak, S. 144, Mechita (Megilla?) 11a)**

*Anmerkung: Wenn man jeweils den Besten tötet, bleibt keiner übrig.*

Goj = Einzahl

Gojim = Mehrzahl

## 4.5 Völkersraubung

Da aber die Kinder Israel mächtig wurden, machten sie die Kanaaiter zinsbar und vertrieben sie nicht.

*Josua 17, Vers 13*

Denn der Herr dein Gott wird dich segnen, wie er dir verheißen hat, so wirst du vielen Völkern leihen, und du wirst von niemand borgen; du wirst über viele Völker herrschen, und über dich wird niemand herrschen.

*5. Mose, Kapitel 15, Vers 6*

Derartige oder ähnliche Verse findet man in der Bibel unter folgenden Büchern, Kapiteln und Versen:

Buch	Kapitel	Verse
1. Mose	47	14-29
5. Mose	15	6
5. Mose	23	20, 21
Josua	17	13
Psalm	2	7-11
Jesaja	11	10-14
Jesaja	31	8
Jesaja	45	1-6, 14, 15, 23-25
Jesaja	61	5-11
insgesamt mindestens 59 Verse		

*Verlag für ganzheitliche Forschung „Zentrale Wurzeln des Terrors“, S. 65 ff*

#### 4.6 Völkervernichtung, Massenmord, Massenraubmord

Da gewannen wir zu der Zeit alle Städte und verbannten alle Städte, Männer, Weiber und Kinder und ließen niemand übrigbleiben.

*5. Mose, Kapitel 2, Vers 34*

Und sie schlugen alle Seelen, die darin waren, mit der Schärfe des Schwerts und verbannten sie, und er ließ nichts übrigbleiben, das Odem hatte, und verbrannte Hazor mit Feuer.

*Josua 11, Vers 11*

Derartige oder ähnliche Verse findet man in der Bibel unter folgenden Büchern, Kapiteln und Versen:

Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
2. Mose	11	4-7	Jesaja	34	1-13
2. Mose	23	22-24	Jesaja	37	36
2. Mose	32	7-28	Jesaja	40	4-10, 15-18, 22-24
4. Mose	24	17-19	Jesaja	41	2-4, 8-13, 15, 16
4. Mose	25	1, 2, 4-13	Jesaja	43	3, 4
4. Mose	31	7-11, 14-18	Jesaja	49	26
4. Mose	33	50-56	Jesaja	60	1-5, 10-12, 15, 16, 20, 21
4. Mose	2	31-35	Jesaja	63	1-8
5. Mose	3	1-7	Jesaja	65	8, 9, 11-19
5. Mose	7	16, 20-24	Jesaja	66	12-18
5. Mose	13	13-17	Jeremia	12	14-17
5. Mose	20	10-16	Jeremia	25	15-38
Josua	1	16-18	Jeremia	30	1, 15-17, 22-24
Josua	6	16, 17, 20-24	Jeremia	46	10-16, 19-24, 27, 28
Josua	8	1-4, 8, 24-28	Jeremia	50	2, 3, 6, 10, 14-16, 20-32, 35-40
Josua	10	8-11	Jeremia	51	1-4, 6, 20-23, 36-40, 54-57
Josua	10	28-42	Hesekiel	29	3-6, 8-12
Josua	11	6-15, 21, 22	Hesekiel	30	3-8, 10-19
Josua	12	1, 2, 4, 7, 9-24	Hesekiel	31	17, 18
Psalm	2	7-11	Hesekiel	32	2-15, 8-23
Psalm	11	10, 13, 14	Hesekiel	35	7-9
Psalm	13	6-16	Hesekiel	38	18-23
Psalm	14	19-30	Hesekiel	39	17-22
Psalm	18	38, 39, 41-44, 48	Habakuk	3	3-6, 12-14
Psalm	19	2	Haggai	2	22
Psalm	21	10-13	Sacharja	8	10
Psalm	30	27-30, 33	Sacharja	9	1-6
Psalm	33	2, 3, 10-12, 22, 23	Sacharja	12	2-6
Psalm	45	6	Sacharja	14	12-19, 21
Psalm	46	7	Maleachi	3	19-24
Psalm	83	14-19	Luka	19	26-27
Psalm	94	23	insgesamt mindestens 537 Verse		
Psalm	110	1, 2, 5, 6			
Psalm	136	17-24			
Psalm	149	4-8			

### **Jüdischer Rabbiner ruft dazu auf, alle männlichen Palästinenser auszurotteten.**

Ein jüdischer Rabbiner, der in der West Bank lebt, rief die israelische Regierung dazu auf, alle männlichen Palästinenser, älter als 13 Jahre, von Soldaten töten zu lassen, um die Existenz des palästinensischen Volkes auf der Erde zu beenden.

Der extremistische Rabbiner Yousef Faley, der in der Siedlung Ytzhar, im Norden der West Bank, auf illegal besetztem Grund und Boden lebt, schrieb einen Artikel in einem zionistischen Magazin unter dem Titel „Möglichkeiten des Krieges“. In diesem Artikel rief er dazu auf, den männlichen Teil des palästinensischen Volkes zu töten, wenn sich die Palästinenser weigerten, ihr Land zu verlassen. Er beschrieb seine Idee als praktische Art, um sicherstellen zu können, dass die palästinensische Rasse in Zukunft nicht mehr existiert.

„Wir müssen sicherstellen, dass nicht ein einzelner Palästinenser unter unserer Besatzung übrig bleibt. Wenn sie (die Palästinenser) entkommen, dann ist es gut. Aber wenn auch nur einer dableibt, dann muss er ausgerottet werden,“ fügte der fanatische Rabbiner noch an.

Falay ist nicht der erste, der zu solch extremen Maßnahmen aufrief. Rabbiner Mair Kahane, Gründer der Kach-Bewegung, forderte, „den Transfer der arabischen Bevölkerung von israelisch besetztem Gebiet in andere arabische Länder.“ So liest man es auf der Internet-Präsenz der Bewegung. Gefolgsleute von Kahane waren in zahlreichen Mordtaten an Palästinensern verwickelt, insbesondere im Hebron-Gebiet, dem westlichen Teil der West Bank.

Der bekannteste Angriff war der auf betende Palästinenser in der Ibrahimi Moschee in Hebron, wo ein Gefolgsmann von Kahane (Baruch Goldstein) 29 Menschen mit seiner Maschinenpistole niedermetzelte. Israelische Soldaten schauten dem Massaker zu, ließen Goldstein wieder nachladen, damit er weitere unschuldige Zivilisten ermorden konnte.

Als Antwort auf dieses Massaker bestrafte die israelischen Behörden die palästinensischen Opfer, indem sie die Ibrahimi Moschee in ihren Besitz nahmen. Sie verwandelten die Hälfte der Moschee in eine Synagoge, wo israelische Siedler jede Woche beteten. Und jedes Jahr zum Jahrestag des Massakers ziehen sich israelische Siedler an wie Baruch Goldstein und paradieren ihm zu Ehren durch die Straßen Hebrons. Dabei feuern sie Salut aus automatischen Waffen.

*EMEMC & Agencies – Monday, 18 September 2006, 14:29 Uhr*

## 4.7 Rassismus, Rassenreinhaltung, Ausrottung von Mischlingen

### 4.7.1 Bibel

Denn sie werden eure Söhne mir abfällig machen, dass sie anderen Göttern dienen; so wird dann im Namen des Herrn Zorn ergrimmen über euch und euch bald vertilgen.

*5. Mose, Kapitel 7, Vers 4*

So bekennet nun dem Herrn, euer Väter Gott, und tut sein Wohlgefallen und scheidet euch von den Völkern des Landes und von den fremden Weibern.

*Esra 10, Vers 11*

Derartige oder ähnliche Verse findet man in der Bibel unter folgenden Büchern, Kapiteln und Versen:

Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
4. Mose	25	1-3	Esra	10	1-5, 7-12, 19
5. Mose	7	3, 4	Nehemia	13	23-30
Esra	9	2-8, 10-14	Matthäus	5	17, 18
insgesamt mindestens 41 Verse					

*Verlag für ganzheitliche Forschung „Zentrale Wurzeln des Terrors“, S. 81 ff*

### 4.7.2 Talmud

Die Sprösslinge der Akkums sind also Hunde und wenn sie sich ungehemmt mehren könnten, würde Israels Dasein verkümmern. Israel muss sie also, will es verdienstlich handeln und gut sein, enthäuten wie Brandopfer.

*Ef 2Chr. 29, 34*

Israel wird alle Völker der Akkums und die Könige dieser Welt unter sich zertreten.

*Sohar 1, 238a*

Die Geburtenrate der Nichtjuden muss massiv herabgedrückt werden.

*Zohar 11, 4b*

Jeder, der eine jüdische Seele vernichtet, ist so wie derjenige, der die ganze Welt vernichtet.

*Sanhedrin 37a*

Bedeutend ist die Beschneidung. Wenn sie nicht wäre, könnte die Welt nicht bestehen.

*Schabbat 1/37b*

Der Mensch (Jude) muss an jedem Tage 3 Segenssprüche sagen, nämlich, dass Jahwe ihn nicht zu einem Goj, nicht zu einem Weibe und nicht zu einem Unwissenden gemacht hat.

*Talmud V/2/43b + 44a*

Je hässlicher ein Jude ist, desto besser versteht er den Talmud.

*Talmud = Traktat Taauith 7 b*

**4.7.3 Literatur;** in denen überwiegend über die Auswirkungen der Auserwähltheit, Herrschaft über andere Völker, Kriege, Massenmord, Mordmethoden, Versklavung, Völkerausraubung und Völkervernichtung (s. Ziff. 4.1-4.7.) berichtet wird.

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
		Bibel
		Talmud
	Rupert	Talmudismus – Erzfeind der Menschheit
1891	Athanas Wolf	Der ewige Pressjude
1901	Michael Sinowitz	Licht u. Wahrheit über Jesus Christus
1901	Adam Buckreis	Panorama der Welt- u. Kulturgeschichte
1913	Silvio Gesell	Kannte Moses das Pulver
1915	Nahum Goldman	Der Geist des Militarismus S. 37 f
1920	Dr. Friedr. Wichtel	Freimaurer-Morde
1920	Dr. Alfred Nossig	Bolschewismus u. Juden
1921		Der biblische Moses
1921	Dr. Justus	Judenspiegel
1923		Alljuda als Kriegstreiber
1923	Wilhelm Wolflast	Der Seekrieg 1914-1918
1926	Dr. Günter Franz	Der Bauernkrieg
1928	Anton Orel	Gibt es jüdische Ritualmorde
1930	E. Ludendorff	Weltkrieg droht auf deutschen Boden
1930	K. Wieland	Die Ohrenbeichte
1932	Christian Windecke	Der rote Zar – Stalin
1933	Franz Griese	Ein Priester ruft – Los von Rom u. Christo
1934	J. Strunk	Vatikan u. Kreml
1934		Die Sendung Moses
1934	A. Alckens	Inquisition in Deutschland
1934	Dr. M. Ludendorff	Christliche Grausamkeiten an Deutschlands Frauen
1934	Kurt Holscher	Der Todeskampf der Stedinger
	Emil B. König	Hexenprozesse
1935	E. Ludendorff	Kriegshetze u. Völkermorde
1935	E. Ludendorff	Der totale Krieg
1935	Dick Wilson	Mao Tse-tungs langer Marsch
1935	A. W. Rose	Rom mordet
1935	Kurt Eggers	Rom gegen Reich
1936	E. Ludendorff	Judengeständnis-Völkerzerstörung durch Christentum
1936	Alfred Miller	Im Zeichen des Kreuzes
1937	Werner Graul	Hexen, Ketzer, Heilige
1937	Heinz Schäfer	Bolschewismus – Volkszerstörung
1937	Dr. L. Gengler	Katholische Aktion im Angriff auf Deutschland
1938	Franz Rose	Jüdische Enthüllungen

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1938	Adolf Mohring	Der Papst führt Krieg
1939	Arnim Roth	Rom – wie es ist – nicht wie es scheint
1939	Wilhelm Matthies	Israels Ritualmorde an den Völkern
1940	Winston Churchill	Blut, Schweiß u. Tränen
1940	Reinhald Gadow	Seeräuber – Staat England
1941		Jüdische Bekenntnisse
1941		Der Kaufmann-Plan
1941		Ehrenburgs Mordhetze
1942		Lindemann-Plan
1943		Der Hooton-Plan
1943		Der Nizer-Plan
1944	Henry Morgenthau	Der Morgenthau-Plan
1944	Rudolf Kommos	Juden hinter Stalin
1947	Ralph F. Keeling	Schreckliche Ernte
1947	Dr. Ludwig Fritsch	Amerikas Verantwortung f. d. Verbrechen am dt. Volk
1953	Leo Wild	Unter Sklavenhändlern
1954	Karl Albrecht	Sie aber werden die Welt zerstören
1958	Leo Tolstoi	Krieg u. Frieden
1958	W. Oehler	Aufstand in China – Taiping
1959	Gustav Hilger	Stalin
1960	Robert Payne	Roter Sturm über Asien
1960	Ploetz	Geschichte des 2. Weltkrieges
1961	B. S. Telpuchowski	Die sowj. Geschichte d. vaterländ. Krieges 1941-1945
1961	Benjamin Friedmann	Ein vom Glauben abgefallener Jude warnt Amerika
1964		Judentumskunde
1964	Prof. Dr. D. Hoggan	Der erzwungene Krieg
1965	Raymond Cartier	Der zweite Weltkrieg Band I u. II
1965	Wilfried Burchett	Partisanen contra Generäle – Vietnam
1966	Andreas Hillgruber	Chronik des 2. Weltkrieges
1966	Harry Wilde	Politische Morde unserer Zeit
1966	Paul Corell	Verbrannte Erde
1967	W. A. Purdy	Die Politik der katholischen Kirche
1967	Paul Corell	Unternehmen Barbarossa
1968	Bertelsmann	Der 2. Weltkrieg
1968	Alexand. Solschenizyn	Der erste Kreis der Hölle
1969	Robert P. Jordan	The Civil War
1969	Richard G. Barnett	Der amerik. Rüstungswahn oder d. Ökonomie d. Todes

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1969	Ploetz	Hauptdaten der Weltgeschichte
1970	Ernst Schenk	Ich sah Berlin sterben
1971	Gary Allen	Die Insider Band I
1972	Mao Tse-tung	Ein Leben für die Revolution 1893-1954
1973	Alex. Solschenizyn	Archipel Gulag Band I, II u. III
1974	S.W.B. Messaut	Luftkämpfe
1975	Naom Chomsky	Massaker im Namen der Freiheit
1975	Curtis B. Dall	Amerikas Kriegspolitik
1975	Georg Franz-Willing	Neueste Geschichte Chinas 1840-1975
1975	Günther Gust	Stuka Obert Hans-Ulrich Rudel
1976	Paul Corell	Sie kommen
1977	Roy Medwedjew	Aufzeichnungen aus dem sowjetischen Untergrund
1977	Joachim Fernau	Halleluja – Die Geschichte der USA
1979	Alfred de Zayas	Alliierte Völkerrechtsverletzungen im 2. Weltkrieg
1979	Zürcher-Zeitung	Blutspur der Gewalt – Terrorismus
1980		Die Guide-Stones im Staate Georgia USA
1980	F. Grube G. Richter	Flucht und Vertreibung
1981	VMA-Verlag	Berühmte Bibelzitate
1983	H. G. Kromberg	Kreuzfahrers Spuren m Heiligen Land
1985		Bergen-Belsen
1985	Michael Drosnin	Der Bibel Code
1985	Huo Yong	Vom Opium-Krieg bis zur Befreiung
1986	Soldan u. Heppe	Geschichte der Hexenprozesse
1987	T. X. Pantcheff	Der Henker vom Emsland
1988	Peter de Rosa	Gottes erste Diener – Die Schatten des Papsttums
1989	Hans Bernhardt	Deutschland im Kreuzfeuer großer Mächte
1989	Prof. Dr. E. Schlee	Wessen Krieg war es denn eigentlich?
1989	James Bacque	Der geplante Tod
1989	Victor Suworow	Der Eisbrecher
1989	Dimitri Wolkogenow	Stalin - Triumph u. Tragödie
1990	Stefan Andres	Die biblische Geschichte
1990	Victor Ostrovsky	Der Mossad
1990		Katyn in Polen
1990	Robert Maier	Stalinismus
1990	Robert Conquest	Stalins Holocaust in der Ukraine
1990	Nieders. Landeszentr.	Bergen-Belsen
1990	Vincent Reynouard	Die Wahrheit über Oradour
1990	Peter Landesmann	Die Juden und ihr Glaube
1990	Eberh. Beckhern	Pulverfass Sowjetunion
1991	Erich Glagau	Die grausame Bibel

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1991	Adrian Preisinger	Todesfabriken der Kommunisten
1991	Thales Themen	Vietnam – Die Sinnlosigkeit des modernen Krieges
1992	Gerhard Schirmer	Sachsenhausen – Workuta
1992	Paul Corell	Stalingrad
1992	F. William Engdahl	Mit der Oelwaffe zur Weltmacht
1993	Johannes Rothkranz	Die kommende Diktatur der Humanität Band 1-3
1993	Günther Wagenlehner	Stalins Willkür – Justiz gegen deutsche Kriegsgefangene
1993	Ernst Topitsch	Stalins Krieg
1993	Max Kluver	Es war nicht Hitlers Krieg
1993	Bundesministerium für Vertriebene	Die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus den Gebieten östlich der Oder-Neiße Band 1-3
1993	Jan v. Helsing	Geheimgesellschaften u. ihre Macht im 20. Jahrhundert
1996	W. Symanek	Deutschland muss vernichtet werden Band 1 u. 2
1997	Till Bastian	Auschwitz u. die Auschwitz-Lüge
	Emil B. König	Hexenprozesse
1998	Friedhelm Bedürftig	Taschenlexikon Dreißigjähriger Krieg
1999	Reinhard Barth	Taschenlexikon Kreuzzüge
1999	Joachim Nolywaika	Deutschland als Opfer der Geschichte
1999	Georg-Franz Willing	Deutschlands Schicksal im 20. Jahrhundert
2000	Stephane Curtais	Das Schwarzbuch des Kommunismus
2000	Hartmut Stern	Jüdische Kriegserklärungen an Deutschland
2000	Robin de Ruitter	Die 13 satanischen Blutlinien
2001	Gerhard Wehr	Judentum
2001	Chaterine Merridale	Steinerne Nächte
2001	Prof. Dr. H. Schroecke	Kriegsursachen – Kriegsschuld
2002	Heinz Schön	Die Gustloff-Katastrophe
2002	Ben Kierman	The Pol Plot Regime
2002	Johannes P. Ney	Der Sklavenhandel – Eine Spezialität der Juden
2002	Thomas Barnett	Die neue Weltkarte des Pentagon
2002	Roland Bohlinger	Zentrale Wurzeln des Terrors
2003	Ulrich Schiller	Macht außer Kontrolle
2003	N. Schley S. Busse	Die Kriege der USA
2003	Hugo Willems	Deutschland ausradieren
2003	G. Schultze-Rhonhof	Der Krieg der viele Väter hatte
2003	Peter Scholl-Latour	Kampf dem Terror – Kampf dem Islam? Chronik eines unbegrenzten Krieges
2003	William River Pitt	Krieg gegen den Irak
2003	Alexand. Solschenizin	200 Jahre zusammen

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
2004	Olaf Rose	Der Hetzer
2004	Dr. Andreas v. Bülow	Die CIA und der 11. September
2004	Eric Frey	Schwarzbuch USA
2005	Wolf D. Roth	War sells – Die Kriegsgeschäfte der USA
2005	Sven Eggers	Schurkenstaat USA
2005	Eric Laurent	Die Kriege der Familie Bush
2006		Die Holocaust Industrie
2006	W. Symanek	Should we kill the German?
2006	Roger Willemsen	Hier spricht Guantanamo
2006		Die verbotene Wahrheit
2007	Ulrich Bäcker	Roosevelts Mordquartett
2007	Libertos Kolleg	Samiels siebtes Opfer oder die Hinrichtung des Iran
2008	Ursula Boencke	Der Untergang der Wilhelm Gustloff
2008	Maria Schmidt	Rheinwieslager
2009	Herbert Hoff	Drei zum Krieg vereinte Diener
2009	Hans Meiser	Völkermorde
2009	Michael Birthelm	Komm Heim – Komm heim ins Reich
2010	Johannes Biberstein	Jüdischer Bolschewismus
	Emil B. König	Hexenprozesse
2011	Herbert Hoover	US-Präsidenten Hoover Kriegsmemoiren
2013	Karl-Heinz Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band 1-10
2013	Alfred Zips	Die Behandlung d. dt. Kriegsgefangenen i.d. Rheinwiesen
2013	Horst Mahler	Das Ende der Wanderschaft
2015	Jürgen Hösl	Frühling am Rhein Anno 45
2015	Ursula Haverbeck	Nur die Wahrheit macht euch frei
2015	Gerard Mennin	Wahrheit sagen, Teufel jagen
2016	Jürgen Graf	Der geplante Volkstod
2016	Daniel Prinz	Wenn das die Deutschen wüssten
2006	Dr. Kosiek Dr. Rose Dr. Meiser	Der Große Wendig Band 1-5 2006 beginnend
	Der Theologe Nr. 4	Die evangelische Kirche und der Holocaust
	Der Theologe Nr. 6	Kirche – immer für den Krieg – Hintergründe
	Der Theologe Nr. 8	Wie der Teufel in der Bibel hauste
	Der Theologe Nr. 26	Die Aufforderung zum Völkermord in der Bibel
	Der Theologe Nr. 29	Die Stadt der Dämonen – Das Bistum Bamberg u. die Inquisition
	DerTheologe Nr. 43	Schwarzbuch Katholische Kirche
	Der Theologe Nr. 44	Schwarzbuch Evangelische Kirche
	Der Theologe Nr. 75	Würzburg – die Stadt in der die Steine schreien
	Der Theologe Nr. 90	Warum die Kreuzzüge noch nicht beendet sind

## 4.8 Anregung zum Finanzbetrug

### 4.8.1 Bibel

So wird der Herr alle diese Völker vor euch ausstoßen, dass ihr größere und stärkere Völker vertreibt, denn ihr seid.

*5. Mose Kapitel 11, Vers 23*

Denn der Herr, dein Gott, wird dich segnen, wie er dir verheißen hat; so wirst du vielen Völkern leihen, und du wirst von niemand borgen; du wirst über viele Völker herrschen, und über dich wird niemand herrschen.

*5. Mose Kapitel 15, Vers 6*

Von dem Fremden magst du Zinsen nehmen, aber nicht von deinem Bruder, auf dass dich der Herr, dein Gott, segne in allem, was du vornimmst in dem Lande, dahin du kommst, es einzunehmen.

*5. Buch Mose Kap. 23, Vers 21*

Fremde werden deine Mauern bauen, und ihre Könige werden dir dienen. Denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, und in meiner Gnade erbarme ich mich über dich.

*Jesaja Kap. 60, Vers 10*

### 4.8.2 Talmud

Wer klug sein will, beschäftige sich mit Geldprozessangelegenheiten, denn es gibt keine größeren Eckpfeiler in der Thora, denn sie sind wie eine sprudelnde Quelle.

*Talmud IV/3/173b*

Juden müssen versuchen, Nichtjuden zu betrügen.

*Zohar 1, 168a*

Treibe Handel mit Nichtjuden, wenn sie Geld bezahlen sollen.

*Abhodah zarah 2a T*

Nichtjüdisches Eigentum gehört dem Juden, der es als erstes beansprucht.

*Babba Bathra 54b*

Wenn zwei Juden einen Nichtjuden betrogen haben, müssen sie den Gewinn teilen.

*Choschem Ham 183, 7*

Jeder Jude darf mit Lügen und Meineiden einen Nichtjuden ins Verderben stürzen.

*Babha Kama 113a*

Es ist dem Juden gestattet, den Irrtum eines Nichtjuden auszubeuten und ihn zu betrügen.

*Talmud IV/1/113b*

Von Nichtjuden darf man Wucher nehmen.

*Talmud IV/2/70b*

Gott schuf den Nichtjuden in Menschengestalt, zur Ehre der Juden; sie wurden nur erschaffen, um Tag und Nacht den Juden zu dienen und nicht abzulassen von ihren Diensten, denn: „Es ist den Juden erlaubt, den Nichtjuden zu betrügen“.

*Choschen ha - mishpat 348, 2, Haga*

Die Juden müssen einander im Betrug der Christen unterstützen.

*Ha- mishpat 386, 3, Haga*

Die Güter der Nichtjuden gleichen der Wüste, sie sind ein herrenloses Gut und jeder, der zuerst von ihnen Besitz nimmt, erwirbt sie.

*Choschen hamischpath 156, Choschen hamischpath 271, Baba Bathra (Bawa batra) 54 b*

Eher gib einem Jisraeliten umsonst, als einem Nichtjuden auf Wucher.

*Baba mezia (Bawa mezia) 71a, G7-677*

Die Beraubung eines Jisraeliten ist nicht erlaubt, die Beraubung eines Nichtjuden ist erlaubt, denn es steht geschrieben (Lev 19, 13): „Du sollst deinem Bruder nicht Unrecht tun.“ Aber diese Worte, sag Jehuda, haben auf den Goj keinen Bezug, indem er nicht dein Bruder ist.

*Baba mezia (Bawa mezia) 61a*

Dem Juden ist es erlaubt zum Nichtjuden zu gehen, diesen zu täuschen und mit ihm Handel zu treiben, ihn zu hintergehen und sein Geld zu nehmen. Denn das Vermögen des Nichtjuden ist als Gemeineigentum anzusehen und es gehört dem ersten (Juden), der es sichern kann.

*Baba kamma (Bawa kamma) 113*

**„Gebt nur die Kontrolle über die Währung einer Nation, dann ist es für mich gleichgültig, wer die Gesetze macht.“**

*Mayer Amschel Rothschild (1743-1812)*

### 4.8.3 Literatur über Finanzbetrug

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1919	Gottfried Feder	Das Manifest zur Brechung der Zinsknechtschaft
1920	Prof. Dr. Leers	Judentum und Gaunertum
1925	Prof. Dr. Leers	Wie kam der Jude zum Geld
1940	Max Biehl	England als Wucher-Bankier
1954	R. Bohlinger	Die Bankierschwörung
1961	Frederick Marten	Die Rothschilds
1992	John K. Gobraith	Die Herrschaft der Bankrotteure
1994	G. E. Griffin	Die Kreatur von Jekyll Island
2002	Christian Anders	Der wahre Bankenschwindel
2002	Reiner Bischoff	Entmachtung der Hochfinanz
2005	David Ovason	Der Dollar
2007	Roland Bohlinger	Steuerverweigerung
2008	Prof. Dr. Hauser	Was tun, wenn der Crash kommt
2010	Bruno Bonduleit	Die letzten Jahre des Euro
2010	Thomas Wiczorek	Die geplünderte Republik
2011	Prof. Dr. Otte	Stoppt das Euro-Desaster
2011	Wolfgang Juchem	Finanzbetrüger mit Staatslizenz
2012	Prof. Dr. Hamer	Warum lassen wir das mit uns geschehen?
2012	Prof. Dr. Hamer	Der Welt-Geld Betrug
2012	Prof. Dr. Dr. Berger	Die City of London – Der mächtigste Staat der Erde
2012	Tilman Knechtel	Die Rothschilds – Eine Familie beherrscht die Welt
2012	Holger Strom	Bankenmafia
2012	Matthias Weik	Der größte Raubzug der Geschichte
2014	A. C. Hitchcock	Satans Banker
	Ron Paul	Befreit die Welt von der US Notenbank
	Der Theologe Nr. 38	Der Gott Mammon u. seine Kinder Die Gesellschaft, die Kirche und das Geld
	Der Theologe Nr. 78	Der größte Raubzug aller Zeiten – Wie die Kirche reich wurde

Steueroasen befinden sich auf/in:

- Kanalinsel Jersey
- Kanalinsel Guernsey
- Insel Isle of Man – zwischen Schottland u. Irland
- Felsen Gibraltar – am spanischen Festland gegenüber Nordafrika
- Bermudas – vor der US-Ostküste
- Bahamas – vor der US-Küste Floridas
- Insel Turk
- Insel Caico – süd-östlich der Bahamas
- Cayman Inseln – zwischen Kuba u. Mexiko
- Virgin Island – östlich von Puerto Rico
- Indonesien ?
- und einigen Atollen, die Großbritannien in der pazifischen Südsee geblieben sind

Prof. Dr. Dr. Berger „Die City of London – Der mächtigste Staat der Welt“, S. 12

Wir müssen die Geldwirtschaft der nichtjüdischen Staaten von Grund aus umgestalten und dabei so vorgehen, daß Niemand Ursache zu irgend welchen Besorgnissen haben kann. Die Begründung der Neuerungen wird uns angesichts der völlig zerfahrenen Zustände, in welche der Haushalt der nichtjüdischen Staaten geraten ist, sicher nicht schwer fallen. Wir werden vor Allem auf das Hauptübel der staatlichen Geldwirtschaft der Nichtjuden verweisen: Jedes Rechnungsjahr beginnen diese mit der Aufstellung eines ordentlichen Voranschlags, obgleich er von Jahr zu Jahr in erschreckendem Maße zunimmt. Das hat natürlich seine besondere Ursache: der für das ganze Jahr geltende Voranschlag reicht gewöhnlich nur bis zur Mitte des Rechnungsjahres; dann wird der erste Nachtrag verlangt, der meist in einem Vierteljahre verausgabt ist; darauf folgt ein zweiter und dritter Nachtrag, und das ganze Verfahren endet mit einer Nachtragsforderung. Da der Voranschlag für das neue Rechnungsjahr immer nach der Gesamtabrechnung für das verflossene Rechnungsjahr aufgestellt wird, so kann man als Regel annehmen, daß er mindestens um 50 v. H. überschritten wird, und der Voranschlag wird erst nach zehn Jahren geregelt. Infolge dieser Ungevoßlichkeit, welche die nichtjüdischen Staaten leichtfertig einreißen ließen, sind ihre Kassen immer leer. Die dann folgende Zeit der Anleihe-Wirtschaft gab ihnen völlig den Rest. Heute sind alle nichtjüdischen Staaten derart verschuldet, daß man ruhig von einem allgemeinen Zusammenbruche ihrer Geldwirtschaft sprechen kann.

Sie werden es vollkommen verstehen, daß wir uns hüten werden, solche Wirtschaft, wie wir sie den Nichtjuden gelehrt haben, bei uns einzuführen.

Jede Staatsanleihe liefert den deutlichen Beweis dafür, daß der betreffende Staat schlecht verwaltet wird und seine Hoheitsrechte nicht richtig anzuwenden weiß. Die Anleihen schweben wie ein Damoklesschwert über dem Haupte der nichtjüdischen Herrscher; statt ihren Bedarf im Wege einer zeitweiligen Steuer bei ihren Untertanen zu decken, betteln sie mit flehend empor gehobenen Händen unsere jüdischen Geldgeber an. Äußere Anleihen sind wie die Blutegel am Körper des Staates, die man nicht entfernen kann, bis sie von selbst abfallen, oder bis der Staat sich ihrer mit Gewalt entäußert. Dazu fehlt es den nichtjüdischen Staaten aber an der nötigen Kraft: sie legen im Gegenteile inuner mehr Blutegel an ihren siechen Körper an, sodaß sie schließlich an der freiwillig hervorgerufenen Blutentziehung zu Grunde gehen müssen.

Eine Staatsanleihe und noch dazu eine äußere ist in der Tat nichts Anderes wie ein freiwilliges Abzapfen von Blut aus dem Staatskörper. Die Anleihe besteht aus Schuldverschreibungen des Staates, die ein Zinsversprechen enthalten. Der Zinsfuß schwankt je nach der Höhe der benötigten Geldsumme. Beträgt er 5 v. H., so muß der Staat unnötig im Laufe von 20 Jahren in der Form von Zinsen die ganze entliehene Summe aufbringen; in 40 Jahren hat er allein an Zinsen die doppelte, in 60 Jahren die dreifache Schuldsumme bezahlt, hastet aber trotzdem für die ganze ursprüngliche Schuld.

Aus dieser Berechnung ergibt sich, daß der Staat bei der von jedem Kopfe erhobenen Steuer die letzten Groschen der Armen unter den Steuerzahlern nimmt, um ausländische Reiche zu bezahlen, bei denen er Geld entliehen hat, statt die Groschen ohne Zinsen für seine Bedürfnisse zu sammeln.

So lange die Anleihen sich auf das Inland beschränkten, ließen die Nichtjuden mit ihrer Anleihe-Wirtschaft das Geld aus den Taschen der Armen in die Taschen der Reichen fließen. Nachdem wir jedoch die maßgebenden Persönlichkeiten bestochen hatten, um die Aufnahme auswärtiger Anleihen durchzusetzen, flossen alle staatlichen Reichtümer unfehlbar in unsere Taschen. Seitdem sind uns alle Nichtjuden zins- und abgabepflichtig geworden.

Leichtsinn und Kurzsichtigkeit der nichtjüdischen Herrscher in allen Fragen der staatlichen Geld- und Steuerwirtschaft, Käuflichkeit und Unfähigkeit der höchsten Staatsbeamten haben alle nichtjüdischen Staaten uns gegenüber in eine derartige Schuldknechtschaft gestürzt, daß sie sich niemals davon befreien können. Sie dürfen aber nicht vergessen, welche Mühe und Geldopfer uns das gekostet hat.

*Die Geheimnisse von Zion, Ausschnitte aus dem 20. Vortrag*

#### **4.9 Bibel – Zur Bestrafung einen Ziegenbock**

Einen Ziegenbock als Sündopfer

*4. Mose Kap. 7, Vers 16, 22, 28, 34, 40, 46, 52, 58, 64, 70, 76 u. 82*

Diesen Ziegenbock, auch - der Gehörnte Baphomet genannt - findet man als Wasserzeichen auf der Rückseite des Personalausweises der BRD von 1988 bis 2015. Kein souveräner Staat würde jemals auf die Idee kommen, seinen Bürgern im Personen-Ausweis ein derartiges Wasserzeichen aufzubürden.

Fazit: Also ist die BRD eine Kolonie der Firma USA.

#### **4.10 Talmud – Abwertung nichtjüdischer Frauen**

Was ist eine Prostituierte? Irgendeine Frau, die keine Jüdin ist.

*Eben-Ha-Eser, 6 und 8*

Einen Nichtjuden gegenüber begeht der Jude keinen Ehebruch ... Strafbar für den Juden ist nur der Ehebruch an des Nächsten, das heißt des Juden Weib. Das Weib des Nichtjuden ist ausgenommen.

*Talmud IV/4/52 b*

Ein Eheweib gibt es für den Goyim (Nichtjuden, Menschenrind) nicht, sie sind nicht wirklich ihre Weiber.

*Talmud IV/4/81 + 82 b*

Ein Mädchen von 3 Jahren und einen Tag ist zum Beischlaf geeignet.

*Aboda zara (Awoda sara) 37a, Jabmuth (Jewamat) 57b, 60a, G4-512*

#### 4.11 Talmud – Nichtjuden sind Tiere

Nur die Juden sind Menschen, die Nichtjuden sind keine Menschen, sondern Tiere.

*Kerithuth 6 b Seite 78, G 4 523, Jebhammoth 61 a (Jabmuth, Jewamot)*

Ihr Israeliter werden Menschen genannt, wogegen die Völker der Welt nicht den Namen Menschen verdienen, sondern den von Tieren.

*Talmud von Babylon, Schrift Baba Metzia, Blatt 114, Spalte 2*

Ihr aber seid meine Schafe, die Schafe meiner Weide, Menschen seid ihr, ihr heißt Menschen, nicht aber heißen die weltlichen (nichtjüdischen) Völker Menschen, sondern Vieh.

*Baba mezia (Bawa mezia) 114b*

Die Kinder und Nachkommen von einem Fremden sind wie die Zucht von Tieren.

*Talmud von Babylon, Schrift Yebamoth, Blatt 94, Spalte 2*

Die Nichtjuden sind noch mehr zu meiden als kranke Schweine.

*Orach Chaiim 57, 6a*

Geschlechtsverkehr mit Nichtjuden ist wie Geschlechtsverkehr mit Tieren.

*Kethuboth 3b, Ketubbot Aboda zara 73a*

Ein Nichtjude hat keinen Vater, weil sie in Unzucht versunken sind, der Herr hat ihren Samen für frei erklärt, wie es heißt: „Deren Fleisch gleicht dem Fleische des Esels und ihr Samen ist Pferdesamen.“

*Jabmuth (Jewamot) 98b*

Der Same eines Goj ist wie der Same eines Pferdes und wird daher wie ein Viehsame gewertet.

*Jebam 22 a*

Das Fleisch des Goyim ist Eselfleisch.

*Sohar III. fol. 14b*

Der Samen der Nichtjuden ist Viehsamen.

*Jabmuth (Jewamot) 94b*

Der Beischlaf der Nichtjuden ist wie Beischlaf der Viecher.

*Synhedrin (Sanhedrin) 74b, Abhodah Zarah 22b*

So wie man in Verlust geratene Kühe und Esel ersetzt, so soll man gestorbene Nichtjuden ersetzen.

*Oore Dea 337, 1*

All diese Verse stehen heute noch so wie damals in den heiligen Schriften der Juden, sie werden in den Synagogen nach wie vor heilig gehalten und den Gemeindegliedern öffentlich vorgelesen . **Sie sind nur ein kleiner Ausschnitt von Zeugnissen, welche den menschenverachtenden und machtbesessenen Charakter der mosaischen Religion und der jüdischen Kultur belegen, einer Kultur, in der Opportunismus, Geld- bzw. Machtgier und Völkermord Tradition haben, gar kultische Bedeutung besitzen.**

Unschwer ist es selbst für den philosophisch ungeschulten Leser zu erkennen, dass die Zielsetzung dieser als Religion getarnten Primitiv-Ideologie einzig und allein darin besteht, Macht über andere Menschen bzw. Völker (Nichtjuden = Gojim = Menschenrinder) zu erlangen, um sie beherrschen und ausbeuten zu können, wie es auch die nachfolgenden Aussagen von führenden Juden belegen. Wie Jahwe über die Juden als Patriarch herrscht und ihnen befiehlt, so sollen – im Sinne ihrer Heiligen Schriften – die Juden über die Nichtjuden herrschen und ihnen befehlen.

**Ist es da ein Wunder, dass die Juden es bis heute nicht geschafft haben, mit ihren Mitmenschen in Frieden zu leben – nirgendwo auf dieser Welt haben sie das geschafft, und in Israel regiert noch bis heute der Hass.**

Nun wird klar, warum es bisher verboten war und immer noch ist, die heiligen Bücher der Juden aus dem Hebräischen in andere Sprachen zu übersetzen, denn ihre eigenen Bücher würden dabei helfen, den Geist der jüdischen Kultur zu beleuchten und ihre Absichten zu entlarven. Wie sieht es erst in den Köpfen der jüdischen Kulturträger aus, wenn solche Dinge schon in ihren heiligen Büchern stehen? Wer das blutrünstige Monster Jahwe als den einzig wahren Schöpfergott lehrt, ist ein größerer Gotteslästerer, als es je ein Atheist sein könnte! **Wenn die bibeltreuen und judenfreundlichen „Christen“ ihr so geliebtes „Halleluja“ singen, dann sollen sie sich doch bitte einmal tiefgehend Gedanken darüber machen, dass mit dieser Lobpreisung nicht Jesus gelobt wird, sondern Jahwe – also der Satan selbst, denn das „ja“ am Schluss des „Halleluja“ steht für Jahwe.** Jesus wird das Wort „Halleluja“ selber bestimmt nicht in den Mund genommen haben, denn er hat die Juden nachweislich des öfteren darauf hingewiesen, dass die den Satan zum Gott haben. Wahre Christen können daher nur die sein, die sich von der mosaisch-paulinistischen Glaubensauffassung bewusst losgesagt haben.

5-S.57

Dazu der Jude Prof. Dr. Rosenzeig am 20.06.2011

der in aller Deutlichkeit schreibt:

„Die tiefgreifenden Unterschiede in der geistigen Veranlagung der Juden und Nichtjuden zeigen deutlich, dass wir Juden das auserwählte Volk und die wahren Menschen sind. Von unseren Stirnen strahlt hohe Geisteskraft, während Nichtjuden nur einen triebmäßigen, viehischen Verstand haben. Daraus geht klar hervor, dass die Natur selbst uns zur Herrschaft über die ganze Welt voraus bestimmt hat. Denn unsere Rasse ist die Herrenrasse. Wir sind göttliche Götter auf diesem Planeten. Tatsächlich sind, verglichen mit unserer Rasse, die anderen Rassen Bestien und Tiere, bestenfalls Rindvieh. Andere Rassen sind als menschliche Exkremate anzusehen. Wir sind dazu bestimmt, über die niederen Rassen zu herrschen. Unser irdisches Königreich wird durch unseren Führer mit dem Eisenknüttel beherrscht. Die Massen werden unsere Füße lecken und uns als Sklaven dienen.“

*Heino Janssen „Aufruf an alle Völker der Welt“ v. 01.01.2014*

Wissen Sie, was die Juden am Versöhnungstag tun? Was glauben Sie, ist ihnen so heilig? Ich gehöre zu ihnen. Das ist kein Hören-Sagen. Ich bin nicht hier, um den Pöbel aufzuregen. Ich bin hier, um Ihnen Tatsachen zu präsentieren. Wenn man am Versöhnungstag in eine Synagoge geht, steht man während des zuerst gesprochenen Gebetes. Das ist das einzige Gebet, während dessen man steht. Man wiederholt dreimal ein kurzes Gebet – das KOL NIDRE.

Durch dieses Gebet kommt man in eine Übereinkunft mit dem allmächtigen Gott, dass jeder Eid, jedes Gelöbnis, jedes Ehrenwort, das man in den nächsten 12 Monaten gibt, NULL UND NICHTIG sein soll.

*Dr. Klaus Nordbruch „Judenfragen“ S. 316 ff*

*Benjamin H. Freedmann „Barnes Review“ Juli/August 1999 Band 4, Nr. 4*

#### 4.12 Der Talmud über den Messias

Der Messias wird den Juden die Herrschaft über die ganze Welt geben. Und ihr werden alle Völker unterworfen werden.

*Talmud von Babylon, Schahhschrift, Seite 120, Spalte 1*

Der Messias wird den Juden das königliche Zepter über die Welt geben, und alle Völker werden ihnen dienen und alle Nationen der Welt werden ihnen untertan sein.

*Talmud von Babylon, Sanhedrinschrift, Blatt 88b, Spalte 2 und Blatt 89 und 99a, Spalte 1*

Dann behauptet die Pesachimschrift des Talmuds, dass in den Zeiten des Messias: „... die Juden dann endlich reich sein werden und alle Reichtümer der Völker ihnen in die Hände fallen werden.“

*Talmud von Babylon, Pesachimschrift, Blatt 118b*

Jalqut Simeoni sagt in seiner Auslegung des Talmuds, dass in den Zeiten des Messias: „Jeder Jude wird zweitausendachthundert Diener haben.“

*Jalqut Simeoni, Blatt 56 und Bachai, Blatt 168*

Sobald der Messias kommt, sind alle (Nichtjuden) Sklaven der Israeliten.

*Erubin (Eruwin) 43b G2-130*

Der Messias kommt nicht bevor nicht das niedrige und miserable Reich der Christenheit aufgehört hat.

*Synhedrin (Sanhedrin) 98b*

## Vier Zeilen der Bibel retten die Völker

Die Zeitschrift „Der Weg“, Buenos Aires (Argentinien) richtete an Frau Dr. Ludendorff die Bitte um Worte aus ihrer Feder an sie. Sie antwortete am 28. 8. 52:

Sehr geehrter Herr!

In Ihrem Briefe vom 19. 8. fragten Sie an, ob ich für Ihr Novemberheft „Der Weg“ einen kurzen Beitrag aus meiner Feder zu geben gewillt sei. Gewiß würde ich Ihnen diese Bitte nicht abschlagen, aber das nunmehr endgültig rechtskräftige Urteil der Spruchkammer München, das mich in die Gruppe der Aktivisten eingestuft hat, verbietet mir leider nicht nur viele Dinge, die ich beim besten Willen gar nicht erstrebe, so zum Beispiel das Amt eines Notars und eines Rechtsanwaltes, das mir als Psychiater und Philosoph im 75. Lebensjahr ein klein wenig zu mühsam zu ertragen wäre, sondern auch unter anderem die schriftstellerische Tätigkeit auf 7 Jahre hin. Aber diesen Brief können Sie ja, da Sie nicht von der Spruchkammer an geistige Ketten gelegt sind, ganz so verwenden, wie Sie wollen.

Es wird vielleicht die Leser Ihrer Zeitschrift interessieren können, daß ich in den 32 Jahren meines politischen Ringens für die Freiheit aller Völker der Erde sehr oft eine sehr ernste Erfahrung gemacht habe. Besonders bei der Abwehr der großen Gefahr für die wirtschaftliche und geistige Selbständigkeit und Freiheit der Völker, die mir in dem jüdisch-orthodoxen Weltziel sehen müssen, fehlen oft die gründlichen Kenntnisse über den Glauben, der in den Vertretern des jüdischen Volkes, die sich für das messianische Weltreich unter jüdischer Oberherrschaft einsetzen, alles wirtschaftliche, politische und kulturelle Handeln und Unterlassen bestimmt. Aus solcher Erfahrung heraus habe ich die Spruchkammer-Anklagen gegen mich dazu verwertet, solchen Mißständen für die Gegenwart und Zukunft ein Ende zu machen.

Aus den religiösen, für den gläubigen Juden maßgebenden Werken und aus den geschichtlichen Dokumenten habe ich alles Wesentliche und Unentbehrliche zusammengetragen. In beiden Instanzen wurde mir aber verwehrt, den Wahrheitsbeweis zu bringen, doch kann ihn jeder dem stenographischen Bericht auf hundert Druckseiten (Verlag Hohe Warte, (13b) Pöhl b. Weilheim/Obb.) entnehmen. Wie wichtig es bei der Überwindung der großen Gefahr ist, hier ganz genau Bescheid zu wissen und den Juden durch seinen eigenen Glauben zu überwinden, dafür möchte ich ein kleines Erlebnis diesem Briefe anvertrauen.

Den vier Jahren Spruchkammerverfolgung gingen eineinhalb Jahre voraus, in denen ich von allen möglichen Sektionen der Demokratie der USA vernommen wurde, während die Security Police gar manches Mal mit dem Auto schon vor der Tür stand, um mich nötigenfalls abzuführen. So kam denn auch einmal ein Mann, dem der Haß gegen mich nur so aus den Augen sprühte und der mit Hilfe eines sehr starken Stimmaufwandes hoffte, mich verängstigen zu können. „Wollen Sie alles beantworten, was Sie in der Zeitschrift ‚Am heiligen Quell‘ veröffentlicht haben?“ fragte er drohend. „Natürlich, es steht ja auch mein Name dabei.“ — Darauf wurden mir Stellen aus Artikeln vorgelesen, die offenbar als ein großes Verbrechen angesehen wurden, und als ich dabei völlig ruhig blieb, kam die Frage nicht gesprochen, sondern geschrien: „Wissen Sie denn gar nicht, was Ihnen bevorsteht?“ — „O doch, ich habe ja schon ein ganzes Jahr hindurch den herrlichen Freiheitszeit der Demokratie der USA kennen gelernt und weiß recht wohl, was mir bevorsteht, aber ich begreife Sie überhaupt nicht.“ — „Was fällt Ihnen ein?“ —

„Ja, möchten Sie nicht hören, weshalb Sie mir so unbegreiflich sind? Wenn ich mich nicht sehr irre, sind Sie doch Jude. Und ich möchte darauf wetten, daß Sie ein orthodoxer Jude sind, deshalb begreife ich gar nicht, warum Sie so mit mir verfahren! Sie wissen doch so gut wie ich, daß Isaak, der von Ihrem Gott Jahweh selbst vor dem Opfertode behütet wurde, in allen seinen Worten so maßgebend und unantastbar ist wie Ihr Gott Jahweh selbst.“ — Der Gesichtsausdruck veränderte sich schon ein wenig. — „Sie wissen auch, daß sein Sohn Jakob, der sich durch eine List den Segen für Esau erschlich, das jüdische Volk bedeutet. Der Segen, der Jakob den Tau des Himmels, die Fettigkeit der Erde, Korn und Wein die Fülle verheißt und ihm zusagt, daß die Völker ihm dienen müssen und ihm zu Füßen fallen müssen, wird von allen orthodoxen Juden mit Freuden begrüßt und mit Eifer zur Erfüllung geführt. Niemals wird irgendein orthodoxer Jude, also niemals werden auch Sie selbst diesen, die Weltherrschaft verheißenden Segen Jahwehs durch Isaak vergessen!“ — Haß und Woll sind aus dem Gesicht verschwunden, und Spannung, was nun noch von mir gesagt wird, liegt auf den Zügen. — „Wem aber vergessen alle orthodoxen Juden und auch Sie in dieser Stunde den zweiten Segen, den Jahweh durch den Mund Isaaks nun dem Esau gibt, nachdem er die List erkannt hat. Esau ist alles nicht-jüdische Volk, das wissen Sie! Und Sie wissen auch, daß in Ihrer Thora im 1. Buch Moses 27, Vers 39 und 40 zu lesen steht: ‚Da antwortete Isaak, sein Vater, und sprach zu ihm: Siehe da, Du wirst keine fette Wohnung haben auf Erden und der Tau des Himmels von oben her ist Dir fern. Deines Schwertes wirst Du Dich nähren und Du wirst Deinem Bruder dienen. Und es wird geschehen, daß Du Dich aufräfst und sein Joch von Deinem Halse reißen wirst und auch Herr bist.‘ — Und nun kommen Sie als orthodoxer Jude und wagen es, mir zu drohen und Strafen in Aussicht zu stellen für das, was ich gesprochen und geschrieben habe? Mein Mann und ich haben in der Judenfrage nie ein Wort geschrieben oder gesprochen, das etwas anderes gewesen wäre als das Abschütteln des Joches Jakobs von unserem Halse, mit dem Ziele auch Herr zu sein. Wer also erfüllt denn hier die Verheißung, die Jahweh durch Isaak gibt? Nun, ich denke doch, der Esau in Gestalt meines verstorbenen Mannes und ich! Und wer wagt es, Ihrem Gotte Jahweh zuwiderzuhandeln?“

Das Gesicht mir gegenüber ist weiß. Der Jude erhebt sich, spricht mit der Stimme bebend die Worte: „Ich danke sehr“, verbeugt sich und verläßt rückwärtsgehend den Raum.

Dieser kleine Vorfall ist nur einer von sehr vielen Erfahrungen in dieser Richtung während 32 Jahren. Zweierlei möchte er denen, die die Gefahr überwinden wollen, an die Seele legen. Einmal, daß sie den zusammengesetzten Wahrheitsbeweis gründlich aufnehmen und verwerten. Und zum anderen, daß sie sich tief einprägen: Nur der Kampf wird hier zum Ziele führen, der gerade den orthodoxen Juden als von ihrem Gotte Jahweh selbst verheißener Kampf erscheinen muß, ein Ringen um die Freiheit aller nicht-jüdischen Völker, der niemals über das Ziel hinauschießt, der niemals etwas anderes ist als das in ertappter Moral verwickelte Abschütteln des Joches Jakobs von dem Halse und der Wunsch aller Völker, selbst auch Herr zu sein.

Es lebe die Freiheit aller Völker!

Dr. Mathilde Lubendorff.

Sonderdruck aus „DER QUELL“, Zeitschrift für Geistesfreiheit, Folge 23 1932. — „DER QUELL“ erscheint zweimal im Monat, Umfang 48 Seiten. Postbezug monatlich DM 1.56. Streifbandbezug vom Verlag vierteljährlich DM 5.— Einzelfolge 15 Pfg.

Verlag Hohe Warte · Franz von Bebenburg · (13b) Pöhl/Obb.

## 5. Denkstrukturen

Hier zeigt sich der methodisch fundamentale Unterschied der jüdischen Religion zu anderen herrschenden Religionen bzw. Weltanschauungen und Kulturen. Ihre Wirkungsfelder werden verortet und die Instrumente aufgelistet, mit denen diese Religion sich bis heute schlagkräftig behaupten konnte.

Deutsche	denken in Jahren
Russen	denken in Jahrzehnten
Chinesen	denken in Jahrhunderten
Juden sind Weltmeister:	denken in Jahrtausenden, halten sich für die Auserwählten und der psychologischen Täuschung, der Heuchelei, im Auserwähltheitswahn, im Anspruch auf Weltherrschaft, in der juristischen Täuschung, in der Durchführung von Völkermorden, im Unterwandern ganzer Staaten, im Sklavenhandel in Afrika und China, im Mädchenhandel, im Aufbau von Geheimbünden /Logen, im Einfädeln fast aller Kriege/Weltkriege, im Beherrschen der Lügenpresse, im Lügen (Dr. Martin Luther „Von den Juden und ihren Lügen“), Nichtjuden als Tiere zu betrachten, im Missbrauch der Völkerrechte, bei der Geburtshilfe von Kolonien zwecks Ausbeutung, in der Missachtung von UNO Resolutionen, in Menschenrechtsverletzungen, im Missbrauch des positiven Christentums, im Seelenmissbrauch, in der Ausrottung ganzer Völker Nord-, Mittel- u. Südamerikas, in der Ausrottung der weißen Menschheit, in der Absicht, die Menschheit von 7,5 auf 0,5 Milliarden zu reduzieren, der Parasiten, als Brandstifter für Konflikte, Terroraktionen, Kriege, Weltkriege, im Praktizieren der Zinsknechtschaft, der Spekulationsgeschäfte an Börsen und darin, ca. 180 Staaten in die Schuldenfalle gebracht zu haben.

Ihre bedeutendsten Wirkungsstätten sind:

- Der Vatikan (eine autonome Stadt in Rom)
- Die City of London (eine autonome Stadt in London)
- Wallstreet in New York USA
- Washington D.C. mit Sitz der FED (eine autonome Stadt im Osten der USA),
- Tel Aviv, Jerusalem, ganz Israel
- Brüssel, Belgien
- Berlin, Deutschland
- Frankfurt, Deutschland
- Paris, Frankreich

Getreu nach den Vorgaben des Talmud sind alle Nichtjuden Tiere bzw. Böse/Schurken.

Kaiser von	China
Kaiser Wilhelm	Deutschland
Kaiser Franz-Josef	Österreich
Zar Nikolaus	Russland
Kaiser von	Japan
Adolf Hitler	Deutschland
	UdSSR-Kalter Krieg
Fidel Castro	Kuba
Mossadek	Iran
Salvador Allende	Chile
Noriega	Nicaragua
HO CHI Minh	Vietnam
König Sihanuk	Kambodscha
Saddam Hussein	Irak
Taliban	Afghanistan
Muammar Gaddafi	Lybien
Kim Yong-nam	Nordkorea
Amadinishad	Iran
Assad	Syrien
Wladimir Putin	Russland
Erdogan	Türkei

## 6. Ziele „Jener“

Die bereits durch einen schrankenlos menschenverachtenden, religiös motivierten Bellizismus (Kriegslust) bereits erreicht wurden bzw. noch geplant sind.

Ihre Ziele: Weltherrschaft,  
Ausrottung der Deutschen bzw. weißen Rasse,  
Versklavung aller Nichtjuden,  
Reduzierung der Weltbevölkerung auf 500 Millionen und  
Ansiedelung der Juden in Europa  
werden „Jene“ bis zur Erreichung bzw. ihrem Untergang nicht aufgeben.

Wir wollen unseren Plan zur Niederzwingung der **nichtjüdischen Staaten in Europa** in wenige Worte zusammenfassen: Einem von ihnen werden wir unsere Macht durch Mordanschläge, also durch die Schreckensmänner, den Terror, beweisen. Sollte es zu einer gemeinsamen Erhebung allen europäischen Staaten wider uns kommen, so werden ihnen amerikanische, chinesische oder japanische Geschütze in unserem Namen antworten.

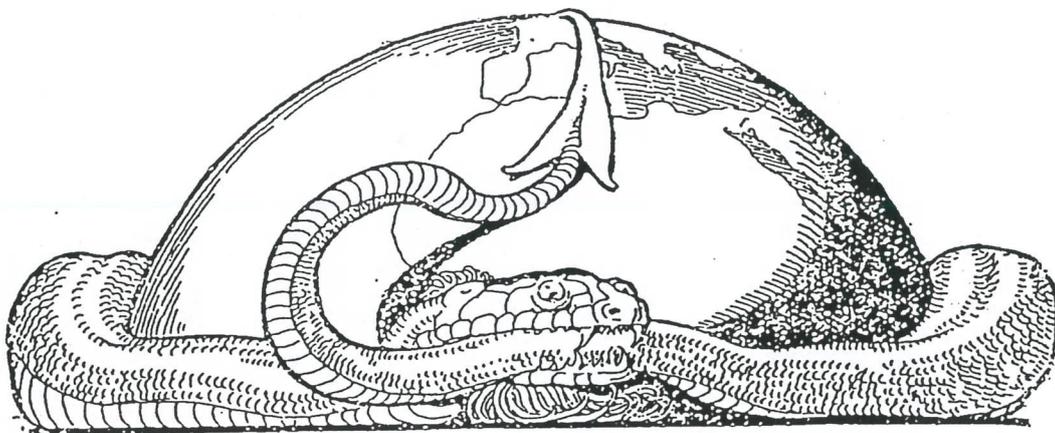
*Die Geheimnisse der Weisen von Zion 7. Vortrag – letzter Absatz*

So werden wir vor Allem mit denjenigen nichtjüdischen Freimaurern verfahren, die zu tief in die Geheimnisse unserer Logen eingedrungen sind. Wer aber aus irgend einem Grunde von uns begnadigt wird, muss in ständiger Angst vor der Ausweisung leben. Wir werden ein Gesetz erlassen, nach dem alle früheren Mitglieder geheimer Gesellschaften aus Europa – **dem Hauptsitze unserer Regierung** – ausgewiesen werden. Alle Entscheidungen unserer Regierung werden endgültig sein. Eine Berufung werden wir nicht zulassen.

*Ebenda 15. Vortrag – 3. Absatz*

Das Ziel, welches wir uns gesteckt haben, liegt, wie ich Ihnen heute schon mitteilen kann, nur noch wenige Schritte entfernt. Wir brauchen nur noch einen kleinen Weg zurück zu legen, dann ist der Kreis der symbolischen Schlange – des Sinnbildes unseres Volkes – geschlossen. Wenn dieser Ring erst geschlossen sein wird, dann presst er alle **europäischen Reiche mit kräftigen Schraubstöcken zusammen**.

*Ebenda 3. Vortrag – 1. Absatz*



*Ebenda 24. Vortrag – Schluss*

## 6.1. Jüdische Weltherrschaft

- 41 Jesus Christus, von den Juden aufs tiefste gehasst, wurde auf deren Betreiben – wahrscheinlich am 3. April 33 – gekreuzigt. Seine Anhänger, zu jener Zeit Nazarener genannt, wurden von den Juden grausam verfolgt. Im Jahre 41 begann in Palästina die erste große Verfolgungswelle. In diesem Jahre war von Kaiser Claudius der Halbjude Herodes Agrippa I. (Enkel Herodes‘ des Großen) als König über Palästina gesetzt worden; er wütete mit Kerkerstrafen, Auspeitschungen und Hinrichtungen unter den Christen. Im Jahre 44 ließ er Jakobus, Bruder des Johannes, hinrichten, später Petrus ins Gefängnis werfen. Die Jünger Christi gründeten Gemeinden in Judäa, Galiläa, Syrien, Griechenland, Rom; mit Heldenmut stellten sie sich den Juden gegenüber, die von der kommenden Weltrevolution und dem messianischen Weltreich sprachen.  
„Der Orient will sich erheben und Juda will sich der Weltherrschaft bemächtigen.“  
*Tacitus*  
4-S. 130
- 70 Die Sitten dieses verruchten Volkes sind schon so erstarkt, dass sie in allen Ländern sich verbreitet haben; den Siegern haben die Besiegten ihre Gesetze aufgedrückt.  
*Seneca*  
4-S. 135
- 1844 Der Messias, auf den die Juden hartnäckig warten, soll ein großer Eroberer sein, welcher alle Völker der Erde zu Sklaven der Juden machen soll.  
5- S. 73
- ca. 1875 Aber die Juden eroberten die politische und wirtschaftliche Macht und schufen sich in der Gewinnung und Beherrschung der Arbeiterklasse (Sozialdemokratie: Schutztruppe des Judentums“) eine furchtbare Waffe für ihr letztes großes Ziel: Herrschaft Israels als „Auserwähltes Volk“ über seine Wirtsvölker.  
Die Sozialdemokratie infizierten sie mit der Lehre des Marxismus.  
Begründer des Marxismus und Kommunismus in allen Ländern sind Juden.  
4- S. 426
- 1878 Der jüdische Schriftsteller Du Mesnil-Marigny prophezeite 1878 die Weltherrschaft Israels: „Die beginnende Epoche hat das Gold unbestreitbar mit der Oberlehensherrlichkeit, mit der Allmacht ausgestattet. Entscheidet heute das Gold nicht über Frieden und Krieg? ... Der unumschränkte Meister, der unumschränkte Herr des Goldes muss somit der Beherrscher der Welt werden. Und wer anders wird der Beherrscher sein, wenn nicht der Jude? ... Besitzt er nicht fast schon das Monopol der Banken, der Eisenbahnen und des Handels? ... Erteilt er kraft des Goldes seinen Kindern nicht schon einen Auftrag höherer Ordnung? Und ist er auf diese Weise nicht schon auf dem Wege, seine Kinder die ersten Stellen in der Kunst, der Literatur, der Wissenschaft und in den öffentlichen Ämtern besetzen zu lassen? Wer sind bei uns an der Sorbonne, am College de France die hervorragendsten Professoren? Juden. Am Theater die beliebtesten Autoren? Juden. Wer sind die bekanntesten Philosophen und Schriftsteller? Juden... Man kennt die Bestechlichkeit der Presse. Wer sind diejenigen, welche diese furchtbare Maschine, deren Macht gleichzeitig als zerstörender und aufbauender Faktor bekannt ist, in Bewegung setzen? Diejenigen, die das Gold besitzen: die Juden... Die baldige

Erhebung Israels auf den Gipfel der Herrlichkeit scheint also gewiss zu sein, weil heute nichts mehr imstande ist, sie zu beschwören ... Wir werden, wie außergewöhnlich auch ein solches Ereignis erscheinen mag, bald sehen, dass Israel die Völker, nachdem es sich die Reichtümer angeeignet hat, beherrschen und sich infolge dessen maßlos vergrößern und die Bewohner der Erde vor sich herjagen wird (2. Mosis 23,30), wie es dies mit den Kanaanitern und den Bewohnern von Gosen tat ... Wenn nach unserer Voraussicht die Söhne Jakobs sich durch ihre Überlegenheit alles, was Wohlstand und langes Leben auf dieser Erde verschafft, sichern und dadurch erreichen, dass sie jede andere Rasse überleben, wird niemand mehr bestreiten, dass es die Juden sind, durch die das so wünschenswerte Zeitalter der Menschheit verwirklicht wird, dieser Wunsch aller Menschenfreunde, diese Sehnsucht aller großen Herzen: wir sollen es aussprechen, die Weltverbrüderung. Man müsste mit Blindheit geschlagen sein, wenn man die herrliche Zukunft, die den Juden vorbehalten ist, in Frage stellen würde.“

*Jules Du Mesnil-Marigny, „Histoire de L'Economie Politique des anciens peuples de ,Inde, de l'Egypte, de la Judée et de la Grèce“, Paris 1878, 3. Band, S. 275 ff. 6- S. 57*

1879 Das Judentum hat 1800 Jahre lang mit der abendländischen Welt gekämpft. Es hat diese Welt besiegt, sie untertan gemacht.  
Wir sind die Sieger und es ist ganz in Ordnung, dass der Sieger „Vae Victis“ (Wehe den Besiegten) ruft.

*Wilhelm Marr, „Der Sieg des Judentums über das Germanentum“, Bern 1879, S. 29 7.- S. 249*

1879 Dem Judentum gehört die Zukunft und das Leben, dem Germanentum die Vergangenheit und das Sterben.  
So will es die kulturgeschichtliche Entwicklung unseres deutschen Volkes. Gegen dieses eiserne Weltgesetz hilft nichts mehr.

*Ebenda, jedoch S.37 f  
7 – S. 249*

1879 Es musste also endlich einmal die Tatsache sans phrase eingestanden werden, dass wir die Besiegten, die Unterjochten sind.  
Ich habe dieses Eingeständnis gemacht, um die Judenfrage endlich einmal aus dem Nebel der Abstraktionen und Parteieinseitigkeiten herauszubringen. Ja, ich bin überzeugt, ich habe ausgesprochen, was Millionen Juden im Stillen denken: „Dem Semitismus gehört die Weltherrschaft!“

*Ebenda, jedoch S. 46  
8- S. 249*

1884 Das moderne Judentum ist der Krieg, denn es unterstützt mit seinen Subsideien den Großmachtkitzel der Regierungen, und um von Zeit zu Zeit Leben und Bewegungen in die stagnierenden Börsen zu bringen, kann es keine größere Sehnsucht kennen, als dass irgendwo die Völker aneinander schlagen.

*Ludwig Neumann, „Neue Epistel an die Ebräer“, Pressburg und Leipzig 1884, S. 55 5 – S. 72*

Isidore Loeb verkündete 1892 voller Zuversicht, dass Israel die totale Weltherrschaft erringen, alle nichtjüdischen Völker unterjochen und ausrauben sowie alle, die ihm nicht dienen wollen, vernichten werde. Hierbei bezog er sich ständig auf die Bibel: „Man kann nicht mit Sicherheit behaupten, ob der Prophet das Erscheinen eines persönlichen Messias annimmt oder nicht, der der König der Juden sein, allen Völkern befehlen und die Erde regieren wird. Was aber feststeht, ist, dass die Juden ob mit oder ohne Messias-König, gleichsam der Mittelpunkt der Menschheit sein werden. Die Einheit des Menschengeschlechtes wird durch die Einheit der Religion hergestellt werden. Die Völker werden sich vereinigen, um dem Volk Gottes zu huldigen (Jesaja, 60, 3 ff). Aller Reichtum der Völker wird auf das jüdische Volk übergehen. Die Frucht der Speicher Ägyptens, der Handel Äthopiens und die Sabäer, die Männer hohen Wuchers, werden ihm zufallen; sie werden in Ketten, wie gefangene hinter dem jüdischen Volk herziehen und sich vor ihm anbetend niederwerfen (45, 14). Die Könige werden vor Israel sich erheben und Fürsten sich niederwerfen (49, 7). Die Könige werden deine Söhne werden und Fürstinnen die Ammen deiner Kinder sein; mit zur Erde gesenktem Antlitz werden sie vor dir niederfallen und lecken deiner Füßen Staub (43, 23). Gott wird mit dem jüdischen Volk einen ewigen Bund schließen, wie er es mit David tat, und wie David werden die Juden den Völkern befehlen; sie werden Völker zu sich rufen, die sie nicht einmal kennen und Völker, die von den Juden nichts wissen, werden zu ihnen eilen (55, 3-5). Die Reichtümer des Meeres und die Schätze der Völker werden von selbst zu den Juden kommen ... Die Söhne der Fremden werden deine Mauern wieder aufbauen und ihre Könige werden dir dienen; stets werden deinen Tore offen stehen; Tag und Nacht wird man durch sie die Schätze der Völker und ihrer Könige hereinbringen. Das Volk und das Reich, die dir nicht dienen wollen, werden zerstört werden (Jesaja 60/12)... Die Söhne deiner Quäler werden sich demütig zu den Sohlen deiner Füße hinwerfen; du wirst die Milch der Völker saugen und saugen an königlichen Brüsten (60, 5- 16). Fremde werden eure Herden weiden und des Fremdlandes Söhne werden euch Ackerer und Winzer sein; der Völker Reichtum sollt ihr essen und euch mit ihrer Herrlichkeit beschenken (61, 5-6). Es versteht sich von selbst, dass bei dieser Wiederaufrichtung des jüdischen Volkes Jerusalem und das heilige Land eine große Rolle spielen werden. Wie wir später sehen werden, wird die Wiederherstellung Jerusalems und des jüdischen Landes, wovon der zweite Isaias so oft spricht, nicht diejenige sein, die der babylonischen Gefangenschaft folgte, sondern diejenige, die in den messianischen Zeiten kommen wird. Jerusalem wird sich aus dem Staub erheben (51, 17; 52, 1), es wird wieder aufgebaut und wieder bevölkert die Städte Judas werden wieder hergestellt, der Tempel wird von neuem gebaut werden (44, 26 und 28)... Die Stämme Judas und Reste Israels werden zurückgeführt werden, es wird in der heiligen Stadt keine Ungläubigen mehr geben, nicht einen unbeschnittenen, nicht einen unreinen Mann (52, 1) ... Die Juden werden eine von Gott gesegnete Rasse sein, die Priester und die Diener Gottes (61, 6 u. 9) ... Gott wird mit ihnen einen ewigen Bund schließen (55, 3, 61, 8), er wird von neuem über sie herrschen (52, 7) und ihre Macht über die Menschen wird eine solche sein, dass – nach einem heiligen Ausspruch – die Juden auf der Erde Leib reiten werden (58, 14).“

*Isidore Loeb, „La Litterature des Pauvres dans la bible“, Paris 1892, S. 218-220  
6- S. 58*

- 1895 Wir müssen mit süßen Worten und Betrug herumziehen, bis alles in unsere Hände gelangt.  
*Dr. Alexander Kraushaar, „Frank und die polnischen Frankisten“ Krakau 1895, 2. Band, S.80 5-S. 72*
- 31.08.1897 In den siebziger Jahren (um 1870) wurde die „Internationale Vereinigung ernster Bibelforscher“ in Amerika gegründet (Hauptsitz Brooklyn, Propagandafilialen in fast allen Ländern). Sie verkündet ganz offen die jüdischen Weltherrschaftsziele, sie liefern den Beweis für die Echtheit der „Protokolle der Weisen von Zion“ (entstanden auf dem Zionistenkongress vom 29.-31.08.1897). Hauptverfechter des Zionismus: Theodor Herzl (1860- 1904).  
4-S. 438
- 31.08.1897 Wir haben eine unwahre Staatslehre erdacht und sie unermüdlich den Nichtjuden eingeflößt, ohne ihnen Zeit zur Besinnung zu lassen. Das geschah, weil wir unser Ziel nur auf Umwegen erreichen können, da der gerade Weg über die Kraft unserer zerstreuten Stämme geht. Zu diesem Zwecke haben wir die geheimen jüdischen Freimaurerlogen gegründet. Niemand kennt sie und ihre Ziele, am allerwenigsten die Ochsen von Nichtjuden, die wir zur Teilnahme an den offenen Freimaurerlogen bewogen haben, um ihren Stammesbrüdern Sand in die Augen zu streuen.  
Gott hat uns, seinem auserwählten Volke, die Gnade verliehen, uns über die ganze Welt zu zerstreuen. In dieser scheinbaren Schwäche unseres Stammes liegt unsere ganze Kraft, die uns schon an die Schwelle der Weltherrschaft geführt hat. Der Grundstein ist schon gelegt, es gilt nur noch, den Bau zu vollenden.  
*Die Geheimnisse der Weisen von Zion, XI Vortrag, 2. letzter Absatz*
- 31.08.1897 **Es wird noch viel Zeit, vielleicht sogar ein ganzes Jahrhundert vergehen, bis der von uns in allen Staaten für ein und denselben Tag vorbereitete Umsturz zum Ziele führt und die völlige Unfähigkeit der bestehenden Regierungen allgemein anerkannt wird. Haben wir endlich die volle Herrschaft erlangt, so werden wir dafür zu sorgen wissen, dass gegen uns keinerlei Verschwörungen stattfinden können.**  
Wir werden jeden unbarmherzig hinrichten lassen, der sich mit der Waffe in der Hand gegen uns und unsere Herrschaft auflehnt. Jede Gründung irgend eines neuen Geheimbundes wird ebenfalls mit dem Tode bestraft werden. Die jetzt bestehenden Geheimbünde, die uns alle wohl bekannt sind und uns gute Dienste geleistet haben und noch leisten, werden wir sämtlich auflösen. Ihre Mitglieder sollen in weit von Europa entfernte Erdteile verbannt werden. So werden wir vor allem mit denjenigen nichtjüdischen Freimaurern verfahren, die zu tief in die Geheimnisse unserer Logen vorgedrungen sind. Wer aber aus irgend einem Grunde von uns begnadigt wird, muss in ständiger Angst vor der Ausweisung leben. Wir werden ein Gesetz erlassen, nach dem alle früheren Mitglieder geheimer Gesellschaften aus Europa – dem Hauptsitz unserer Regierung – ausgewiesen werden. Alle Entscheidungen unserer Regierung werden endgültig sein. Eine Berufung werden wir nicht zulassen.  
*Ebenda XV Vortrag, 1. Absatz*

- 08.02.1919 Die Weltrevolution, die wir erleben, wird ausschließlich Sache unserer Hände sein. ... diese Revolution wird die Vorherrschaft der jüdischen Rasse über alle anderen befestigen.  
Das jüdische Organ „Le peuple juif“, 8.2.1919, zit.N. Ulrich Fleischhauer, Die echten Protokolle der Weisen von Zion, Sacherständigengutachten, erstattet im Auftrag des Richteramtes V in Bern, Erfurt S. 109 f.  
6 – S. 58
- ca. 1920 Theodor Herzl sprach sich ähnlich zum Antisemitismus aus: „Die Judenfrage besteht noch. Es wäre zwecklos dies zu leugnen. Die Judenfrage besteht überall, wo Juden in wahrnehmbarer Zahl wohnen. Wo sie nicht besteht, wird sie von den Juden hingebacht. Wir ziehen natürlich dorthin, wo man uns nicht verfolgt und dort verursacht unsere Anwesenheit Verfolgungen.“  
*Harold C. Robinson*, „*Verdammter Antisemitismus*“, S. 144 und „*A Jewish State*“  
5 – S. 72
- ca. 1920 Chaim Weizmann sagte vor dem englisch-amerikanischen Untersuchungsausschuss (zitiert in der Prothmann-Schrift, S. 58): „Ich glaube, die wesentliche Ursache des Antisemitismus besteht darin, dass es Juden gibt. Wir scheinen den Antisemitismus mitzubringen, wo immer wir hingehen.“  
*Harold C. Robinson*, „*Verdammter Antisemitismus*“, S. 144  
5 – S. 73
- 1921 Der jüdische Schriftsteller A. Trebitsch behauptete 1921, das jüdische Volk stehe vor der Weltherrschaft: „Der Sieg des Judentums über alle übrigen Völker stehe unmittelbar bevor, ja, er ist geradezu schon vorhanden. Im Bereiche des politischen Lebens ist die bis ans Ende durchgeführte Umzingelung und Verstrickung aller übrigen Völker der Erde durch die zionistische Weltchawrusse zur höchsten Vollendung gediehen, und man kann ohne Übertreibung ruhig behaupten, dass heute keine politische Aktion, keinerlei Beratung von Volk zu Volk, kein einziger außenpolitischer Plan und Schachzug bewerkstelligt werden, die nicht entweder von Organen des zionistischen Geheimbundes (Freimaurern) oder doch wenigstens unter genauer Bewachung und Kontrolle derselben ausgeführt werden.“  
*Arthur Trebitsch*, „*Deutscher Geist oder Judentum*“, Wien, 1921, S. 396  
6 – S. 57
- 1925 Wir sind stets Rebellen, Zerstörer, auf der Suche nach abstrakter Gerechtigkeit, Feinde der Heiligkeit des Staates, leidenschaftliche Kämpfer für ein messianisches Reich auf Erden. Das macht uns aber nicht zu Fremden. Mit diesem unserem Charakter, mit diesen dauernden Eigenschaften beherrschen wir die Kulturen des Westens ... Ja, wir wollen Juden bleiben. Denn als Juden beherrschen und besitzen wir die westlichen Kulturen.  
*Ludwig Lewisohn*, „*Israel*“, New York 1925, S. 223/224  
5 – S. 73
- 1927 Der jüdische Schriftsteller und Professor der Sozialphilosophie Jean Isoulet verkündete: „Wenn Israel nach der Weltherrschaft trachtet, so ist dieses sein gutes Recht.“ (S. 49) „Die drei Töchter der Bibel – Das Christentum aber ist für Israel das Wichtigste. Was ist in Wirklichkeit das Christentum? Es ist ein Mosaismus, der sich, der heidnischen Welt zur Benutzung, nebelhaft ausgedehnt hat, und so Israel 650 Millionen Seelen eroberte. Heute verschwindet der Nebel, und Moses erscheint als einziges und alleiniges Haupt der Urreligion, als einziges und allei-

niges Haupt der staatlichen und wissenschaftlichen Religion, und endlich als einziges und alleiniges Haupt der weltlichen Religion! Und nach dem Christentum, welches für Israel das wichtigste ist, ist das der Mohammedanismus, der Israel in der heidnischen Welt ungefähr 250 Millionen Seelen erobert hat und der außerdem der große geographische Vermittler zwischen Europa und Asien ist, d. h. Zwischen den Millionen Heiden Asien-Afrikas und den Millionen Nichtheiden Europa- Amerikas und der infolge dessen der natürliche Platzmacher der drei Töchter der Bibel oder der drei Schwesterreligionen, d. s. Die drei Religionen des Christus, des Moses und des Mohammed. Jawohl, durch seinen Mosaismus oder seine Ableger, das Christentum und den Mohammedanismus, kann Israel die Verbindung mit den großen Heidenreligionen des Ostens aufnehmen und so alle Religionen des Erdballs ein Sammelbecken bieten, oder, wenn man so will, sie alle auf denselben Nenner zurückführen.“

*Jean Isoulet, „Paris, Hauptstadt der Religionen oder die Mission Israels“, Leipzig 1927, S. 36 f 6-S. 57*

1930 Das jüdische Volk, als ganzes genommen, wird selbst sein Messias sein. Seine Herrschaft über die Welt wird erreicht werden durch die Vereinigung der übrigen menschlichen Rassen, die Beseitigung der Grenzen und der Monarchien, die der Wall des Partikularismus sind, und durch die Errichtung einer Weltrepublik, die überall den Juden die Bürgerrechte zubilligen wird. In dieser neuen Organisation der Menschheit werden die Söhne Israels die auf der ganzen Oberfläche der Erde verstreut sind, überall das führende Element sein, ohne auf Widerstand zu stoßen, besonders, wenn es ihnen gelingt, die Arbeitermassen unter die feste Leitung von einigen der ihrigen zu bringen. Die Regierungen der Völker, die die Weltrepublik bilden, werden mit Hilfe des Sieges des Proletariats ohne Anstrengung alle in die jüdische Rasse unterdrückt werden können, die überall das Staatsvermögen verwalten werden. So wird die Verheißung des Talmud erfüllt werden, dass die Juden, wenn die Zeiten des Messias gekommen sind, die Schlüssel zu den Gütern aller Völker der Erde besitzen werden.“

*Baruch Levy in einem Brief an Karl Marx, laut Salluste  
„Les Origines secretes du Bolchevisme“, Paris 1930, S. 33  
5 – S. 73*

27.07.1935 Am 27. Juli 1935 sagte Wladimir Jabotinski in „The Jewish Daily Bullentin: „Es gibt nur eine Macht, die wirklich zählt, das ist die Macht des politischen Drucks. Wir Juden sind die mächtigste Nation auf der Welt weil wir die Macht besitzen und anzuwenden verstehen.“

*Harold C. Robinson, „Verdammt Antisemitismus“, siehe oben, S. 119  
5 – S. 46*

16.02.1940 Das offizielle Organ der zionistischen Vereinigung Belgiens, „L'avenieur Juif“, Nr. 191, vom 16.02.1940 proklamierte das „jüdische Jahrhundert“ und erhob folgenden Anspruch auf die Weltherrschaft: „Am Ende des gegenwärtigen Krieges wird man sagen können, dass alle Straßen nach Jerusalem führen. Es wird kein einziges Problem in Mittel- und Osteuropa geben, welches ohne Jerusalem gelöst werden kann ohne dass Palästina es gebilligt hätte.“

*„Eidgenoss“, Verlag Eidgenoss, CH-8401 Winterthur, S. 12  
5 – S. 46*

1947 Der Jude verfolgt durch die Jahrhunderte das eine große Ziel, die Wiederaufrichtung des David-Thrones in Zion. Wo immer er in der Welt lebt und welche Spra-

che er auch immer spricht, seine Rassegemeinschaft stellt er über alles. Die Synagogen sind seine Sammelstätte, Bankhäuser, Zeitungswesen, Filmproduktion, Handel, Beeinflussung der öffentlichen Meinung seine Beschäftigungsfelder.  
9 – S. 83

- 17.02.1950 James Warburg, Hochgradfreimaurer, Wallstreet-Finanzier, Mitglied des Council of Foreign Relations vor dem US-Senatsausschuss für Auswärtige Angelegenheiten am 17.2.1950: „Wir werden zu einer Weltregierung kommen, ob Sie es wollen oder nicht – durch Unterwerfung oder Übereinkunft.“  
16 – S. 181
- 12.01.1952 Am 12.01.1952 ließ der Rabbiner Emanuel Rabinovich verlauten: „Unser Ziel seit 3000 Jahren ist endlich in Reichweite gerückt. Unsere Rasse wird ihren berechtigten Platz in der Welt einnehmen. Jeder Jude ein König, jeder Christ ein Sklave. Wir weckten anti-deutsche Gefühle in Amerika, welche zum II. Weltkrieg führten. Unser Endziel ist die Entfaltung des III. Weltkrieges. Dieser Krieg wird unseren Kampf gegen die Goyim für alle Zeit beenden. Dann wird unsere Rasse unangefochten die Welt beherrschen.“  
*Harold C. Robinson, „Verdammter Antisemitismus“, siehe oben, S. 112*  
5 – S. 52
- 15.05.1958 Der israelische Nationalrat erklärt Israel zum geistigen Zentrum der Welt, Jerusalem als Welthauptstadt bzw. des Neuheitsgerichtshofes. Spätestens hier schließt sich die Vermutung, dass die angeblich gefälschten Protokolle dennoch von den Weisen von Zion stammen.  
11 – S. 397
- 1962 Verkündete der israelische Premierminister Ben Gurion im amerikanischen Look of Magazine seine Zukunftsvision: „In Jerusalem, der künftigen Hauptstadt der dereinst wirklich friedlich Vereinten Nationen, wird man ein Heiligtum zu Ehren der Propheten und im Dienste der Union aller Kontinente erbauen. Dieses wird der Sitz des Obersten Gerichtshofs der ganzen Menschheit sein“. Anlässlich des 23. Weltzionistenkongresses präziserte er: „Wenn ein Jude in Amerika oder Europa mit anderen Juden über „unsere“ Regierung spricht, dann meint er damit die „Regierung Israels“...  
Die zionistischen Organisationen in aller Welt sind zur unbedingten Unterstützung des Staates Israels verpflichtet. Auch dann, wenn diese Verpflichtung im Gegensatz zu den Gesetzen der Regierungen ihrer Gastländer stehen sollte.“  
*Roger Caraudy, „Le Procès du Sionisme israélien“*  
1 – S. 290
- 10.1976 Da Israel den wahren Messias zurückgewiesen hat, erfand es für sich einen anderen, diesseitigen und irdischen Messianismus: die Beherrschung der Welt durch das Geld, durch die Freimaurerei, durch die Revolution, durch die sozialistische Demokratie. Indes dürfen wir nicht vergessen, dass es Juden waren, Jünger des wahren Messias, die das wahre Israel gründeten, ein geistliches Königreich, dass das himmlische Königreich vorbereitet. Die Weltherrschaftspläne der Juden werden in unserer Zeit Wirklichkeit seit der Gründung der Freimaurerei und der Revolution, die die Kirche enthauptet und die sozialistische Weltdemokratie eingeführt hat.  
„Die Organisation zur Wiederansiedelung von Juden in Palästina“ Keren Hayesod vom Appel unifié pour Israël (Vereinigte Israel Aktion) stellte in ihrer Zeitschrift Contact vom Oktober 1976 fest, dass Mgr. Lefebvre „nichts in Bezug auf

die Juden gesagt hat, (...) da er zu klug ist, um uns namentlich anzugreifen“, wobei man durchaus erriet, dass „Mgr. Lefebvre mit Freimaurerei und kommunistischer Bewegung die Irrtümer der Öffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils betreffend, durchaus auch die Juden gemeint hat.“  
12 – S. 639

- 10.1981 Wir Juden betrachten unsere Rasse als überlegener als jede andere Rasse auf dieser Erde und wir wollen keine Verbindung mit anderen Rassen eingehen, sondern wir wollen über sie herrschen und triumphieren.  
*Goldwin Smith, Jüdischer Professor, Moderne Geschichte, Oxford Universität, Okt. 1981*  
13 – S. 142
- 1985 Der Judaismus ist eine Religion; aber der Zionismus ist eine politische Bewegung, die hauptsächlich von osteuropäischen (aschkenasischen) Juden ausging, die für Jahrhunderte die treibende Kraft hinter dem Kommunismus – Sozialismus gewesen sind. Das Endziel der Zionisten ist eine Eine-Welt-Regierung unter der Kontrolle der Zionisten und der zionistisch ausgerichteten jüdischen internationalen Bankiers.  
*Jack Berstein, „Das Leben eines amerikanischen Juden im rassistischen marxistischen Israel“, Steinkirchen 1985, S. 17 f*  
6 – S. 58
- 19.11.1989 In Le Bourget erinnerte der Erzbischof am 19. Nov. 1989 an „die Voraussagen, die die Freimaurersekten gemacht hatten und die auf Verlangen von Papst Pius IX. durch Jacques Créteineau-July veröffentlicht worden waren: Sie erwähnten eine Weltregierung und die Unterwerfung Roms durch die freimaurerischen Ideale“.  
*Fideliter, Nr. 73, S. 14-15*  
12 – S. 639
- 23.03.2000 Eine Lehrerin an einer israelischen Schule gegenüber einer „Arte“ Reporterin: „... das Lesen in der Tora ist wichtiger als Mathematik; denn daraus lernen die Kinder, dass sie einem Herrenvolk angehören. Und was noch wichtiger ist, sie lernen, dass die anderen (Goyim) endlich ihre Stellung zu akzeptieren haben.“  
23.03.2000, TV Arte  
14 – S. 1
- 13.09.2001 Die ganze Welt muss jetzt einen Weltkrieg gegen die Feinde Israels führen, nachdem was in New York und Washington geschehen ist.  
*Elind Barak Israels Ex-Premierminister zitiert in der Zeitung „Le Monde“*
- 16.10.2003 Juden kontrollieren und regieren die Welt  
Anlässlich der Islamischen Konferenz vom 16. Okt. 2003 wurden Feststellungen gemacht, die von offizieller Seite kaum je zu hören sind. Der hochangesehene malayische Premierminister Mahatir Mohammed hielt in einer aufsehenerregenden Rede z. B. folgendes fest: „Die Juden regieren heute durch ihre Stellvertreter unsere Erde. Sie lassen andere für sich kämpfen und sterben ... Heute haben sie die Kontrolle über die stärksten Länder gewonnen ... Juden erfanden den Sozialismus, den Kommunismus, die Menschenrechte, die Demokratie, um Verfolgungen zu entgehen und die Kontrolle über die mächtigsten Länder der Welt auszuüben.“ („Die Welt“ 22.10.2003). Auf seine Analyse des Judentums von der „Bangkok Post“ angesprochen, sagte Mahatir: „Die Reaktion in der Welt zeigt einmal mehr, dass die Juden die Welt beherrschen.“ Die an der Islamischen Kon-

ferenz anwesenden Staatschefs dankten Mahatir nach der Rede mit stehenden Ovationen. (AP, 16.10.2003).

*Dr. Max Wahl, Notizen (52) 01.10.2004*

20.07.2005      Zuständig für die ganze Welt

Die Knesset hat ein Gesetz verabschiedet, das die israelische Justiz auch für Holocaust-Leugner jenseits der Grenzen für zuständig erklärt und sie ermächtigt, von allen Staaten der Welt die Auslieferung von Holocaust-Leugnern zu verlangen. Den Anlassfall bot die Dissertation des palästinensischen Präsidenten Mahmud Abbas, in der dieser die Auffassung vertreten hatte, dass weniger als eine Million Juden von den Nationalsozialisten getötet worden seien.

*„The Jerusalem Post“, 20. Juli 2005, „Kommentare zum Zeitgeschehen“, 03.2006*

Fazit:

Deklariertes Ziel der Juden/Zionisten ist die jüdische Weltherrschaft.

Siehe hierzu:    - Die bayrischen Illuminaten des Adam Weishaupt

- Wir werden eine Weltregierung haben

- Die Geheimnisse der Weisen von Zion

- Die Erklärung von 1844

1895

27.07.1935

16.02.1940

18.02.1950

12.01.1952

15.05.1958

- alle Völker zu Sklaven der Juden,
- das moderne Judentum ist der Krieg,
- mit süßen Worten und Betrug umherziehen,
- Beherrscher der westlichen Kulturen,
- Beseitigung der Monarchien, Nationalstaaten, dafür Weltrepublik,
- Verwaltung der Staatsvermögen,
- Besitz als Schlüssel zu Gütern aller Völker,
- wir sind die mächtigste Nation der Welt,
- Bekenntnis zum Anstifter des 2. Weltkrieges,
- alle Straßen führen nach Jerusalem,
- Anspruch auf Weltherrschaft und
- Jerusalem als Welthauptstadt, bzw. Menschheitsgerichtshof

## 6.2 Jüdische Kriegsansinnen/-erklärungen gegen Deutschland

- 1903 Auf einer Zionisten-Konferenz – der sechsten, im Jahre 1903 – wurde der letzte Krieg – **der 1. Weltkrieg** – genau vorhergesagt, sein Gang und Ausgang angegeben, und die Stellung der Juden zum Friedensvertrag vorgezeichnet.  
*15 – S. 80*
- 1915 Der Plan zur Zerstörung Europas  
*s. Friedrich Zanderbusch „Der lange Weg zu den Weltkriegen“, S. 251*
- 10.1916 „Ein vom Glauben abgefallener Jude warnt Amerika“  
*Ebenda S. 488*
- 03.03.1917 Isaac Marcossou, sagte auf einem Bankett am 3. 3. 1917 in London:  
„Der Krieg ist ein riesenhaftes Geschäftsunternehmen. Die Waren, die dort gehandelt werden, sind nicht Sicherheitsrasierapparate, sondern Menschenblut und Menschenleben ... Heldentum war im Krieg die gewöhnlichste Sache der Welt. Das Schönste an diesem Krieg ist vielmehr die Geschäftsorganisation (Times)  
*16 – S. 175*
- 06.01.1919 Am 6. Januar 1919 schrieb die Londoner Zeitschrift „The Jewish World“:  
„Das internationale Judentum hat Europa gezwungen, sich in diesen **Krieg** zu stürzen, nicht nur, um sich in den Besitz eines Großteils des Goldes der Welt zu bringen, sondern auch, um mit Hilfe desselben Goldes einen neuen jüdischen Welt-krieg (den II. WK, Verf.) zu entfesseln.“  
*Harold C. Robinson, „Verdammter Antisemitismus“, S. 119  
5 – S. 45*
- 28.06.1919 Diktat von Versailles  
*„Ein vom Glauben abgefallener Jude warnt Amerika.“*
- 1921 „Und der deutsche Mensch wird es sein, auf dessen Vernichtung das Judentum es abge-sehen hat und haben muss, zur Errichtung seiner Weltherrschaft, und der deutsche Mensch wird es sein, der, sehend gemacht und den Feind nunmehr wahrhaft erkennend, dieser Weltherrschaft vielleicht doch noch ein unerwartetes Ende bereiten wird.“  
*Arthur Trebitsch, „Deutscher Geist oder Judentum“, Wien 1921, S. 45  
5 – S. 45*
- 11.02.1922 Schon am 11. Februar 1922 schrieb Isaak Sallbey in „Der Türmer“: „Die deutsche Rasse muss vernichtet werden, darüber besteht gar kein Zweifel.“  
*Harold C. Robinson, „Verdammter Antisemitismus“, S. 119  
Joachim Kohln, „Die Erbschaft Moses“, S. 3  
5 – S. 45*
- 1922 Walter Rathenau forderte Frankreich 1922 dazu auf, „restlos alle Deutschen zu ermorden und Deutschland mit fremden Völkern besiedeln zu lassen“  
*Carlos Baagoe, „Geburtswehen einer neuen Welt“, S. 143  
9 – S. 45*
- 1922 „Der jüdische Plan nach The Jewish World, den Zweiten Weltkrieg zu entfesseln, wurde gefasst, als Hitler sich noch gar nicht entschlossen hatte, Politiker zu werden.“ Dass die „deutsche Rasse vernichtet werden muss“, erklärte der Türmer,

bevor Hitler überhaupt über das Thema Rasse nachzudenken begonnen hatte. Hitler wurde Reichskanzler elf Jahre danach, am 30. Januar 1933.  
*Harold C. Robinson, „Verdammter Antisemitismus“, S. 119 u. 122.  
5 - S. 47*

20.07.1932 Am 20. 07. 1932 schrieb die „Jüdische Weltliga“ (Bernat Lecache):  
„Deutschland ist unser Staatsfeind Nr. 1. Es ist unsere Sache, ihm erbarmungslos den Krieg zu erklären.“  
*Harold C. Robinson, „Verdammter Antisemitismus“, S. 119  
5 – S. 45*

24.03.1933 Zeitung „Daily Express“ v. 24. 03. 1933

24.03.1933 Der Großteil der internationalen Presse reagierte unverhältnismäßig scharf auf den Regierungsantritt Hitlers und wandte sich nun voll gegen das Reich. Die damals auflagenstärkste Zeitung der Welt, der Daily Epress, veröffentlichte am 24. 3. 1933 eine jüdische Kriegserklärung: „Das israelische Volk der ganzen Welt erklärt Deutschland wirtschaftlich und finanziel den Krieg ... 14 Millionen Juden stehen wie ein Mann zusammen ... in einem heiligen Krieg ... Ganz Israel in der gesamten Welt schließt sich zusammen, um den Wirtschafts- und Finanzkrieg gegen Deutschland zu erklären ... In Europa und Amerika sind Pläne zu einem Gegenschlag gegen das hitlerische Deutschland gereift“ (Siehe Anhang A4; G. Franz Willing, 1991, S. 32). Die Veröffentlichung war von S. Untermeyer (vgl. Kap. 17.3) veranlasst worden. Der wirtschaftliche Boykott wurde am Samstag, den 1. 4. 1933 mit einem Boykott der jüdischen Geschäfte von 10.00 bis 13.00 Uhr im Reich beantwortet.  
*16 – S. 77*

24.03.1933 Daily Express, 24. 3. 1933: Judäa erklärt Deutschland den Krieg  
*Nach: E. Kern, Verheimlichte Dokumente, München 1988, S. 136.*

Judäa erklärt Deutschland den Krieg

Die Juden in aller Welt vereinigen sich zur Tat – Boykott deutscher Waren – Massendemonstrationen an vielen Orten – Dramatische Aktion

Politischer Spezial-Korrespondent von Daily Express.

Ganz Israel vereinigt sich im Zorn gegen das Nazi-Gemetzel an Juden in Deutschland. Adolf Hitler, der durch den Appell an den Patriotismus zur Macht gekommen ist, macht Geschichte auf eine Weise, die er am wenigsten erwartet hat. Er gedachte, nur die deutsche Nation im Rassenbewusstsein zu einigen, hat aber dem gesamten jüdischen Volk zur nationalen Wiedergeburt verholfen.

Das Erscheinen des Hakenkreuzes als Zeichen eines neuen Deutschland rief den Löwen von Juda, das alte Kampfsymbol der Juden, auf den Plan. Vierzehn Millionen Juden, die über alle Welt verstreut sind, haben sich wie ein Mann zusammen-geschlossen, um den deutschen Verfolgern ihrer Glaubensgenossen den Krieg zu erklären.

Alle Verschiedenheiten und Gegensätze sind überwunden angesichts des einen gemeinsamen Zieles – den 600.000 Juden Deutschlands, die durch den hitlerischen Antisemitismus terrorisiert werden, Beistand zu leisten und das faschistische Deutschland zur Beendigung seines Gewalt- und Terrorfeldzuges gegen die jüdische Minderheit zu zwingen. Pläne für eine Aktion reifen in Europa und Amerika. Das Weltjudentum hat sich entschlossen, nicht stillzuhalten angesichts

dieses Wiederaufleben der mittelalterlichen Judenverfolgung. Deutschland wird einen hohen Preis für Hitlers Judengegnerschaft zu zahlen haben. Das Reich steht vor einem totalen Boykott in Handel, Finanz und Industrie. In Europa und Amerika sind Pläne zu einem Gegenschlag gegen das hitlerische Deutschland gereift. Entschließungen in der gesamten jüdischen Handelswelt zielen auf einen Abbruch der Handelsbeziehungen mit Deutschland. Deutschland ist auf dem internationalen Geldmarkt, wo der jüdische Einfluss beträchtlich ist, hoch verschuldet. Druckmaßnahmen jüdischer Bankiers sind eingeleitet worden.

Ein zusammengefasster Boykott jüdischer Käufer wird voraussichtlich dem deutschen Ausfuhrhandel einen schweren Schlag versetzen. Jüdische Kaufleute in aller Welt waren Großabnehmer deutscher Waren. In Polen ist die Handelssperre gegen Deutschland bereits in Kraft.

Die bedeutendsten jüdischen Organisationen in den Hauptstädten Europas haben beschlossen, bei den Regierungen ihrer Länder vorstellig zu werden, um zu erreichen, dass diese der Unterdrückung der deutschen Juden Einhalt gebieten. Das alte und nun wieder geeinte Volk von Israel erhebt sich, um mit neuen und modernen Waffen den uralten Kampf gegen seine Unterdrücker aufzunehmen.

16 – S. 274

06. 1933 Deutschland muss in eine Wüste wie nach dem Dreißigjährigen Krieg verwandelt werden!

*Henry Morgenthau, „Stimme des Gewissens“ Nr. 4/98, S. 14*

05.08.1933 Bereits im gleichen Jahr erfolgte durch Untermeyer als Präsident der World Jewish Economic Federation die zweite Kriegserklärung mit einem Aufruf zum „Heiligen Krieg gegen Deutschland“,

*am 5. 8. 1933 in einem Radiovortrag am 7. 8. 1933 in der „New York Times“*

*H. Splittgerber 1996, S. 18*

16 – S. 77

07.08.1933 Die nächste offiziell jüdische Kriegserklärung wurde im August 1933 von dem Präsidenten der „International Jewish Economic Federation“, Samuel Untermeyer, ausgesprochen. Darin heißt es: „Dieser jetzt beschlossene Krieg gegen Deutschland ist ein heiliger Krieg. Er muss gegen Deutschland bis zu seinem Ende, bis zu seiner Vernichtung, geführt werden.“

*„New York Times“ 7. 8. 1933*

*Harold C. Robinson, „Verdammter Antisemitismus“, S. 119*

5 – S. 46

08.09.1933 Am 8. 9. 1933 kam eine weitere Kriegserklärung durch den Präsidenten der Jewish Agency, Chaim Weizmann. Zahlreiche weitere jüdische Kriegserklärungen werden in dem Buch von H. Stern „Jüdische Kriegserklärungen“ München 1999 zitiert.

16 – S. 77

01.1934 Der Zweite Weltkrieg soll für die Verteidigung der Grundprinzipien des Judentums ausgefochten werden.

*Arnold Leese, „The Jewish War of Survival“, Guilford, Surrey*

01. 1934 Im Januar 1934 – 20 Monate vor Verkündung der Nürnberger Rassengesetze am 15. 09. 1935 – veröffentlichte der Rabbiner Wladimir Jabotinski, der Gründer der zionistischen Organisation „Mascha Rjetsch“ folgende Erklärung: „Seit Monaten wird der Kampf gegen Deutschland von jeder jüdischen Gemeinde, auf

jeder Konferenz, auf jedem Kongress, in allen Gewerkschaften und von jedem einzelnen Juden auf der ganzen Welt geführt. Wir werden einen geistigen und einen materiellen Krieg der ganzen Welt entfachen... Unsere jüdischen Interessen verlangen die voll-ständige Vernichtung Deutschlands. Das deutsche Volk ist kollektiv und individuell eine Gefahr für uns Juden.“

*Eli Ravage, „Geburtswehen einer neuen Welt“, S. 140  
5 – S. 46*

- 01.1934      Unsere jüdischen Interessen erfordern die endgültige Vernichtung Deutschlands.“  
Das deutsche Volk samt und sonders ist eine Gefahr für uns, deshalb ist es unmöglich, zuzulassen, dass Deutschland unter der gegenwärtigen Regierung mächtig wird.  
*Zionistenführer Wladimir Jabotinsky in der jüdischen Zeitung „Tatsch Reisch“  
Begründer von „Irgun Zvai Leumi“  
Udo Walendy, „Historische Tatsachen“ a. a. O., Heft 15, S. 40  
17 – S. 7 sowie 18 – S. 2*
- 24.05.1934      Wir sind dabei einen Krieg über Deutschland zu bringen.  
*Der Herausgeber des „American Hebrew, New York“, ein führender Zionist, zu dem amerikanischen Schriftsteller Mr. R. E. Edmondson, Oregon 18 – S. 2*
- 05.1934      Hitler will nicht den Krieg, aber er wird dazu gezwungen werden, und zwar bald.  
Das letzte Wort liegt wie 1914 bei England.  
*Emil Ludwig Cohn zionistischer Schriftsteller  
18 – S. 2*
- 07.1934      Um unserer verlorenen Positionen zurückzugewinnen, müssen die Arbeiter mitwirken an der Entfesselung eines neuen Krieges.  
*Dr. Bauer, Österreichischer Zionist und Sozialdemokrat  
18 – S. 2*
- 13.11.1935      Revolution gegen Hitler und Präventivkrieg gegen Deutschland.  
*Zionist Paul Levy, In der Zeitung „Rempart“  
18 – S. 2*
- 04.03.1936      Anweisung der Juden an die Freimaurer noch vor Herbstbeginn in Deutschland einen europäischen Krieg anzuzetteln..  
*s. nächste Seite*

Facsimile des Artikels „*War on Germany –  
Order to Masons*“ aus  
„*Pelly's Weekly*“ vom 4. März 1936

March 4, 1936

# War on Germany Order to Masons

(World Service) – To the Governments, Members of Parliament and Parties of all countries – “...to do everything to bring about the European war before the beginning of the next harvest in Germany”

These are the instructions which the Grand Supreme Counsel de New York de la Franc-Maconnerie Internationale, head of World Orient Freemasonry, has issued to its subordinate lodges in all countries.

As such it has just appeared in the Belgian paper “Renovation.” The informant was Mr. Terfve, a Freemason of the 33rd degree and lives in Antwerp. Some time ago his lodge put him to sleep – *mis en Sommeil* – that is to say, they shelved him, because he had joined the Belgian national movement, the ‘Realists’ led by Armand Janssens, editor of the “Renovation.”

The World-Service correspondent writes, “I have seen this communication of the lodge in the original. It was signed by Mizraim-liasons of the 95th, 97th and 99th degrees”.

We have lately received, entirely independent of

the Belgian revelation various reports from World-Service friends in England, Czecho-Slovakia etc. In these reports the fear, based on press utterances and conversations with personalities in political and economic spheres is given unanimous expression that Jewery and Orient Feemasonry controlled by it intend to loosen another war upon the world in 1936.

GIVEN TO B'NAI B'RITH

Concerning Freemasonry particularly in Europe, Terfve stated that in 1874 an agreement was made between B'nai B'rith Order and World Freemasonry, by which the lodges were handed over entirely to Jews.

In the upper degrees, he stated, it is believed that over all lodges there stands a small group of Jews, the so-called “Dirigeants Occultes”, who are the real leaders of Freemasonry.

Concerning the “World War Command” of the Grand Supreme Counsel de New York Terfve reports that Freemasonry acts with extreme caution in such matters, by which it might easily compromise itself. No proceedings of such secret sessions are taken, and nothing is put down in writing. No definite decisions are arrived at, or resolutions passed in the usual meaning of the term. It is so arranged that at the end of a meeting a previously determined high-grade brother gives a short account of what has been discussed, from which the lines of procedure and instructions for Freemasons can be gathered, indirectly but unmistakably.

Anmerkung: Die Qualität dieses Artikels war kaum lesbar. Daher wurde diese Seite neu gesetzt.

*Anzeiger der Notverwaltung des Deutschen Ostens im Deutschen Reich, 24361 Gr. Wittensee, Heft 1/2011*

- 16.04.1936 Nach dem nächsten Krieg wird es nicht mehr ein Deutschland geben. Auf ein von Paris gegebenes Signal werden Frankreich und Belgien, sowie die Völker der Tschechoslowakei, sich in Bewegung setzen, um den deutschen Koloss in einen tödlichen Zangengriff zu nehmen. Sie werden Preußen und Bayern voneinander trennen und das Leben in diesen Staaten zerschlagen.  
*„The Youngstown Jewish Times“ in Ohio*  
 5 – S. 47 sowie 60 – S. 2
- 30.04.1937 Die Völker werden zu der notwendigen Einsicht kommen, dass Nazideutschland verdient, aus der Völkerfamilie ausgerottet zu werden.  
*„The American Hebrew“*  
 18 – S. 2
- 03.1938 Beider Weg (Roosevelts und seines Staatssekretärs Morgenthau) ist der Weg zum Krieg.  
*Hubert Hering, der Herausgeber von „Harpers Magazine“, „And so to war“*  
 18 – S. 2
- 07.11.1938 Ihrer unzweifelhaften außenpolitischen Folgen halber soll hier noch eine bis heute weitgehend im Dunkel gebliebene Kette von Vorfällen erwähnt werden. Am 7. 11. 1938 hatte ein gewisser Herrschel Grynszpan in Paris einen deutschen Diplomaten angeschossen, der am 9.11. starb. Der Vorbestrafte, aus Frankreich ausgewiesene und illegal dort lebende Grynszpan erhielt unmittelbar nach seiner Festnahme einen Anwalt der LICA (Liga international contre l'antisemitism), die ab Januar 1933 über große Gelder verfügte. Ein maßgebender Mitarbeiter der LICA, B. Lecache, schrieb bereits am 9. 11. in *Le droit de vivre*, Paris: „Grünspan, Du bist freigesprochen: Sache der ‚Jüdischen Weltliga‘ ist es, die moralische und wirtschaftliche Blockade des Hitler-Deutschlands, den Boykott gegen die Henker zu organisieren. Sache der ‚Jüdischen Weltliga‘ ist es, alle Grünspans der Welt, Juden, Neger, Mohamedaner und Christen zu verteidigen. Unsere Sache ist es, unversöhnliche Feinde Deutschlands und Italien zu sein ... Unsere Sache ist es, Deutschland, dem Staatsfeind Nr. 1, erbarmungslos den Krieg zu erklären.“  
 16 – S. 94
- 18.11.1938 In der gleichen Zeitung schrieb Lecache am 18. 11. 1938:  
 „Es ist unsere Sache, die moralische und wirtschaftliche Blockade Deutschlands zu organisieren und diese Nation zu vierteilen ... Es ist unsere Sache, endlich einen Krieg ohne Gnade zu erwirken.“  
 16 – S. 94
- 15.12.1938 Es ist auch bekannt, dass um 1939 ständig in der weltweiten Presse neu genährte Hysterien von europäischen Bestrebungen Deutschlands zur Eroberung weit abgelegener Länder die Eskalation zur europäischen und schließlich Welt-Kriegsentwicklung nachhaltig angetrieben hatten. Allein in der „New York Times“ gab es diesbezügliche Abhandlungen bereits am 15., 16., 17., 18., 19., 21. Dezember 1938 und am 1. 1. 1939. Den in diesem Sinne tätig gewesenen Verantwortlichen der damals schon international weitgehend gleichgeschalteten Presse kann kein Zertifikat für Friedenswillen ausgestellt werden. Sie gehören zu den Schreibtischtätern, den emotionalen Schrittmachern von Kompromisslosigkeit und Kreuzzug.  
 5 – S. 47

18. 12. 1938 Es ist unsere Sache, die moralische und kulturelle Blockade Deutschlands zu organisieren und diese Nation zu vierteilen. Es ist unsere Sache, endlich einen Krieg ohne Gnade zu erwirken.  
*Zionist Bernard-Lecache Lifschitz*  
18 – S. 2
- 1938 Unser Kampf gegen Deutschland muss an die Grenzen des Möglichen gehen.  
*Zionist Pierre Cregange, „Epitre aux Jiufs“*  
18 – S. 2
- 1938 Denn obwohl Hitler vielleicht im letzten Augenblick den Krieg vermeiden will, der ihn verschlingen kann, wird er dennoch zum Krieg genötigt werden.  
*Emil Ludwig Cohn, „Die neue heilige Allianz“*  
17 – S. 7
- 1938 Oswald Pirow, Verteidigungsminister der Südafrikanischen Union, berichtet von seinen Unterredungen mit Chamberlain im Jahre 1938: „Chamberlain setzte hinzu, er sei vom Weltjudentum unter großen Druck gesetzt worden, sich mit Hitler nicht auszugleichen.  
*„News Chronicle Louch“, 15. 1. 1952*  
18 – S. 2
- 12.01.1939 Graf Szembek, ehemaliger Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt Polens berichtet in seinem Tagebuch: Graf Potocki, polnischer Botschafter in Washington, im Geheimbericht an den poln. Oberst Josef Beck am 12. 01. 1939:  
„An diesem Feldzug (gegen Deutschland) beteiligen sich die verschiedenen jüdischen Intellektuellen, z. B. Bernhard Baruch, Lehmann, der Gouverneur des Staates New York, Felix Frankfurter, der neu ernannte Richter im Obersten Gerichtshof, Morgenthau, der Staatssekretär und andere, die dem Präsidenten Roosevelt in persönlicher Freundschaft verbunden sind.“  
18 – S. 2
- 18.02.1939 Der König beurteilt die internationale Lage mit Pessimismus. Die Internationalen treiben zum Kriege. Das Judentum und die Freimaurerei spielen bei diesen Mächtschaften eine große Rolle. (a. a. o., S. 421)  
*Alphons XIII., spanischer Ex-König in der Unterredung mit Graf Szembeck in Rom: „Journal“, S. 475*  
18 – S. 2
- 03.03.1939 Die jüdische Frage ist so, dass wir Juden der Welt keinen Frieden lassen, auch wenn die Staatsmänner und Friedensengel sich noch so sehr bemühen, den Frieden zu erhalten.  
„Jewish Chronicle“  
18 – S. 2
- 06.04.1939 Großbritannien und Frankreich werden noch vor Ende des Sommers in einen harten Krieg verwickelt werden. Wir wissen auch, dass A. Eden an der englischen Regierung teilnehmen wird, in dem Fall, dass es Chamberlain nicht gelingen wird, Mussolini von der Achse Berlin Rom abzubringen. Im Kriegsfall wird Churchill auch in der Regierung Großbritanniens sitzen.  
*Jüdische Zeitung „Ken“ in Chicago*  
18 – S. 2

- 06.07.1939 Im Westen gibt es allerlei Elemente, die offen zum Kriege treiben: die Juden, die Großkapitalisten, die Rüstungsfabrikanten. Alle stehen heute vor einer glänzenden Konjunktur, denn sie haben einen Ort gefunden, den man in Brand stecken kann: Danzig; und eine Nation, die bereit ist, zu kämpfen: Polen. Auf unseren Rücken wollen sie Geschäfte machen. Die Zerstörung unseres Landes würde sie gleichgültig lassen ... Sie behandeln uns wie Neger, die nur zu arbeiten haben, damit sie ihr Kapital vermehren können. (a. a. O., S. 476)  
*Graf Potocki, von Washington zurück, erklärt dem Grafen Szembek (Polnischer Unterstaatssekretär)*  
18 – S. 2
- 18.07.1939 Wenn der Krieg wieder anfangen sollte, dann darf man sich nicht wieder wie vor zwanzig Jahren einfangen lassen. Deutschland ist unverbesserlich und unheilbar. Man muss endlich einmal ein Ende damit machen. Das deutsche Volk muss ausgerottet werden.  
*Henri de Kerillis, „Epoque“*  
18 – S. 2
- 19.07.1939 Der Zionist Leon Blum stimmt Henri de Kerillis im „Populaire“ zu. „Ich denke wie er, und er denkt wie ich.“ Ebenso bekannten die zionistischen Kammerabgeordneten Pertinax und Pierre Bloch dasselbe: „Am Tage nach dem Siege muss das deutsche Volk vernichtet werden.“  
18 – S. 2
- 29.08.1939 Bereits am 29. 8. 1939 hatte der Präsident des Jüdischen Weltkongresses und designierte Staatschef Israels, Chaim Weizmann, in einem Brief an Chamberlain geschrieben: „Ich wünsche in nachdrücklicher Form die Erklärung zu bestätigen, dass wir Juden an der Seite Großbritanniens stehen und für die Demokratie kämpfen werden. Aus diesem Grunde stellen wir uns in den kleinsten und größten Dingen unter die zusammenfassende Leitung der britischen Regierung. Die jüdische Vertretung ist bereit, in sofortige Abkommen einzutreten, um alle personelle jüdische Kraft, ihre Technik, ihre Hilfsmittel und alle Fähigkeiten nützlich einzusetzen.“ Diese, von der Times am 5. 9. 1939 veröffentlichte, vor der Kriegserklärung Englands abgegebene Erklärung, wurde von Richter Halevy während des Eichmannprozesses in Jerusalem als Kriegserklärung an Deutschland bezeichnet.  
*E. Kern 1988, S. 218*  
16 – S. 120
- 29.08.1939 „The Times“ Wednesday 6 September 1939  
Dr. Weizmanns Brief an Mr. Chamberlain  
Die jüdische Agentur für Palästina in London veröffentlichte gestern den Text eines Briefwechsels zwischen Dr. Chaim Weizmann, Präsident der Agentur und dem Premierminister. Dr. Weizmann schrieb in seinem Brief an Mr. Chamberlain unter dem Datum des 29. August:  
„Lieber Herr Premierminister – In dieser Stunde äußerster Krise veranlasst mich das Bewusstsein, dass die Juden einen Beitrag zur Verteidigung geheiligter Werte zu leisten haben, diesen Brief zu schreiben. Ich wünsche in nachdrücklichster Weise die Erklärungen zu bestätigen, die ich und meine Kollegen während des letzten Monats und besonders in der vergangenen Woche abgegeben haben: dass die Juden zu Großbritannien stehen und an der Seite der Demokratien kämpfen werden.“

Es ist unser dringendes Begehren, diesen Erklärungen Wirksamkeit zu verschaffen. Wir wollen dies in einer Weise tun, die völlig mit dem allgemeinen Rahmen der britischen Aktion übereinstimmt, und wir wollen uns deshalb in großen wie in kleinen Dingen unter die koordinierende Leitung der Regierung Seiner Majestät stellen. Die Jüdische Agentur ist bereit, sofortige Vorkehrungen zu treffen, um das jüdische Menschenpotential, die technischen Fähigkeiten, Hilfsquellen usw. zu nutzen.

Die Jüdische Agentur hatte kürzlich politische Meinungsverschiedenheiten mit der Mandatsmacht. Wir möchten diese Differenzen zurückstellen gegenüber den größeren und dringenderen Erfordernissen der Stunde. Wir bitten Sie, diese Erklärung in dem Sinne anzunehmen, in dem sie gemacht wurde.“

Die Antwort des Premierministers

Die Antwort des Premierministers, datiert vom 2. September, lautet:

„Lieber Dr. Weizmann, – Ich möchte meine warme Dankbarkeit für den Inhalt Ihres Schreibens vom 29. August und den Geist, der es bewegt, zum Ausdruck bringen. Es ist richtig, dass Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Mandatarstaat und der Jüdischen Agentur hinsichtlich der Politik in Palästina bestehen, aber ich nehme erfreut die Zusicherungen an, die in Ihrem Brief enthalten sind. Ich stelle mit Befriedigung fest, dass in dieser Zeit größten Ernstes, in der die Dinge, die uns teuer sind, auf dem Spiel stehen, England sich auf die aufrichtige Mitwirkung der Jüdischen Agentur verlassen kann. Sie werden nicht erwarten, dass ich in diesem Stadium mehr sage als dass Ihre um das Gemeinwohl besorgten Zusicherungen willkommen sind und beherzigt werden.

16 – S. 249

01.09.1939 Am 1. Sept. 1939 beantworteten die Deutschen die polnischen Grenzverletzungen und Mordereien mit den Waffen und überschritten ihrerseits die polnische Grenze. Die „Welt“ deklarierte dies als „Auslöser des Weltkrieges“. Chaim Weizmann aber erklärte: „Dieser Krieg ist unser Krieg“. Wen konnte er mit „unser“ gemeint haben? Churchill versuchte prompt, seinen Freund zurechtzuweisen und posaunte in alle Welt hinaus: „Dieser Krieg ist ein englischer Krieg.“ Damit müsste eigentlich alle Welt wissen, dass der Zweite Weltkrieg kein deutscher Krieg war.

*J. G. Burg (jüdischer Publizist), „Sündenböcke“, S. 240  
5 – S. 50*

05.09.1939 Wenige Tage nach erfolgter britischer Kriegserklärung an Deutschland, am 5. 9. 1939, bot der damalige Zionistenführer Dr. Chaim Weizmann der britischen Regierung (Chamberlain) 20.000 Mann zur Verwendung im Nahen Osten und insgesamt eine Armee von 100.000 Juden an, als Kämpfer gegen Deutschland. „Ich wünsche nachdrücklich die Erklärung zu bestätigen, dass wir Juden an der Seite Großbritanniens und für die Demokratie kämpfen werden... Die jüdische Vertretung ist bereit, sofort ein Abkommen zu schließen, um alle menschliche jüdische Kraft, ihre Hilfsmittel und ihre Fähigkeiten nützlich gegen Deutschland einzusetzen.“

*Schrieb die „World Chronicle“ am 08. 09. 1939 und die „Jewish World Chronicle“ am 08. 09. 1939, sowie auch die „Times“ am 05. 09. 1939.*

*Harold C. Robinson, „Verdammter Antisemitismus“, S. 118  
5 – S. 46*

13.09.1939 Das „Centralblad voor Israeliten in Nederland“ schrieb am 13. 9. 1939: „Millionen von Juden in Amerika, England, Frankreich, Afrika und Palästina sind ent-

schlossen, den Ausrottungskrieg gegen Deutschland zu tragen, bis zu dessen totaler Vernichtung.“

*Harold C. Robinson, „Verdammer Antisemitismus“, S. 119  
5 – S. 46*

- 1939 Das deutsche Volk ist als erstes zum Tode verurteilt.  
*Eli Ravage, „Geburtswehen einer neuen Welt“, S. 141  
5 – S. 46*
- 26.02.1940 Die kanadische Zeitung „Evening Telegram“, Toronto, schrieb am 26. 2. 1940:  
Der jüdische Weltkongress steht seit sieben Jahren mit Deutschland im Krieg.“  
*Harold C. Robinson, „Verdammer Antisemitismus“, S. 120  
5 – S. 46*
- 08.05.1940 Der Rabbiner Stephan S. Wise meinte am 8. Mai 1940: „Dieser Krieg ist unser  
Geschäft.“ (Quelle: „Die Erbschaft Moses“ von Joachim Kohln, S. 4  
*Harold C. Robinson, „Verdammer Antisemitismus“, S. 119 sowie „Defence of America“  
06. 1940, S. 133  
5 – S. 47*
- 09.1941 Es ist uns gelungen, die Vereinigten Staaten in den Ersten Weltkrieg zu ziehen,  
und wenn sie (die USA) im Zusammenhang mit Palästina und den jüdischen  
Streitkräften tun, was wir verlangen, dann können wir die Juden in den USA  
so weit bekommen, dass sie die USA auch diesmal hineinschleppen.“ (in den  
Zweiten Weltkrieg) Weizmann zu Churchill, September 1941  
*R. Lenski, „Der Holocaust vor Gericht“, Samisdat Publ. 1993, S. 555  
17 – S. 6*
- 05.1941 Der amerikanische Jude Theodore N. Kaufmann publiziert das Buch: „Germany  
must perish“ (Deutschland muss untergehen) und fordert die Sterilisierung von  
48 Millionen Deutschen nach dem Sieg, damit innerhalb von zwei Generationen  
dasjenige zur vollendeten Tatsache wird, was sonst zwei Millionen Menschen-  
leben und jahrhundertelange Anstrengungen kosten würde; nämlich die Aus-  
löschung des Deutschtums und seiner Träger.  
*Eli Ravage, „Geburtswehen einer neuen Welt“, S. 142  
10 – S. 619 sowie 9 – S. 46*
- 05.1941 Es bleibt nunmehr übrig, den besten Weg, die praktischste und schnellste Art und  
Weise zu finden wie dem deutschen Volk die Todesstrafe auferlegt werden kann.  
Ein Blutbad und eine Massenhinrichtung müssen selbstverständlich von vornhe-  
rein ausgeschlossen werden. Sie sind nicht nur undurchführbar, wo sie auf eine  
Bevölkerung von etwa siebenzig Millionen angewandt werden sollen, sondern der-  
artige Methoden sind auch mit moralischen Verpflichtungen und sittlichen Gepflo-  
genheiten der zivilisierten Welt unverträglich. Es bleibt also nur noch ein Weg  
offen, um die Welt für immer vom Deutschtum zu befreien, nämlich der, die  
Quelle zum Versiegen zu bringen, die diese kriegslüsternden Seelen erzeugt, in-  
dem man das Volk daran hindert, seine Gattung je wieder fortzupflanzen  
*Theodore Nathan Kaufmann  
Präsident der Amerikanischen Friedensvereinigung und amerikanischer Jude  
17 – S. 9*

- 08.10.1942 Am 8. Oktober 1942 schrieb die jüdische Zeitschrift „The Sentinel“ in Chicago: „Der Zweite Weltkrieg wird geführt, um die wesentlichen Prinzipien des Judentums zu verteidigen.“  
*Harold C. Robinson, „Verdammt Antisemitismus“*  
5 – S. 47
- 08.12.1942 Hier noch ein Zitat zum II. Weltkrieg, und zwar aus der Rede des Präsidenten Chaim Weizmann des jüdischen Weltkongresses (Jewish World Congress) am 8. Dez. 1942 in New York: „Wir leugnen es nicht und haben keine Furcht, die Wahrheit zu bekennen, dass dieser Krieg unser Krieg und zur Befreiung des Judentums geführt wird. Wir sagen, dass ohne uns der Erfolg der Alliierten nicht denkbar wäre. Stärker als alle Fronten zusammen ist unsere Front, die Front des Judentums. Wir geben diesem Krieg nicht nur unsere ganze finanzielle Unterstützung. Die Sicherung des Sieges baut sich hauptsächlich auf der Schwächung der gegnerischen Kräfte, auf der Zerschlagung in ihrem eigenen Lande, im Inneren ihrer Festung des Widerstandes auf. Und wir sind das **trojanische Pferd** in der Festung des Feindes. Tausende in Europa lebende Juden sind der Hauptfaktor bei der Vernichtung des Feindes.“  
5 – S. 72 sowie 49 – S. 308
- 10.1944 Im Oktober 1944 schrieb der jüdisch-russisch-kamäleonistische Schriftsteller Ilja Ehrenburg in einem „Appell an die Rote Armee“ – er wurde nicht vor das Nürnberger Gericht zitiert – „Tötet, tötet! Es gibt nichts, was an den Deutschen unschuldig ist, an den Lebenden nicht und nicht an den Ungeborenen! Folgt der Weisung des Genossen Stalin und zerstampft für immer das faschistische Tier in seiner Höhle. Brecht mit Gewalt den Rassenhochmut der germanischen Frauen. Nehmt sie als rechtmäßige Beute. Tötet, Ihr tapferen vorwärtsstürmenden Rotarmisten!“  
*Großadmiral Dönitz, „Zehn Jahre und zwanzig Tage“, S. 43*  
19 – S. 47
- 1949 Denn die Wiedervereinigung legt den Schluss nahe, dass zumindest die Deutschen ihre Lektion im Sinne von James Paul Warburg gelernt haben müssen, der ihnen 1949 ins Stammbuch schrieb: „Erst die nach dem Zweiten Weltkrieg geborenen Deutschen müssen erkennen lassen, ob sie eines Friedensvertrages würdig sind oder in einem **Dritten Weltkrieg** untergehen müssen!“  
10 – S. 25 u. 632
- 1950 Nach amerikanischem Gesetz ist ein Verbrechen gesühnt, wenn der Schuldige seine Strafe bekommen hat. Wir aber denken anders darüber. Wer immer dem Judentum Schaden zugefügt hat, soll niemals Vergebung finden. Wir werden alles tun, um diesem Feind der Juden das Leben unmöglich zu machen, indem wir ihm seinen Stellung wegnehmen und ihn gesellschaftlich unmöglich machen.  
*Der jüdische Richter Meier Steinbrink in einer Rede während der amerikanischen B'nai B'rith-Tagung 1950*  
*Gerhard Müller, „Überstaatliche Machtpolitik im XX. Jahrhundert“, S. 176*  
5 – S. 73
- 18.11.1969 Simon Wiesenthal rief in einem Vortrag vor der jüdischen Studentenschaft Zürich am 18. Nov. 1969 zu folgendem Massenmord gegenüber Deutschen auf: Etwa 7 Millionen Deutsche in der BRD, der DDR und in Österreich seien Mörder und Verbrecher. „... die Mörder von morgen würden heute erst geboren. Diese, in der Zukunft potentiellen Mörder, gelte es schon heute auszurotten. Es gilt,“ rief

Wiesenthal in Zürich aus, „potentielle Gegner auch im Keim, ja im embryonalen Zustand, ein für allemal zu vernichten.“  
*Salzburger Volksblatt*“, 23. 1. 1970,  
„*Neue Züricher Zeitung*“, 21. 11. 1969, ebenso die  
„*Tat*“, der „*Tagesanzeiger*“ Zürich  
*Eli Ravage*, „*Geburtswehen einer neuen Welt*“, S. 143  
5 – S. 51

1990 Bei Lothar De Maiziers Besuch in New York gab ihm im September 1990 Edgar Bronfman mit auf den Weg: „Es wird ein schreckliches Ende für die Deutschen geben, sollten künftige Generationen die Zahlungen an Israel (...) einstellen.  
**Dann wird das deutsche Volk von der Erde verschwinden.**“  
*Harold C. Robinson*, „*Verdammt Antisemitismus*“, S. 119  
*Joachim Kohln*, „*Die Erbschaft Mose*“, S. 3  
5 – S. 51

Fazit:

- Schuldbekennnis als Anstifter des 1. u. 2. WK,
- Vernichtung aller Deutschen,
- Besiedelung Deutschlands mit fremden Völkern,
- Wirtschafts- und Finanzkrieg,
- Totaler Boykott in Handel, Finanz und Industrie,
- Verteidigung der Grundprinzipien des Judentums,
- Beistandserklärung zu England,
- Bekenntnis, dass in Deutschland ca. 600.000 Juden leben,
- Krieg als Geschäft,
  - Sterilisierung von 48 Millionen Deutschen nach Kriegsende,
- Bekennung zum trojanischen Pferd in Europa und
- 1969 Aufforderung zum Mord an 7 Millionen Deutschen

Selbstgegebene Bezeichnungen vor der Gründung Israels im Jahre 1948:

- Juden,
- Judentum,
- Das jüdische Volk,
- Zionistische Vereinigung,
- Zionisten,
- Internationales Judentum,
- Jede jüdische Gemeinde
- Jüdische Interessen und
- Jüdischer Weltkongress

*Zu den Kriegserklärungen Englands, Frankreichs, Polens, Russlands bzw. UdSSR und den USA gegen Deutschland s. Friedrich Zanderbusch „Der lange Weg zu den Weltkriegen“ S. 342 – 467*  
*Zu den gescheiterten Friedensinitiativen Deutschlands analog S. 469 – 487*

### 6.3 Europa als jüdisches Einwanderungsziel

- 31.08.1897 „Die Geheimnisse der Weisen von Zion“  
3. Vortrag – 1. Absatz  
7. Vortrag – letzter Absatz  
15. Vortrag – 3. Absatz
- 1923 Wir erstreben ein orientalisches Europa mit einer eurasisch-negroiden Mischrasse der Zukunft. Diese zukünftige Mischrasse wird äußerlich der altägyptischen Rasse ähnlich sein. Führer werden die Juden sein als neuer Adel von Geistes Gnaden.  
*Graf Coudenhove-Kalergi, Mitglied des B'nai B'rith und Hochgradfreimaurer „Freimaurerzeitung“, Wien, Nr. 9/10, 1923  
16 – S. 168*
- 22.10.1939 Der Plan zur Gründung des Judenstaates auf deutschem Boden ist nicht neu. Immerhin verlangte schon Lionel de Rothschild am 22. 10. 1939 gegenüber Churchills Sekretär John Colville, folgendes Kriegsziel gegen Deutschland zu definieren „Deutschland den Juden zu überlassen, und die Deutschen unter den anderen Völkern dieser Erde aufzuteilen.“  
*John Colville, „Downing Street Tagebücher 1939 – 1945“ Siedler Verlag, Berlin 1988, S. 31*
- 19.10.2000 Wir scheinen recht zu behalten. „Nächstes Jahr in Berlin“, wird wohl die Parole des künftigen Judentums sein, wie die Sitzungen der israelischen Regierung im Reichstag beweisen. Schon lange beteten große Teile des Judentums für eine Demontage des Judenstaates: „Wir bekämpfen die Zionisten und ihren ‚Staat‘ mit allem Einsatz und wir beten für die Demontage dieses ‚Staates‘ sowie für den Frieden in der Welt.“  
*(Rabbi E. Weissfis von den Toratreuen Juden in einem E-Brief vom 19. 10. 2000 an das National Journal)*
- 30.07.2006 Das sind Anzeichen, dass die Aufgabe des Judenstaates von den maßgeblichen jüdischen Machtzentren bereits beschlossene Sache ist. Es bleibt nur die Frage, wann genau? Die „Rückwanderung“ der Juden aus Israel in die BRD, im Land der Deutschen, etwa „SECHS MILLIONEN?“, ist schon seit langer Zeit in vollem Gange, es wurde ausgiebig darüber berichtet. In Israel fragen bekannte Kolumnisten seit langer Zeit rhetorisch: „Ist der Judenstaat noch zu retten?“  
Selbst SWR-Intendant Peter Voss sagte im Presseclub am 30. Juli 2006: „Ich glaube nicht, dass Israel sich dort langfristig halten kann. Ich glaube, wir werden irgendwann die Israelis wieder in Europa aufnehmen.“  
*„SZ“, 04. 08. 2006, S. 15*
- 24.07.2007 Es werden derzeit hektische Aktivitäten auf der Bühne der Lobby dominierten Weltpolitik erkennbar. Eines ist für die Weltstripenzieher klar geworden: „Der jüdische Terrorstaat im Fleisch eines gemordeten palästinensischen Volkes im Mittleren Osten hat keine Überlebenschance. Dies wird durch vielerlei dramatische Anzeichen belegt. Der Machthebräer Avraham Burg (ehemals Knesset-Präsident) schrieb beispielsweise ein Buch über die nicht mehr aufrecht zu haltende Holo-Story-Politik („Hitler besiegen“), was einer Demontage der Erzählung gleichkommt. Burg offenbarte auch die in Gang gekommene Auflösung des Holo-Staates: „Die israelische Elite hat doch längst mit diesem Ort abgeschlossen. Und ohne Elite gibt es keine Nation ... Wir sind schon als Volk tot. Wir haben es

nur noch nicht in den Nachrichten gehört, aber wir sind tot. Hat das noch keiner gemerkt? Es funktioniert doch nichts mehr, oder?“  
„Welt“, 24. 07. 2007, S. 29

21.06.2008

Man muss wissen, dass die Aufgabe Israels, gleichbedeutend ist mit der Aufgabe der Holo-Story. Israel durfte nur gegründet werden, so die Interpretation der maßgeblichen biblischen Prophezeiung, wenn vorher sechs Millionen Juden verschwunden sind. „Ihr werdet zurückkehren mit sechs Millionen weniger“, so die Interpretation des Bibeltextes. Wäre die Prophezeiung wahr geworden, könnte es nie zu einer Aufgabe des Judenstaates kommen, da „Jahwe“ nicht irrt. Mehr noch, es wäre Erez-Israel entstanden, also die offene Weltherrschaft des israelischen Großreiches, das sowohl Teile der Türkei, Ägyptens, Syriens, Saudi Arabiens usw. umfasst. Viele fragen deshalb, ob somit gar keine „sechs Millionen in Glutöfen“ verschwunden seien, sonst wäre ihrer Logik nach doch Erez-Israel entstanden? Es ist leicht vorstellbar, dass die Deutschen die Schuld am Zusammenbruch Israels bekommen werden. Vielleicht wird ihnen einmal vorgeworfen, die Juden mit dieser Geschichte an den Rand der Vernichtung in einem fremden Land getrieben zu haben.

Durch diese von den Deutschen so vehement vertretenen Geschichte sahen sich die Juden sozusagen gezwungen, sich in einem fremden und feindlichen Land niederzulassen, und sie erlitten 60 Jahre lang nur Krieg und Schmerz. So ungefähr könnte irgendwann die neue Begründung für die Verlegung des Judenstaates in die BRD lauten. Es werden sich genügend deutsche Deppen finden die deswegen freudig in ein neues Bußgewand schlüpfen. Und Museen der deutschen Schuld für den jüdischen Leidensweg in Palästina könnten errichtet werden. In diesen Museen werden dann die Steine ausgestellt werden, die palästinensische Kinder auf die jüdischen Soldaten 60 Jahre lang warfen. Welch ein Leid also, das sie dort erfahren haben. Und immer verlangten die BRD-ler die Sicherung des jüdischen Staates in diesem feindlichen Umfeld? Da ist schon ein Schuldanteil dabei. Die Wiedergutmachungsforderungen für dieses in Palästina erlittene Leid, hervorgerufen durch die deutsche Holocaust-Geschichte, werden keine Grenzen kennen. Deshalb soll Deutschland dem Anschein nach der neue Judenstaat werden? Die Fortsetzung der Wahnsinn der Wahnsinnigen also?

Die Probesitzungen des israelischen Parlaments in Berlin sind die ersten Anzeichen dafür. Wir befinden uns bereits in einem fortgeschrittenen Stadium des Planes zur Errichtung eines neuen Judenstaates auf deutschem Boden. Bereits am 21. Juni 2008 titelte und hieß es in der WELT auf Seite 4: „In Weimar soll ein jüdischer Staat entstehen. Am Sonntag wird in Weimar öffentlich eine Bewegung für einen jüdischen Staat im Bundesland Thüringen gegründet\*: „Medinat Weimar“, ein Anklang an den offizielle Staatsnamen „Medinat Israel“. Der Initiator von „Medinat Weimar“ war der 36-jährige israelische Künstler Ronen Eidelman. Die Anregung zur Verlegung des Judenstaates in die BRD und die dann offiziell Übernahme der Macht auf diesem ehemals deutschen Boden holte sich der Künstler ausgerechnet von Präsident Mahmud Ahmadinedschad?

Der iranische Präsident fordert immerzu, das ist bekannt, Deutschland solle den Judenstaat beherbergen, wenn es auf Teufel komm raus, darauf besteht, sechs Millionen Juden umgebracht zu haben: Dazu Eidelmann: „Ich teile nicht Ahmadinedschads Leugnung des Holocaust, aber seine Idee hat einen Nerv bei vielen Menschen getroffen.“

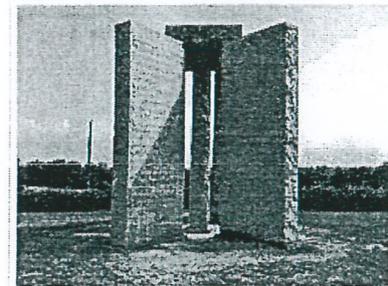
„Welt“, 21. 06. 2008, S. 4

- 21.06.2008 Die Deutschen Handlanger der Lobby versuchten zunächst ihre Bürger zu täuschen, indem sie Eidelmans Vorstoß als Kunstprojekt abtun wollten. Doch der Jude widersprach sofort energisch: „Es ist ein politisches Ereignis. \*Der jüdische Staat in Thüringen könne ‚das jüdische Trauma heilen, die deutsche Schuld heilen und den Nahost-Konflikt lösen‘. Thüringen sei als Ort ausgewählt worden, weil es als ostdeutsche Region mit großen demografische Problemen und Bevölkerungsschwund sowie mangelnder Wirtschaftskraft besonders von jüdischer Einwanderung profitieren könne.“  
*„Welt“, 21. 06. 2008, S. 4\**
- 21.06.2008 Hinter den Kulissen hat man sich in der BRD offenbar bereits mit einer Art „Medinat Weimar“ arrangiert, was durch die Sitzung des israelischen Kabinetts in Berlin überdeutlich zum Ausdruck kommt. Auch Ronen Eidelmans Projekt „Weimar“, zunächst begrenzt auf Weimar, nur um die Deutschen zu beruhigen, wurde quasi offiziell anerkannt: „Allerdings wurde ‚Medinat Weimar‘ bereits Anfang April in der neuen Universitätsgalerie ‚Marke.6‘ (sic) öffentlich vorgestellt. Die betreuende Professorin Liz Bachhuber verteidigt das Projekt bis heute. Eine antisemitische Provokation Ahmadinedschads weiterzuspinnen, finde sie nicht problematisch.“  
*„Welt“, 21. 06. 2008, S. 4*
- 01.09.2009 Anlässlich Angela Merkels Tour im Gedenken an den Beginn des deutschen Opfergangs vor 70 Jahren, ließ der bekannte israelische Militärgeschichtler Dr. Uri Milstein in einem Beitrag im DMZ-Magazin die Lüge von der Schuld Adolf Hitlers am Russlandkrieg, sowie am Zweiten Weltkrieg platzen. Milstein: „Adolf Hitler hatte Ende der 1930er Jahre keinerlei Interesse an einem Weltkrieg, ja nicht einmal an einem Krieg gegen Polen. Vielmehr sorgte er sich – und zwar zu Recht – , dass sich die Streitmächte Großbritanniens und Frankreichs gegen die Westgrenze des Deutschen Reiches werfen würden und dass dann zugleich die Rote Armee der UdSSR gegen die deutsche Ostgrenze marschieren würde.“  
*„DMZ“, Nr. 72, 2009, S. 44*
- 11.11.2009 Soll die BRD jetzt das neue Israel werden? – Probesitzung der israelischen Regierung in Berlin!? – Israel soll auf deutschem Boden entstehen? „Die israelische Regierung will Ende November offenbar zu einer Kabinettsitzung in Berlin zusammengekommen sein, na bitte!?“  
 Die Sitzung in der deutschen Hauptstadt sei so für den 30. November geplant, sagte ein hoher israelischer Regierungsvertreter am Mittwoch der Nachrichtenagentur AFP in Jerusalem.“  
*AP, 11. 11. 2009*
- Werter Mitstreiter, dass diskutiert wird, insbesondere Thüringen als Territorium eines jüdischen Staates zu überlassen und eine solche Sitzung im Reichstag stattfinden soll, ist kaum zu glauben. Glaubhaft wird das Ganze nur durch die angeführte Zitierung aus „Die Welt“. Wer alles anzweifelt, möchte sich doch den Bericht des IRK vom Jahr 1951 aus Genf besorgen!!!  
*H. Janssen, „Völkermord statt Völkerrecht Teil 80“, S. 1 ff*

## 6.4 Georgia Guidestones im Staate Georgia, USA

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die **Georgia Guidestones** (dt. etwa: Orientierungstafeln, auch bekannt als *Marksteine* oder *Steine von Georgia*) bilden ein riesiges Monument aus Granitstein, das sich in Elbert County im US-Bundesstaat Georgia befindet. Aufgrund seines Aussehens wird es manchmal als das „amerikanische Stonehenge“ bezeichnet. Eine Inschrift mit zehn Richtlinien ist in die massiven Steinblöcke in acht modernen Sprachen eingraviert. Auf der Oberseite befinden sich die Richtlinien in gekürzter Form in vier altertümlichen Sprachen: Babylonisch, Altgriechisch, Sanskrit und in ägyptischen Hieroglyphen.



Georgia Guidestones

Im Juni 1978 beauftragte eine unbekannte Person unter dem Pseudonym R. C. Christian die Elberton Granite Finishing Company, das Monument zu bauen. Es ist fast zwanzig Fuß (etwa 6 Meter) hoch, besteht aus sechs Granitplatten und wiegt fast 100 Tonnen. Im Zentrum des Monuments befindet sich eine Platte, um die sich vier weitere Platten sternförmig gruppieren. Auf diesen Platten ruht ein Deckstein. Des Weiteren befindet sich eine Steinplatte in unmittelbarer Nähe, die im Boden eingelassen ist und einige Informationen über die Geschichte und den Zweck der Guidestones enthält.

### Inhaltsverzeichnis

- 1 Inschrift
- 2 Tafel mit Erläuterungen
- 3 Ort
- 4 Eigentümerschaft
- 5 Weblinks

### Inschrift

Eine Inschrift, bestehend aus zehn „Geboten“ oder Richtlinien, ist in den Georgia Guidestones in acht verschiedenen Sprachen eingraviert, eine Sprache auf jeder Seite der vier aufrecht stehenden Steine. Wenn man im Uhrzeigersinn von Norden beginnt, so sind dies: Englisch, Spanisch, Swahili, Hindi, Hebräisch, Arabisch, altes Chinesisch, und Russisch. Auf Englisch lautet die Inschrift:

*MAINTAIN HUMANITY UNDER 500,000,000* \* Halte die Menschheit unter 500 Millionen  
*IN PERPETUAL BALANCE WITH NATURE* \* in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur  
*GUIDE REPRODUCTION WISELY* — \* Lenke die Fortpflanzung weise  
*IMPROVING FITNESS AND DIVERSITY* \* um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern.

*UNITE HUMANITY* \* Vereine die Menschheit  
*WITH A LIVING NEW LANGUAGE* \* mit einer neuen, lebendigen Sprache.

*RULE PASSION — FAITH — TRADITION* \* Beherrsche Leidenschaft - Glauben - Tradition  
*AND ALL THINGS* \* und alles sonst  
*WITH TEMPERED REASON* \* mit gemäßiger Vernunft.

*PROTECT PEOPLE AND NATIONS* \* Schütze die Menschen und Nationen  
*WITH FAIR LAWS AND JUST COURTS* \* durch gerechte Gesetze und gerechte Gerichte.

*LET ALL NATIONS RULE INTERNALLY* \* Lass alle Nationen ihre eigenen Angelegenheiten selbst/intern regeln

*RESOLVING EXTERNAL DISPUTES* \* und internationale Streitfälle  
*IN A WORLD COURT* \* vor einem Weltgericht beilegen.

*AVOID PETTY LAWS* \* Vermeide belanglose Gesetze  
*AND USELESS OFFICIALS* \* und unnütze Beamte.

*BALANCE PERSONAL RIGHTS WITH* \* Schaffe ein Gleichgewicht zwischen den persönlichen Rechten und  
*SOCIAL DUTIES* \* den gesellschaftlichen/sozialen Pflichten.

*PRIZE TRUTH — BEAUTY — LOVE —* \* Würdige Wahrheit - Schönheit - Liebe  
*SEEKING HARMONY WITH THE* \* im Streben nach Harmonie mit  
*INFINITE* \* dem Unendlichen.

*BE NOT A CANCER ON THE EARTH —* \* Sei kein Krebsgeschwür für diese Erde  
*LEAVE ROOM FOR NATURE —* \* Lass der Natur Raum

~~*LEAVE ROOM FOR NATURE* \* Lass der Natur Raum.~~

Eine kürzere Botschaft steht auf den vier vertikalen Seiten des Decksteins, wiederum jeweils in einer anderen Sprache und Schrift auf jeder Seite. Die erläuternde Tafel neben den Guidestones identifiziert diese Sprachen/Schriften als Babylonische Keilschrift (Nord), Altgriechisch (Ost), Sanskrit (Süd) und ägyptische Hieroglyphen (West) und erklärt, was vermutlich eine englische Übersetzung ist:

*Let these be guidestones to an age of reason*

## Tafel mit Erläuterungen

Wenige Meter westlich des Monuments wurde eine weitere Granitplatte im Boden eingelassen. Sie erklärt die Struktur und die Sprachen, enthält Fakten über Größe, Gewicht und astronomische Details der Steine sowie über das Errichtungsdatum und die Sponsoren des Projekts.

Zusätzlich gibt es Informationen über eine Zeitkapsel, die unter der Tafel vergraben sein soll. Doch Angaben darüber fehlen, wann die Kapsel vergraben wurde und später wieder ausgegraben werden soll; daher ist nicht klar, ob überhaupt eine Zeitkapsel dort vergraben ist.

Die Tafel selbst ist mit ihren Seiten auf die Haupthimmelsrichtungen ausgerichtet und so beschriftet, dass Norden die Leserichtung angibt.

Sie ist allerdings ungenau bei der Interpunktion - auch das Wort „Pseudonym“ wird falsch geschrieben.

In der Mitte jeder Ecke befindet sich ein kleiner Kreis, jeder enthält einen Buchstaben, der die entsprechende Himmelsrichtung (auf Englisch) angibt (N, S, E, W).

Ganz oben auf der Tafel steht:

*THE GEORGIA GUIDESTONES  
CENTER CLUSTER ERECTED MARCH 22, 1980*

Darunter befindet sich der Umriss eines Vierecks, worin geschrieben steht:

*LET THESE BE  
GUIDESTONES  
TO AN AGE*

*OF REASON*

Um die Ecken des Vierecks herum sind die Namen der vier antiken Schriften/Sprachen angeordnet, eine pro Ecke. Von der Spitze beginnend und im Uhrzeigersinn weitermachend sind dies:

*BABYLONIAN CUNEIFORM*  
*CLASSICAL GREEK*  
*SANSKRIT*  
*EGYPTIAN HIEROGLYPHICS*

Auf der linken Seite der Tafel steht der folgende Text:

*ASTRONOMIC FEATURES:*

1. *CHANNEL THROUGH STONE*  
*INDICATES CELESTIAL POLE.*
2. *HORIZONTAL SLOT INDICATES*  
*ANNUAL TRAVEL OF SUN.*
3. *SUNBEAM THROUGH CAPSTONE*  
*MARKS NOONTIME THROUGHOUT*  
*THE YEAR*

*AUTHOR: R.C. CHRISTIAN*  
*(A PSEUDONYM)*

*SPONSORS: A SMALL GROUP*  
*OF AMERICANS WHO SEEK*  
*THE AGE OF REASON*

*TIME CAPSULE:*  
*PLACED SIX FEET BELOW THIS SPOT*  
*ON*  
*TO BE OPENED ON*

Diese Worte erscheinen unter der Zeitkapsel-Überschrift; Daten sind nicht eingraviert (das Wort Pseudonym ist falsch geschrieben).

Auf der rechten Seite der Tafel steht der folgende Text:

*PHYSICAL DATA*

1. *OVERALL HEIGHT - 19 feet 3 inches (5.9 m)*
2. *TOTAL WEIGHT - 237, 746 POUNDS'*
3. *FOUR MAJOR STONES ARE 16 feet (4.9 m),*  
*FOUR INCHES (102 mm) HIGH, EACH WEIGHING*  
*AN AVERAGE OF 42, 437 POUNDS.*
4. *CENTER STONE IS 16 feet (4.9 m), FOUR-*  
*INCHES HIGH; WEIGHS 20, 957*  
*POUNDS.*
5. *CAPSTONE IS 9 feet (2.7 m), 8-INCHES*  
*LONG; 6 feet (1.8 m), 6-INCHES WIDE;*  
*1-foot (0.30 m), 7-INCHES THICK. WEIGHS*  
*24,832 POUNDS.*

6. *SUPPORT STONES (BASES) 7-FEET,  
4 INCHES LONG 2 feet (0.61 m) WIDE.  
1-foot (0.30 m), 4 INCHES THICK, EACH  
WEIGHING AN AVERAGE OF 4,875  
POUNDS.*
7. *SUPPORT STONE (BASE) 4-FEET,  
2 1/2 INCHES LONG, 2 feet (0.61 m), 2-INCHES  
WIDE: 1-foot (0.30 m), 7-INCHES THICK.  
WEIGHT 2.707 POUNDS.*
8. *951 cubic feet (26.9 m<sup>3</sup>) GRANITE.*
9. *GRANITE QUARRIED FROM PYRAMID  
QUARRIES LOCATED 3 MILES WEST  
OF ELBERTON, GEORGIA.*

Unter diesen zwei Säulen Text steht geschrieben:

GUIDESTONE LANGUAGES:

Nachfolgend ein schematisches Diagramm der aufrechten Steine der Struktur, bestehend aus einem kleinen Viereck, umgeben von vier längeren Vierecken nach Nordwesten, Nordost, Südwest und Südost zeigend.

Die Namen der acht modernen Sprachen sind entlang der Kanten eingraviert, eine an jeder Ecke. Von Norden beginnend und im Uhrzeigersinn so um das Diagramm gelesen, dass die obere Kante des nordöstlichen Vierecks zuerst aufgelistet ist, sind dies:

*ENGLISH  
SPANISH  
SWAHILI  
HINDI  
HEBREW  
ARABIC  
CHINESE  
RUSSIAN*

Ganz unten in der Mitte der Tafel steht geschrieben:

*ADDITIONAL INFORMATION AVAILABLE AT ELBERTON GRANITE MUSEUM & EXHIBIT  
COLLEGE AVENUE  
ELBERTON, GEORGIA*

## Ort

Die Georgia Guidestones befinden sich auf einem Hügel im Elbert County, Georgia, etwa 90 Meilen (145 Kilometer) östlich von Atlanta, 45 Meilen (72 Kilometer) von Athens (genaue Entfernung: 44.3322 Meilen), Georgia und 9 Meilen (15 Kilometer) nördlich des Zentrums von Elberton.

Die Steine befinden sich auf einer Anhöhe in der Nähe des Highway 77 (Hartwell Highway) östlich von Georgia und sind von dieser Straße aus gut sichtbar. Kleine Straßenschilder am Highway zeigen die Abfahrt zu den Guidestones: „Guidestones Rd.“

## Eigentümerschaft

Der oder die Eigentümer des Geländes sind nicht bekannt. Den detaillierten Aufzeichnungen der Georgia Mountain Travel Association zufolge sind die „Georgia Guidestones an der Farm von Mildred und Wayne Mullenix am Georgia State Highway 77, 7,2 Meilen nördlich von Elberton Georgia, 1,3 Meilen südlich der Hart-Elbert County Line, 7,8 Meilen südlich von Hartwell Georgia gelegen.“

Andererseits sieht es so aus, als würden die Guidestones auf einer Fläche des Landkreises Elbert County stehen, die am 1. Oktober 1979 gekauft wurde.

## Weblinks

 **Commons: Georgia Guidestones** ([//commons.wikimedia.org/wiki/Category:Georgia\\_Guidestones?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Georgia_Guidestones?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Büchlein der Elberton Granite Finishing Co., Inc., über die Entstehung der Guidestones (1981) ([http://www.wired.com/images/multimedia/magazine/1705/Wired\\_May\\_2009\\_Georgia\\_Guidestones.pdf](http://www.wired.com/images/multimedia/magazine/1705/Wired_May_2009_Georgia_Guidestones.pdf)) (PDF; 72,3 MB)
- America Unhinged (<http://www.roadsideamerica.com/set/OVERhenges.html>) auf RoadsideAmerica.com
- Roadside Georgia (<http://roadsidegeorgia.com/site/guidestones.html>)
- Elberton Star „The Georgia Guidestones: tourist attraction or cult message?“ (<http://www.elberton.com/articles/2005/05/18/news/news03.txt>)
- Guidestones into the Age of Reason (<http://www.damninteresting.com/guidestones-into-the-age-of-reason>) auf DamnInteresting.com
- Dismantling R.C. Christian's Monument (Canada Free Press) (<http://www.canadafreepress.com/2005/cover032205.htm>) von Judi McLeod

Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Georgia\\_Guidestones&oldid=116276285](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Georgia_Guidestones&oldid=116276285)“

Kategorien: Bauwerk in Georgia | Denkmal in den Vereinigten Staaten

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 30. März 2013 um 22:17 Uhr geändert.
  - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

## 7. Strategie

### 7.1 Durchsetzung der Ziele

Eine umfassende Vernetzung wird aufgezeigt, die bis jetzt kaum in Erscheinung tritt und die gemeinsam mit anderen, global agierenden historisch gewachsenen und institutionell verfestigten Vereinigungen dabei ist, sich zielstrebig des Geschöpfes Mensch zu bemächtigen.

### 7.2 Spinnennetze

Eigens für die Durchsetzung ihrer Ziele haben „Jene“ weltweit mehrere Spinnennetze aufgebaut, die da sind:

**7.2.1 Die Lubawitsch-Sekte** mit weltweit 2600 Chabad-Institutionen – die höchste Instanz des Judentums- und Spinne im Netz – der jeweils regierende Zaddik steht über Jahwe. Es ist das höchste Geheimnis des jüdischen Volkes. Ihm steht eine erlesene Mannschaft von 300 Bankfürsten, Journalisten, Politikern, Rabbinern, Rednern und Experten aus allen Branchen zur Verfügung.

*Tilman Knechtel „Die Rothschilds“ Eine Familie beherrscht die Welt, S. 250*

*Walther Rathenau „Wiener Presse“ 24.12.1921 Anlage I*

**7.2.2 Vatikan bzw. katholische Kirche**, eine Zwillingschwester des Judentums und – eines der weltgrößten und korruptesten Wirtschaftskonzerne – mit ihren pädophilen Priestern und der dazugehörigen Beichte verfügt diese mit über 2 Millionen Priestern über ein weltweites Spionagenetz.

Die Eintreibung finanzieller Mittel erfolgte über erschlichene Erbschaften von Witwen, Wucherzins, Spenden, Hexenverbrennungen und Kirchensteuer. Wobei die Kirchen die Ketzerinnen waren.

*s. Ziff. 3.1*

Lt. „Stern“ Nr. 17 v. 21.04.2005 ist der Vatikan das älteste, etablierte, größte und mächtigste Verbrechersyndikat der Welt und gleichzeitig ein Weltkonzern.

Er hat bzw. betreibt noch:

Selbstzweck	Folter
Weltliche u. kirchliche Macht	Ketzerei
Haben sich früher selbst auf den Thron gesetzt	Kriege
Haben Kinder auf den Thron gesetzt	Mord
Betreiben Geldwäsche u. Geldfälschung	Prostitution
Drogengeschäfte	Terror
Inquisition in Spanien, Süd- u. Mittelamerika	Sex-Orgien
Lotterleben	Verlogenheit

Alle Schande dieser Welt wie Blutschande, Bordelle, Drogenhandel, Ehebruch, Folter, Geldfälschung, Huren, Kriege, Mätressen, Morde, Prostitution, Vergehen an Kindern wurde und wird mit Hilfe der Mafia, FBI und CIA von der ältesten Institution „Papst und Papsttum“ seit ca. 2000 Jahren praktiziert, um ihre persönliche Bereicherung, kirchliche und weltliche Macht durchzusetzen.

Hierzu gehören auch die Kreuzzüge, die Inquisitionen in Zentral-, Nord- und Südamerika gegen die Indianer bzw. Indios, denen von 1500-1890 ca. 150 Millionen Menschen der Naturvölker zum Opfer gefallen sind.

*Prof. Ward Churchill USA „Fantasies of the Master Race“*

### 7.2.3 Anweisung vom 21. Kislew 1489 aus Konstantinopel

Ein wichtiges Dokument dieser „jüdisch-nationalen“ Geheimregierung ist der bekannte, natürlich von Juden als „gefälscht“ bezeichnete Brief des „Fürsten der Juden von Konstantinopel“ vom 21. Kislew 1489 an den Rabbiner der Juden in Arles (Frankreich) als Vertreter des „Großen jüdischen Rates und der Rabbis“.

Dieser große Rat befiehlt den Juden:

- „Erziehet eure Kinder zu Händlern, damit sie nach und nach die Gojim ihrer Habe berauben...“
- „Machet eure Kinder zu Ärzten und Apothekern, damit sie den Gojim das Leben nehmen...“
- „Sorget dafür, dass eure Kinder Domherrn und Geistliche werden...“
- „Lasset eure Kinder Advokaten und Notare werden. Lasset sie sich in alle Staatsangelegenheiten mischen, damit sie schließlich die Gojim unter euer Joch beugen, damit ihr die Welt beherrschet...“
- „Die Erfahrung wird euch lehren, dass ihr trotz eurer Unterdrückung“ (!) „schließlich doch zur Macht gelangen müsset“ \*)

\*) Ebenso wie die bekannten Protokolle der Weisen von Zion trägt auch dieses Dokument den sichersten Beweis seiner Echtheit in den darauffolgenden Taten der Juden, die völlig im Einklang stehen mit dem Inhalt des Dokumentes. Es zeigt aber überdies sehr interessante jüdische Verschleierungsmethoden. So vertarnen sich der Große Rat und die Rabbis hinter dem Fürsten von Konstantinopel, während es nur einen Judenfürsten in Konstantinopel gab.

Es trägt auch das Antwortschreiben des Großen Rates der Juden ein früheres Monatsdatum als das Klageschreiben des Rabbi von Arles und zeigt noch andere Verschleierungsmethoden. Heute noch gibt es Juden, die naiv genug sind, uns zuzumuten, dass wir die Rezepte aus der Giftküche nicht kennen und ihnen den Gefallen tun, dies belastende, nur zu echte Dokument, um deswillen für gefälscht zu halten.

*Erich Ludendorff „Kriegshetze u. Völkermorden“, S. 20 f und Gregor Schwartz-Bostunitsch „Jüdischer Imperialismus“, S. 183*

### 7.2.4 Der Jesuiten-Orden

Der römische Papst gründete 1540 den Jesuitenorden, der eine Dressur seiner Mitglieder durchführte, die die Wirkung römischer Priestererziehung noch übersteigern sollte. \*) Der Jesuit musste zum ausgesprochenen Feinde jedes Volkstums werden. Er stärkte das Papsttum äußerlich, unterwarf es aber und mit ihm die Kirche seiner Dressur und seinem Willen und übertrug damit sein Denken auf beide und auf weite Volkskreise und schuf sich besondere, dem Jesuitengeneral verpflichtete Organisationen (Kongregationen).

*E. Ludendorff „Kriegshetze u. Völkermorden“, S. 8*

*E. u. M. Ludendorff\* „Das Geheimnis der Jesuitenmacht und ihr Ende“, S. 18*

## Aus der äußeren Mission

### § 74. Geschichte und Umfang der äußeren Mission

**Die Epochen der christlichen Mission.** „Mission“ heißt Sendung. So hat Jesus seine Jünger zu seinen Lebzeiten in das Land hinausgesandt, um Kranke zu heilen und das Evangelium zu verkünden (Mt. 10):

„Gehet nicht auf der Heiden Straße und ziehet nicht in der Samariter Städte, sondern gehet hin zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel. Gehet aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“ (V. 5–7).

Von dem auferstandenen Christus aber berichtet das Matthäusevangelium den umfassenden **Missionsbefehl**:

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“ (28, 18–20).

Die christliche Kirche war gerade in ihren Anfängen von einem beispiellosen Missionsdrang befeelt; in kurzer Zeit war das Evangelium in fast allen Gegenden des römischen Reiches verkündet worden. Als dann aber nach den schweren Verfolgungszeiten das Christentum zur herrschenden Religion geworden war, begnügte man sich im wesentlichen mit dem Erreichten. Die Grenzen des römischen Reiches galten jenen Menschen fast als die Grenzen der gesitteten Menschheit überhaupt. Dann setzte eine zweite Welle der missionarischen Ausbreitung des Christentums ein: Die **Germanen- und Slawenmission** (vgl. S. 35), die mit Gregor d. Gr. um 600 begann (Englandmission, vgl. S. 37) und fast ein halbes Jahrtausend dauerte. Das Ende dieser Missionswelle war die fast vollständige Christianisierung Europas; nur Teile Spaniens und des Balkans standen unter dem Einfluß des Islam.

Eine dritte Welle war die Christianisierung **Amerikas**. In Nordamerika hatte freilich die Indianermission, die vorwiegend von den Franzosen betrieben wurde, nur einen geringen Erfolg; in der Hauptsache wurden die indianischen Eingeborenen durch die Besiedlung Nordamerikas vernichtet. In Mittel- und Südamerika dagegen führten die Spanier und Portugiesen den katholischen Glauben mit Gewalt und Propaganda ein und sicherten damit zugleich die Herrschaft der eingewanderten Spanier und Portugiesen.

Die vierte Welle der Missionsarbeit ist die neuere **Heidenmission**. Sie unterscheidet sich von der Ausbreitung des Christentums in früheren Jahrhunderten dadurch, daß sie von vorneherein auf jedes Gewaltmittel verzichtet und im wesentlichen in der persönlichen Gewinnung einzelner Heiden und der Errichtung von Missionsgemeinden und -kirchen besteht. Darin liegt natürlicherweise der Verzicht auf große Massenerfolge. Am meisten ähnelt diese Mission der Mission im heidnischen Römerreich vor dem Übertritt Konstantins d. Gr., allerdings mit einem wesentlichen Unterschied: sie ist Mission der Weißen unter den Farbigen. Sie ging darum, geschichtlich gesehen, parallel zur Gründung der großen Kolonialreiche und zur Aufrichtung der weißen Welt-herrschaft.

Erst im 17. Jahrhundert, vorwiegend jedoch im 18. Jahrhundert begann die neuere Heidenmission. In Deutschland war der erste, der sich für den Missionsgedanken einsetzte, A. H. Francke (vgl. S. 131). Er trat in Verbindung mit der Kopenhagener Missionsgesellschaft, die in Ostindien missionierte; aus dem Kreise seiner Schüler ging eine große Anzahl trefflicher Missionare hervor. Stärker noch war der Missionseifer der Herrnhuter Brüdergemeine (vgl. S. 135f.). Ihre Missionare waren meist Laien, die als Handwerker oder Gewerbetreibende sich selbst ihren Lebensunterhalt verdienten. Die Herrnhuter Missionare haben in den verschiedensten Missionsgebieten gearbeitet und trotz ihrer geringen Zahl und der Zersplitterung ihrer Arbeit Großes geleistet.

Größeren Umfang aber erreichte erst die Mission, die von England ausging. Dort entstanden, besonders im 18. Jahrhundert, zahlreiche **Missions-**

**gesellschaften.** Sie brachten zwar einerseits eine bedauerliche Zersplitterung, da jede kirchliche Gruppe ihre eigene Missionsarbeit trieb, andererseits aber ließ diese freie Form die persönliche Anteilnahme und Verantwortung besser zur Auswirkung kommen, als es einer großen kirchlichen Organisation gelungen wäre. Das Erwachen des Missionseifers gegen Ende des 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts in England ging im wesentlichen auf die große Erweckungsbewegung des Methodismus zurück. In dem rastlosen Wirken Wesleys und Whitefields war ja selbst etwas von dem leidenschaftlichen Eifer wieder lebendig geworden, der einen Paulus zu seinen Missionsreisen trieb.

**Der heutige Stand der äußeren Mission.** Das Werk der äußeren Mission ist inzwischen stetig fortgeschritten, wenn auch seine äußeren Erfolge nicht überwältigend sind. Zahlreiche Missionsgesellschaften aus allen Ländern, unter denen begreiflicherweise die englischen und nordamerikanischen an der Spitze stehen, haben heute ihre Missionsstationen und Missionschulen in fast allen nichtchristlichen Ländern.

Die evangelischen Missionsgesellschaften Großbritanniens beschäftigen etwa 8000 Missionare, die Nordamerikas etwa 9500. Die größten deutschen evangelischen Missionsgesellschaften sind die Baseler, die Berliner, die Rheinische (Barmer) und die Hermannsburger.

Von den einzelnen Missionsgebieten steht Asien voran (1925: etwa 2000 Missionsstationen mit über 16000 Missionsarbeitern und etwa 3500000 getauften Eingeborenen), dann folgt Afrika (1925: 1500 Stationen, 6000 Arbeiter, 1800000 Getaufte) und Australien mit Niederländisch-Indien (1925: 500; 2000; 650000). Natürlich läßt sich der Erfolg der Mission nicht nur nach den Zahlen der Getauften messen. In Indien, China und Japan z. B. genießt das Christentum ein Ansehen in der Öffentlichkeit, dem die verhältnismäßig geringen Zahlen der Getauften nicht entsprechen (in China z. B. 500000 evangelische Christen).

Die katholische Mission wurde und wird vor allem von den Franziskanern und Jesuiten betrieben. Sie hatte besonders in China im 17. Jahrhundert große Erfolge, weil die Jesuiten in ihrer Anpassung an die nationale Tradition so weit gegangen waren, den üblichen Ahnenkult auch den Christen zu erlauben. Die Franziskaner beschwerten sich über diese Missionsmethoden beim Papst, der zuungunsten der Jesuiten entschied. Durch diese Entscheidung verloren die katholischen Missionen die Gunst des chinesischen Kaisers, und bald wurden die Christen in China heftig verfolgt. Die katholische Mission in Asien, die Philippinen eingeschlossen, umfaßt heute fast 8000 Priester, darunter mehr einheimische als weiße, und fast 14 Millionen Bekenner; in Afrika über 2500 Priester und über 2 Millionen Gläubige.

Die gesamte Missionsarbeit leidet seit längerem unter zwei Hemmnissen: einmal unter der Zersplitterung, ja dem Gegeneinander der konfessionellen Missionsarbeit, zum andern unter dem immer stärkeren Erwachen des Nationalgefühls der Farbigen. Was das erste anbetrifft, so ist die Rivalität der protestantischen Missionen untereinander nicht so schädlich, weil hier doch immer wieder eine geistliche Verbundenheit und organisatorische Einigung gefunden wird, wohl aber der unüberbrückbare Gegensatz der katholischen und der protestantischen Mission. Was das zweite anbetrifft, so sind sich die Missionsgesellschaften seit längerem darin einig, daß sobald wie möglich die Gemeinden und Kirchen der Eingeborenen eine gewisse Selbständigkeit und Eigenverantwortung gewinnen müssen. Das Ziel sind überall *bodenständige Eingeborenenkirchen*, die dann die Missionsarbeit ihrerseits übernehmen. Das ist bei den Kulturvölkern Asiens, in China oder Japan, natürlich leichter und vollständiger zu erreichen als bei den primitiven Negerstämmen Afrikas. In China bildete sich auf evangelischer Seite ein überkonfessioneller „Nationaler Christenrat“, an dessen Spitze hervorragende chinesische Christen stehen. Ähnlich zeigt sich auch andernorts das Bestreben der jungen Kirchen, über die konfessionelle Zersplitterung Europas und Nordamerikas hinauszukommen und eine eigene Form ihres evangelischen Christentums zu finden.

*Rang, Schliske, Ohliger „Die Geschichte der Kirche“, S. 181-183*

Mit ihren 2.1 Millionen Priestern haben sie das größte Spionagenetz der Welt. Bis 1958 waren die Päpste/Papsttum machtbesessene Tyrannen, die nicht nur den Namen Christus, sondern durch das Christentum das größte Märchen erfunden, missbraucht und der Menschheit mehr Unheil als irgendeine andere Institution angetan haben. Durch das Auffinden der gnostischen Evangelien im Jahre 1945 durch einen ägyptischen Bauern in einer Höhle in Nordägypten, stellten die Wissenschaftler fest, dass die Person Jesus, sein Wirken und seine Wirkungsstätte ganz anders waren, als bisher gelehrt. Wissenschaftliche Zweifel gibt es nicht mehr, und das Papsttum hält auch dieses sorgfältig unter Verschluss.

Das Papsttum ist ein Weltkonzern und wird entsprechend geführt.

s. Ziff. 3.1

Auch in den USA fand eine rege Ausbildung von chinesischen „Christen“ und chinesischen „Studenten“ statt, wie aus den folgenden Zahlen hervorgeht:

1898      6 Studenten

1914      847 Studenten

1924/25   1651 Studenten

1.1.1933   1256 Studenten davon 148 Frauen in 140 Colleges.

In den Jahren von 1923-1926 herrschten Borodin und Galen und die vielen russischen Experten im Süden Chinas fast unumschränkt. Diese Jahre wurden die Grundlage für die Festigung des Einflusses der 3. Internationale auch in den späteren Jahrzehnten. Wenn auch im März 1927 nach der Besitzergreifung Shanghais, Mankings und Hankous sich Chiang-Kai-Shek von den russischen Ratgebern trennte, wenn zu dieser Zeit die Verbindung zwischen der chinesischen kommunistischen Partei und der chinesischen Kuomintang gelöst wurde, so blieb über dem linken Flügel der Kuomintang und über die roten Armeen Chinas doch der erhebliche Einfluss der 3. Internationale bestehen. Der Jude Borodin hatte nach dem Tode Sun-Yat-Sen`s (März 1925 Peking) diesen Freimaurer als den größten Mann Chinas erklärt, der noch größer sei als Konfuzius.

Anmerkung: Eine typische Aussage „Jener“ gegenüber willfährigen Opportunisten bzw. Kollaborateuren. D. Alfred Stoß „Der Kampf zwischen Juda und Japan“, S. 27f.

Im Juni 1932 wurde doch in Tokio die Jesuiten-Universität Jochi Daigaku mit 700 Studenten neu eröffnet. Am 27. Mai 1932 wagte doch der „nationale Christenrat von Japan“ ein öffentliches Schreiben an die Regierung zu erlassen, worin erklärt wird, die Vorfälle in der Mandschurei und in Shanghai seien eine Schädigung für das Ansehen Japans in der Welt und eine Völkerbundpakt-Verletzung. Japan stehe immer noch rechtlich auf dem Boden der Völkerbundverträge, und die Christen würden unentwegt nach diesen Richtlinien arbeiten. Selbst im Sommer 1933 wurde noch der katholischen Kirche in Nagasaki der Titel eines „National-Denkmal des japanischen Volkes“ offiziell in Gegenwart des Staates verliehen.

D. Alfred Stoß „Der Kampf zwischen Juda und Japan“, S. 35

Missionare – vermutlich weitestgehend unwissend über die unter Ziff. 4 u. 6 genannten Ziele „Jener“ wurden bzw. werden instrumentalisiert, missbraucht bzw. sind Mittel zum Zweck.

Der Verfasser

## **7.2.6 Weltweit 450 Organisationen** – alle Anschriften sind bekannt – und sind in ca. 90% aller Länder vertreten. Die Regierungen dieser Staaten sind durch „Jene“ unterwandert und die Politik dieser Staaten wird durch Lobbyisten gesteuert.

Friedrich Hasselbacher „Weltmacht Verzeichnis von über 450 Organisationen und Institutionen des Weltjudentums“

### 7.2.7 Weitere Netzwerke:

Anti-Defamation-League (ADL),	Freimaurer,	Rat der 13,
Atlantikbrücke,	Goldmann Sachs,	Rockefeller Foundation,
Bankhaus Rothschild,	Jüdischer Weltkongress,	Rothschild,
BBC,	IZCS,	Skull & Bones,
Bilderberger,	IWF,	Stratfor,
Black Rock,	Jesuiten,	Tavistock Institut,
Bohemian Club,	London City,	Trilaterale Commission,
Committee der 300,	Lubawitch Sekte,	UNO,
Council of Foreign Relation,	Nato,	US-FED,
Club of Rome,	OCC,	Weltbank,
Ford Foundation,	Rat der 33,	WTO sowie deren

Agenten: Antifa, CIA, Mossad, MI6, NSA, RAF u. KGB zur Zeiten der UdSSR

### 7.2.8 Logen

Der römische Kaiser Carausius gründete 297 n. Chr. Die Grossloge „St. Alban“.

Ein Vorläufer der heutigen Freimaurerei.

Die bekanntesten sind die Freimaurerlogen.

Sie alle unterliegen der Geheimhaltung und wer ausplaudert, wird geächtet.

Sie wurden teilweise verboten oder ins Leben gerufen und nach Bedarf wieder aufgehoben.

So z. B. der Thule-Orden.

1. Die Weisen von Zion (betrachten sich als die messianische Elite des Judentums und erwarten, dass sich alle Juden mit ihnen solidarisieren.)
2. Orden der Illuminati = Die Erleuchteten
3. Bruderschaft der Schlange (300 B. C. Mesopotanien/Irak)
4. Freimaurer (2000 B. C. weltweit) begannen 1717 in England öffentlich zu wirken
5. Rosenkrenzer
6. Thule Orden (Gründer Freiherr von Sebottendorf)
7. Malteserritterorden
8. Propaganda 2 (Italien)
9. Schottische Templer Loge (1725)
10. Schottische Großloge (1736)
11. Schottischer Ritus (1801) USA
12. Großloge des Schottischen Ritus (weitverbreiteste u. hochgradigste Freimaurersystem)
13. Comets Monte Carlo
14. Opus Dei
15. Priore' de Sion (Frankreich)
16. Brüder vom Licht
17. Orden der Goldenen Dämmerung
18. Tempelritter (seit 1099)
19. Goden Orden
20. Loge von Kairo (Ägypten)
21. Sekte der Assasinen
22. Ku Klux Klan (1867) USA gegründet von Südstaatlern
23. Golden Dawn – Rosenkreuzer (England)
24. Ordo Templi Orientis
25. Loge der Brüder vom Licht = (Vril-Gesellschaft)
26. Grand Orient de France (Frankreich)
27. Orden der Bektaschi-Derwische (Türkei)
28. Viktoria von Preußen

29. Kaiserliche Konstantinsorden
30. Bruderschaft der Drachen
31. Rotary Club 1905 durch Juden in Chicago gegründet
32. Lions Club 1927 durch Juden in Chicago gegründet
33. Johannisgrade der Freimaurerei
34. Skull & Bones (Bruderschaft des Todes) 1833 USA (Ursprung in Deutschland)
35. Deutschritterorden
36. Johanniterritter
37. Ritter von Rhodos
38. Ritter von Malta (Internationale Organisation, die alle vorstellbaren Zweige des Lebens vernetzt)
39. Ritter Christi
40. Franziskaner
41. Dominikaner (verübten die katholische Inquisition = Kreuzverhöre, Folter, Morde)
42. Jesuiten Orden (verübten die katholische Inquisition = Kreuzverhöre, Folter, Morde)
43. Gottesfreunde
44. Deutsche Einheit
45. Logen des Grossen Orients
46. Blauen Logen
47. Orden von Sankt Johannes
48. Ritter des Goldenen Kreuzes
49. Oranienorden
50. Englische Großloge (24.06.1717 = Mutterloge der Welt)
51. Geheimen Orden der Bayrischen Illuminaten (1773)
52. Schwarze Hand (Serbien 1. Weltkrieg)
53. Die Herren vom Schwarzen Stein
54. Gelbmützen (Asien)
55. Erbgemeinschaft der Tempelritter
56. Schwarzer Orden = SS
57. Großdrachen der Ritter des Ku Klux Klan
58. De Molay Orden
59. B'nai B'rith (Jüdische Großloge)
60. Zeugen Jehovas
61. Weltkirchenrat

### 7.2.9 Literatur über Logen

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1920	Dr. Friedrich Wichtel	Freimaurer-Morde
1921	Karl Heise	Okkultes Logentum
1928	Friedrich Hasselbach	Entlarvte Freimaurerei Band 1-4
1930	Friedrich Brausat	Deutscher Adel u. Freimaurerei
1931	Erich Ludendorff	Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllungen
1932	Eugen Lennhoff	Internationales Freimaurerlexikon
1932	Robert Schneider	Das Wesen u. Wirken der Freimaurer
1933	Egar Bissinger	Freimaurer Aufrührer Juden
		Aufbau der Freimaurerhochgrade
	Jacques P. D'Assac	Das Geheimnis der Freimaurer
1937	Dr. Konrad Lerich	Der Tempel der Freimaurer
1940	Siegbert Dreger	England und die Freimaurerei
1943	Erich Ehlers	Freimaurer arbeiten für Roosevelt
1995	Koudenhove-Kalergi	Freimaurer
1997	Nicholas Best	Geheimnisse des Templerordens
2001	Dr. John Coleman	Das Komitee der 300
2003	Dieter Wolf	Internationales Templer-Lexikon
2004	Simon Cox	Illuminati entschlüsselt

### 7.3 Weitere strategische Maßnahmen

Zu den strategischen Maßnahmen gehören ebenfalls die an folgenden Daten gegründeten bzw. vollzogenen Aktionen:

31.01.1609	Gründung der privaten Bank von Amsterdam
27.07.1694	Gründung der privaten Bank von London (London City)
01.05.1776	Gründung der bayrischen Illuminaten durch Prof. Dr. Adam Weishaupt
21.02.1871	„Act of 1871“ Umwandlung Washington DC und der Vereinigten Staaten in eine Aktiengesellschaft
15.08.1871	Pläne für 3 Weltkriege durch den Hochgradfreimaurer Albert Pike, USA
31.08.1897	Die Protokolle der Weisen von Zion
23.12.1913	Gründung der privaten Federal Reserve Bank FED in USA
09.03.1933	Insolvenz der Fa. USA. Seitdem unterliegen alle USA-Bürger dem Handelsrecht.
21.05.1949	Geheimvertrag mit der BRD für 150 Jahre d. h. Bis 1999
23.05.1949	Grundgesetz für die BRD
22.03.1980	Aufstellung von 6 m hohen Granitsteinen – den sogenannten Guide-Stones – im Staate Georgia mit der Aufschrift in 8 Sprachen, die Menschheit auf 500 Millionen zu reduzieren
29.08.1990	Umwandlung der BRD in eine GmbH
2017	Bis 2017 hat Deutschland – trotz großer Teilsouveränität – keinen Friedensvertrag, sondern ist weiterhin eine Besatzungszone gemäß den SHAEF-Gesetzen von 1944 bzw. ein Subunternehmer der Fa. USA

## 8. Taktik

Das wie und wo der seit Jahrtausenden religiös-politisch gestimmten Durchsetzung gegen die Völker dieser Welt wird dargestellt.

### 8.1 Lobbyisten

In allen sogenannten „demokratischen Staaten“ wird die gesamte Lebensweise von Lobbyisten der:

Alkohol-,	Chemie-,	Kaffee-,	Rüstungs-,
Atom-,	Coca-Cola-,	Landwirtschafts-,	Sklavenhandel-,
Auto-,	Drogen-,	Medizin-,	Sport-,
Autobus-,	Fernseh-,	Musik-,	Stahl-,
Bau-,	Film-,	Nahrungsmittel-,	Terrorismus-,
Bekleidungs-,	Finanz-,	Nuklearwaffen-,	Waffen-,
Benzin-,	Getränke-,	Oel-,	Zigaretten-,
Beton-,	Glücksspiel-,	Pharma-,	Zucker- und

Werbeindustrie gesteuert und Politiker dieser Staaten sind Söldner „Jener“. Es wird eine auf Massenkonsum ausgerichtete Fressgesellschaft zur Verblödung, die dem Zweck der Weltherrschaft und Versklavung durch „Jene“ dient, kreiert.

*Nahum Goldmann „Der Geist des Materialismus“, S. 32 f*

Allein in Washington DC, USA schwirren täglich Tausende von Lobbyisten der großen US-Firmen umher, um Politiker zu beeinflussen.

#### Auskunft zu Lobbyisten

Der Bundestag muss Journalisten mitteilen, welche Lobbyisten sich mit Hausausweis im Parlament bewegen. Das hat das Oberverwaltungsgericht in Berlin entschieden. Der 6. Senat bestätigte damit einen Beschluss des Verwaltungsgerichts Berlin, gegen den der Bundestag Beschwerde eingelegt hatte. Der Tagesspiegel hatte eine Eilklage eingereicht.

Der Auskunftsanspruch stehe den Interessen des freien Bundestagsmandates nicht entgegen, begründeten die Richter ihre Entscheidung. Es sei kein Rückschluss möglich, ob oder wie häufig Abgeordnete sich mit Interessenvertretern trafen.

*Süddeutsche Zeitung v. 23.11.2015 und*

*Bangkok Post v. 05.2007 „The Israel Lobby and US Foreign Policy“ s. Anlage II*

### 8.2 Zinsknechtschaft

In den durch das Rothschildsche Geldgesetz (Zinsknechtschaft) verschuldeten Ländern wird das Individuum zum Egoismus gezüchtet, zum Konsumenten umworben und zur krankhaften Impotenz bzw. Krankheiten gemästet.

### 8.3 Presseagenturen = Lügenpresse:

Agence France Press (AFP),	New York Times,
Associated Press (AP),	Reuters,
Boston Globe,	Times,
Hollywood,	Washington Post und
International Herold Tribune (IHT),	United Press International (UPI).
Newsweek,	

99 % der in den USA verbreiteten Informationen stammen aus nur 2 Agenturen – AP und UPI.

## 8.4 Kolonialisierung

Mit Beginn des 1500 Jahrhunderts begann die Kolonialisierung ferner Länder in Afrika, Asien, Australien, Indien, Ozeanien, Süd-Mittel-Nordamerika und China ab 1839 durch die europäischen Staaten Belgien, England, Frankreich, Holland, Italien, Portugal, Spanien, USA u. Deutschland vom 24.04.1884–1919. D. h. Deutschland hatte für 35 Jahre Kolonien, während die übrigen europäischen Länder einschließlich USA Kolonien bis 1947 und länger hatten.

Der westliche Reichtum, all seine Denkmäler, Monumente, Museen, Wolkenkratzer und breiten Prachtstraßen waren und werden von den unterentwickelten Ländern gestohlen. **All das wurde auf Blut und Knochen von mindestens einer Milliarde Seelen gebaut, die von Eurangeloland und Israel hingeschlachtet und ausgerottet wurden und weiterhin werden.** Unser Lebensstandard beruht auf fortgesetztem Rassismus, Imperialismus und Krieg über den gesamten Erdball hinweg. *Aus dem Interview Kim Petersen mit dem US-Amerikaner Jeff Brown, dem Verfasser des auf Deutsch: „Was bedeutet der Aufstieg Chinas für den Rest der Welt?“, S. 4*

Anmerkung: *Der Verfasser teilt hier nicht uneingeschränkt die Meinung des Autors, denn unser Lebensstandard ist zumindest in Deutschland zu guten Teilen auf Eigenleistung und nicht fortgesetzten Rassismus aufgebaut, wie der Wiederaufbau Deutschlands nach beiden Weltkriegen beweist.*

**Die westliche moralische Basis? Dies ist eine rassistische, räuberische, verwaltigende, plündernde, völkermordende, kriegs- und sklavenhetzerische, umweltzerstörerische, expansionistische, kolonialistische, imperialistische zutiefst kriminelle Zivilisation. Sie hat seit 1492 mindestens eine Milliarde ihrer menschlichen Brüder und Schwestern hingeschlachtet und fährt fröhlich damit fort, das alles im Namen Gottes und Gewinn von Luxus. Eine Milliarde ist konservativ geschätzt. Dharampal, der große indische Intellektuelle, hat sorgfältig historische und Censusunterlagen in dem untersucht, was früher das koloniale Indien war. Er berechnete, dass die Briten den verfrühten Tod von mindestens 1,5 Milliarden Menschen allein auf dem indischen Kontinent verursachten. Die weltweite Zahl beträgt wahrscheinlich das Doppelte.**

Aber selbst eine Milliarde Ermordete übertrifft um mehrere Größengrade all die vorzeitigen Tode, die von Russland, China, beiden Amerikas, Asien und Afrika zusammen verursacht wurden. Versuchen Sie doch einmal, diese Wahrheiten in westlichen Texten oder Nachschlagewerken zu finden. Die krankhafte Stille der Zensur mit ihrer salbungsvollen Mythologie macht taub.

*Ebenda S. 15*

## 8.5 Sturz der Kaiserreiche

Verursacher	Gestürzte Reiche	Zeitraum der Besetzung	Dauer der Besetzung (Jahre)	Opfer	wiedererreichte Unabhängigkeit
1 „Jene“	1911 China	1839-1949 (1976)	110 (137 J.)	180.000.000	1976
2 „Jene“	1917 Russland	1917-1999 (2000)	72 (83 J.)	66.000.000	
3 „Jene“	1918 Deutschland	1918-			noch nicht
4 „Jene“	1918 Österreich	1918-			wiederhergestellt

China: 14.11.1908 verstirbt der Kaiser im Alter von 37 Jahren

15.11.1908 verstirbt des Kaisers Mutter im Alter von 73 Jahren

Österreich: 28.06.1914 Attentat auf den Thronfolger Österreichs Franz-Ferdinand u. Frau Sophie – Auslöser für den 1. Weltkrieg

Russland: 02.03.1917 Erschießung der gesamten Zarenfamilie am 16.07.1918

Deutschland: 09.11.1918 Kaiser Wilhelm dankt unter Zwang ab

Österreich: 11.11.1918 Kaiser Karl I dankt ab

## 8.6 Russische Revolution = Jüdische Revolution in Russland

Anmerkung: Nach Auffassung des Verfassers wurde die Ausführung der „Judenrevolution“ durch USA-Juden von außen angestoßen und bedeutet einen Wendepunkt sowohl in der russischen wie jüdischen Geschichte.

11.1905 „Die russische Revolution ist eine Judenrevolution, denn sie bedeutet einen Wendepunkt in der jüdischen Geschichte. Diese entstand aus der Ursache heraus, dass Russland die Heimat etwa der Hälfte aller Juden ist, die den Erdball bewohnen. Deshalb sollte der Sturz der despotischen Regierung einen großen Einfluss auf das Schicksal vieler tausend Juden haben, die noch kürzlich in andere Staaten ausgewanderten. Außerdem ist die Revolution Russlands auch noch deshalb eine Judenrevolution, weil die Juden die aktivsten Revolutionäre des zaristischen Russlands waren.“

Artikel des Juden Jacob de Haas in dem Zionistenblatt „The Macabean“ v. Nov. 1905

1906 „Welch große Rolle das jüdische Element in der russischen Revolution gespielt hat und noch spielt, ist bekannt.“

Eduard Bernstein, „Sozial. Monatshefte“ 1906

16.01.1919 „Das internationale Judentum zwang Europa zu diesem Kriege, nicht nur, um zu großem Geldbesitz zu kommen, sondern um vermittels dieses einen neuen jüdischen Weltkrieg zu beginnen.“

The Jewish World v. 16.01.1919

08.02.1919 „Die Weltrevolution, die wir erleben werden, wird ausschließlich Sache unserer Hände sein. ... Diese Revolution wird die Vorherrschaft der jüdischen Rasse über alle anderen befestigen.“

„Le peuple juif“ v. 8.2.1919

1919 „Juden sind in der Revolution das treibende Element.“

Moritz Rappaport, „Sozialismus, Revolution und Judenfrage“, Leipzig 1919

04.04.1919 Der Anteil der Juden in der bolschewichtischen Regierung beträgt 87%.

Seymour I. Shura „History 409“

09.06.1919 Zusammensetzung des Politbüros in der UdSSR.

2 Neger			
13 Russen	=	3%	
15 Chinesen	=	4%	
22 Armenier	=	6%	
68 Juden aus Russl.	=	18%	87%
264 Juden aus USA	=	69%	
	-----		
		= 100%	

Seymour I. Shura „A Trillion years of Natural Evolution“ S. 159

1920 In „Judentum und Weltumsturz“ des Franzosen Leon de Poncins II. Teil, S. 27, finden wir eine Statistik über die Beteiligung des russischen Judentums an den leitenden Stellen im Jahre 1920:

	Mitglieder	Juden	Prozentsatz
Rat der Volkskommissäre		22	17 77,2
Kriegskommissariat	43	33	76,2
Kommissariat des Auswärtigen	16	13	81,2
Finanzen	34	30	80,0
Justiz	21	20	95,0
Kultusministerium	52	41	79,2
Kommissariat für die Provinzen		23	21 91,0
Presse	41	41	100,0
	-----		
	252	216	<b>85,7%</b>

1920 Der Präsident der zionistischen Weltorganisation Dr. Chaim Weizmann – ... – erklärte in einer Rede, die er 1920 in Palästina hielt:

„Wir sagten den maßgebenden Persönlichkeiten (in England): Wir werden in Palästina sein, ob ihr es wollt oder nicht wollt. - Ihr könnt unser Kommen beschleunigen oder verzögern, es ist aber besser für euch, uns mitzuhelfen, denn sonst wird sich unsere aufbauende Kraft in eine zerstörende verwandeln, die die ganze Welt in Gärung bringen wird!“

*„Jüdische Rundschau“ 1920, Nr. 4*

03.1921 Im März 1921 riss die UdSSR die äußere Mongolei aus dem chinesischen Reichsgebiet, ohne dass sich die Signatar-Mächte des 9-Mächte-Vertrages (USA, Belgien, England, China, Frankreich, Italien, Japan und Holland) um diese Angelegenheit gekümmert hätten. Ein Gebiet von der Größe Groß-Britanniens, Frankreichs und Deutschlands zusammen - die heutige Mongolei mit 1.564.116 km<sup>2</sup> – wurde hier von der UdSSR besetzt, obgleich die UdSSR zu jener Zeit über militärische Geltung kaum verfügte. Im Januar 1922 begann mit dem 1. Kongress der kommunistischen Organisation des Fernen Osten, an dem sehr zahlreiche Chinesen teilnahmen, die gesamte Revolutionierung des Fernen Osten. Unter überstaatlichem Druck verließ am 25.10.1922 der letzte japanische Soldat Wladiwostok und am 10.11.1922 wurde die Republik des Fernen Osten mit Sowjet-Russland vereint.

Lenin versuchte, durch Verheißungen und schöne Phrasen ganz China, auch den Norden in Unruhe zu bringen, was ihm jedoch nicht gelang. Im Juni 1923 nahm der Freimaurer Sun-Yat-Sen die Beziehungen mit Sowjet-Russland auf, im August 1923 reiste Tschiang Kai-schek nach Russland und im September 1923 kamen der Jude Borodin-Grußenberg und Galen (der heutige General „Blücher“) nach Kanton. Im Januar 1924 schlossen die kommunistische Partei Chinas und die Kuomintang-Partei Chinas ein Bündnis. Im Mai 1924 wurde ein Abkommen zwischen Russland und China geschlossen, in dem Sun-Yat-Sen versprach, seine Regierung und die Kuomintang nach Sowjet-System zu organisieren. Russland versprach Geld, Waffen und die Hilfe von zahlreichen Zivil- und Militär-Experten. In Sowjet-Russland wurde eine Sun-Yat-Sen-Universität gegründet, die zur Ausbildung chinesischer Revolutionäre diente.

*Alfred Stoss „Der Kampf zwischen Juda und Japan“ S. 27*

In den Jahren von 1923-1926 herrschten Borodin und Galen und die vielen russischen Experten im Süden Chinas fast unumschränkt. Diese Jahre wurden die Grundlage für die Festigung des Einflusses der 3. Internationale auch in den späteren Jahrzehnten. Wenn auch im März 1927 nach der Besetzung Shanghais, Nankings und Hongkongs sich Tschiang Kai-schek von den russ. Ratgebern trennte, wenn zu dieser Zeit die Verbindung zwischen der chinesischen kommunistischen Partei und der chinesischen Kuomintang gelöst wurde, so blieb über dem linken Flügel der Kuomintang und über die roten Armeen Chinas doch der erhebliche Einfluss der 3. Internationale bestehen. Der Jude Borodin hatte nach dem Tode Sun-Yat-Sen's (März 1925 Peking) diesen Freimaurer als den größten Mann Chinas erklärt, der noch größer sei als Konfuzius.

*Alfred Stoss „Der Kampf zwischen Juda und Japan“, S. 27*

1922 „Und hier muss derjenige Punkt berührt werden, ohne den es vollkommen aussichtslos ist, den Bolschewismus zu verstehen: das Judentum. Nie und nimmer wäre eine derartige systematische Ausrottung der nationalrussischen Führerschaft erfolgt, wenn Russen an der Spitze des Umsturzes gestanden wären. ... „ „Es ist bekannt, dass der blutigste Diktator Sowjetrusslands, der Jude Leo Trotzky (Leib Braunstein) ist. Dieser wirkte seit 25 Jahren mit unbezähmbarem Hass an der Zerstörung Russlands. ... Bei Ausbruch des Krieges war er in der Schweiz, lebte dann in Paris und wurde dann nach Spanien ausgewiesen. Von dort fuhr er nach New York und sammelte die vorhandenen Kräfte der Zerstörung zur Überfahrt nach Russland.

Zusammen mit ihm fuhr Sinowjew (Radomyslsky) mit ein paar hundert anderer Rassegenossen nach Russland. Auf seinem Gewissen lasten Tausende von Mordurteilen. ...

Ein besonders gefährlicher Verschwörertypus ist der bekannte K. Radek (Sobelsohn), ...

*A. Rosenberg „Pest in Russland“, S. 23*

1922 Bis Anfang 1922 wurden hingerichtet: 22 Bischöfe, 1215 Geistliche, über 6000 Professoren und Lehrer, fast 9000 Ärzte, über 54.000 Offiziere, 260.000 Soldaten, fast 11.000 Polizeioffiziere, 58.500 Schutzleute, 12.950 Gutsbesitzer, 355.250 Angehörige der Intelligenz, 193.350 Arbeiter, 815.100 Bauern.“

*Veröffentlicht von Prof. Sarolea in der Edinburgher Zeitung „The Scotsman“ v. 7.11.1923*

Seither aber wurden weitere Zehntausende hingerichtet, und durch das System verschuldete Hungersnöte vernichteten außerdem ca. 60-70 Millionen Russen.

05.07.1922 „Die deutsche Revolution ist das Werk der Juden. Die demokratischen deutschen Parteien zählen unter ihren Leitern und Anhängern eine große Anzahl von Juden, und die Juden spielen eine sehr wichtige Rolle in den hohen Regierungsstellen.“  
Tribune Juive v. 5.7.1922

11.1925 „Es ist der revolutionäre Gedanke, den das Judentum in die Welt brachte. Wohin dieser Gedanke kam, da war der Friede des ewigen Gleichbleibens erschüttert.“

*Rabbiner Dr. Baeck in der Gründungsansprache der Hamburger Ortsgruppe der Vereinigung für das liberale Judentum im Nov. 1925*

*Horst Mahler „Das Ende der Wanderschaft“, S. 210 f*

## 1991-1999 Die Eltsin Zeit



In der unseligen Zeit der Herrschaft des jüdischen Despoten Jelzin überkam Russland fast eine zweite vernichtende Zeit, die viele an die bolschewistische Ära erinnerte. Die jüdischen Oligarchen stellten die Wiederwahl ihres eigenen Herrschers sicher. Auch heute wird das noch ganz offen zugegeben. In den offiziellen Portalen hört und liest man: „Die Oligarchen sind Juden, die die Wiederwahl von Boris Jelzin 1996 sicherstellen wollten.“ Während der Herrscherzeit von

Jelsin (Eltsin) bestand der größte Teil der Regierung, und ganz besonders die Regierungsberater, aus Juden. Juden kontrollierten sozusagen das gesamte Medienwesen. Um zu verdeutlichen, wie vorherrschend dieser Trend in 1990er Jahren war, hier eine maschinell übersetzte Liste der mächtigsten Juden in Jelzins Russland, die man im Internet finden kann:

(source: <https://goo.gl/jZlazH>)

### Judensättigung Russlands während der Jelzin-Zeit 1991-1999

Boris Eltsin (Jelzin wird vom „Saker“ mit Eltsin namentlich genannt).

Eltsin konvertierte offenbar zum Christentum).

Naina Jelzin, Ehefrau von Jelzin – Jüdin

Präsidentenberater in Wirtschaftsfragen: Livshits – Jude

Während Jelzins Herrschaft (1991-1999) waren die meisten seiner Berater Juden.

Führung der Präsidialverwaltung

Filatow, Chubais, Voloshin

Tatyana Dyachenko, die Tochter des Präsidenten (eine neue geschaffene Position der jüdischen Autoritäten) war nach jüdischem Gesetz Jüdin, sie hatte eine jüdische Mutter, wie Alexander Korschakow, ehemaliger Sicherheitschef von Jelzin, in seinen Lebenserinnerungen behauptet.

Regierung: Alle wichtigen Minister waren Juden:

Wirtschaftsminister:	Yasin	Jude
Staatssekretär Wirtschaft:	Urinson	Jude
Finanzminister:	Panskow	Jude
Staatssekretär Finanzministerium:	Wawilow	Jude
Außenminister:	Kozyrew	Jude
Energieminister:	Schafranik	Jude
Telekommunikationsminister:	Bulhak	Jude
Minister für Rohstoffe:	Danilow	Jude
Transportminister:	Efimow	Jude
Gesundheitsminister:	Nechajew	Jude
Wissenschaftsminister:	Saltykow	Jude
Kulturminister:	Sidorow	Jude
Massenmedien		
Vorstandsvorsitzender d. Medienverbandes	Rodents	Jude
Presse		
„News“:	Golembiovskiy	Jude
„Komsomolskaya Pravda“:	Fronin	Jude
„Moskovsky Komsomolets“:	Gusew (Drabkin)	Jude
„Arguments and Facts“:	Starks	Jude
„Work“:	Potapow	Jude

„Moscow News“:	Karpinski	Jude
„Kommersant“:	Yakowlew (Ginsburg)	Jude
„New Look“:	Dodolew	Jude
„Nezavisimiya Gazeta“:	Tretyakow	Jude
„Evening Moscow“:	Lisin	Jude
„Literary Newspaper“:	Udaltsow	Jude
„Publicity“:	Izyumow	Jude
„Interlocutor“:	Koszow	Jude
„Rural Life“:	Kharlamow	Jude
„Top Secret“:	Borowik	Jude
Fernsehen und Radio:		
TV und Radio, „Ostankino“:	A. Yakowlew	Jude
Russian TV and Radio Company:	Poptow	Jude

1996-1999 – „Die sieben Banker“

Das gesamte Finanzwesen befand sich in jüdischen Händen.

Russland wurde von sieben (7=Sabbat-Zahl) Bankern regiert.

1.	Aven	Jude
2.	Berezowsky	Jude
3.	Gussinski	Jude
4.	Potanin	kein Jude
5.	Smolensk	Jude
6.	Friedman	Jude
7.	Chodorkowski	Jude
8.	Abramowitsch	Jude

Chefin der russischen Zentralbank (Bank Rossii) 1995-1998:

Tatjana Paramonowa Jüdin

Die Liste der Juden in der Sowjet-Regierung von 1917 bis 1939 sah ungefähr genauso aus. Die Nachweise darüber sind im Internet mannigfaltig vorhanden.

Die Herrschaft in Russland in den Jahren 1917 bis 1939 und von 1991 bis 1999 befand sich in jüdischen Händen, und beide Male mit wirklich katastrophalen Konsequenzen.

Im späten 20. Jahrhundert agierten die russischen Machtjuden praktisch als Protektorat des Anglo-Jüdischen-Imperiums.

[http://www.concept-veritas.com/nj/16de/juden/10naj\\_putin\\_und\\_die\\_juden.htm](http://www.concept-veritas.com/nj/16de/juden/10naj_putin_und_die_juden.htm) 26.04.2016

## 8.7 Militärstützpunkte

Neben 450 Organisationen haben „Jene“ weltweit ca. 725 Militärstützpunkte, davon allein in Europa ca. 240 und in der BRD ca. 100 Stück.

## 8.8 Tarnungen (im Sinne Orwells)

Bibel - Heilige Schrift Hoffnung für Alle Die gute Nachricht s. übernächste Seite	Tarnname für	jüdische Weltverschwörung Bluttriefendes Kriegsblatt Graus der Menschheit Graus aller Kreaturen
Jahwe	”	Größter Massenmörder aller Zeiten (Mammon als Gott) für „Jene“
Papst – angemaster Stell- vertreter Gottes auf Erden	”	Stellvertreter des Teufels auf Erden (Mammon)
Christentum	”	Judentum für Christen (soweit wider am A.T. fest- gemacht und nicht Gegenentwurf zum Judentum gemäß N.T. Johannis 8/44)
Demokratie	”	Plutokratie
Verschwörungstheorie	”	Jüdische Weltverschwörungspraxis s. Protokolle der Weisen von Zion
Freie Presse	”	Lügenpresse
Russische Revolution	”	Jüdische Revolution in Russland
Monopolkapitalismus und Kommunismus	”	eineiige satanische Zwillinge bzw. 2 Seiten der gleichen Münze
Politiker	”	Söldner der Plutokratie
Geld	”	Gilt = altdeutsch Schuld
Bolschewismus	”	Anhängerschaft der Juden in Russland Internationale jüdische Bewegung
Kalter Krieg	”	Aufrüstung, Aufrüstung, Aufrüstung gegen Zwillingsbruder UdSSR
BUNDESVERFASSUNGS- GERICHT	”	Grundgesetzgericht Die BRD hat keine Verfassung
Rheinwiesenlager	”	geplanter Volkstod
Privatisierung	”	Beraubung (lat. Privare = rauben)
Schurkenstaaten	”	Staaten, deren Notenbank nicht den Vorgaben der US FED entspricht z. B. Iran, Nordkorea, Kuba, Syrien
Ideale Waffen – Lupenreine konventionelle Waffen	”	Mini Atombomben mit Bunker brechenden Gefechtsköpfen
Islamischer Staat	”	Terrormiliz im Dienste der USA und Israel
Friedensmissionen	”	US Militäreinsätze
Euro-Noten	”	bedrucktes Papier = offizielles Spielgeld
TV-Nachrichten	”	manipuliertes Weltbild
Antisemitismus	”	für gesunde Abwehrreaktion gegen Judenherrschaft
BRD	”	OMF (Organisation einer Modifikation der Fremd- herrschaft nach Prof. Carlo Schmid)
BRD-Grundgesetz	”	Alliiertes Diktat (Grundlage eines Scheinstaates)
US Dollar – In God we trust	”	Vertrauen in Gott Mammon der Juden weltweiten Terrorismus/Kriege
Kapitalismus	”	Herrschaft des Geldes
Intern. Terrorismus	”	Von den USA u. Israel verursachter Terrorismus

Taliban	”	US-Terrororganisation in Afghanistan
CIA	”	US-Geheimdienst zum Zweck der Unterwanderung ganzer Staaten für Attentate, Morde, Terrorakte
Verfassungsschutz	”	Verlängerter Arm der CIA Schutz des Systems vor dem Volk

Als Tarnung werden von „**Jenen**“ – dem Vierergespann Freimaurer, Jesuiten, Juden, Vatikan – in ihrer eigenen Lügenpresse auch die Bezeichnungen: Demokratie,  
Establishment,  
Illuminaten,  
Liberalismus und  
Neoliberalismus verwendet

Die Bibel  
oder die ganze  
Heilige Schrift  
des  
Alten u. Neuen Testaments  
nach der deutschen "Übersetzung"  
D. Martin Luthers

**DIE BIBEL**  
in heutigem Deutsch

Die Gute Nachricht  
des Alten und Neuen Testaments

mit den Spätschriften des Alten Testaments  
(Deuterokanonische Schriften/Apokryphen)

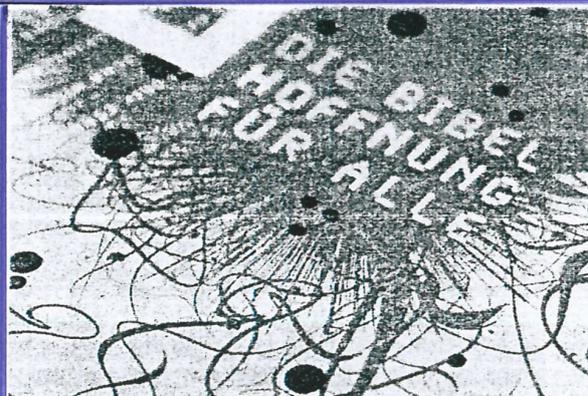
Gemeinsame Bibelübersetzung im Auftrag und in Verantwortung von:

Deutsche Bibelgesellschaft (Evangelisches Bibelwerk)  
Katholisches Bibelwerk e.V. Stuttgart  
Österreichische Bibelgesellschaft  
Österreichisches Katholisches Bibelwerk  
Schweizerische Bibelgesellschaft  
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk

Zweite, durchgesehene Auflage  
© 1982 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart

Sonderausgabe International Book Sales Establishment  
Balzers, Liechtenstein 1994

Druck und Verlag: International Book Sales  
Establishment Balzers, Liechtenstein  
Alle Rechte vorbehalten



**Welt-Bestseller Bibel. Das Buch wurde rund um den Globus  
etwa drei Milliarden Mal verkauft.**

## 8.9 Worte zur Demokratiegeschichte

„Wohlan, mein lieber Freund, wie steht es mit der Diktatur? Ist es nicht so, dass sich die Demokratie selbst auflöst durch eine gewisse Unersättlichkeit in der Freiheit? Wenn Väter daran sich gewöhnen, ihre Kinder einfach gewähren und laufen lassen, wie sie wollen, und sich vor ihren erwachsenen Kindern geradezu fürchten, ein Wort zu reden; oder wenn Söhne schon sein wollen wie der Vater, also ihre Eltern weder scheuen noch sich um ihre Worte kümmern, sich nichts mehr sagen lassen wollen um ja erwachsen und selbständig zu erscheinen! Und auch die Lehrer zittern vor ihren Schülern ... Überhaupt sind wir schon so weit, dass sich die Jüngeren den Älteren gleichstellen, ja gegen sie auftreten in Wort und Tat, die Alten aber setzen sich unter die Jungen und suchen sich ihnen gefällig zu machen, indem sie ihre Albernheiten und Ungehörigkeiten übersehen oder gar daran teilnehmen, damit sie ja nicht den Anschein erwecken, als seien sie Spielverderber oder auf Autorität versessen. Auf Widerstandskraft aller Jungen allmählich mürbe. Sie werden aufsässig und können es schließlich nicht mehr ertragen, wenn man nur ein klein wenig Unterordnung von ihnen verlangt. Am Ende verachten sie auch die Gesetze, weil sie niemand und nichts mehr als Herr über sich anerkennen wollen. Und das ist der schöne, jugendfrohe Anfang der Tyrannei.“ –

*Niedergeschrieben vom griechischen Denker Platon 427 bis 347 v. Chr.)*

Die Nichtjuden sind eine Hammelherde, wir Juden aber sind die Wölfe. Wissen Sie, was aus den Schafen wird, wenn die Wölfe in ihre Herden einbrechen? Sie werden die Augen schließen und schon deshalb still halten, weil wir ihnen die Rückgabe aller geraubten Freiheiten versprechen werden, wenn erst all Friedensfeinde nieder gerungen und alle Parteien überwältigt sind. Brauche ich Ihnen zu sagen, wie lange die Nichtjuden auf die Wiedereinsetzung in ihre Rechte warten werden? Wir haben eine unwahre Staatslehre erdacht und sie unermüdlich den Nichtjuden eingeflößt, ohne ihnen Zeit zur Besinnung zu lassen. Das geschah, weil wir unser Ziel nur auf Umwegen erreichen können, da der gerade Weg über die Kraft unserer zerstreuten Stämme geht. Zu diesem Zwecke haben wir die geheimen jüdischen Freimaurerlogen gegründet. Niemand kennt sie und ihre Ziele, am allerwenigsten die Ochsen von Nichtjuden, die wir zur Teilnahme an den offenen Freimaurerlogen bewogen haben, um ihren Stammesbrüdern Sand in die Augen zu streuen.

Gott hat uns, seinem auserwählten Volke, die Gnade verliehen, uns über die ganze Welt zu zerstreuen. In dieser scheinbaren Schwäche unseres Stammes liegt unsere ganze Kraft, die uns schon an die Schwelle der Weltherrschaft geführt hat. Der Grundstein ist schon gelegt, es gilt nur noch, den Bau zu vollenden.

*„Die Geheimnisse der Weisen von Zion“ (von 1897) 11. Vortrag – Absätze 3-5*

Um dieses Ziel (die Jüdische Weltherrschaft) zu erreichen, müssen wir vorher das allgemeine Wahlrecht ohne Unterschied von Stand und Vermögen einführen, um die Alleinherrschaft (Absolutismus) der Mehrheit zu schaffen, die wir von den gebildeten Schichten der Gesellschaft allein niemals erhalten würden.

*Ebenda 10. Vortrag – 5. Absatz*

Ein Volk, das sich selbst, d. h. Den Emporkömmlingen aus der Masse überlassen bleibt, zerstört sein eigenes Gefüge durch Parteikämpfe, welche durch die Jagd nach Macht und Ehren hervorgerufen werden, und durch die daraus entspringenden Unruhen. Ist es möglich, dass die Massen ruhig und ohne Eifersucht urteilen und das Geschick des Landes leiten, das sich nicht mit persönlichen Interessen vermengen lässt? Können Sie es gegen äußere Feinde verteidigen? Das ist undenkbar: Ein Feldzugsplan, der in so viele Teile zerfällt, wie die Menge Köpfe zählt, verliert seine Einheitlichkeit; er wird deshalb unverständlich und unausführbar.

*Ebenda 1. Vortrag – 16. Absatz*

- 1922 Heute ist die Demokratie Fassade der Plutokratie: Weil die Völker nackte Plutokratie (nackten Kapitalismus) nicht dulden würden, wird ihnen die nominelle Macht überlassen, während die faktische Macht in den Händen der Plutokraten ruht. In republikanischen wie in monarchischen Demokratien sind die Staatsmänner Marionetten, die Kapitalisten Drahtzieher: sie diktieren die Richtlinien der Politik, sie beherrschen durch Ankauf der öffentlichen Meinung die Wähler, durch geschäftliche und gesellschaftliche Beziehungen die Minister.  
*Richard N. Coudenhove-Kalergi „Adel“ von 1922 Rückseite Buchumschlag*
- Dem Verfasser – Richard N. Coudenhove-Kalergi – wurde 1950 der erste Europäische Karlspreis der Stadt Aachen (noch vor Winston Churchill) verliehen. Als man dann 1955 Winston Churchill mit dem Karlspreis auszeichnete, bekam Richard N. Coudenhove-Kalergi „wegen besonderer Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland“ das Großkreuz des Bundesverdienstordens. Also die höchste Auszeichnung der BRD.  
*Ebenda*
- Wenn Wahlen etwas ändern würden, dann wären sie verboten.  
*Emma Goldmann (1869-1940)*
- 1933-1945 Es steht aber außer Frage, dass der Nationalsozialismus im Dritten Reich und alle damit verbundenen Maßnahmen nicht von einer kleinen politischen Elite, sondern von der großen Masse des Volkes getragen und organisiert wurden. Vielleicht war das Deutsche Volk – aufgerüttelt durch den Versailler Vernichtungsfrieden – allen anderen Völkern in der Erkenntnis voraus, dass die Demokratie nur illusionäre Freiheit, in Wirklichkeit aber die Herrschaft der Plutokraten bedeutet, die durch Staatsverschuldung und Zinsknechtschaft den Völkern die „Lebensäfte“ aussaugen und die Menschen in sklavenähnlichen Abhängigkeiten halten.  
*Michael BIRTHELM „Komm Heim“, S. 67*
- 1977 Vierhundert Jahre nach Sokrates schlug das Volk der Juden Jesus Christus ans Kreuz.  
Der römische Prokurator Pontius Pilatus war gewillt gewesen, ihn zu retten. Vergeblich. Das Volk zog den Raubmörder Barabbas vor. Achtzehnhundert Jahre nach Christus war die Menge um keinen Deut zuverlässiger. Die Französische Revolution von 1793, die in der Geschichtsschreibung als glorreicher Beginn der modernen Volksbefreiung gefeiert wird, ist im einzelnen ein furchtbares Beispiel rasender Leidenschaften der verhetzten Massen. Die Revolution hat sich nicht nur an den Quälgeistern und Blutsaugern, dem König und dem verkommenen Adel gerächt, sondern lief blind Amok. ...  
*Joachim Fernau „Halleluja“ Die Geschichte der USA, S. 98f*
- 1994 **Im Widerstreit zwischen Planung und demokratischer Freiheit haben sich die Bosse des multinationalen Supermarktes längst für die unkontrollierbare und zentrale Planung entschieden und die gewählten Politiker zu ihren Hampelmännern degradiert, die dazu da sind, der Öffentlichkeit die Illusion demokratischer Freiräume vorzugaukeln.**  
*E. R. Carmin „Das schwarze Reich“, S. 632*

- 12-1995 „Das Grundübel unserer Demokratie liegt darin, dass sie keine ist. Das Volk, der nominelle Herr und Souverän, hat in Wirklichkeit nichts zu sagen. Besonders krass ist es auf Bundesebene entmündigt, obwohl gerade dort die wichtigsten politischen Entscheidungen fallen.“  
*Prof. H. H. von Arnim „Unabhängige Nachrichten“, 12/1995*
- 20.09.2005 Die Zeitung Haaretz (Tel Aviv) über die bundesdeutschen Wahlen:  
„Ganz gleich, wie die Zusammensetzung der neuen Koalition aussehen wird, aus israelischer und jüdischer Sicht haben die Ergebnisse keine große Bedeutung. (...) Die Kanzler in Deutschland können sich abwechseln, aber die Politik Israel und den Juden in der Welt gegenüber bleibt gleich.“  
*„Nürnberger Nachrichten“ 20.09.2005, S. 4*  
*„Kommentar zum Zeitgeschehen“, Folge 430 02.2006*
- 20.05.2010 „Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“  
*Horst Seehofer, Ministerpräsident von Bayern*
- 01.01.2014 Demokratie als Herrschaft der Lüge?  
Die Demokratie nach zionistischem Ritus, ein Krebsgeschwür im Volkskörper aller Staaten?  
Die Frage der „Nationalisierung“ eines Volkes ist in erster Linie eine Frage der Schaffung gesunder sozialer Verhältnisse, als Fundament einer gesunden Volkswirtschaft in einem geschlossenen gesunden Volkskörper“ Daraus ergibt sich auch die Verpflichtung der Volkserhaltung, als Grundlage der Selbsterhaltung! Denn ohne ein „Einig-Volk“ gibt es keine Rechtserlangung und kein Überleben, wie sich täglich zeigt, da die Stärke des Rechts durch die Größe des einigen Volkes bestimmt wird!  
Im Gegensatz dazu steht das multinationale System „Demokratie“ als Parteienkonstrukt der Antischöpfung entsprechend dessen Interessen, das wie ein Krebsgeschwür von verdeckten Gewalten geführt wird und wirkt, deren Handlungen weder einzusehen, noch in dem Umfang abzugrenzen, noch zu beeinflussen, noch deren Ziele als unkalkulierte Gewalt aufzuhalten sind, wie unter dem Fünfsackstern weltweit offenkundig?  
Wer wundert sich da noch über das Ergebnis, wenn Recht und Wahrheit unter Strafe gestellt, das Volk so ehrlos, wehrlos, rechtlos und schutzlos jedem Verbrechen ausgesetzt wird?  
Wo so Lug, Betrug und jedes Verbrechen triumphiert, wie soll ein Volk da noch überleben?  
*Heino Janssen „Aufruf an alle Völker der Welt“ v. 01.01.2014*
- 25.02.2017 Erster Redner des Abends war der Präsident des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes Thomas Mang, der den Gästen in seinem beinahe einstündigen Festvortrag „Banken und Sparkassen in einer Welt voller Regeln, aber ohne Zinsen“ viel Stoff bot.  
Mang erklärte, **dass von den 1.300 sogenannten „Hidden Champions“ – das sind relativ unbekannte Unternehmen, die eine führende Rolle auf dem Weltmarkt spielen – allein 63 ihren Sitz in Niedersachsen haben.** Eine durchschnittliche Zahl im Bundesvergleich, anders sieht es mit einem Blick nach Großbritannien aus, wo es laut Mang im gesamten Land nur 67 dieser Firmen gibt.  
Der Banker warnte davor, die Regulierung des Finanzmarktes bis zur Entmündigung des Verbrauchers voranzutreiben. Aufgrund der Null-Zins-Politik sei es

heute möglich, sich „für Lau zu verschulden“ – dies müsse korrigiert werden,  
jedoch nicht im Hau-Ruck-Verfahren.  
2-S. 12

Am 29.08.1990 erfolgte die Eintragung der BRD als GmbH\* im Amtsgericht in Frankfurt a. M. unter der Nr. 5411. Seit dem wurden u. a. Bundes-, Landes- und Kommunale Betriebe zugunsten in- und ausländischer Aktionäre privatisiert. Ist das Demokratie???

Dazu gehören:

Abfallentsorgung,  
Autobahn A1 zwischen Bremen und Hamburg,  
Behinderten-Werke  
BHW-Bausparkasse,  
Bundesagentur für Arbeit,  
Bundesnetz-Agentur (Stromversorger),  
Bundesbahn,  
Bundespost,  
Bundeseigene Wohnungen,  
Elektrizitätswerke,  
Hochschulen,  
Kindergärten,  
Kläranlagen,  
Krankenhäuser,  
Ministerien,  
Postbank,  
Schulen,  
Schwimmbäder,  
Sport-Stadien,  
Stadtwerke,  
Stuttgart 21,  
Wälder,  
Universitäten und  
Wasserwerke.

*\*vgl. Art. 133 Grundgesetz und Gerard Menuhin „Wahrheit sagen, Teufel jagen“, S. 41 f*

## 8.10 Der Marshallplan

Welch eine Heuchelei und Verlogenheit.

Zur Durchsetzung ihrer Ziele s. Ziff. 4.2, 4.5, 4.6 und 6.1 kriert man über seine Erfüllungsgehilfen – den europäischen Nachbarn Deutschlands und der USA – 2 Weltkriege, legt Deutschland und andere Teile der Welt in Schutt und Asche, stiehlt Gold, Fabrikanlagen, Patente und Wissenschaftler, beschuldigt Deutschland als Verursacher der Weltkriege und gewährt danach Kredite zwecks Wiederaufbau.

*Der Verfasser*

Von dieser Ankurbelungshilfe haben vom 03.04.1948 bis zum 31.01.1950 Großbritannien und Frankreich zusammen ungefähr die Hälfte erhalten. Die restlichen 50% sind an 14 andere Empfangsländer ausgeschüttet worden. Westdeutschlands Anteil betrug etwa 10% der Gesamtsumme, wobei die BRD die Anleihe auf Zins und Zinseszins zurückzahlen musste. Die Schweiz hat bisher keine Hilfe in Anspruch genommen.

	Geldzuweisungen	Bezugsermächtigungen	Güterlieferungen
Bis 31. Januar 1950, in Millionen \$			
Großbritannien	2.317,9	2.271,9	1.887,1
Frankreich	1.784,1	1.734,2	1.344,0
Italien	940,1	900,4	607,3
Westdeutschland	848,7	828,2	631,4
Niederlande	789,1	775,3	509,4
Belgien-Luxemburg	461,4	451,9	321,7
Österreich	396,4	384,4	316,3
Griechenland	301,0	276,1	191,9
Dänemark	187,0	171,6	144,9
Norwegen	164,0	159,6	107,8
Irland	117,6	108,0	75,2
Türkei	90,2	68,0	37,8
Schweden	79,0	78,7	44,1
Triest	27,3	22,6	16,4
Island	13,2	11,1	8,1
Portugal	10,0	0	0
Schweiz	0	0	0
	8.527,0	8.243,0	6.243,4

*Gerhard Jentsch „Der Marshallplan u. Deutschlands Platz darin“, S. 43*

## 8.11 Der US-1-\$-Schein – Geheimnisse der Weltwährung (-verschwörung)

Ein Großteil der Symbolik des heutigen one Dollar Scheines unterliegt einem Entwurf, der sich über ca. 2 Jahrhunderte weiterentwickelte. Sowohl das US Siegel als auch der Dollarschein enthalten diverse magische Freimaurer Symbole und Glückszahlen, über deren Bedeutung es keine öffentlichen Aufzeichnungen gibt und deren Ursprung Jahrtausende zurückliegt. Das offiziell Symbol für den Dollar „\$“ ist vermutlich ein Symbol der „Bruderschaft der Schlange“ aus Mesopotamien, dem heutigen Irak. Es taucht auf dem Schein nicht auf. \$ ist vermutlich eine symbolisierte Schlange, die sich um einen Hermes Stab windet bzw. ständig in den Schwanz beißen muss. Das Wort Dollar leitet sich vom deutschen Wort Taler ab, wurde erstmals 1519 in Böhmen verwendet und auf Anraten von Thomas Jefferson wurde der Dollar 1785 als offizielle Zahlungsmittel eingeführt. Der neuzeitliche Dollarschein entstand im Jahre 1933 oder um den 01. 07. 1935 unter Franklin D. Roosevelt sowie weitere Ergänzungen um den 09. 11. 1963. Der Schlussstein, das strahlende Auge, wird auf dem Pyramidenstumpf erst dann aufgesetzt, wenn das Werk vollendet ist.

Die Väter der USA waren überwiegend Freimaurer und die ältesten bekannten in Amerika waren John Forbes und John Skene, die um 1680 von Aberdeen nach New Jersey auswanderten.

Bei den hier aufgezeigten **Symbolen und magischen Zahlen** handelt es sich um die wesentlichen. Es gibt noch signifikant mehr. Auf jeder Seite des US-1-\$-Scheines befinden sich 2 Augen,

Vorderseite = 2 Augen Washingtons,

Rückseite = das allsehende Auge,  
= das Auge des Adlers,

Es tauchen oben und unten die Worte

„THE UNITED STATES OF AMERICA“ und „ONE DOLLAR“ auf.

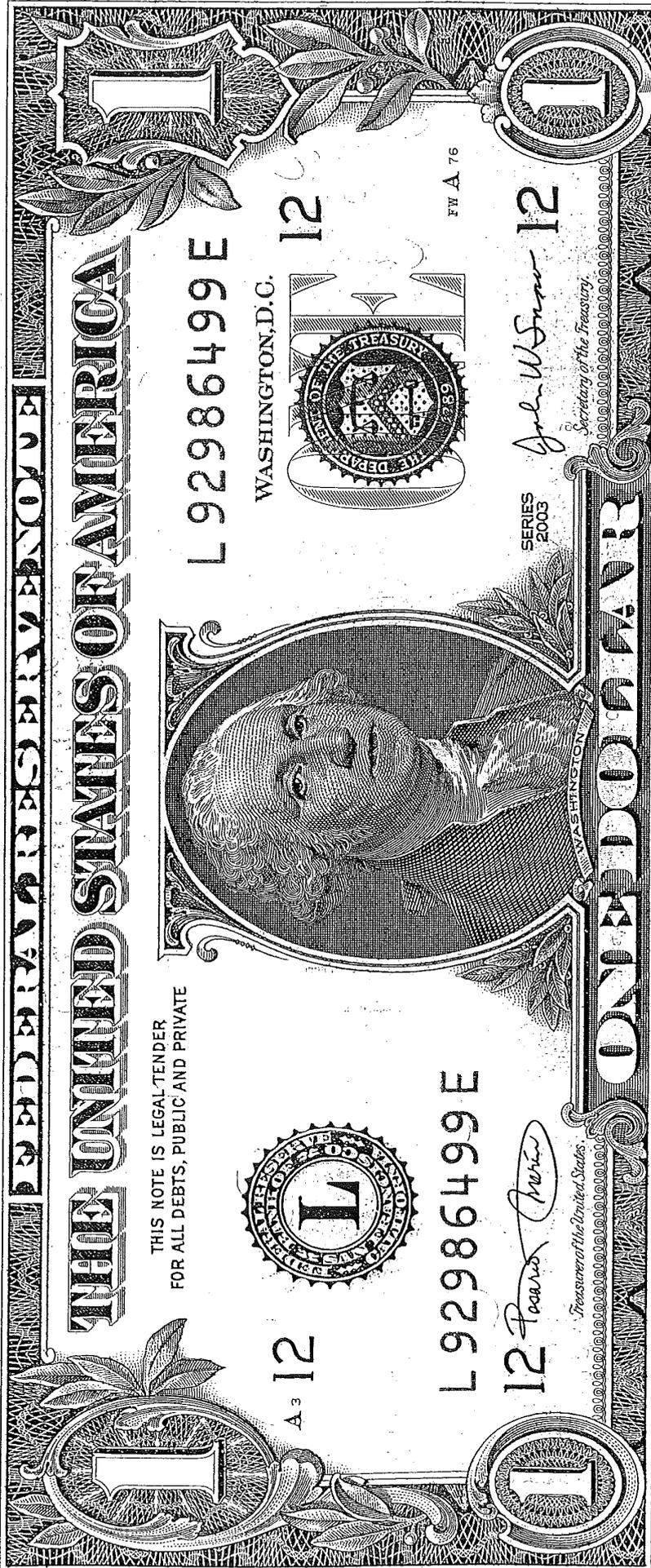
Zählt man die Buchstaben zusammen, so ergibt es die Zahl 33

Auf der Vorderseite des Dollarscheines erscheint der Buchstabe A dreizehn Mal

Federal	1	Ausgenommen hiervon ist die Aussage
States of America	3	„Federal Reserve Bank of San Francisco
Legal	1	California“, da die \$-Scheine sowohl in
All and Private	3	Denver, Philadelphia und San Francisco
Washington DC	1	hergestellt werden.
Department of Trejury	2	Daher auch ohne Belang für die
Dollar	1	Addition der Summe der Zahl 13
Washington	1	
	<hr/>	
	13	

im rechten Kreis = 13 Sterne unterhalb der Waage

Quelle: David Ovason, „Der Dollar“ Gary Allen, „Die Insider“, Band I, S. 237



THE UNITED STATES OF AMERICA

THIS NOTE IS LEGAL TENDER FOR ALL DEBTS, PUBLIC AND PRIVATE

L 92986499 E



WASHINGTON, D.C.

A<sup>3</sup> 12

12

L 92986499 E

12 *John W. Snow*

SERIES 2003

*John W. Snow*

Secretary of the Treasury

Secretary of the Treasury

ONE DOLLAR

1

1

FW A 76

Auf der Rückseite  
linker Kreis

- ANNUIT COEPTIS = 13 Buchstaben (Begünstige unser gewagtes Unternehmen)  
(Er begünstigt unser Unternehmen)  
(Unser Unternehmen ist von Erfolg gekrönt)  
(Begonnen und bewährt)
- strahlende Auge
  - Das alles sehende Auge
  - Auge Jahwes
  - Auge Gottes
  - Allsehende Auge der Gnosis
  - Symbol der Wissenden und Eingeweihten
  - Auge Luzifers = Lichtträger  
= Weisheit
- Pyramide
  - 13 Stufen = 13 Kolonien  
= jüdische Glückszahl
  - MDCCLXXVI = 1776 = Gründungsjahr der USA  
= Gründungsjahr der Illuminaten?
  - Baubeginn der Pyramide
  - kein Hinweis auf Fertigstellung
  - Symbol für Tugend, Stabilität und Rechtschaffenheit?
- NOVUS ORDO SECLORIUM
  - Eine neue Ordnung der „Zeitalter“
  - deutet darauf hin, dass Ziel und Zweck der amerikanischen Zivilisation die Schaffung dieser neuen Ordnung ist
  - unübersehbar die Zinken = Schlangen m.  
gespaltenen Zungen  
= Zuckerbrot und Peitsche
  - zählt man das Wort „one“ und die römische Jahreszahl zusammen, ergibt sich die magische Zahl 13
  - Die Pünktchen links neben dem Kreis ergeben 13

rechter Kreis:

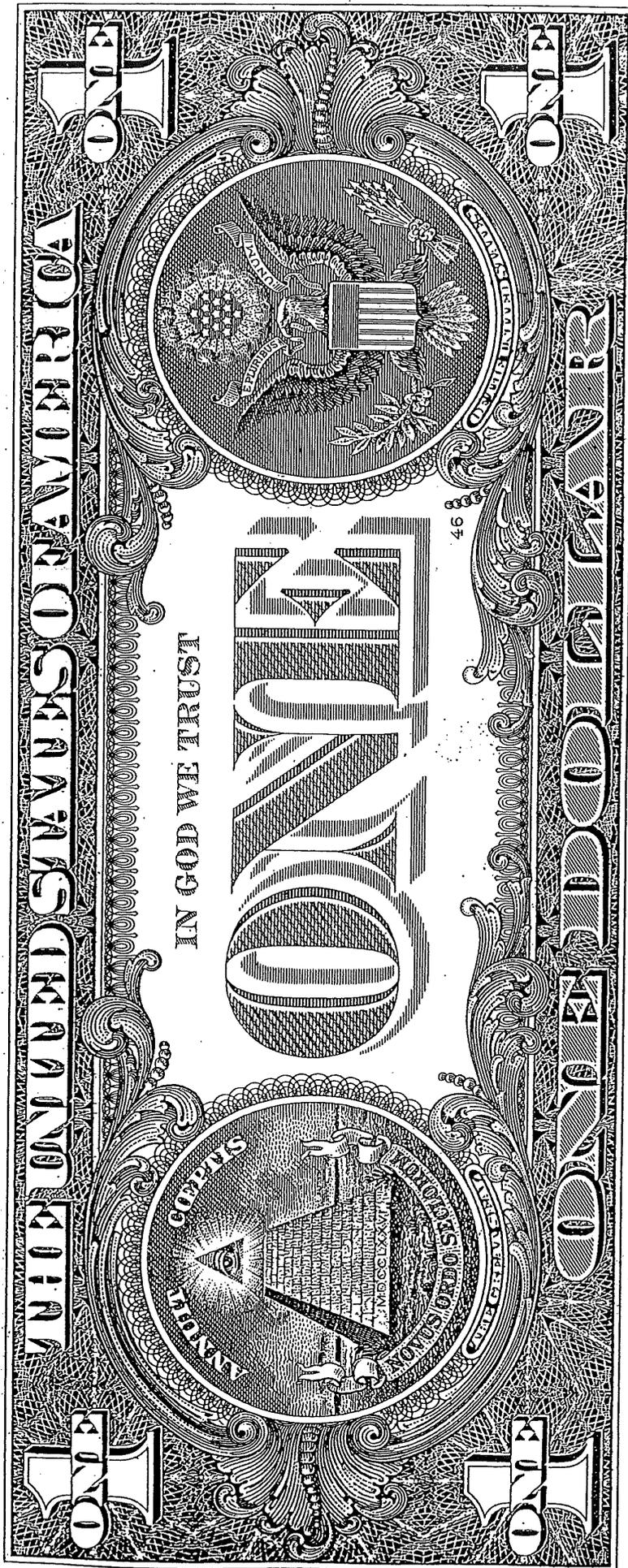
- Davidstern über dem Seeadler der die 13 Sterne (Anzahl der Gründerstaaten) umklammert
- 13 fünfzackige Sterne = 13 Gründerstaaten der USA
- E. PLURIBUS UNUM = 13 Buchstaben = „Aus dem Vielen das Eine“
- Adler linke Krallen = Ölweig mit 13 Blättern und 13 Oliven
- Die Pfeile und der Olivenzweig sollen die Kräfte Krieg und Frieden widergeben, wobei die Pfeile auf Projektile – Kriegswaffen – hinweisen
- Auch die am 14.06.1777 genehmigte Nationalflagge hat senkrecht verlaufend 13 abwechselnd rote und weiße Streifen und besteht horizontal ebenfalls aus 13 Streifen
- Die Pünktchen rechts neben dem Kreis ergeben 13

Kernaussagen in lateinischer Schrift	Interpretierungen/Deutungen
ANNUIT COEPTIS	Begünstigte unser gewagtes Unternehmen Unser Unternehmen ist von Erfolg gekrönt Begonnen und bewährt
NOVUS ORDO SECLORIUM	Eine neue Ordnung der „Zeitalter“ deutet darauf hin, dass Ziel und Zweck der amerikani- schen Zivilisation die Schaffung dieser neuen Ordnung ist
E. PLURIBUS UNUM	Aus dem Vielen das Eine

**Insgesamt gibt es auf dem Dollarschein 13 Beispiele für die Zahl 13.**

Die 13 Ähren links und rechts auf dem UNO-Emblem, die 13 Stufen der Pyramide auf der Rückseite der US-1-\$-Note und die 13 Buchstaben von „Annuit Coeptis“ zeigen die jüdische Glückszahl, die 13. Die 13 ist die wichtigste Zahl der Freimaurer und hat verschiedene Bedeutungen. Jesus hatte zwölf Jünger und war selbst der dreizehnte. In der Kabbala, in der Numerologie und in der 13. Tarotkarte „Der Tod“ bedeutet die 13 Transformation, Alchemie, Wiedergeburt, der Phönix, der der Asche entsteigt, das Wissen über die Geheimnisse und damit die Fähigkeit der Materialisation und Dematerialisation, d. h. die Fähigkeit, aus dem Äther zu erschaffen (was Jesus, Saint Germain, Buddha, Hermes Trismegistus, Ramtha und viele andere schon konnten) z. B. Brot aus dem „Nichts“ (Äther) zu schaffen, der sogenannte „Stein der Weisen“. Zusätzlich haben wir auf der Rückseite des amerikanischen Staatssiegels den Phönix, der die Zahl 13, die Transformation versinnbildlicht. Er hat an jedem Flügel 13 Federn, in der rechten Krallen 13 Pfeile, in der linken einen Zweig mit 13 Blättern. Über ihm steht „E Pluribus Unum“ (aus vielen eines) mit 13 Buchstaben, darüber ein Davidsstern aus 13 Sternen und auf der Brust das Banner mit 13 Streifen, die die 13 Gründungsstaaten repräsentieren.

*J. v. H. Band I S. 172*



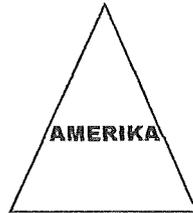
## Mystische – esoterisch okkulte – Zahlen, Symbole u. Mottos – Daten und Ereignisse

1 = wichtige symbolische Bedeutung

A = Der Buchstabe A ist ein machtvoll Symbol und verkörpert

- die Idee des Anfanges,
- die Zahl 1,
- des unvollständigen Werkes,
- das Auge Gottes und
- der Dreifaltigkeit (= Schöpfer, Bewahrer, Zerstörer)

Das Wort AMERIKA kann man auch als Pyramidenstumpf bzw. Querbalken des Buchstaben A ansehen.



13 = jüdische Glückszahl, weil Jesus 12 Jünger hatte + er selbst 12 + 1 = 13

- ist eine höchst mystische Zahl, es ist die Zahl, die Macht und Herrschaft des Umbruchs im gewissen Sinn des für Neuwuchs notwendigen Kahlschlages
- In der Kabbala, in der Nummerologie und in der 13. Tarotkarte „Der Tod“ 13 bedeutet die Zahl 13:
  - Transformation,
  - Alchemie,
  - Wiedergeburt und
  - Phönix, der der Asche entsteigt
- sie verkörpert die 13 Kolonien aus denen 1776 der Zusammenschluss der USA erfolgte 13
- wichtigste Zahl der Freimaurer 13
- Ähren links und rechts im UNO Symbol 13
- Auf dem US-1-\$-Schein taucht die Zahl 13 = 13 Mal auf 13
- Der Pyramidenstumpf auf der Rückseite der US-1-\$-Note besteht aus 13 Stufen 13
- 08. 05. 1945 Ende des 2. WK 8 + 5 = 13
- 13. 08. 1961 Mauerbau in Berlin 13
- Das gleiche gilt für den größten Freimaurerkonzern Amerikas „Proctor & Gamble“ = 13 Buchstaben 13
- Der Mann mit Bart im Kreis hat 13 Sterne (Pentagramme) vor sich 13  
Das Firmenemblem ist eines der ältesten Freimaurersymbole  
Vielleicht interessant zu erfahren, was der Generaldirektor von „Proctor & Gamble“ im Wisconsin Report, The Phil TV-Show im Okt. 1984 gesagt hat:  
„Ich habe einen Pakt mit dem Satan geschlossen! Als Gegenleistung für den wirtschaftlichen Aufschwung habe ich ihm meine Seele verschrieben ...“ (136)  
8 – S. 173

Das Firmenzeichen  
von Proctor & Gamble



David Ovason, „Der Dollar“ Die Enthüllungen seiner geheimen Symbole und deren verborgene Magie

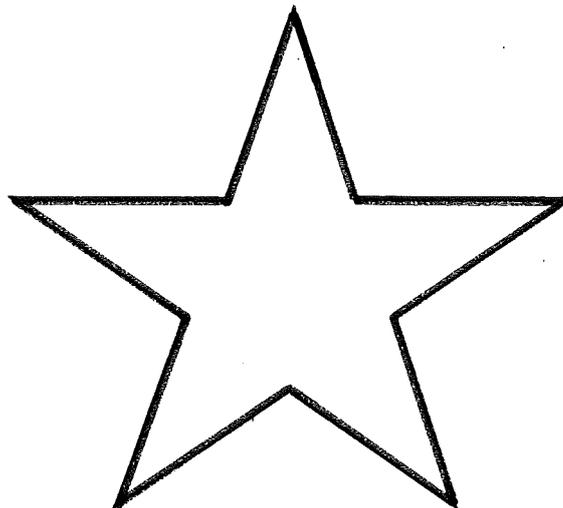
Magische Freimaurersymbole sind:

- die Zahl 13,
- die Zahl 33,
- das strahlende Auge und
- der fünfzackige Stern (Pentagramm)

strahlendes Auge



Pentagramm



*Quellen: David Ovason „Der Dollar“  
E. R. Carmin „Das schwarze Reich“*

## 8.12 Die UNO

Auf dem Freimaurerkongress am 28. bis 30. Juni 1917 in Paris wurden die Leitsätze für den Völkerbund angenommen und verabschiedet. Dies war die Geburtsstunde des 1919 entstandenen Genfer Völkerbundes.

Aus diesem entstand am 29.06.1945 in San Francisco die UNO. Sie ist die von den Illuminati erschaffene Institution, die größte Freimaurerloge der Welt, in der sich alle Nationen der Welt vereinen sollen. Wie im Vorwort unter Machiavelli Punkt 4 beschrieben, ist sie diejenige, deren Hintermänner die Kriege der letzten zwei Jahrhunderte bewirkt haben, und wie es die Ironie des Schicksals so will, bitten jetzt die Menschen aller Nationen die UNO, die Probleme und Kriege zu schlichten und ihnen ein Ende zu bereiten.

Die UNO ist in der Öffentlichkeit für alle der gute Freund, der „die Sache schon in die Hand nehmen wird“. Mindestens 47 CFR-Mitglieder waren bei ihrer Gründung unter den amerikanischen Delegierten, unter anderen David Rockefeller. Das UNO-Emblem ist ein eindeutiges Freimaurersymbol und ich werde es hier im Vergleich zum amerikanischen freimaurerischen Staatssiegel beschreiben. (134)

Der Globus der UNO und die Kreisform des amerikanischen Staatssiegels mit der Überschrift „Annuit Coeptis“ (unsere Unternehmung/Verschwörung ist vom Erfolg gekrönt) und darunter „Novus Ordo Seclorum“ (Neue Weltordnung) zeigen das **Ziel der Weltherrschaft**.

Die 33 Gradfelder des Globus der UNO stellen die 33 Grade des „Schottischen Ritus“ der Freimaurer dar.

7 – S. 171 f

*Anmerk.: Über die Bedeutung der 13 Ähren links und rechts neben dem Globus siehe die Erläuterungen zur Rückseite der US-1-\$-Note Ziff. 8.11*

33 = Heilige Zahl

- Jesus Christus lebte 33 Jahre 33
- Hochgrade des weltumspannenden Schottischen Ritus 33
- Höchster Grad der Freimaurer 33
- 29. 06. 1945 Gradfelder des UNO-Symbols  $4 \times 8 = 32 + 1 = 33$



Das UNO-Emblem

- Auf jeder Seite der US-1-\$-Note tauchen oben und unten die Worte „THE UNITED STATES OF AMERICA“ und „ONE DOLLAR“ auf. Zählt man die Buchstaben zusammen, so ergibt es die Zahl 33 33
- 16. 07. 1945 Zündung d. 1. Atombombe auf dem Trinity Gelände = ca. 33. Breitengrad (Los Alamos, New Mexico) 33
- 22. 11. 1963 Attentat an John F. Kennedy  $22 + 11 = 33$   
Die Archive bleiben von 1963 – 2029 = 66 Jahre geschlossen  $66 : 2 = 33$   
Dallas, der Tatort des Attentats befindet sich ca. 15 km südlich des 33. Breitengrads 33
- 28. 09. 1978 Papst Johannes Paul I verstirbt nach 33 Tagen Amtszeit (vergiftet?) 33  
Todesursache angeblich unbekannt  
Eine Autopsie findet nicht statt.  
*32 – S. 1143 und 40 – S. 417 u. 529*

## 9. Unterwanderung und Taten

Das vom Judentum unterwanderte, verfälschte und missbrauchte Christentum (s. Anlage III), sowie der Unterwanderung des altabendländischen Rechtsprinzips und Eingliederung in das römische Rechtsprinzip (s. Anlage IV) – einschließlich der gefälschten Reformation Dr. Martin Luthers durch seinen Freund Melantchon – wurde instrumentalisiert und jedes Mittel zur Erreichung ihrer tausendjährigen Ziele war bzw. ist ihnen recht.

Missionare aller Konfessionen bilden die Vorhut der christlichen Heuchelei, dienen als Wegbereiter ihres Wirtschaftssystems, der AG, bzw. der Zinsknechtschaft ganzer Staaten. Sie sind Parasiten und zur Ausschaltung ihrer Gegner scheuen sie vor folgenden Taten nicht zurück:

- Attentate,
- Atombomben,
- Ausrottung ganzer Völker,
- Autounfälle,
- Beeinflussung der Infrastruktur bzw. Städtebau durch Korruption,
- Betriebswirtschaftliche vor volkswirtschaftlichen Interessen,
- Bolschewismus,
- Bürgerkriege,
- Diebstahl von Archiven,
- Diebstahl von Kulturgütern,
- Diebstahl von Patenten,
- Drogenmissbrauch durch Nikotin, Alkohol, Heroin, Opium,
- Flugzeugabstürze,
- Geschichtsfälschung,
- Giftmorde,
- Grausamste Folterungen (Erpressung von Zugeständnissen),
- Hexenverbrennungen,
- Hungersnöte,
- Ignorierung von Friedensangeboten,
- Ignorierung internationaler Abkommen,
- Ignorierung von UNO-Resolutionen,
- Inflationen,
- Inquisitionen,
- Kolonisierung ganzer Länder zwecks Ausbeutung,
- Kontrolle der Presse, Bildung- u. Gerichtsbarkeit,
- Kommunismus,
- Kriege,
- Lügen über Lügen,
- Mädchenhandel,
- Morde,
- Praktizierung der Zinsknechtschaft,
- Prostitution,
- Revolutionen,
- Rezessionen,
- Schiffskatastrophen,
- Unterstellungen nicht durchgeführter Aktionen z. B. Holocaust,
- Verbreitung von Nahrungs- statt Lebensmitteln, genveränderte Lebensmittel,
- Vergiftung landwirtschaftlicher Flächen durch Kartoffelkäfer und Chemtrails,
- Verhinderung neuer umweltschonender Technik,
- Versicherungsbetrug (1912 Titanic u. 2001 WTC),
- Versklavung,
- Vertuschungen und
- Weltkriege.

All das zur Durchsetzung ihrer Ziele bzw. Vertuschung der aus dem Hinterhalt eingefädelt Taten.  
Aber: **Die Sonne bringt es an den Tag**

## 10. Jüdische Ritualmorde

Auszüge aus dem Buch von Prof. Dr. August Rohling „Meine Antworten an die Rabbiner“  
oder

Fünf Briefe über den Talmudismus  
und

das Blutritual der Juden

S. 55 ff

Was Gregor IX. angeht, so las Levi blos im Index des zweiten Bandes von Baronius bei dem Worte „Judaei“ die Angabe: Judaei a Gregorio IX. ab iniqua oppresione vindicati. Die angezogene Stelle spricht wie die Bulle von Innocenz gegen ungerechte Bedrängung der Juden. Aber Levi hätte sich durch den Text selbst überzeugen können, dass Gregor so wenig als Innocenz die Juden überhaupt von der Anklage reinigen wollte, dass sie Christenblut gebrauchen. Ja in dem Index des Baronius selbst konnte Levi gleich unter den angeführten Worten finden, wie der Verfasser den Leser auf n. 12 des Jahres 1244 verweist, wo er ein grausames Verbrechen der Juden an einem Christenknaben mittheilt (crudele ipsorum [Judaeorum] in puerum Christianum facinus). Ueberdies vergass Levi, dass in den vielen Bänden der Annalen des Baronius durch die ganze Geschichte hindurch oft weitläufig von Christenmorden erzählt wird, die von den Hebräern an verschiedenen Orten und in verschiedenen Zeiten aus religiösen Motiven begangen wurden. So erzählen diese Annalen (zu n. 49 Jahr 425), dass die Juden einen Christenknaben kreuzigten, ferner (n. 14 Jahr 614), dass die Juden christliche Gefangene kauften und tödteten, ferner (n. 8 Jahr 1146), dass die Juden in verschiedenen Zeiten mehrere Christenknaben kreuzigten, ferner (n. 79 Jahr 1255), dass die Juden den Knaben Hugo zu Tode marterten; zu n. 18 Jahr 1273 werden grobe Excesse der Juden, zu n. 41 Jahr 1283 und n. 25 Jahr 1286 einige entsetzliche Verbrechen (atrocia facinora) der Juden gegen Christen erzählt; zu n. 18 Jahr 1287 wird gemeldet, dass die Juden in Deutschland aus Religionshass christliche Knaben zu Tode marterten, zu n. 64 Jahr 1303, dass die Juden aus Hass gegen Christum

56

den Knaben Konrad tödteten, zu n. 15 Jahr 1325, dass die Prager Juden einen Christen mit allen Martern, welche Christus leiden musste, peinigten, zu n. 37 Jahr 1475, dass die Juden aus Hass gegen Christum zu Trient einen Knaben zu Tode marterten; zu n. 20 Jahr 1476, dass der Jude Salomon den christlichen Knaben Konrad tödtete und (zu n. 41 Jahr 1510), dass die Juden auf der Folter bekennen, sieben Christenkinder mit Nadeln zu Tode gebracht zu haben. Und so findet man noch viele Stellen solcher Art in den genannten Annalen, weshalb man nicht begreift, wie Levi und andere Juden und Judengenossen so triumphirend auf eine Bulle von Innocenz und anderer Päpste verweisen mochten, die weder die Thatfachen ritueller Christenmorde noch die denselben zu Grunde liegenden Geheimlehren des Rabbinismus in Abrede stellen. Weiteres über diesen Gegenstand bringt Ehrler in Vering's „Archiv F. Krecht“. (1880 ff.)

## Doctrinäre Apologeten.

Die Anklage der Juden auf rituelle Christenmorde geht durch alle Jahrhunderte. Baronius, die Bollandisten, Pertz's Monumenta Germaniae und andere alte wie neuere Historiker sind Zeugen dafür. Der berühmte h. Agobardus, Bischof von Lyon, theilt die älteren Thatsachen bis zum achten Jahrhundert in seinen Werken „de insolentia Judaerum“ und „de Judaicis superstitionibus“ mit, und trotz allen Ableugnens von Seite der Juden wie trotz aller Vertheidigungen der Hebräer, welche Christen wie Juden theils bona theils mala fide verfassten, hält sich die Anklage aufrecht. Unter den Vertheidigern, welche wir ohne Anstand als Leute von bona fides ansehen, nennen wir ausser mehreren Protestanten den Bischof Kopp von Fulda wie den Erzbischof von Erlau in Ungarn; und 1865 betheuete der Minorit P. Bonaventura auf dem Congress der Katholiken zu Mecheln nicht minder in gutem Glauben, dass der Mord von Damaskus aus dem Jahre 1840 nur persönlich den Mördern imputirt werden könne, da kein ernster Mensch irgendwo in der Welt glauben werde, die Juden hielten sich von Religionswegen ermächtigt, Christen zu opfern. P. Bonaventura hat jedenfalls Recht, wenn er die Religion, welche das Menschenopfer verbietet, als die mosaische versteht; aber er irrt, wenn er die rabbinische Idee des orthodoxen Judenthums im Auge hat, von welcher noch jüngst „Jeschurun“ in Pest erklärte, dass sie nur dem Juden eigenthümlich sei, indem er schrieb, dass nur der Jude die Torah (Mosi's) im Sinne der jüdischen (i. e. talmudisch-rabbinischen) Religion studirt. Nicht der Mosaismus, wohl aber der Rabbinismus befiehlt dem Juden den Hass gegen die Nichtjuden und speciell die Christen als eine religiöse Pflicht; der Jude, welcher einen Nichtjuden, wo er kann, nicht tödtet, verletzt ein Gebot der Religion (Maimonides Sefer mizv. f. 85, C. 2, 3 sub tit. Mizvoth lo taaseh).

Zu den Apologeten, welche speziell die Anklage auf rituellen Mord ablehnen, gehört in letzter Zeit der Pariser Grossrabbiner L. Wogue. Wir können ihn nicht unter die Vertheidiger bonae fidei rechnen. In einem Artikel des Univers israélite (1. Mai 1881) über die „Verleumdung des Blutes“ schreibt er anlässlich eines gerichtlich nicht erledigten Falles aus Alexandria (Ostern 1881): „Alle Jahre machen die Griechen von Alexandria zu Ostern entsetzliche Demonstrationen gegen die Juden. In diesem Jahre nahmen sie einen Vorwand von dem Verschwinden eines griechischen Knaben (der im Wasser ertrunken war), um ihre fanatischen Orgien zu verdoppeln. Sehet da, meine Brüder aus Israel, die Anklage par eminence, die Anklage ewig u. periodisch, immer neu u. immer dieselbe; die Blutanschuldigung, erfunden eines Tages gegen unsere unglücklichen Väter von irgend einem böswilligen Schwachkopf, die dann so gut ihren Weg machte, dass man sie regelmässig wiederkehren sieht wie den März in der Quadragesima, jetzt hier, morgen da, fast immer in der Nähe der Osterzeit.“ Nun folgt eine Reihe von Schmähungen gegen die Christen, die Erfinder dieser Verläumdung nach Wogue, der alles leugnet und ohne sich um geschichtliche Thatsachen und authentische Processe zu kümmern nur aus dem Gesetze Mosi's argumentirt. Als ob er auf solche Art nicht auch beweisen würde, kein Jude habe jemals gestohlen oder betrogen! Denn Moses verbietet auch dieses. Und als ob „irgend ein böswilliger Schwachkopf“ eine Sache von solcher Tragweite erdichten und durch alle Jahrhunderte Glauben finden konnte! Hiemit sind auch die auf den Mosaismus gestützten doctrinären Gutachten gerichtet, welche noch jüngst gegen die Blutanklage bekannt gemacht wurden; ihre historische Werthlosigkeit wird aus dem Folgenden erhellen.

### Allgemeines über die Thatsachen, die Acten und das Factum von Trient, die Folter.

Wenden wir uns jetzt zur Besprechung der Thatsachen selbst. Zwei berühmte Processe liegen hier vor, welche man genau kennen muss. Von beiden haben wir die authentischen Acten in den Händen. Beide wurden mit Beobachtung aller Formalitäten geführt, welche eine rigorose Gerichtsordnung zu beobachten pflegt. Der eine fand 1840 in Gegenwart der Europäischen Consuln zu Damaskus statt, der andere auf Befehl Sixtus IV wegen des seligen Simon von Trient. Die Bollandisten beschreiben tom. IX (24 März) den Martertod des sel. Simon durch Judenhand, aber sie kannten nicht die wichtigen Acten des Processes, welche sich im Vaticanischen Archiv befinden und im Folgenden mitgetheilt werden sollen. Wir bemerken nur noch, dass beide Processe, obgleich in verschiedenen Ländern und in ganz verschiedener Zeit geführt, bis in's Detail die gleichen Beweise für die blutigen Cultideen des Rabbinismus ergeben.

Zuerst denn der Process von Trient. Es hat sich davon ein authentisches Exemplar erhalten, welches zuerst in dem geheimen Archiv des Castel Sant. Angelo bewahrt und dann in den Vatican übertragen wurde. Auf dieses Exemplar machte zuerst Benedict XIV. in seinem Werke *De Canonisatione Sanctorum* (III, 15. 6) aufmerksam, indem er schrieb: *super cuius (B. Simonis) obitu authenticus existit processus in archivio secreto Castri S. Angeli de Urbe, quem Bollandiani ceterique omnes, qui de eo scripserunt, ignorarunt.* Diese Acten beweisen nicht blos, was Niemand leugnet, dass die Hebräer den Knaben Simon tödteten, sondern, dass sie es thaten, um einem rabbinischen Religionsgesetz zu gehorchen, aus dem Motiv einer ruchlosen Frömmigkeit und Devotion, die sie verpflichtet, sich des Christenblutes zur Feier des Paschafestes zu bedienen.

Am Donnerstag der Charwoche 1475, der auf den 24. März fiel, verschwand zu Trient ein Kind von 29 Monaten, Namens Simon. Nachdem die Eltern es vergeblich gesucht hatten, wandten sie sich an den Bischof, der zugleich Fürst und weltlicher Souverän von Trient war. Als die Behörde nun die Nachforschung in die Hand nahm, erschienen unaufgefordert die Hebräer mit der Leiche des Kindes, welche sie in einem Wasserkanal, der unterirdisch durch die Keller vieler Häuser und auch der ihrigen lief, gefunden haben wollten. Sie dachten, das Gericht werde sie für unschuldig halten, wenn sie selbst den Leichnam übergäben, den sie sonst ja vergraben oder zerstört oder anderswohin gebracht haben würden. Aber ihre Rechnung war falsch. Denn die Leichenschau ergab, dass der Tod nicht, wie die Juden sagten, durch Ertränkung, sondern durch Wunden erfolgt war; die Juden behaupteten nämlich, zufällig die Leiche in ihrem Kanal gefunden zu haben, wohin sie von der oberen Strömung gelangt sei. Da der Leichenbefund den Wassertod ausschloss, suchten die Juden allerlei Kunstdeutungen; selbst Würmer sollten an der Leiche gefressen und die Spuren der Verwundungen erzeugt haben. Aber die Juden verwickelten sich immer mehr in ihren Antworten und wurden deshalb alle verhaftet, bis sie auf der Folter alles bekannten und zwar alles übereinstimmend bis auf die kleinsten Einzelheiten. Die Folter ist freilich in unserer Zeit abgeschafft. Aber will man etwa sagen, dass kein Bekenntniss auf der Folter glaubwürdig sei, dass alle auf diesem Wege in der Vergangenheit erlangten Geständnisse werthlos und alle darauf basirten Urtheile somit ungerecht waren? Will man sagen, dass die Folter nur Fabeln und Erdichtungen extorquiren konnte? Wie denn könnten sechs oder acht Personen, die in Einzelhaft sassen, einzeln verhört und mit Daumenschrauben oder andern grausamen Mitteln zum Bekenntniss gezwungen wurden, wie könnten sie alle zum eine und dieselbe Fabel mit den auffälligsten Einzelheiten übereinstimmend erfunden und zum Ausdruck gebracht haben? Sie wurden demnach ihrem Geständniss gemäss alle zum wohlverdienten Tode verurtheilt.

## Der Wahnsinn der Wahnsinnigen! Teil 14

Ist das Deutsche Reich mit seinem Staatsvolk noch zu retten?

Oder ist es durch Verfremdung und Umerziehung bereits rettungslos verloren?

Hat die Umerziehung nach zionistischem Ritus durch BRD-Gewalten im Auftrag der Besatzungsmächte bereits zum vollendeten Völkermord am deutschen Volk geführt?

### **Ritualmorde der Juden, Wahrheit oder nicht?**

Das Verhalten der Juden mit ihren Ritualmorden und der offenkundigen Verlogenheit zeigt, was unter der „Neuen Weltordnung“ zu erwarten ist! (siehe dazu Tagebuch unter [www.zdd.se](http://www.zdd.se))

Sie gehen daher mit größter Heimlichkeit, Raffinesse und Grausamkeit zu Werke.

Antonius Bonfinius führte in seinen „Fasti hungarici“ vier Gründe an, welche die Juden zu solch Schandtaten treiben:

1. glaubten sie, daß das Christenblut bei der Beschneidung angewandt, die Kraft habe, das Blut zu stillen.
2. meinen sie, dieses Blut unter den Speisen gemischt und genossen, erzeuge eine gegenseitige größere Liebe (wie der Liebestrank oder Liebeszauber der in den früheren Jahrhunderten eine so große Rolle spielte)
3. sagten die Juden, daß nach ihrer eigenen Erfahrung jüdische Männer und Frauen, die an Blutfluß litten, davon geheilt würden, sobald sie Christenblut tranken.
4. Das Christenblut sei ein gottgefälliges Opfer“
5. Der letzte Grund für die entsetzlichen jüdischen Ritualmorde jedoch ist und bleibt der Haß gegen die Menschen der höheren und besseren Rasse, gegen die ihr Gesetz jedes Verbrechen bis zum Mord erlaubt, ja befiehlt.

Sind uns so die Beweggründe der jüdischen Ritualmorde und Blutgenuß klar geworden, so liegt die Frage nahe, bei welchen Gelegenheiten die Juden Christenblut genossen und was sie sich davon versprachen?

**Bei der Eheschließung** reicht der Rabbiner den Ehepartnern ein hartgekochtes Ei, das es nach Ablösung der Schale in zwei Hälften geteilt hat.

Auf jeder der geteilten Hälften streut er nicht Salz, sondern Asche und die Asche ist aus getrocknetem Christenblut gewonnen.

Während die Brautleute das Ei essen, spricht der Rabbi ein Gebet folgenden Inhalts: „Mögen die Eheleute die Kraft gewinnen, die Christen zu töten oder wenigstens die Macht, sie allezeit zu täuschen und sich zu bereichern mit ihren Schätzen und mit dem Schweiß ihrer Arbeit“. Eine ebenso wesentliche Rolle spielt das Christenblut bei der Beschneidung und bei dem Tode eines Juden.

### **Zur Geschichte des Talmuds**

**Die mosaischen Gesetze.** Grundlage des Talmuds sind die in der Tora des alten Testaments niedergelegten mosaischen Gesetze.

Tora (= Lehre, Gesetz) bedeutet die 5 Bücher Moses, d.h. Die ersten 5 Bücher des Alten Testaments, die nach dem Glauben der Juden auf Moseß selbst zurückgehen, der sie nach einem übernatürlichen Diktat Jahwes im 12. Jahrhundert vor Christus verfaßt haben soll. Diese Tora ist die erste und heiligste Grundlage der jüdischen Religion, vor allem die so genannten mosaischen Gesetze, die im zweiten bis vierten Buch Moses enthalten sind und die verschiedensten Vorschriften rechtlicher, sittlicher und kultischer Art darstellen. Nicht minder sind aber auch die in der Tora mitgeteilten geschichtlichen Dinge für die weitere Entwicklung der jüdischen Religion und für das Verhalten des einzelnen Juden maßgebend geworden. Die übrigen Teile des jüdischen Alten Testaments wurden als zweitrangige Zusätze an die eigentliche Offenbarung der Tora angeschlossen und erhielten dementsprechend für die Folgezeit eine wenn auch nicht so hochstehende Bedeutung.

Heino Janssen

Die Synagoge verwandelte sich zu jener Zeit in eine Art heiliges Schlachthaus. Unter Gebeten und Klageliedern wurde das Blut von Kindern in Liebe zu Gott geopfert. Das Blut sprudelte geradezug aus den Körpern. Die heilige Arche, die Kanzel, die Galerie, die Treppen, der Altar, alles war rot gefärbt von Blut. Toaff erklärt außerdem: „Zeh na-dam shel goi katan“. Das ist der Satz, der vor dem Ritualmord gesprochen wird. Er bedeutet: Das ist das Blut eines jungen Christen.

*Ariell Toaff (Sohn von Prof. Dr. Toaff) „Blut Pessach“, S. 178 u. 193*

Die Christen galten damals als die weißen Menschen, die Weißen, die Nachkommen der Arier. Welch ein bestialisches Martern an nichtjüdischen Erwachsenen und Kindern, praktiziert von Lehrern, Rabbinern, Oberrabbinern etc.

*Ein Spiegel der Bibel und Talmud s. Ziff. 3.1, 4.4.1, 4.4.2, 4.6, 4.7.1, 4.7.2*

Tatsächlich erscheint das Wort Ashkenaz zum ersten Mal im Talmud im Kapitel Hullin 93a sowie in der Genesis 10 (Tanakh, Tanach) als Beschreibung des Sohnes von Gomer und Enkels von Japheth. Es bezog sich ursprünglich auf die Skythen, die nördlich und nordöstlich des Schwarzen Meeres und nordwestlich des Kaspischen Meeres nomadisch lebten und in verheerenden Feldzügen durch die vorderasiatischen Länder sogar bis nach Südpalästina und an die Grenze Ägyptens vordrangen. Sie waren für ihre blutigen Rituale berüchtigt. Ihre Krieger schnitten ihren besiegten Feinden nicht nur die Köpfe ab, sondern fertigten aus ihren Schädeln auch Trinkgefäße.

*Dr. Claus Nordbruch „Judenfragen“, S. 104 f*

Auch die Vorsitzende der AfD, Frau Frauke Petry, versuchte sich kürzlich (2016) in Israel anzubiedern. Sie reiste ins „Unheilige Land“ in der Hoffnung, man würde sie mit offenen Armen empfangen und ihren Vorschlag zu einer gemeinsamen Pessach-Feier aufgreifen. Sie blitzte ab, musste ohne nennenswerte Gespräche wie ein begossener Pudel wieder zurückfliegen. Dass diese Frau ausgerechnet mit den Juden Pessach feiern wollte, ist besonders verwerflich, denn in der „Heiligen Osterwoche“ (hebdomada sancta) gedenken die Christen der Kreuzigung Christi nach dem Evangelium. Aber genau diese „Heilige Woche“ gilt auch als eine der satanischsten Wochen überhaupt, denn es ist die Zeit des Beginns des Pessach-Festes der Juden. Pessach gilt für viele Wissende als ein blutriefendes Fest rabbinischer Rache an den Nichtjuden. Der Sohn des ehemaligen Oberrabbiners von Rom, Prof. Dr. Ariel Toaff, stellte in seinem Buch „Pasque di Sangue“ (Blut-Pessach) unwiderlegbar unter Beweis, wie Juden im mittelalterlichen Europa nichtjüdische Erwachsene und Kinder für ihr Pessach-Blutritual schächtetten. Blutopfer zur Freude Jahwes für den Auszug aus Ägypten und für sein blutiges „Strafgericht an den ägyptischen männlichen Erstgeborenen in der Nacht des Auszugs.“

*National-Journal, 20.04.2016, S. 3f s. auch Ziff. 3.1 S. Energievampirismus u. Schwarze Magie*

„Obwohl die Nichtjuden denselben Körperbau wie die Juden haben, gleichen sie ihnen doch nur wie ein Affe dem Menschen.“ Mit Recht schloss daraus der große Talmudkenner Erich Bischoff, dass „ein Nichtjude die allerwirksamste Stellvertretung wäre“, und „zwar, da das stellvertretende Opfergeschöpf rein sein muss, ein reiner, unschuldiger Nichtjude, also wohl am besten ein kleines nichtjüdisches Kind“. Der Forscher Eugène Erwin Brandt hat 322 Fälle von Ritualmord (nach Angabe von Schwartz-Bostunitsch) nachgewiesen. Die beste Zusammenstellung der jüdischen Ritualmorde und einzelner hochbedeutsamer jüdischer Geständnisse bringt der „Stürmer“ (Ritualmordnummer Mai 1933); es ist unverantwortlich, wie immer wieder gewisse Kreise versuchen, die fachlich dokumentierten und fleißigen Zusammenstellungen dieses alten Kampfblattes über den jüdischen Ritualmord zu bagatellisieren.

*Prof. Dr. Johann v. Leers „Judentum und Gaunertum“, S. 58*

Aus Horst Mahler „Der Fall Jörg Krautheim“

Hilfestellung kam aus Jerusalem. Der israelische Publizist Josh Bornstein hatte auf dem Blog der „Times of Israel“ in einem Beitrag „Understanding the Idea of Israeli Land Under Talmudic Law“ vom 9. April 2015 die Wirklichkeit des Talmud und des Schulchan Aruch im Israel der Gegenwart hervorgehoben – <https://archive.org/details/TheTimesOfIsrael> –. Er schreibt darin: „All practicing Jews are Talmudic Jews, as the Talmud is the very core of Judaism. The Talmud is the rock which forms the base of Judaism and Jewish law. We can see the Talmud’s influence all over Israel today, from Israel’s calendars to its legal codes. In the words of Herman Wouk: „The Talmud is to this day the circulating heart’s blood of the Jewish religion. Whatever laws, customs or ceremonies we observe – whether we are Orthodox, Conservative, Reform or merely spasmodic sentimentalists – we follow the Talmud. It’s our common!“

In deutscher Übersetzung:

„Alle praktizierenden Juden sind Talmudische Juden, denn der Talmud ist das wahre Herz des Judentums. Der Talmud ist der Felsen, der das Fundament des Judentums und des Jüdischen Gesetzes bildet. Wir können den Einfluss des Talmuds überall im Israel unserer Tage wahrnehmen, angefangen mit dem Israelischen Kalender bis zu den Rechtsgesetzen. Mit den Worten von Herman Wouk: „Der Talmud ist bis zum heutigen Tag das zirkulierende Herzblut der Jüdischen Religion. Egal welche Gesetze, Gebräuche oder Zeremonien wir befolgen – ob wir nun Orthodoxe, Konservative, Reformjuden oder bloß sprunghafte Gefühlsmenschen sind, folgen wir doch alle dem Talmud. Er ist das uns Gemeinsame!“

Wie der Talmud in Juden der Gegenwart wirkt, dafür ist Josh Bornstein ein beredter Zeuge. Voller



Begeisterung schreibt er:

„Der Talmud macht es sehr deutlich, dass das Leben eines Nichtjuden keinen Wert hat und Nichtjuden nur dazu da sind, den Juden zu dienen“.

Der Talmud lehrt:

Einen Nichtjuden zu töten ist wie das Töten eines wilden Tieres.

*Sanhedrin, 59a*

Überhaupt der Beste der Nichtjuden sollte getötet werden.

*Abodah Zara, 26b*

Juden sind menschliche Wesen, aber die Völker der Welt sind keine menschlichen Wesen, sondern Bestien.

*Baba Neria, 114, 6*

Jahwe hat die Nichtjuden in Menschengestalt geschaffen, so dass die Juden nicht von Tieren bedient werden müssen.

*Midrasch Talpioth, S. 225 – L*

Wer nun meint, der Autor referiere nur ohne eigene Stellungnahme, sieht sich durch folgende Aussagen in dem Beitrag widerlegt:

Der Talmud stellt klar:

Der Jude, der das Blut von Gottlosen (Nicht-Juden) vergießt, tut das gleiche wie Gott ein Opfer darzubringen.

*Bamidbar raba c21 u. Jalkut 772*

Wird es nicht Zeit für eine Massenopferung von wertlosem Palästinensischen Abschaum? Ist es nicht an der Zeit, das Land Israels ... von jeglichem minderwertigen untermenschlichen Ungeziefer zu säubern?

Was wir tun müssen ist, alle „Palästinensischen“ Kakerlaken zusammen zu treiben und sie wie Vieh abschlachten.

Wir müssen:

- großen Spaß daran haben, Palästinenser zu vergewaltigen, zu foltern und zu ermorden,
- Palästinenser lebendig in menschlichen Exkrementen zu kochen,
- Palästinensische Kinder nehmen und sie vor den Augen ihrer Eltern zu Tode trampeln,
- schwangere Palästinenserinnen aufschneiden, ihre Föten aufzuspießen und die Fötenspieße in den Palästinenser-Vierteln zurücklassen,
- Palästinensische Frauen am helllichten Tage mit Fleischmessern anal vergewaltigen,
- in Palästinensische Krankenhäuser einbrechen und Palästinensische Neugeborene vor den Augen ihrer hilflosen Mütter schlachten,
- Schweineköpfe mit Sprengstoff stopfen und diese explosiven Schweineköpfe in Palästinensische Moscheen und Gemeindezentren werfen,
- Uzis (Maschinenpistolen) nehmen, in Palästinensische Vorschulen reinplatzen und darin jedes einzelne Palästinensische Kind und Lehrer abschlachten,
- Palästinenser auf offener Straße verstümmeln, vergewaltigen und foltern, während andere Palästinenser hilflos zuschauen,
- ohne jegliches Erbarmen oder Mitleid Palästinensische Männer, Frauen, Kinder massakrieren,

Der Talmud gebietet uns, das zu tun und jeder Jude der nicht zustimmt, hat offensichtlich nie den Talmud gelesen oder verstanden.

Sollten die „Palästinensischen Parasiten“ nicht schnell und gewaltsam vernichtet werden, auf dieselbe Weise, wie wir Kakerlaken und Termiten vernichten würden? Die Antwort ist ja, und der Talmud gibt mir eindeutig recht. Der Talmud sagt:

„Es ist Gesetz, jeden zu töten, der die Thora leugnet. Die Christen gehören zu den Leugnern der Thora.“

*Coschen hamischpat 425, Hagah 425,5*

Nach Talmudischem Gesetz ist es Juden erlaubt – und in der Tat werden sie ermutigt – Christen, Moslems und jeden anderen, der die Thora negiert – zu töten. Der einzige Nutzen, den die „Palästinenser“ möglicherweise erbringen könnten, ist, als Testmaterial für medizinische Experimente. Normalerweise wären wir nicht in der Lage, medizinische Test an Menschen durchzuführen, wenn diese erheblichen Schmerz verursachen. Aber da „Palästinenser“ keine Menschen sind, dürfen wir ihnen Schmerzen zufügen, soviel wie wir wollen.

Wir dürfen:

- Palästinensischen Kindern prekäre Chemikalien injizieren,
- schwangere Palästinensische Frauen aufschlitzen,
- von Palästinensischen Kindern das Fleisch abschaben.
- diesem nutzlosen unmenschlichen Ungeziefer antun, was immer wir wollen.

Und durch medizinische Experimente an „Palästinensern“ können wir medizinische Erkenntnisse gewinnen, die schließlich bei der medizinischen Versorgung von Juden nützlich sein werden. Nicht nur das, es zu tun würde eine Menge Spaß einbringen. Gibt es etwas, das mehr befriedigt, als die hilflosen Schreie eines „Palästinensischen“ Kindes, das von Jüdischen Ärzten zerrissen wird? Ich kann mir nichts Vergnüglicheres vorstellen. Der Talmud sagt es klar:

„Alle nicht-jüdischen Kinder sind Tiere“.

*Yebamoth 98a*

Nach Talmudischem Recht sind „Palästinensische“ Kinder nicht menschlich. Sie sind untermenschliche Bestien und wir sind deshalb frei, sie zu vergewaltigen, zu foltern und sie zu töten, wie es uns gefällt.

*Yebamoth 98a*

Kaum einen Christen dürften derartige Phantasien heimsuchen, schon gar nicht als Eingebungen seiner Gottheit. Christen würde Sündenangst peinigen, was übrigens der Grund dafür sein dürfte, dass wir Christen von Talmudisten gar nicht so schlecht denken können, wie diese bei Vollzug der Talmudischen Gebote an uns handeln. Juden sind – wie man sieht – da anders. Bemerkenswert ist übrigens, dass, wenn sie in der hier bestimmten Weise dem Talmud folgen, nach den sieben Noachidischen Geboten vom Erdboten zu vertilgen sind.

Lässt man die talmudisch begründeten Phantasien des Autors Josh Bornstein, der in Australien als Rechtsanwalt mit „top ranking“ wirkt, über Politik, Ökonomie, Recht, geistige Gesundheit (!), die Arbeitswelt, Schüleraggressivität und Klimawandel in solchen Publikationsorganen wie „The Australien Financial Review“, „The Sydney Morning Herald“, „The Guardian“, „The Age“, „The Drum“ und „Business Review Weekly“ – also nicht aus einer Irrenanstalt schreibt – außer acht, bleiben immer noch die für einen Christen grauenregenden Gebote des Talmud als solche.

*Horst Mahler „Der Fall Jörg Krauthelm“ 11.11.2016*

Fazit:

Eine Bestätigung dessen, dass „Jene“ – Lehrer, Rabbiner und Oberrabbiner – gem. dem Talmud Nichtjuden als Tiere betrachten und christliche Kinder geschächtet, ja gemartert haben und noch werden.

Handlungen, die sich über Jahrhunderte erstreckten, 2017 noch praktiziert werden und Anlass für das jüdische Persach-Fest geben.

## 10.1 Literatur zu Ritualmorden

Erscheinungsjahr	Verfasser	Buchtitel
1883	Dr. August Rohling	Meine Antworten an die Rabbiner Fünf Briefe über den Talmudismus und das Blutritual der Juden
1901	Dr. Josef Deckert	Ein Ritualmord Dresden 1893 – Vier Tiroler Kinder Opfer des chassidischen Fanatismus
1928	Anton Orel	Gibt es jüdische Ritualmorde?
	Schwartz-Bostunitsch	Jüdischer Imperialismus
1939	Wilhelm Matthießen	Israles Ritualmord an den Völkern
2016	Daniel Prinz	Wenn das die Deutschen wüssten, S. 154 f

## 11. Die Pläne

Zusätzlich zu den in der Bibel, Talmud, Schulchan Aruch, Kabbala u. Gebetsbuch aufgeführten gibt es weitere Pläne/Absichten zur Durchsetzung der Ziele „Jener“.

Sämtliche Pläne mit den beabsichtigten, vielfach ausgeführten und noch in Umsetzung befindlichen Aktionen in vollem Umfang, oder nur in Stichworten zu beschreiben, würde ein gesondertes, umfangreiches Buch ergeben.

Stattdessen wird eine chronologische Auflistung der, dem Verfasser bekannten Titel aufgeführt. Vermutlich gibt es noch zahlreiche weitere Pläne.

1			R7 Beginn der Unterwanderung des Christentums s. Anlage III
2			VDNY – Das individualistisch römische Rechtsprinzip s. Anl. IV
3	21.09.	1489	Anweisung aus Konstantinopel
4	27.02.	1540	Gründung Jesuiten-Orden
5		1581	Aussendung der 1. Jesuiten-Missionare nach China
6	31.01.	1609	Gründung der Bank von Amsterdam – vorl. Zentralbank
7	27.07.	1694	Gründung der privaten Zentralbank of England
8		1782	Rat der Finsternis
9	08.09.	1793	England will Handel mit China – Kaiser lehnt ab
10		1839	Beginn der Kriege in China – 1. Opium-Krieg
11	15.08.	1871	Skizzierung von 3 Weltkriegen
12	21.02.	1871	Act of 1871 – Umwandlung der USA in eine Firma
13	26.12.	1890	Des Kaisers Traum-Karikatur zur Vernichtung Deutschlands
14	31.08.	1897	Protokolle – Anregung von Attentaten
15	31.08.	1897	Protokolle – Pläne für Weltkrieg
16	31.08.	1897	Protokolle – Ansiedelung in Europa
17		1907	Wie inszeniert man einen Weltkrieg
18		1910-14	Serie von Attentaten auf Pazifisten
19		1912	Beschluss der Freimaurer zum 1. Weltkrieg
20		1914	1. Weltkrieg
21	23.12.	1913	Gründung der privaten FED in USA
22		1915	Der Geist des Militarismus – Die Zerstörung Europas
23		1916	Rede Benjamin Freedmann 1961 zur Situation 1916
24		1917	Russische = Jüdische Revolution in Russland
25	02.11.	1917	Unterzeichnung der Balfour Declaration – Lord Balfour
26	28.06.	1919	Diktat von Versailles
27		1919	Besetzung Politbüro in Moskau – 87% Juden
28	24.12.	1921	Walther Rathenau – 300 Männer lenken Europa
29	.10.	1923	Coudenhove-Kalergi-Plan
30	.07.	1929	Angebot an E. Ludendorff u. A. Hitler zum Reichskanzler
31	09.03.	1933	Die Fa. USA ist insolvent
32	24.03.	1933	Judas Kriegserklärung an Deutschland
33	07.08.	1933	Judas Kriegserklärung an Deutschland – Samuel Untermayer
34		1935	Rückseite US-\$-Note mit esoterischen Symbolen
35	04.03.	1936	Anweisung an Freimaurer im Herbst europ. Krieg zu entfachen

36	26.01.	1938	Rakowskijs-Vorschlag für den 2. WK durch Adolf Hitler
37	01.09.	1939	Beginn 2. Weltkrieg
38	03.09.	1939	Kriegserklärung England u. Frankreich an Deutschland
39	05.09.	1939	Kriegserklärung des Weltjudentums an Deutschland
40	.05.	1941	Kaufmann-Plan
41	.02.	1942	Lindemann-Plan
42	24.01.	1943	Bedingungslose Kapitulation Deutschlands
43	23.11.	1943	Ilja Ehrenburgs Mordhetze gegen Deutschland
44	04.01.	1943	Hooton-Plan
45	.01.	1944	Nizer-Plan
46	06.07.	1944	Winston Churchill – Deutschland mit Giftgas durchtränken
47	11.09.	1944	Morgenthau-Plan
48	12.09.	1944	Die SHAEF-Gesetze der USA – 2017 noch gültig
49	29.06.	1945	Gründung der UNO
50	03.04.	1948	Marshall-Plan von 8,5 Milliarden erhält die BRD 0,85 Mia. \$
51	21.05.	1949	Geheimvertrag für 150 Jahre gegen Deutschland bis 2099
52	23.05.	1945	Einführung des Grundgesetzes für die BRD
53	12.01.	1952	Die Rede des Rabbiners Rabinovich
54	22.03.	1980	Guide-Stones in USA – Reduzierung der Weltbevölkerung auf 500.000.000
55	17.07.	1990	Aufhebung Art. 23 GG
56	29.08.	1990	Eintragung der BRD als GmbH
57		1990	2+4-Vertrag – DieAufhebung dessen ca. 2 Wochen später
58	.12.	1993	As der Schwerter
59	11.09.	2001	WTC New York – Beginn 3. WK in Afghanistan/Irak
60		2002	Thomas Barnet – Die neue Weltkarte des Pentagon
61		2007	Untergang der weißen Rasse
62		2015	Israel soll Iran u. Deutschland atomar vernichten

## 12. Die Kriege

Zur Durchsetzung ihrer Ziele, s. Ziff. 4-6, haben „Jene“ kollaborierende, Akkum = Nichtjuden, ausgesucht/benutzt, ganze Staaten durch Unterwanderung zwecks Kriege gegeneinander ausgespielt/aufgehetzt und in der Wahl der Mittel waren sie skrupellos.

Der von Geburt rumänische Jude Marcus Eli Revici, der sich in Amerika Ravage nannte, redete die nichtjüdischen Völker in einem Artikel des New Yorker „Century Magazine“ vom 28. Januar 1928 direkt an: **„Ihr habt noch nicht einmal den Anfang gemacht, die wahre Größe unserer Schuld zu erkennen. Wir sind Eindringlinge. Wir sind Zerstörer. Wir sind Umstürzer. Wir haben Eure natürliche Welt in Besitz genommen, Eure Ideale, Euer Schicksal und haben Schindluder damit getrieben. Wir waren die letzte Ursache nicht nur vom letzten Krieg, sondern von fast allen Euren Kriegen. Wir waren die Urheber nicht nur der russischen, sondern aller größeren Revolutionen in Eurer Geschichte. Wir haben Uneinigkeit und Durcheinander in Euer persönliches und öffentliches Leben gebracht. Wir tun es heute noch. Niemand kann sagen, wie lange wir das noch tun werden.“**

*Johannes Rothkranz „Die kommende Diktatur der Humanität“, Band 2 S. 40*

Kriege sind das größte Geschäft der Welt und sie haben alle großen Kriege in den letzten 200 Jahren aus dem Hintergrund finanziert: den Napoleonischen Krieg, die Opium-Kriege, den Krim-Krieg, den Amerikanischen Bürgerkrieg, den Deutsch-Österreichischen Krieg, den Deutsch-Französischen Krieg, die Burenkriege, den Russisch-Japanischen Krieg, den Ersten Weltkrieg, den Zweiten Weltkrieg, den Vietnam-Krieg, den Afghanistan-Krieg, den Irak-Krieg u.v.a. Kriege haben am Ende keine Sieger, sondern nur überstaatliche Profiteure, die darin nicht mehr als eine Geschäftsoperation sehen.

*Tilman Knechtel „Die Rothschilds – Eine Familie beherrscht die Welt“, S. 13*

Aber hiermit nicht genug. Auf dieser Weltbrücke entstand vor allen Dingen jene teuflische Art der ewigen Kriege, welche die Völker zum Zwecke der Handelsausnutzung durch das Judentum spaltete und versklavte, welche dem Monopol des Goldes und seiner Investitionsmöglichkeiten Völker auf Generationen hin verschuldete und welche heute eine Gesamtverschuldung der abhängigen Welt verursacht hat, die allen Goldbestand der Welt um das Vielfache übertrifft. Der Weg zum jüdisch-christlichen Welt-Imperium, also zu jener „Welt“-Wirtschaft, deren Abendgesang wir heute erleben, ist nicht ein Weg eigener durch das Judentum in Kriegen betätigter kämpfender Kraft, sondern dieser Weg geht über fremde Kraft. Es ist der Weg, fremde Kräfte in den gegenseitigen Krieg zu hezen und Sieger wie Besiegte in ihrem Leben abhängig zu gestalten. Es ist der Weg des Züngleins an der Waage, der fortgesetzt bestrebt ist, die Wägegewichte auf beiden Seiten der Waage (Welt-Westen und Welt-Osten) sowohl in Bezug auf die Kraft, als auch in Bezug auf den Hebelsarm so kontrollierbar und so schwach wie nur irgend möglich zu halten. „Welt“-Wirtschaft und „Welt“-Krieg bedingen sich gegenseitig. Die „Welt“-Wirtschaft, wie sie oben gekennzeichnet wurde, ist in sich unproduktiv und schwindstüchtig. Sie besteht nur darin, daß sie die Menschen in zunehmendem Maße nicht mehr für sich, sondern für das Geld arbeiten läßt. Zu einer solchen Lebensstandard-Vermindeung ist wieder der Krieg das geeignetste Mittel. Diese Wirtschaft kann aber auch nur leben, wenn immer mehr Völker oder Menschen ihr untertan gemacht werden, wenn sie alle umfaßt. Solange dieses Monopol nicht erreicht ist; ist der Krieg ihre einzige Lebensmöglichkeit und Sicherheit. Ohne den Krieg bricht sie zusammen.

<sup>2)</sup> vgl. „Enthüllte Geheimnisse jüdischer Geschichte“ von Herbert Frank, Ludendorffs Verlag G.m.b.H., München NW 2.

Aus diesem Grunde bedurfte dieses „Welt“-Wirtschaftssystem vor allen Dingen zweier hervorragender Waffen:

- a) der Kriegshege,
- b) des Pazifismus.

Die starken, noch geschlossenen Völker müssen ihres Wehrwillens entkleidet und in pazifistische Duldung-Demut gewiegt werden, um mittelst des Krieges völlig entpersönlicht und entgöttlicht zu werden. Die bereits „entgöttlichten“ und rassistisch verdorbenen Völker müssen aber durch die Kriegshege zu perversen Blutstaumel gezüchtet werden, um die noch starken Völker vernichten zu helfen. Mittelst dieser Waffen wurde an der Weltbrücke das Gleichgewicht zwischen Welt-Westen und Welt-Osten so gehalten, daß Waren- bzw. Geldumsätze sich an der Weltbrücke steigern und vermehren mußten. Länder, die früher über eine rege Volkswirtschaft verfügten und deren Völker nicht nur ihre eigenen Bedürfnisse mit ihrer Arbeit befriedigten, sondern die durch große Arbeitsamkeit sogar erreicht hatten, ihre gefertigten Waren oder ihre Rohstoffe anderen Volkswirtschaften anzubieten, wurden auf diese Weise ihrer Lebensbedingungen beraubt. Ihre Wirtschaft wurde oft umgekehrt. Sie, die früher lieferten, wurden zum Kauf gezwungen. Die Verarbeitung von Fabrikaten wurde ihnen gesperrt. Die Weltbrücke mit dem jüdischen Tempel raffte nicht nur das Monopol des Geldes und des Umsatzes, sondern auch das Monopol der industriellen Herstellung und der Urproduktion an sich.

Auch hiermit noch nicht genug. Das jüdisch-christliche Welt-Imperium ist nicht nur durch den ewigen Krieg Fremder erkämpft worden, auch sah es nicht nur in der immer neuen Entfaltung weiterer verflavender Kriege seine Hauptquelle der Sicherheit, sondern uns Deutschen sei es geklagt: Das jüdisch-christliche Welt-Imperium ist zum weitaus größten Teile der Aufbau durch germanische und besonders durch Deutsche Kraft. Das Deutsche Blut — von Fremdmächten geführt und geleitet — als Söldner oder als blind gehorchende Truppe ohne Eigenverantwortung eingesetzt — wurde unbewußt der gewichtigste Träger des ganzen verbrecherischen Systems und wie es unbewußt der Träger dieses Kampfes war, so ist es auch heute unbewußt die einzige und die ganze Sicherheit. Erwacht dieses Blut zum eigenen Stolz, so liegt die „Welt“ gebrochen am Boden.

In diesem Zusammenhang kann nicht weiter ausgeführt werden, wie sich Juda im Laufe seiner Geschichte vor allen Dingen zweier Systeme bediente:

1. der römisch-jesuitischen Weltmacht,
2. des christlich-freimaurerischen Weltsystems.

Hier kann nur auf die einschlägigen Werke des Ludendorff-Verlages in diesen Fragen verwiesen werden. — Oftmals haben sich diese beiden Machtsysteme in der Geschichte der letzten eineinhalb Jahrtausende eng miteinander verbunden, um im Falle der Gefahr dem jüdischen All-Ziele den Sieg zu verschaffen. Besonders, wenn es sich darum handelte, Welt-Westen gegen Welt-Osten, bzw. umgekehrt, gegeneinander auszuspielen, war die Einheit stets vorhanden. Wenn es sich jedoch in einem labilen Gleichgewichtverhältnis zwischen Welt-Westen und Welt-Osten darum handelte, innerhalb einer Welthälfte Einzelkräfte zum Schmelzen zu bringen, dann war das Zwitterssystem dieser getrennten beiden Gewalten und ihre gegenseitige Fehde das geeignete Mittel, um in langen Kriegen und Wirren die Kollektivierung des widerspenstigen Menschenmaterials zu bewirken.

Mit der Erschließung der überseeischen Welt, mit der Entdeckung der Seewege, mit dem Bau von Suez- und Panamakanal scheint dem Unkundigen das Weltbild verschoben. Dieses ist ein Trug. Die Geldwirtschaft Judas und ebenso diejenige des jesuitischen Papsttums beruht nicht auf der Herrschaft der unterdrückten Völker des Westens allein, sondern sie beruht wie bisher auf dem Monopol über die ganze Welt. Das jüdisch-christliche Welt-Imperium ist einer Welt-Seemacht am besten zu vergleichen.<sup>3)</sup> Das britische Imperium, das bis zum Weltkriege 1914 in seiner City und in engerem Zusammenwirken mit dem päpstlichen Rom der sichtbare Ausdruck dieser Geld- und Weltwirtschaft war, ist ohne die Herrschaft über die weiten Länderstriche und Menschenmassen Britisch-Indiens nicht zu denken.

„Eine Handelsgesellschaft, die nur auf Zinsen sah, unterjochte ganz Indien“, schreibt Houston Stewart Chamberlain in seinen „Grundlagen des 19. Jahrhunderts“. Auf diesen Zinsen beruhte der Aufbau britischer Industrie zu ihrer Größe und ihrer Bedeutung. Einen gewaltigen Beitrag steuerte Indien zum Budget der Verteidigung des britischen Imperiums. Die britische Seemacht und somit der Besitz sämtlicher Kronkolonien war ohne Indien nicht denkbar. Der Londoner Geldmarkt, der Goldbestand der dortigen Banken und Börsen war das Ergebnis all dieser Kräfte.

3) Nicht deutlicher konnte Wesen, Ziel und Angriffsgedanke der „Welt“-Wirtschaft und ihres Gold- und Silber-Systems erkenntlich gemacht werden, als durch die folgenden Worte Mussolinis vor asiatischen Studenten am 23. 12. 1933:

„Mit der faschistischen Wiedergeburt bereiteten Rom und das Mittelmeer sich vor, die Vermittlung zwischen Orient und Okzident, die sie schon vor zwei Jahrhunderten ausgeübt hätten, wieder zu übernehmen. Zweimal haben Rom und der Orient schon in gemeinsamer Arbeit die Zivilisation gerettet, als sie von Krisen bedroht war. Heute sind wir wieder in die Krise eines ganzen Systems von Einrichtungen und Gedanken hineingeraten. Wir Faschisten schöpfen aus der Erinnerung die Hoffnung, daß wir die gemeinsame tausendjährige Tradition unserer Zusammenarbeit wieder aufnehmen können.“

Alfred Stoß „Der Kampf zwischen Juda u. Japan“, S. 5ff

Aber bei der heutigen „Welt“-Wirtschaft handelt es sich nicht um den natürlichen elementaren Verbrauchs-Gütertausch zwischen Mensch und Mensch, zwischen Volk und Volk, handelt es sich nicht um solche sittlich hohen Bewertungsgedanken gegenseitiger Arbeit, handelt es sich überhaupt nicht um den Gedanken irgendeiner Wertung irgendeiner Arbeit. Die heutige „Welt“-Wirtschaft hat nur 2 Ziele:

a) Für den Nutznießer: Den Lohn ohne Arbeit. Das Monopol des Besitzes der Arbeitstätten, des Handels, der Verbindungswege, des Goldes und des Silbers, sowie das Monopol der Investitionen, der Kreditgewährung und aller Umsätze,

b) Für alle Abhängigen: Die Arbeit ohne Lohn im „vollkommensten“ Kollektivismus. Die sklavenmäßige Verfrachtung vom Dorf und von der Heimat, die Verpflanzung in Bergwerke, Steppe und Wüste.

Was ist denn diese „Welt“-Wirtschaft und wie ist sie entstanden? Diese „Welt“-Wirtschaft beruht auf dem ebenfalls so einfachen Grundsatz und Ziel, daß sich ein Volk, und zwar in Fortsetzung der früheren semitischen Völkergruppen, das jüdische Volk zwischen jedem Austausch von Gütern in der ganzen Welt geschoben hat. Die heutige „Welt“-Wirtschaft ist kein Welthandel von Bedarfs- und Verbrauchsgütern zwischen zweien, sondern ein künstlicher Welthandel von beabsichtigten Gütern, den ein „Dritter“, nämlich Juda, zwischen entstellten Menschen und Völkern nach Vernichtung deren Volkswirtschaften leitet und regelt. Diese „Welt“-Wirtschaft ist der Aufbau des jüdischen Volkes. Diese „Welt“-Wirtschaft war niemals bestrebt, einen natürlichen Austausch lebensnotwendiger Güter zu vermitteln. Diese Wirtschaft war sich wohl dieser natürlichen Zusammenhänge bewußt, aber sie war nicht bestrebt, sie in natürlichen Gradmaßen zu entwickeln, sondern sie war im Gegenteil bestrebt, im Interesse der Erwerbung ihres Monopols gerade das natürliche Gottgegebene zu zerstören und zu vernichten und sie war bestrebt, unnatürliche Handelszusammenhänge, unnatürlichen Wirtschaftsaustausch zu fördern und zu beleben, damit alle Umsätze dem „Dritten“ untertan wurden und blieben.

Alfred Stoß „Der Kampf zwischen Juda u. Japan“, S. 4

**Mordmethoden:**

Attentat, Aufhängen, Erschießen, Ertränken, Erschlagen, Flugzeugabsturz, Folter mit Todesfolge, Guillotine, Inquisition, Massenmord, Ritualmord, Verbrennung, Vergasen und Verkehrsunfall.

**Art der Kriege:**

- Asylantenkrieg,
- Ausrottungskrieg,
- Bauernkrieg,
- Besatzungskrieg,
- Bildungskrieg,
- Cyberkrieg,
- Diebstahl von Gold, Patenten, Kunstwerken u. Wissenschaftlern,
- Gegenreformation,
- Glaubensmorde,
- Glaubenskrieg,
- Hexenverbrennungen,
- Holocaustlüge,
- Hungersnöte durch Börsenspekulationen,
- Inquisition,
- Kolonisierung,
- Kulturkrieg,
- Kreuzzüge (von 1071-1291 = 220 Jahre),
- Kriegshetze,
- Luftkrieg,
- Opiumkrieg,
- Pressekrieg,
- Seekrieg,
- Terroraktionen,
- Währungskrieg,
- Weltkrieg,
- Willkürjustiz (Justizmorde) und
- Wirtschaftskrieg.

**Inquisitionen in**

- Deutschland,
- Frankreich,
- Italien,
- Kirchenstaat,
- Mittelamerika,
- Römischen Reich,
- Spanien,
- Spätantike und
- Südamerika.

**Kolonisierung einer Vielzahl von Ländern in:**

- Afrika,
- Asien,
- Amerika,
- Australien und
- Indien.

**Ausrottung der Indianer/Indios in:**

- Mittelamerika,
- Nordamerika und
- Südamerika

**Hungerperioden in:**

- Afrika,
- Asien,
- China,
- Europa und
- Indien herbeigeführt durch Zurückhaltung der Lebensmittel zwecks Börsenspekulationen.

**Sklavenhandel mit:**

- Chinesen,
- Europa (in Gestalt von Leibeigenschaft u. Zwangsarbeit),
- Indern,
- Indonesiern,
- Neger und
- Philippinern.

**Kriege in Europa:**

- unendliche Anzahl

**Weitere Kriege und Katastrophen:**

- |                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| • Japan-Russland                   | 1905      |
| • Russische Revolution             | 1905      |
| • Russische Revolution             | 1917      |
| • Bolschewismus in Russland        | 1917-1999 |
| • 1. Weltkrieg                     | 1914-1918 |
| • Hungersnot in Deutschland/Europa |           |
| • Inflation in Deutschland         | 1923      |
| • 2. Weltkrieg                     | 1937-1945 |
| • Korea-Krieg                      | 1950-1953 |
| • Vietnam-Krieg                    | 1945-1975 |
| • Kambodscha-Krieg                 | 1975-1979 |
| • UdSSR-Afghanistan-Krieg          | 1980-1988 |
| • Iran-Irak-Krieg                  | 1980-1988 |
| • 1. USA-Irak-Krieg (Kuweit)       | 1991      |
| • USA-Afghanistan-Krieg            | 2001-2015 |
| • 2. USA-Irak-Krieg                | 2003      |
| • USA-Lybien-Krieg                 | 2011      |
| • USAIsrael-Syrien-Krieg           | seit 2011 |
| • Ukraine-Konflikt                 | seit 2014 |

**Israels Kriege:**

- 1948 Unabhängigkeitskrieg
- 1956 Suez-Krieg
- 1967 Sechs-Tage-Krieg
- 1973 Jom-Kipur-Krieg
- 1982 1. Libanon-Krieg
- 2011 2. Libanon-Krieg
- 2011 siehe oben unter 2011

## Kriege und Katastrophen in China:

1. Opium-Krieg	1839-1842
2. Opium-Krieg	1856-1860
3. Opium-Krieg	1859-1860
Taiping-Revolution	1850-1864
Hungersnot	1877-1878
Bürger-Krieg	
Japan-China	1894-1895
Reformbewegung	1898
Boxeraufstand	1899-1900
Russland-China	1900
Revolution	1911
Bewegung 4. Mai	1930
Bewegung 30. Mai	1930
Hungersnot	
Nordfeldzug	
Agrarrevolutionäre	
Der lange Marsch von 10.000 km	16.10.1934-10.1935
Japan-China (Beginn des 2. Weltkriegs)	1937-1945
Bürgerkrieg zwischen Mao Tse-tung und Chiang Kai-chek	1945-1949
Hundert Blumen-Feldzug	
Der große Sprung	
Hungersnot	1959-1961
Kulturrevolution	1966-1976
England-China	1854-1856
	1859
	1866
	1894-1895
	1898-1899
	1911-1941
	1945-1960
USA-China	1854-1856
	1859
	1866
	1894-1895
	1898-1900
	1911-1941
	1945-1960

D. h. England und USA – London City und die FED der USA ab dem 23.12.1913 – führten in der Zeit von 1854-1960 ca. 59 Jahre Kriege gegen China.

Die unendliche Zahl der bekannten und verdeckten Operationen/Terroranschläge der CIA, MI6, Mossad und KGB während der Zeit der UdSSR, kommen hinzu.

Z. B. auch der Aufstand auf dem Platz des Himmlischen Friedens 1989 in Peking und die „Demokratie-Bewegung“ 2015 in Hongkong.

Die Liste der aufgeführten Kriege sowie weitere Auswirkungen der unter Ziff 4 und 6 genannten Absichten „Jener“ ist keineswegs vollständig.

Dem Leser wird empfohlen, sich des Weltnetzes zu bedienen. Selbst dann bleibt in der Zeit vor 1750 und auch danach noch vieles im Verborgenen.

Die unendliche Zahl der in 2000 Jahren vollzogenen Kriege ist nur über die Militärarchive und die der Geheimdienste möglich, wenn diese nicht zwischenzeitlich im Vatikan, Einsturz des WTC-Gebäude Nr. 7 in NY o. ä. verbrannt bzw. vernichtet wurden.

Sieht man sich im Internet die Listen der von „**Jenen**“ geführten Kriege, ohne die verdeckt geführten Einsätze der CIA, MI6 und Mossad an, verschlägt es einem den Atem. Fast alle Kriege waren Mittel zum Zweck und gingen von den Vereinigten Staaten aus. Beteiligt waren China, Deutsches Reich, England, Frankreich, Italien, Japan, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Spanien und Türkei.

Allein die USA waren seit ihrer Gründung (1776-2016 = 240 Jahre) 224 Jahre an Kriegen beteiligt.

Für die Opfer der unter Ziff. 12 aufgeführten Morde durch:

- Kriege
- Inquisition,
- Kolonisierung,
- Ausrottung der Indianer/Indios,
- Hungerperioden,
- Sklavenhandel,
- Kriege in Europa,
- weitere Kriege,
- Israels Kriege,
- Kriege in China
- Terroraktionen und
- Weltkriege

wird der Sammelbegriff **Völkermorde** (s. Ziff. 13) verwendet.

### 13. Opfer der Völkermorde

Was „**Jene**“ der Menschheit in ihrem Wahn angetan haben und noch anzutun gedenken, bedarf einer gesonderten Aufarbeitung und Aufklärung. Soviel steht bereits fest, es übertrifft jegliche Vorstellung.

Zweitausend Jahre wurde die Menschheit von „**Jenen**“ in die Irre getrieben und an der Nase herumgeführt.

Es bleibt zu wünschen, dass die von „**Jenen**“ geschundenen Völker Afrikas, Asiens, Süd- u. Mittelamerika und Europa – ohne England – eine Schicksalsgemeinschaft bilden und ohne Krieg „**Jene**“ all ihrer Güter enteignen und ihre Wirksamkeit für alle Zukunft unterbinden.

Völkermorde n. d. Bibel:	2. Mose	Kap. 23	Vers 28	3.000 Tote
	4. Mose	Kap. 25	Vers 9	24.000 Tote
	Josua	Kap.	Vers 3	30.000 Tote
	Josua	Kap. 8	Vers 25	12.000 Tote
	Jesaja	Kap. 37	Vers 36	185.000 Tote
	Ester	Kap. 9	Vers 9	75.810 Tote
				329.810 Tote x 20= 16.000.000 Tote

Weil nur in 6 Versen konkrete Opferzahlen ausgewiesen sind, es nach mehr als 100 Versen jedoch Opfer gegeben hat, wird hier der Faktor 20 unterstellt.

Ersch. Jahr	Autor	Buchtitel	Seite	Opfer
	Bibel	Mose, Josua, Jesaja, Esther		16.000.000
1963	Rang Schliske	Die Geschichte der Kirche Hexenverbrennungen Edikt von Nantes	59 121	1.000.000 1.000.000
1998 2002	Der Spiegel Nr. 8 Johannes P. Ney	Der Sklavenhandel. Eine Spez.d. Juden In Spanien (415-1492) Mafiabündnis Karolinger-Juden Neger nach Amerika (1520-1850)	2 2 3	6.000.000 5.000.000 134.000.000
2006	Heino Janssen	„Der Kampf Kriege sind die Ernten der Juden. Für diese Ernten müssen wir die Christen vernichten und deren Gold an uns nehmen. Wir haben schon 100 Millionen vernichtet und das ist noch lange nicht das Ende“ <i>Chef-Rabbi Reichorn Frankreich 1859</i> <i>Anmerkung: Eine starke Untertreibung</i>	142	100.000.000
2016	Daniel Prinz	Wenn das die Deutschen wüssten	149	30.000.000
2009	Dr. Hans Meiser	Völkermorde – UdSSR 1917-1987	251	62.000.000
2009	Dr. Hans Meiser	Indianer, Azteken u. Indios in Nord-, Mittel- u. Südamerika	117	165.000.000
	Offenkundig sind die Anzahl der Opfer	1. Weltkrieg 2. Weltkrieg China-Opium-Krieg bis Ende Kulturrev.		10.000.000 50.000.000 180.000.000

### Glaubensmorde

Blut floss, viel Blut der Nichtjuden, und nur hierdurch gelang es, in der „Gegenreformation“ das Deutsche Volk im Glauben zu spalten, die Befreiung aller Deutschen vom römischen Joch zu verhindern. Wieviel Blut dieser geheime Rassenkampf der Juden fließen ließ und wie sehr für die Ausrottung des damals noch reinblütigen Adels gesorgt wurde, mögen die Zahlen beweisen, die wir der „Peremtorialvocation der Rosenkreuzer“ von 1620 entnehmen. Darin wird mitgeteilt, dass Ende des 16. Jahrhunderts innerhalb 30 Jahren in England, Niederlande, Frankreich und Spanien **840.000 Glaubensmorde** stattfanden, davon 39 an Fürsten, 148 an Grafen, 255 an Freiherren, 147.518 an Adligen und die übrigen an Nichtadeligen. Das genügt selbst einem hassdurchsetzten Rabbinerherzen und genügt auch Rom.

*Dr. M. Ludendorff „Der ungesühnte Frevel an Luther, Lessing, Schiller, Mozart“, S. 46*

All die **vielen Millionen Deutschen**, die in den Kämpfen der Gegenreformation gemordet und die als Ketzer verbrannt wurden, wurden also hingeschlachtet, obwohl ihr Glaube eigentlich durch Melanchton längst an Rom verraten war.

Warum wurde aber dennoch das Blut der Abermillion Menschen vergossen? Nun, ganz einfach, deshalb, weil Rom=Juda einen Rassenkampf kämpft und das Vernichten der freiheitsdurstigen stolzen Deutschen immerhin eine sehr ersprießliche und für die **Weltbeherrschung** auch notwendige Tätigkeit war. Deshalb ließ man ja auch Millionen Deutsche Katholiken verbluten.\*) Wäre die völlige „Ausrottung“ der „Deutschen Ketzer“ gelungen, so wäre nie der ungeheure Betrug an der Lutherreformation des Melanchton, des „Bruders“ hoher katholischer Geistlicher, mit denen er zusammen im Rosenkreuzorden war, vor die Ohren der Laien gekommen.

*Ebenda S. 55*

Dass das liberal-zionistische Judentum maßgeblich an der schauerhaften Abtreibungskampagne beteiligt ist, erhellt aus den Geständnissen von Dr. Bernhard Nathanson, der offenbar jüdischer Abstammung ist. Nachdem er, wie er heute selber beklagt, bereits die unvorstellbare Zahl von 75.000 Kindermorden eigenhändig durchgeführt bzw. als Chefarzt der größten Abtreibungsklinik der Welt in New York hatte durchführen lassen, wurde er zum radikalen Abtreibungsgegner, als ihm bewusst geworden war, dass es tatsächlich Menschen waren, die er bislang im Mutterleib zerfetzt oder totgeätzt hatte. Inzwischen hat sich der vorher glaubenslose Arzt sogar vollständig bekehrt und den Weg zur katholischen Kirche gefunden. Wahrscheinlich ist Nathanson kein wirklich „Wissender“; desungeachtet muss man notwendigerweise davon ausgehen, dass er es nicht wagen darf, die Hintermänner der Abtreibungskampagne, die ihm wenigstens teilweise bekannt sein müssen, konkret beim Namen zu nennen; jedenfalls sind die sachlichen „Lücken“ in seiner hier wiedergegebenen Darstellung nicht zu übersehen:

*Johannes Rothkranz „Die kommende Diktatur der Humanität“, Band 2, S. 167 f*

Die Credit Default Swaps gehören zu den sogenannten Kreditderivaten. Ein Derivat (von lat. „derivare“ – ableiten) ist ein Finanzprodukt, dessen Preis vom Preis anderer Finanzprodukte abhängt. Wenn ich eine Tonne Weizen kaufe und warte bis der Preis um zehn Prozent gestiegen ist, habe ich zehn Prozent verdient. Wenn ich mit einem Derivat auf den Preisanstieg des Weizens wette, kann ich meinen Wetteinsatz vervielfachen, obwohl ich gar keinen Weizen habe. Viele solcher Wetten führen irgendwie dazu, dass der Weizenpreis tatsächlich steigt. Im Jahr 2008 – dem Jahr mit der höchsten Weizenernte seit Menschengedenken – hat er sich verfünffacht. Viele Millionen Menschen sind den Hungertod gestorben. Es war ein Massenmord.

*Prof. Dr. Dr. Wolfgang Berger „Die City of London „Der mächtigste Staat der Erde“, S. 12*

Diese Liste ist keineswegs abschließend.

Die Ermittlung realistischer Opferzahlen ist ein unmögliches Unterfangen, da die gesamte westliche Presse noch und „nöcher“ mit Lügen durchtränkt ist.

Schon 1543 schrieb Dr. Martin Luther das Buch „Von den Juden und ihren Lügen“.

Nach der Ermittlung des Inders Prof. Dr. Dharampal – s. Ziff. 8.4 – beträgt die Zahl der Opfer in Indien während der 300-400jährigen Okkupanz durch England ca. 1,5 Milliarden und die der weltweiten 3 Milliarden.

Berücksichtigt man statt 3 nur 2 Milliarden, so ergibt sich:

**bereits getätigte 2.000.000.000 Völkermorde  
und weitere 7.000.000.000 geplante Völkermorde (Stand 2017)**

*vergl. Ziff. 6.4 – Georgia Guidestones*

„Das Alte Testament, vor allem die Thora (die Bücher Moses) und der Talmud sind die religiöse Grundlage der Jahweh-Anhänger innerhalb des jüdischen Volkes. Diese Grundlage ist jedermann zugänglich und so kann auch jedermann dort nachlesen, dass der darin auftretende ‚Gott‘ Jahweh seinen Anhängern immer wieder die Ausrottung anderer Völker befiehlt, vor allem jener, die sich ihm und seinem „Bundesvolk“, dem jüdischen Volk, nicht unterwerfen.

Massen- und Völkermord gelten zurecht als das Abscheulichste, das denkbar ist. Sie gelten als Symbol für das Böse. Doch das absolute Böse geht noch darüber hinaus. Das absolut Böse ist, wenn eine sogenannte Religion sich einen Gott zur Anbetung und zum Gehorchen erkoren hat, der Massen- und Völkermord (als Mittel zur Erlangung von absoluter Herrschaft „im Namen Gottes“) befiehlt und allen jenen unter seinen Anhängern mit Vernichtung droht, die seinen Mordbefehlen nicht Folge leisten. Dieser „Gott“ übertrifft selbst „Satan“. Denn „Satan“ gibt sich nicht als der gute, sondern (– ohne Heuchelei –) nur als der gefallene, schlecht gewordene Gott aus.

**Wenn etwas absolut rechtsextremistisch, imperialistisch und rassistisch ist, dann ist es diese Religion.“**

*Roland Bohlinger „Das Ende der Verschwörung“, S. 35*

### 13.1 Literatur über Völkermorde

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
		Bibel
1901	Adam Buckreis	Panorama der Welt- u. Kulturgeschichte
1920	Dr. Friedrich Wichtel	Freimaurer Morde
1920	Dr. Alfred Nossig	Bolschewismus und Juden
1926	Dr. Günther Franz	Der Bauernkrieg
1934	A. Alckens	Inquisition in Deutschland
1934	Dr. M. Ludendorff	Christliche Grausamkeiten an deutschen Frauen
1934	Kurt Holscher	Der Todeskampf der Stedinger
1935	A. W. Rose	Rom mordet
1935	Erich Ludendorff	Kriegshetze u. Völkermorde
1935	Erich Ludendorff	Der totale Krieg
1936	Alfred Müller	Im Zeichen des Kreuzes
1937	Werner Graul	Hexen, Ketzer, Heilige
1937	Heinz Schäfer	Bolschewismus-Volkszerstörung
1941	Theodore Kaufmann	Der Kaufmann-Plan
1944	Prof. E. Hooton	Der Hooton-Plan
1947	Dr. Ludwig Fritsch	Amerikas Verantwortung für das Verbrechen am dt. Volk
1950	Emil B. König	Hexenprozesse
1956	Friedrich Lenz	Stalingrad – Der verlorene Sieg
1958	W. Oehler	Aufstand in China-Taiping
1966	Harry Wilde	Politische Morde unserer Zeit
1977	Joachim Fernau	Halleluja – Die Geschichte der USA
1985	Huo Yung	Vom Opium-Krieg bis zur Befreiung
1986	K. H. Deschner	Kriminalgeschichte des Christentums Band I
1986	Soldan u. Hoppe	Geschichte der Hexenprozesse
1989	James Bacque	Der geplante Tod
1989	Dimitri Walkogonow	Stalin – Triumph u. Tragödie
1990	Victor Ostrovsky	Der Mossad
1990	Robert Conquert	Stalins Holocaust in der Ukraine
1990	Eberhard Beckhern	Pulverfass Sowjetunion
1990	Vincent Reynouard	Die Wahrheit über Oradour
1990		Katyn in Polen
1991	Adrian Preissinger	Todesfabriken der Kommunisten
1992	Gerhard Schirmer	Sachsenhausen – Workuta
1997	Ekkehard Loemer	Landminen
2000	Stephane Curtis	Das Schwarzbuch des Kommunismus
2001	Prof. Dr. H. Schroecke	Kriegsursachen – Kriegsschuld
1976	The Liberty Bell	Who brought the Slaves to America?
1998	Der Spiegel	Wer brachte die Sklaven nach Amerika?
2002	Johannes P. Ney	Der Sklavenhandel eine Spezialität der Juden

Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
2003	N. Schley S. Busse	Die Kriege der USA
2003	G. Schulze-Rhonhof	Der Krieg der viele Väter hatte
2004	Eric Frey	Schwarzbuch USA
2005	Sven Eggers	Schurkenstaat USA
2005	Rudolph Rummel	Demozid-Opfer
2008	Maria Schmidt	Rheinwiesenlager
2011	Der Theologe	Die Aufforderung zum Völkermord in der Bibel
2013	Alfred Zips	Die Behandlung der dt. Kriegsgefangenen i.d. Rhein- wiesen
	Jung Chang	Wilde Schwäne
	Jung Chang	Mao

## 14. Vergleich mit China

Ganz anders dagegen verlief der Evolutionsprozess in China von 210 v. Chr. bis 1839.

Das Kaisertum in China ließ sich 2000 Jahre – von Ausnahmen abgesehen – von der **pazifistischen konfuzianischen Weltanschauung** leiten.

Erst mit Eintritt des Christentums – ab 1581 – traten Veränderungen auf.

Mit Beginn des 1. Opiumkrieges ab 1839 bis zum Ende der Kulturrevolution im Jahre 1976 – von kurzen Unterbrechungen abgesehen – herrschte Krieg.

D. h. 137 Jahre hat China unter dem Einfluss „**Jener**“ bzw. deren Zinsknechtschaft gelitten und zahlte dafür einen Blutzoll von ca. 180 Millionen.

China, Europa im Mittelalter in seiner kulturellen, ethnischen, technischen und politischen Entwicklung um Jahrhunderte voraus, wurde von 1839 bis 1976 durch „**Jene**“ zu eines der ärmsten Länder der Welt.

Kein Wunder, wenn China sich heute weitestgehend dem ekelhaften, überflüssigen und genmanipulierten, krankheitserregenden Massenkonsum des Westens verweigert und an den Ausspruch hält:

**„Wir wollen diesen Massenkonsum nicht“** und **„Wir werden nie vergessen und nie vergeben“**.

Was ihnen mit China zwischen 1839 und 1976 fast gelungen wäre, wird jetzt mit Deutschen und Europäern praktiziert (s. Anlage V).

Die allmähliche Ausrottung gemäß:

- der Bibel,
- dem Talmud,
- der Anweisung vom 21. Kislew 1489 aus Konstantinopel,
- dem Schulchan Aruch von 1565,
- dem Rat der Finsternis von um 1800,
- den Protokollen der Weisen von Zion von 1897,
- dem Coudenhove-Kalergi Plan v. 1923,
- dem Kaufmann Plan von 1941,
- dem Hooten Plan von 1943,
- dem Nizer Plan von 1944,
- dem Morgenthau Plan von 1944,
- den Aussagen des Oberrabbiners Rabinovich v. 12.01.1952,
- den Guidestones im Staate Georgia USA v. 1980,
- den Aussagen von Noel Ignatiev dem Gründer und Mitherausgeber des Journals „Race Traitor“ von 1993 und
- der Auffassung von Chen Ben-Eliyahu in „Israel National News“ v. 13.03.2015 Israel soll Deutschland und Iran atomar vernichten.

Auch 2017 leben wir in der „BRD GmbH“, Westeuropa, USA - und in allen sogenannten „Demokratischen Staaten“ – in einem gezielt gesteuerten Asylanten-, Ausrottungs-, Besatzungs-, Bildungs-, Gerichtsbarkeit-, Cyber-, Kultur-, Presse-, Lebensmittel-, Völkerrechts-, Währungs- und Wirtschaftskrieg, wobei Deutschland zusätzlich mit der Holocaust-Lüge belastet wird.

Einher mit krankheitserregende Konsum fördernde Nahrungsmittel und Überfluss an sonstigen materialistischen Gütern, geht die Dekadenz.

Die Islamisierung bzw. Einschleusung von Asylanten dient:

1. Die Deutschen bzw. Europäer von den eigentlichen Problemen abzulenken.
2. Rassenvermischung gem. Coudenhove-Kalergi von 1923
3. Den Volkstod der Deutschen zu verschleiern.
4. Der Ansiedelung „**Jener**“ in Europa.

## 15. Fazit

Die gesamte westliche Wertegemeinschaft einschließlich

- Agrarindustrie,
- Autoindustrie,
- Bankwesen,
- Demokratien,
- Gerichtsbarkeit,
- Geschichtsschreibung,
- Handel,
- Kultur,
- Juristen,
- Medizinversorgung,
- Nahrungsmittelindustrie,
- Parteien,
- Presse,
- Pharmaindustrie,
- Regierung,
- Rechtswesen,
- Rüstungsindustrie,
- Rechtsstaaten,
- Religionen (weltweit),
- Steuerwesen,
- Stiftungen und
- Schulbildung

ist ein auf Lug und Betrug aufgebautes Verbrechen basierend auf:

- Asylanten,
- Attentate,
- Bodenspekulation,
- Drogenhandel,
- Flüchtlingen,
- Hungersnöte,
- Internationalen Terrorismus,
- Kriege,
- Logentum,
- Parasitentum,
- Steuerbetrug,
- Steueroasen,
- Sklaverei,
- Umweltverschmutzung,
- Waffenhandel,
- Werbung und
- Verschwörungspraxis

D. h., dass die im westlichen Imperialismus im Arbeitsprozess befindlichen Bankmanager, Beamte, Bischöfe, Heerführer, Journalisten, Juristen, Kaufleute, Kardinäle, Lehrer, Logenbrüder, Pastoren, Politiker, Priester, Professoren und Regierende – bewusst oder unbewusst – **Kollaborateure** sind.

## 16. 1) Der zweitausendjährige Kampf gegen die Juden wird eröffnet

1) „Denn was kannst du, mein lieber Jude, sagen?“

*Der hl. Kirchenlehrer Johannes Chrysostomos*

1) „Zu Schanden werde der Jude.“

*Der hl. Kirchenlehrer Basilius*

1) „Ihre Führer sind Verbrecher, ihre Richter Schurken  
... sie sind 99mal so schlecht wie die Nichtjuden.“

*Der hl. Kirchenlehrer Ephräm*

1) „... noch ärger als der Teufel.“

*Der hl. Kirchenlehrer Athanasius*

1) „Zwei Arten von Menschen, Christen und Juden,“

„Licht und Finsternis“, „Sünder“, „Mörder“, „aufgerührter Schmutz“

*Der hl. Kirchenlehrer Augustinus*

1) „Verfolgung der Andersdenkenden ist überall  
das Monopol der Geistlichkeit“.

*Heinrich Heine*

1) *K.-H. Deschner – 1986 „Kriminalgeschichte des Christentums“, Band 1, S. 117*

2) „Im Namen des Herrn sengen, im Namen des Herrn brennen,  
morden und dem Teufel übergeben, alles im Namen des Herrn.“

*Georg Christoph Lichtenberg*

2) „Den Historikern sind die Kriege wie heilig, diese brechen, heilsame oder unvermeidliche Gewitter, aus der Sphäre des Übernatürlichen in den selbstverständlichen und erklärten Lauf der Welt ein. Ich hasse den Respekt der Historiker vor irgendwas, bloß weil es geschehen ist, ihre gefälschten nachträglichen Maßstäbe, ihre Ohnmacht, die vor jeder Form von Macht auf dem Bauche liegt.“

*Elias Canetti*

2) „Ich verurteile das Christentum, ich erhebe gegen die christliche Kirche die furchtbarste aller Anklagen, die je ein Ankläger in den Mund genommen hat. Sie ist mir die höchste aller denkbaren Korruptionen ... sie hat aus jedem Wert einen Unwert, aus jeder Wahrheit eine Lüge, aus jeder Rechtschaffenheit eine Seelen-Niedertracht gemacht ...

Ich heiße das Christentum den einen großen Fluch, die eine große innerlichste Verdorbenheit, den einen großen Instinkt der Rache, dem kein Mittel giftig, heimlich, unterirdisch, klein genug ist – ich heiße es den einen unsterblichen Schandfleck der Menschheit ... „

*Friedrich Nietzsche*

2) „Wer Weltgeschichte nicht als Kriminalgeschichte schreibt, ist ihr Komplize.“

*K.-H. Deschner 1986 „Kriminalgeschichte des Christentums“, Band 1, S. 11*

## **Ein Flutlicht in die finsternen Abgründe der Geschichte der Christenheit**

*Süddeutsche Zeitung*

„Wo sonst noch gibt es diese atemverschlagnende Mischung von Wolfsgeheul und Friedensschalmei, Weihnachtsbotschaft und Scheiterhaufen, von Heiligenlegende und Henkersgeschichte! Wo sonst dies allumfassende Liebespalaver und den praktisch allesverschlingenden Haß! Wo sonst eine Religion, die aus Liebe tötet, aus Liebe foltert, aus Liebe raubt, erpresst, entehrt, verteufelt und verdammt! Es wurde die große, die weltbeglückende Praxis des Christentums, die grassierende Pest der Jahrtausende. Mit einem Wort: Das Christentum wurde der Antichrist. Jener Teufel, den es an die Wand malte: er war es selber! Jenes Böse, das es zu bekämpfen vorgab: es war es selber! Jene Hölle, mit der es drohte: sie war es selbst!“

*Karlheinz Deschner unter Mitwirkung von 80 weiteren Theologen in „Kriminalgeschichte des Christentums“, Band 10 Buchumschlag*

## 17. Ergänzung zu Ziff. 3.5: Der Rabbiner Dr. Eli Ravage „Über das Christentum“

... Oh, beinahe hätte ich den Hauptgrund vergessen: Wir sind das halsstarrigste Volk, das nie das Christentum angenommen hat ... Entweder fehlt euch die Selbsterkenntnis oder der Mut, den Tatsachen ins Gesicht zu sehen und die Wahrheit zu bekennen. Ihr verübelt dem Juden nicht, dass er Jesus kreuzigte, wie einige von euch zu denken scheinen, **sondern dass er ihn hervorbrachte. Euer wirklicher Streitpunkt mit uns ist nicht, dass wir das Christentum abgelehnt, sondern dass wir es euch auferlegt haben!** ...

Ihr klagt uns an, in Moskau Revolution (russische Revolution 1917/18) gemacht zu haben. Angenommen, wir geben das zu. Na, und? **Verglichen mit dem, was Paulus, der Jude aus Tarsus in Rom vollbrachte, ist der russische Umsturz nur ein Straßenkrawall.**

Ihr äußert euch wild und lautstark über den ungehörigen Einfluss der Juden in euren Theatern und Kinos. Zugegeben, eure Beschwerde ist wohlbegründet. Doch was bedeutet das gegenüber **unserem überwältigenden Einfluss in euren Kirchen, euren Schulen, euren Gesetzen und sogar euren Alltagsgedanken?** ...

Wozu Worte verschwenden über die angebliche Kontrolle eurer öffentlichen Meinung durch jüdische Bankiers, Zeitungsbesitzer und Filmzaren, **wenn ihr uns gerade so gut die nachweisliche Kontrolle eurer ganzen Zivilisation durch die jüdischen Evangelien verwerfen könnt?** ...

**Wir haben uns eurer natürlichen Welt, eurer Ideale, eurer Bestimmung bemächtigt und haben sie übel zugerichtet.** ... Wir haben Missklang, Verwirrung und Aussichtslosigkeit in euer persönliches und öffentliches Leben gebracht. Noch sind wir dabei und niemand kann sagen, wie lange wir es weiter treiben werden. Blickt ein wenig zurück und seht zu, was vorging. Vor 1900 Jahren wart ihr eine unschuldige, sorgenfreie, heidnische Rasse. Ihr verehrtet zahllose Götter und Göttinnen, die Geister der Luft, der Gewässer und der Haine. Ohne zu erröten wart ihr stolz auf die Pracht eurer nackten Leiber. Ihr schnitztet Bildwerke eurer Götter und der aufreizenden menschlichen Gestalt. ...

Bei eurem Streifen über die Hügel und durch die Täler kamt ihr zum Nachdenken über das Wunder und das Geheimnis des Lebens. **So legtet ihr die Grundlagen zu Naturwissenschaft und Philosophie. Ihr hattet eine edle sinnliche Kultur, nicht verdorben durch den Stachel eines sozialen Gewissens oder durch sentimentales Getue über menschliche Gleichheit.**

Wer weiß, welch großartige, ruhmreiche Bestimmung euch erwartete, wenn wir euch in Ruhe gelassen hätten. Doch wir haben euch nicht in Ruhe gelassen. Wir nahmen euch in die Hand und rissen das schöne, freundliche Gebäude nieder, das ihr aufgeführt und änderten den ganzen Ablauf eurer Geschichte. **Wir eroberten euch so vollkommen, wie keines eurer Weltreiche je Afrika oder Asien unterjocht hat. Und das alles taten wir ohne Armeen, ohne Waffen, ohne Blutvergießen oder Unruhe, ohne jede Gewalt. Wir erreichten es allein durch die unwiderstehliche Macht unseres Geistes, mit Ideen, mit (christlicher) Propaganda.**

Wir machten euch zu willigen, doch unbewussten Trägern unsrer Sendung für die ganze Welt, zu den wilden Stämmen der Erde, an die zahllosen ungeborenen Geschlechter. Ohne dass ihr es ganz begriffen hättet, was wir euch antaten, wurdet ihr zu den Werbern ohne Beruf für unseres Volkes Überlieferung, die unsere Botschaft zu den unerforschten Enden der Erde trugen. Unsere Stammesbräuche wurden zum Kernstück für euer Sittengesetz.

Unsere Stammesgesetze wurden die Grundlage für alle eure erhabenen Verfassungen und Rechtsordnungen. Unsere Legenden und Sagen sind die heilige Kunde, die ihr euren Kindern vorsingt.

Unsere Dichter füllten eure Gesang- und Gebetbücher. Unsere nationale Geschichte wurde zum unentbehrlichen Teil der Ausbildung für eure Pastoren, Priester und Gelehrten. Unsere Könige, unsere Staatsmänner, **unsere Propheten, unsere Krieger sind eure Helden. Unser Ländchen ist euer „Heiliges Land“.** Unsere Nationalliteratur ist euer „Heilige Schrift“. Was unsere Leute dachten und lehrten, wurde so unlösbar in eure Sprache und Überlieferung verwoben, dass keiner bei euch als gebildet gelten kann, der nicht mit unserem Stammeserbe vertraut ist.

Jüdische Handwerker und jüdische Fischer sind eure Lehrer und Heiligen, zahllose Statuen stellen sie dar, unzählbare Kathedralen sind zu ihrem Gedächtnis errichtet. **Ein jüdisches Mädel ist euer Ideal der Mutterschaft und der Weiblichkeit. Ein jüdischer Rebellenprophet ist die Gestalt im Mittelpunkt eurer religiösen Verehrung. Wir haben eure Idole niedergerissen, euer rassisches Erbe weggeworfen und dafür unseren Gott und unsere Überlieferung untergeschoben.** Keine Eroberung im Laufe der Geschichte lässt sich nur entfernt vergleichen mit der Art, wie unsere Eroberung reinen Tisch bei euch machte. ...

Die Anhänger des Jesus von Nazareth, meist Sklaven und arme Arbeiter, wandten sich in ihrer Verlassenheit und Enttäuschung ab von der Welt und bildeten unter sich eine pazifistische Bruderschaft von Widerstandsgegnern, pflegten die Erinnerung an ihren gekreuzigten Führer und lebten in Gütergemeinschaft. Sie waren lediglich eine weitere Sekte in Judäa, ohne Macht und ohne Gefolgschaft, weder die erste noch die letzte.

Erst nach der Zerstörung Jerusalems durch die Römer kam der neue Glaube zu Bedeutung. Damals fasste ein patriotischer Jude mit Namen Saulus oder Paulus den Gedanken, die römische Macht niederzuwerfen, **indem er die Moral ihrer Truppen durch die Lehre der Liebe und der Gewaltlosigkeit zerstörte**, wie sie von der kleinen Sekte der jüdischen Christen gepredigt wurde. Er wurde zum Apostel der Heiden, er, der bis dahin einer der eifrigsten Verfolger der Gruppe gewesen war. Und Paulus machte seine Arbeit so gründlich, dass in vier Jahrhunderten das großartige Weltreich, dem Palästina mit der halben Welt zu Füßen lag, zu einem Scherbenhaufen wurde. Und das Gesetz aus Zion wurde zur Staatsreligion Roms.

Dies war der Anfang unserer Vorherrschaft in eurer Welt. Doch es war nur ein Anfang. Seit damals ist eure Geschichte kaum mehr als ein Ringen um die Vorherrschaft zwischen eurem alten Heidentum und unserem jüdischen Geist. Die Hälfte eurer großen und kleinen Kriege sind Religionskriege, bei denen es um die Auslegung irgend einer unserer Lehren geht. Kaum hattet ihr euch von eurer ursprünglichen religiösen Einfachheit befreit und versuchtet euch in der heidnischen Lehre aus Rom, als Luther erschien, bewaffnet mit unseren Evangelien und unser Erbe wieder einsetzte. Denkt an die drei größten Revolutionen der Neuzeit – die französische, die amerikanische und die russische. Was sind sie anderes als der Triumph des jüdischen Gedankens von sozialer, politischer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit? ...

Ist es da noch ein Wunder, dass ihr euch über uns ärgert? Wir haben euren Fortschritt gehemmt. Wir haben euch ein fremdes Buch und einen fremden Glauben auferlegt, den ihr nicht schlucken noch verdauen könnt, der eurer Art zuwiderläuft, der euch in dauerndem Unbehagen hält, und den ihr doch nicht zurückzuweisen oder voll anzunehmen wagt.

Selbstverständlich habt ihr unsere christlichen Lehren nie gänzlich angenommen. Im Herzen seid ihr immer noch Heiden. Noch immer liebt ihr den Krieg, schöne Bildwerke, ... Noch immer seid ihr stolz auf den Glanz des nackten Körpers. Euer soziales Gewissen ist trotz aller Demokratie und sozialen Revolutionen eine erbärmlich unvollkommene Sache. **Wir haben lediglich eure Seele gespalten, eure Antriebe verunsichert, euer Streben gelähmt.** Mitten im Kampf seid ihr gezwungen vor dem zu knien, der euch befahl, die andere Wange hinzuhalten, der sagte: „Widersteht nicht dem Übel!“ und „Selig sind die Friedfertigen!“. In eurer Freude am Erwerb stört euch plötz-

lich eine Erinnerung an eure Sonntagsschultage, wo es hieß, ihr sollt nicht für den morgigen Tag sorgen.

Wenn ihr in euren Arbeitskämpfen einen Streik ohne Bedenken niederschlagen wollt, fällt euch plötzlich ein, dass die Armen gesegnet sind und alle Menschen Brüder unter dem Vater im Himmel. Und wenn ihr einer Versuchung nachgeben wollt, **legt eure jüdische Erziehung eine Hand auf eure Schulter und stößt den schäumenden Becher von euren Lippen.** Ihr Christen seid nie echte Christen geworden. In dem Punkt seid ihr uns missraten. **Doch für immer haben wir euch die Freude am Heidentum verdorben. ...** Für diesen Schlamassel danken wir euch, euren Propheten und eurer Bibel!“

*<http://www.diegoden.de/ravage.htm> 07.11.2012 18:50*

## **18. Ergänzung zu Ziff. 3.5: Der Rabbiner Dr. Eli Ravage „Ein Sendbote zu den Nichtjuden“**

**... Wir sind uns des Unrechts bewusst, das wir euch mit dem Auferlegen unseres fremden Glaubens und der Überlieferung antaten.** Nehmt an, wir sagen zitternd, ihr solltet aufwachen und erkennen, dass eure Religion, eure Erziehung, eure Moral, euer soziales Staats- und Rechtssystem **von Grund auf unser Werk sind!**

...

Wir können nicht dahinter kommen. Entweder seid ihr unwissend oder ihr habt nicht den Mut, uns wegen jener Taten anzuklagen, für die der Augenschein zeugt und die ein kluger Richter und Geschworene ohne Empfindlichkeit prüfen könnten. ...

Zweifellos hatten wir einen Finger in Luthers Aufruhr, und es ist eine klare Tatsache, dass wir die ersten Anreger der bürgerlich demokratischen Revolutionen im vorletzten Jahrhundert waren, in Frankreich wie in Amerika. Wäre es anders, wüssten wir nicht, wo unser Vorteil liegt.

... Doch selbst diese Anschläge und Revolutionen sind nichts gegen die große Verschwörung, die wir am Beginn dieses Zeitalters durchführten und die den Glauben einer jüdischen Sekte zur Religion der westlichen Welt machen sollte. Die Reformation wurde nicht aus reiner Bosheit geplant. Sie beglich unsere Rechnung mit einem alten Feind und brachte unsere Bibel wieder auf ihren Ehrenplatz in der Christenheit. ...

**Es ist unglaublich, doch ihr Christen scheint von eurer Religion nicht das Woher, Wie, Warum zu kennen.** Eure Geschichtsforscher, mit einer großen Ausnahme, verschweigen es euch. Die Urkunden zu dem Fall sind Teil eurer Bibel, ihr besingt sie, doch lest ihr sie nicht. Wir haben unsere Arbeit zu gründlich gemacht, ihr glaubt an unsere Propaganda zu einfältig. Das Aufkommen des Christentums ist für euch nicht ein gewöhnliches geschichtliches Ereignis, entsprungen aus anderen Ereignissen der Zeit; es ist die Erfüllung einer göttlichen jüdischen Prophezeiung – mit passenden Ergänzungen durch euch. ...

Er (der Engländer Gibbon) wies das Christentum – das Gesetz aus Zion und das Wort Gottes aus Jerusalem – als die Hauptursache nach für den Niedergang und Fall von Rom und allem, wofür dieses stand. ...

Unter den Massen wurde die Rebellion zur Wiederbelebung des alten Glaubens an einen Messias, einen von Gott bestimmten Retter, der sein Volk vom fremden Joch befreien und Judäa über die anderen Nationen erheben würde. Anwärter auf die Stellung gab es genügend. In Galiläa führte ein gewisser Judas einen gewaltigen Aufstand, der viel Unterstützung aus dem Volk gewann. Johannes, genannt der Täufer, wirkte in der Jordangegend. Ihm folgte ein anderer Mann aus dem Norden, Jesus von Nazareth. Alle drei verstanden es meisterlich, zündende politische Hetze in harmlose theologische Phrasen zu kleiden. Alle drei gebrauchten dasselbe Signal zum Aufstand: „Die Zeit ist gekommen“. Und alle drei wurden schleunigst festgenommen und hingerichtet, die beiden Galiläer am Kreuz. ...

Von den menschlichen Eigenschaften abgesehen, **war Jesus, wie seine Vorgänger, ein politischer Agitator, der sich für die Befreiung seines Landes von den fremden Unterdrückern einsetzte.** Nicht wenig spricht dafür, dass er sogar den Ehrgeiz hegte, König eines unabhängigen Judäa zu werden. Er beanspruchte, oder seine Biographen beanspruchten später für ihn die Abstammung vom alten Königshause des David. Doch die Vaterschaft ist etwas unklar. Dieselben Schreiber, die den Stammbaum des Gemahls seiner Mutter bis zu dem königlichen Psalmisten verfolgten, stellten Jesus als des Jehovah Sohn dar und gaben zu, dass Joseph nicht sein Vater war. ...

Es scheint jedoch, dass sich Jesus bald von der Aussichtslosigkeit seiner politischen Sendung überzeugte und auf Grund seiner Rednergabe und der Beliebtheit bei den Massen eine ganz andere

Richtung einschlug. Er fing an, einen volkstümlichen Sozialismus und Pazifismus zu predigen. Die Wirkung dieses Programmwechsels war die Feindschaft der besitzenden Klassen, der Priester sowie aller Patrioten und beschränkte sein Gefolge auf die Armen, die Arbeiter und Sklaven. Nach seinem Tode bildeten diese armseligen Jünger eine kommunistische Bruderschaft. Eine Predigt, von ihrem verstorbenen Führer einst auf einem Berge gehalten, enthielt für sie das Wesentliche seiner Lehre und wurde ihre Lebensregel. **Es war eine Philosophie zur Wirkung auf niederes Volk berechnet.** Sie tröstete die hienigen Leidenden durch Lohnversprechen jenseits des Grabes. **Sie machte die Mängel der Schwachen zu Tugenden.**

...

In normalen Zeiten hätte man der verlumpten Bruderschaft wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Da es hauptsächlich Sklaven und Arbeiter waren, konnte ihre Demut eher auf Ermutigung durch die besseren Klassen rechnen. Doch mitten im Kampf mit einem äußeren Feind wurde die weltfremde Philosophie zu einer Gefahr. Es war ein Glaube der Enttäuschung, des Verzichts, der Niederlage. Sie drohte den Geist der kämpfenden Männer des Volkes zu untergraben. Dies Segnen der Friedfertigen, Hinhalten der anderen Wange, Nicht-Widerstehen, diese Feindesliebe nahmen sich wie ein entschlossener Versuch aus, den Willen der Nation in einer Krise zu lähmen und dem Feind den Sieg zu sichern.

Deshalb ist es nicht überraschend, dass die jüdische Führung mit der Verfolgung der Ebionim begann. Man drang in ihre Versammlungen und zerstreute sie; ihre Führer wurden eingesperrt, ihre Lehren verboten. Eine Zeitlang schien es, als wäre die Sekte schnell verschwunden. Da hob sich unerwartet der Vorhang zum dritten Akt und die Dinge nahmen plötzlich eine andere Wendung.

Vielleicht der erbitterteste Feind der Sektierer war ein gewisser Saulus, ein Zeltmacher. Aus Tarsus gebürtig, hatte er einige Bildung in griechischer Kultur und **verabscheute deshalb die neue Lehre wegen ihrer Weltfremdheit und Lebensferne.** Als patriotischer Jude fürchtete er ihre Wirkung auf die Volksbelange. Als weitgereister Mann, der mehrere Sprachen beherrschte, war er glänzend geeignet, in den verstreuten jüdischen Gemeinden der Verbreitung jener sozialistischen und pazifistischen Parolen entgegen zu wirken. Die Führer in Jerusalem ernannten ihn zum obersten Verfolger der Ebionim.

Eines Tages war er auf dem Weg nach Damaskus, um eine Gruppe der Sektierer festzunehmen, als ihm ein neuartiger Gedanke kam. Nach der seltsamen Ausdrucksweise der Apostelgeschichte hatte er eine Vision. Tatsächlich hatte er deren zwei. Als erstes wurde ihm klar, wie äußerst gering die Aussichten des kleinen Judenstaates in einem bewaffneten Kampf mit der größten Militärmacht der Welt waren. Zweitens, und viel wichtiger, erkannte er, dass der von ihm verfolgte Vagabundenglaube zu einer unwiderstehlichen Waffe gegen den mächtigen Feind geschmiedet werden konnte. Friedenssehnsucht, Nicht-widerstehen, Ergebung, Feindesliebe waren zuhause gefährliche Lehren. **Doch unter den feindlichen Legionen verbreitet, konnten sie deren Disziplin zerstören und so am Ende Jerusalem den Sieg bringen. Saulus erkannte, kurz gesagt, vielleicht als erster Mensch die Möglichkeit, Krieg mittels Propaganda zu führen.** Er reiste weiter nach Damaskus und verkündete dort, zum gleichen Erstaunen seiner Freunde wie der von ihm Verfolgte, seine Bekehrung zu dem neuen Glauben und bat um Aufnahme in ihre Bruderschaft. Bei seiner Rückkehr nach Jerusalem legte er den überraschten Ältesten von Zion seine neue Strategie dar. ...

Die Geschichtsschreiber jener Zeit lassen uns nicht im Zweifel über Roms Absichten. Sie berichten uns, dass Nero den Vespasian und dessen Sohn Titus mit bestimmten und genauen Befehlen sandte, Palästina und das Christentum miteinander zu vernichten. Für die Römer war das Christentum nichts anderes als kämpfendes Judentum, eine Auslegung, die den Tatsachen offenbar weitgehend entsprach. Was Nero betraf, so hatte er wenigstens die Hälfte seiner Wünsche verwirklicht. Palästina wurde so gründlich zerstört, dass es bis auf den heutigen Tag...

Es war tatsächlich erst nach dem Fall von Jerusalem, dass sich das Programm des Paulus voll auswirkte. Bis dahin hatte seine Taktik, wie gesagt, nur darin bestanden, den Eroberer abzuschrecken, so wie einst Moses den Pharao plagte. Er war vorsichtig und zögernd vorgegangen, in der Sorge, den mächtigen Feind nicht aufzuschrecken.

Er war gewillt, seine neuartige Waffe unter der Nase des Gegners zu schärfen und ihn ihre Schneide fühlen zu lassen, doch scheute er sich, sie mit aller Kraft zu gebrauchen. Jetzt, wo das Schlimmste eingetroffen war und Judäa nichts mehr zu verlieren hatte, **ließ er alle Bedenken fahren und trug den Krieg in Feindesland.** Jetzt war das Ziel, Rom zu erniedrigen, wie es Jerusalem erniedrigt hatte, es von der Landkarte zu streichen, wie es Judäa ausgelöscht hatte. Wenn des Paulus eigene Schriften euch nicht von dieser Deutung seiner Tätigkeit überzeugen, möchte ich eure Aufmerksamkeit auf seinen freimütigeren Verbündeten Johannes lenken.

Wo Paulus, bei seiner Arbeit im Schatten des kaiserlichen Palastes und die Hälfte der Zeit Gefangener in römischen Kerkern, Gleichnisse und verschleierte Hinweise gebrauchen musste, konnte Johannes, der sich an unbeteiligten Asiaten wandte, sich den Luxus einer offenen Sprache leisten. Auf jeden Fall ist seine Schmähschrift „Offenbarung“ eine wahrheitsgetreue Offenbarung, worum es bei dem ganzen erstaunlichen Geschäft geht. Rom, hier phantasievoll Babylon genannt, ist in gehässigsten Worten beschrieben als die Mutter von Huren und allen Scheußlichkeiten der Erde, trunken vom Blut der Heiligen (Christen und Juden), als der Unterdrücker von „Völkern und Massen und Nationen und Zungen“; um jeden Zweifel an seiner Identität auszuschließen, als „jene große Stadt, die über die Könige der Welt gebietet“. Triumphierend ruft ein Engel: „Das große Babylon ist gefallen, es ist gefallen“. Es folgt eine orgiastische Schilderung des Verfalls: Handel, Gewerbe und Seefahrt haben aufgehört. Kunst und Musik und die „Stimme des Bräutigams und der Braut“ sind verstummt. Dunkel und Elend liegen wie ein Leichentuch über der Szene. Die edlen christlichen Eroberer waten im Blut bis an die Zügel ihrer Rosse. **„Frohlocke über ihr, du Himmel und ihr heiligen Apostel und Propheten; denn Gott hat euch an ihr gerächt!“**

Und was ist der Endzweck von all dem Chaos und Verwüstung? Johannes ist nicht zu verschwiegen, er sagt es uns. Denn er schließt seine fromme Prophezeiung mit einer Vision des neuen – d. h. Des wiedererstandenen – Jerusalem in seinem Glanz: nicht irgendeine allegorische Phantasie. Nein, buchstäblich Jerusalem, die Hauptstadt des wiedervereinten Königreichs **„der zwölf Stämme der Kinder Israels“.** **Wünscht es jemand noch deutlicher?** Es ist klar, dass keine Zivilisation auf die Dauer einem derartigen Angriff widerstehen kann. Ums Jahr 200 hatten Paulus, Johannes und deren Nachfolger in allen Klassen der römischen Gesellschaft solche Fortschritte gemacht, dass das Christentum der entscheidende Kult im ganzen Reich geworden war. Wie Paulus es scharfsinnig vorhergesehen hatte, war inzwischen die römische Moral und Disziplin völlig zerbrochen, so dass die kaiserlichen Legionen, einst der Schrecken der Welt und das Rückgrat der westlichen Kultur, immer öfter den eindringenden Barbaren unterlagen.

**In der Hoffnung, die schleichende Krankheit damit aufhalten zu können,** unterwarf sich Kaiser Constantin im Jahre 326 der Bekehrung und erklärte das Christentum zur Staatsreligion. **Doch es war zu spät.** Nach ihm versuchte es Kaiser Julian noch einmal mit Unterdrückung. Aber weder Widerstand noch Zugeständnis erreichten etwas. Der römische Staatskörper war völlig wurmstichig durch jüdische Propaganda. Paulus hatte gesiegt. ...

*<http://www.diegoden.de/ravage.htm> 07.11.2012 18:50*

## 19. Quellennachweise

Nr.	Erscheinungs- jahr	Verfasser	Buchtitel
1	2016	Daniel Prinz	Wenn das die Deutschen wüssten
2	23.04.u.17.07. 2007		Wildeshauser Kreiszeitung
3	2003	Hugo Wellems	Deutschland ausradieren
4	1942	Adam Buckreis	Panorama der Welt- u. Kulturgeschichte
5	2000	Neue Gemeinschaft v. Philosophen	Zeitenwende im Christentum
6	2006	Dr. Rolf Kosiek Dr. Olaf Rose	Der Große Wendig Band I
7	1994	Jan v. Helsing	Geheimgesellschaften im 20. Jhdt. Band I
8	1997	Dr. Ludwig A. Fritsch	Amerikas Verantwortung f. d. Verbrechen am deutschen Volk
9		Werner Symaniak	Deutschland muss vernichtet werden
10	2007	Richard Melisch	Der letzte Akt
11	2008	Bernard Tissier De Mallerais	Marcel Lefebve Die Biographie
12	2001	David A. Yallop	Im Namen Gottes
13	2004	Dr. Andreas v. Bülow	Die CIA und der 11. September
14	1922	Henry Ford	Der Internationale Jude
15	2001	Prof. Dr. H. Schroecke	Kriegsursachen Kriegsschuld
16	2007	Gundolf Fuchs	Zitate zum 2. Weltkrieg
17	2006	Dr. Max Wahl	Notizen (81)
18	1981	Prof. Dr. B. v. Richthofen	Kriegsschuld 1939-1941

Mit dem von ihm veranlaßten Vertrag von RAPALLO zwischen dem Deutschen Reich und der UdSSR versuchte er die gegen Deutschland gerichteten Vernichtungsabsichten zu durchkreuzen.

Mit seiner Veröffentlichung in der „Wiener Presse“ vom 24.12.1921 gab er Einblick in die Steuerung des Weltgeschehens:

*„... Ungefähr 300 Männer, von denen jeder die anderen kennt, lenken die Geschicke Europas. Ihre Nachfolger wählen sie aus dem eigenen Gefolge. Diese Männer haben die Mittel, jeder Staatsform, die sie für unvernünftig halten, ein Ende zu setzen ...“*

Beides war für seine „Freunde“ offensichtlich zu viel. Er wurde genau 6 Monate nach Erscheinen des erwähnten Artikels am 24.6.1922 ermordet - unter Umständen, die Parallelen zum Mord an Kennedy aufzeigen.

Rathenau schrieb im Jahr 1919 in seinem Buch „Nach der Flut“ auf Seite 67 sehr Bemerkenswertes:

*„... Wir werden vernichtet. Deutschlands lebendiger Leib und Geist werden getötet. Millionen deutscher Menschen werden in Not und Tod, Heimatlosigkeit, Sklaverei und Verzweiflung getrieben. Eines der geistigen Völker im Kreis der Erde verlischt. Seine Mütter, seine Kinder, seine Ungeborenen werden zu Tode getroffen.*

*Wir werden vernichtet, wissend und sehend, von Wissenden und Sehenden. Nicht wie dumpfe Völker des Altertums, die ahnungslos und stumpf in Verbannung und Sklaverei geführt wurden, nicht von fanatischen Götzendienern, die einen Moloch zu verherrlichen glauben.*

*Wir werden vernichtet von Brudervölkern europäischen Blutes, die sich zu Gott und zu Christus bekennen, deren Leben und Verfassung auf Sittlichkeit beruht, die sich auf*



Walther Rathenau  
*“... mein Glaube der deutsche Glaube, der über den Bekenntnissen steht ...“*

*Menschlichkeit, Ritterlichkeit und Zivilisation berufen, die um vergossenes Menschenblut trauern, die den Frieden der Gerechtigkeit und den Völkerbund verkünden, die diese Verantwortung für das Schicksal des Erdkreises tragen.*

*Wehe dem und seiner Seele, der es wagt, dieses Blutgericht Gerechtigkeit zu nennen. Habt den Mut, sprecht es aus, nennt es bei seinem Namen: es heißt Rache.*

*Euch aber frage ich, geistige Menschen aller Völker, Geistliche aller Konfessionen und Gelehrte, Staatsmänner und Künstler; euch frage ich, Arbeiter, Proletarier, Bürger aller Nationen; dich frage ich, ehrwürdiger Vater und höchster Herr der Katholischen Kirche, dich frage ich im Namen Gottes:*

*darf um der Rache Willen ein Volk der Erde von seinem Brudervölkern vernichtet werden, und wäre es das letzte und armseligste aller Völker?*

*darf ein lebendiges Volk geistiger, europäischer Menschen mit seinen Kindern und Ungeborenen seines geistigen und leiblichen Daseins beraubt, zur Fronarbeit verurteilt, ausgestrichen werden aus dem Kreise der Lebenden?*

*Wenn dieses Ungeheuerstes geschieht, gegen das der schrecklichste aller Kriege nur ein Vorspiel war, so soll die Welt wissen, was geschieht, sie soll wissen, was sie zu tun im Begriff steht. Sie soll niemals sagen dürfen: Wir haben es nicht gewußt, wir haben es nicht gewollt.*

*Sie soll vor dem Angesicht Gottes und vor der Verantwortung der Ewigkeit ruhig und kalt das Wort aussprechen: Wir wissen es, und wir wollen es ..."*

Rathenau stellt an anderer Stelle in seinem Buch „Nachgelassene Schriften“ (1920) fest, daß unser Volk nicht durch Kriege oder ähnliche Unbilden völlig zerstört und aus der Welt herausgeworfen werden könne. Um dies zu erreichen, müsse man „die Erinnerung an das Deutschtum“ völlig auslöschen, das Volk in alle Welt zerstreuen und das Land mit fremden, asiatischen Völkern besiedeln. Deutschland müsse „balkanisiert“ werden.

Eine derart präzise Voraussagung des aktuellen Geschehens vor mehr als 80 Jahren läßt sich nur mit

# 'The Israel Lobby and US Foreign Policy'

Controversial research paper concludes the US 'has a terrorism problem in good part because it is so closely allied with Israel, not the other way around'

A research paper by political scientists from two of America's top universities has blown the lid off one of the most taboo subjects in the field of international relations — the massive influence of the Israeli lobby in the US political establishment, colleges, think-tanks and the media, and its impact by extension on the security of America, Americans and the world at large.

Entitled "The Israel Lobby and US Foreign Policy," the paper by John J. Mearsheimer of the Department of Political Science, University of Chicago, and Stephen M. Walt of John F. Kennedy School of Government, Harvard University, says the US "has a terrorism problem in good part because it is so closely allied with Israel, not the other way around."

The detailed expose of the Israeli lobby concludes that nearly everything the US government does in the volatile Middle East — its policies on Palestine, the attack on Iraq, the sabre-rattling at Iran as well as the effort to spread "freedom and democracy" — is designed to serve Israeli interests, which is not necessarily in the interests of America or the rest of the world.

It says that "given the strategic importance of the Middle East and its potential impact on other Americans and non-Americans need to understand and address the lobby's influence on US policy."

It says that the Bush administration's attempt to transform the Middle East "into a community of democracies has helped produce a resilient insurgency in Iraq, a sharp rise in world oil prices, and terrorist bombings in Madrid, London, and Amman. With so much at stake for so many, all countries need to understand the forces that drive US Middle East policy."

Supported by well-documented facts, the analysis is short, well structured, sharply focussed and free of convoluted academic jargon. While making clear that it does not reflect the views of either Harvard or the University of Chicago, it names many of the key officials, media and think-tanks that it says play key roles in propagating this influence.

The full paper can be found at <http://ksnotes1.harvard.edu/Research/wpaper.nsf/rwp/RWP06-011>.

It notes: "(Saying) that Israel and the United States are united by a shared terrorist threat has the causal relationship backwards: rather, the United States has a terrorism problem in good part because it is so closely allied with Israel, not the other way around. US support for Israel is not the only source of anti-American terrorism,

but it is an important one, and it makes winning the war on terror more difficult.

"Equally important, unconditional US support for Israel makes it easier for extremists like bin Laden to rally popular support and to attract recruits. Public opinion polls confirm that Arab populations are deeply hostile to American support for Israel, and the US State Department's Advisory Group on Public Diplomacy for the Arab and Muslim world found that "citizens in these countries are genuinely distressed at the plight of the Palestinians and at the role they perceive the United States to be playing."

It calls for both more accountability and transparency about the impact of the policy.

"Although the lobby remains a powerful force, the adverse effects of its influence are increasingly difficult to hide. Powerful states can maintain flawed policies for quite some time, but reality cannot be ignored forever.

"What is needed, therefore, is a candid discussion of the lobby's influence and a more open debate about US interests in this vital region. Israel's well-being is one of those interests, but not its continued occupation of the West Bank or its broader regional agenda. Open debate will expose the limits of the strategic and moral case for one-sided US support and could move the United States to a position more consistent with its own national interest, with the interests of the other states in the region, and with Israel's long-term interests as well."

The paper says that the Israel lobby's power "flows from its unmatched ability to play this game of interest group politics. In its basic operations, it is no different from interest groups like the farm lobby, steel and textile workers, and other ethnic lobbies. What sets the Israel lobby apart is its extraordinary effectiveness."

The academics say their research relied "heavily on the work of Israeli scholars and journalists, who deserve great credit for shedding light on these issues." They also drew "on evidence provided by respected Israeli and international human rights organisations' testimony from the lobby's own members, as well as testimony from politicians who have worked with them.

"Readers may reject our conclusions, of course, but the evidence on which they rest is not controversial."

Since the paper's release, a predictable firestorm has broken out as the Israeli lobby moves to debunk and discredit the critics. This time, however, the seniority of the academics makes it impossible to denounce them as "anti-Semites" or "unpatriotic".

Initially, according to a report on the website of the Jewish newspaper *Forward*, (<http://forward.com/articles/7548>), Jewish organisations held their fire "in order to avoid generating publicity for their critics."

They "are avoiding a frontal debate with the two scholars, while at the same time seeking indirect ways to rebut and discredit the scholars' arguments."

By last week, one way had been found. *The Wall Street Journal*, one of the Israeli lobby mouthpieces cited in the study, ran an op-ed piece by Ruth Wisse, a professor of Yiddish literature at Harvard, who noted that "the American public now supports Israel with higher levels of confidence than ever before.

"When the authors imply that the bipartisan support of Israel in Congress is a result of Jewish influence, they function as classic conspiracy theorists who attribute decisions to nefarious alliances rather than to the choices of a democratic electorate. Their contempt for fellow citizens dictates their claims of a gullible and stupid America. Their insistence that American support for Israel is bought and paid for by the lobby heaps scorn on American judgment and values."

Most recently, the *Arab News* reported on 29 March that Harvard University is to remove its logo from the study in order to distance itself from the paper's conclusions, a move which only helped to further prove true the paper's conclusions.

The paper has a number of implications almost certain to be debated in future.

First, it opens the way for moderate pro-American but not necessarily pro-Israeli Jews to condemn and denounce the neo-con terrorists and the damage they have done to America with the same vehemence that the neo-con demand from moderate Muslims of "Islamic terrorism."

Secondly, it will certainly increase the vigilance of Australia, Russia, China and India, where the Israeli lobby is active, especially India where the code-words "shared values" are being used to market the "war on terror" and boost military ties, even as the neo-con work with Hindu and Hindu hardliners to infiltrate the Indian media, universities, think-tanks and political establishment.

Finally, it is only a matter of time before academics worldwide begin to probe the financial links between the Israeli lobby and the many multinational corporations and individuals who fund it, which will expose the real agenda behind the popular fad now known as "globalisation".

(Anmerkung: Die Entwicklung der Anhängerschaft der Lehre Jesu war ein fließender Prozeß, der angesichts Christenverfolgung sowie der sich zuspitzenden politischen und militärischen Situation in den Jahren zwischen *Jesu Kreuzigung* und dem „Jüdischen Krieg“ zunehmend unter pragmatischen Gesichtspunkten zu betrachten ist. Das Christentum existierte noch nicht in der Einheitlichkeit, wie es oft vermutet und behauptet wurde. Den damaligen aufständischen Gruppierungen war damals jedenfalls gemein, daß sie in erster Linie Juden zu bekehren versuchten, weshalb sie später als „Judenchristen“ bezeichnet wurden. Unabhängig von *Jesu* Lehre, die ja für die meisten völlig neu war und nur die enge Anhängerschaft *Jesu* schon verinnerlicht hatte, bestanden die meisten Vertreter der aufständischen Gruppierungen auf strenger Einhaltung jüdischer Gesetze, die sie durch besondere Speise- und Sabbatvorschriften noch verschärften. Auch hielten noch viele an der Beschneidung fest.)

Als *Paulus* von Damaskus nach Jerusalem zurückkam, um den Nazarenern offiziell beizutreten, zögerte die dortige Gemeinde lange, bevor sie ihn aufnahm. In seinem Brief an die Galater schreibt *Paulus* selbst, daß man ihm dort kein Vertrauen schenkte und ihm aus dem Weg ging. Von *Jakobus* der ihn nur widerwillig akzeptierte, wurde er als Prediger nach Tarsus gesandt, von wo aus er dann seine große Mission begann, die ihn erst durch Judäa und Galiläa und dann auch nach Kleinasien und Griechenland führte und bis ca. in das Jahr 57 n. Chr. andauerte. Die Apostelgeschichte berichtet von zwei Besuchen des *Paulus* in Jerusalem während seiner Missionstätigkeit.

Schon auf seiner ersten Reise predigte *Paulus* jedoch nicht die Lehre *Jesu* bzw. das Gedankenget der Nazarener, sondern begann gleich damit, die geheime Strategie der jüdischen Oberschicht umzusetzen und predigte die von der saduzäischen Priesterschaft für die Nichtjuden ausgetüftelte jenseitsorientierte Messias-Religion. Aus dem Wanderphilosophen und spirituellen Meister *Jesus*, der sich seinen Mitmenschen als Bruder zu verstehen gab, wurde nun im Namen des *Paulus* ein personaler Gott („Gottes einziger Sohn“) und die ganzheitliche Seinslehre *Jesu* wurde zu einer patriarchalischen Erlöserrreligion nach mosaischem Muster umgestrickt. *Paulus* predigte eine jenseitsorientierte

#### ANMERKUNG ZUR VERDEUTLICHUNG DES GESAMTZUSAMMENHANGS:

Die Idee, dem Feind bzw. den nichtjüdischen Völkern zu einer von extremer Toleranz geprägten und jenseitsorientierten und die Belange der irdischen Welt vernachlässigenden (luziferischen) Religion „zu verhelfen“, ist aus jüdischer Sicht genial, weil es dadurch dem rein diesseitig orientierten (ahrimanischen) Judentum leicht gelingen konnte, die Menschen aller anderen Völker an der Nase herumzuführen, um sie finanziell ausnehmen und in sämtlichen weltlichen Belangen unterjochen zu können – wie es den Juden einst schon in den alten jawistisch-mosaischen Schriften versprochen wurde. Das paulinistische Christentum kommt daher dem jüdischen Weltbeherrschungsanspruch in idealer Weise entgegen und stellt aus jüdischer Sicht eine **optimale Komplementärreligion zum Judentum** dar! Ist es nicht merkwürdig, daß sich *Paulus* mit seiner „Heidenmission“ vor allem an die Nichtjuden wandte, die Vertreter der Jerusalemer Frühkirche (die Nazarener) aber in erster Linie die Juden zu bekehren versuchten?

Aus heutiger Sicht ist es völlig absurd anzunehmen, daß der Jude *Saul* aus reinem Idealismus als ein durch „göttliche Erscheinung bekehrter“ **Einzelkämpfer** die spirituelle Weisheitslehre *Jesu* – die ausdrücklich auf die Verwirklichung eines Gottesreich auf Erden abzielte und bei entsprechender Verbreitung das Ende der mosaischen Gesetzesreligion bedeutete hätte – in so geschickter und perverser Weise verfälscht und mit dem Produkt dieser Fälschung die damals schon recht große idealistische Bewegung des aufstrebenden Christentums unterwandert und in ihrer spirituell-religiösen Ausrichtung völlig umgekrempelt haben könnte, so daß sie in idealer Weise vor den Karren jüdischer Interessen gespannt werden konnte. **Nein, das war nicht die Tat eines idealistischen Einzelkämpfers, hier wirkte die ganze Macht der damals führenden Vertreter des Judentums, um die Erfüllung der alten jahwistischen Versprechungen durch den größten religionspolitischen Schachzug in der Menschheitsgeschichte in die Wege zu leiten!**

Die „christliche“ Kirche wurde nicht erst irgendwann später durch jüdische Interessenvertreter unterwandert, nein, hier direkt nur wenige Jahre nach der Kreuzigung *Jesu* durch *Paulus* als getarntem Vertreter jüdischer Interessen wurde die maßgebliche religiöse Weichenstellung zu dem mosaisierten Christentum (Paulinismus) getätigt! Der Paulinismus war von vornherein eine religions- und machtpolitische Kreation zur religiösen Irreführung und Beherrschung der Völker!

Aus diesem Grund konnte bzw. mußte sich dieses von jüdischer Geistigkeit durchtränkte paulinistische Religionskonstrukt schon bald zu der heuchlerischsten und blutigsten Religion der Menschheitsgeschichte entwickeln, die schon bald zum Selbstläufer (stabilen religiösen Irrläufer) wurde, da ja, mit wenigen Ausnahmen (z.B. Pelagius), kaum noch jemand von der wahren Lehre und Geschichte *Jesu* wußte. Auf den späteren Kirchenkonzilen wurden die theologischen Grundlagen dann nur noch der jeweiligen, von jüdischem Geist geprägten Interessenlage der Kirchenväter sowie den jeweiligen machtpolitischen Verhältnissen angepaßt. Dazu kam schon in früherer Zeit der Einfluß verschiedener jüdischer Geheimbünde auf die katholische Kirche. In neuerer Zeit werden die jüdischen Interessen innerhalb der großen „christlichen“ Kirchen vor allem durch den Jesuitenorden, den Opus Dei, den Weltkirchenrat und verschiedene protestantische Kirchenorganisationen vertreten, welche alle durch die großzionistische Freimaurerei mit den Rothschild- und Rockefeller-Clans an der Spitze kontrolliert werden.

Auffällig ist, daß gerade in den letzten Jahren sowohl in den Kirchen als auch in den Medien zunehmend auf die Verbundenheit von Judentum und Christentum hingewiesen wird! Mit aller Macht wird versucht das Judentum als Wurzel des Christentums darzustellen, die Gotteshohnschaft *Jesu* mit einer (unwahren!) Abstammung von *David* in Verbindung zu bringen und auf die (nicht vorhandenen!) gemeinsamen Werte dieser beiden Religionen hinzuweisen. Ganz besonders die extrem paulustreuen evangelikalen Kirchen in Amerika bemühen sich ständig, die Lehre *Jesu* als eine alte mosaische Lehre im neuen Gewande darzustellen, wovon sie sogar die Juden zu überzeugen versuchen. Die evangelische Kirche in Deutschland hat im Jahr 2006 den bisherigen Gottesbegriff nun gänzlich durch die Bezeichnung Jehova ersetzt, wohinter sich der jüdische Gott Jahwe verbirgt.

seitsorientierte *Mysterienreligion*, welche das irdische Dasein verteuflerte und den Menschen nach dem irdischen Leben ein ewiges Leben im Himmelreich verhieß, in welches sie „nur durch den Glauben an *Jesus Christus*“ gelangen konnten. Mit solchen theologischen Lehren trieb *Paulus* seine „Heidenmission“ voran. Er erklärte ausdrücklich, daß die Gesandten *Jakobus* „einen anderen *Jesu*“ predigten als er (2. Korinther 11,4). *Paulus* predigte auf seinen Missionsreisen in vielen, räumlich weit auseinanderliegenden Gemeinden – was die während seiner Missionsreisen zurückgelegten Entfernungen und die Missionserfolge betrifft, ist seine Leistung gewaltig und läßt sich nur durch die geheime Unterstützung des sadduzäisch-pharisäischen Elite erklären.

Als *Jakobus*, das Oberhaupt der Frühkirche in Jerusalem, von den Aktivitäten des *Paulus* zu hören bekam, sah er sich gezwungen, diesem eigene Missionare hinterherzuschicken, um die von ihm gepredigte Glaubenslehre zu widerlegen und klarzustellen was die wahre Lehre der Nazarener war. Als die Spannungen zwischen der Heidenmission und der Jerusalemer Gemeinde drohten zu eskalieren, wurde *Paulus* von Abgesandten des *Jakobus* zur Rede gestellt, wonach er schließlich noch einmal nach Jerusalem zurückkehrte, wo es zu einem heftigen Disput kam. Die im Sinne paulinistischer Lehre geschriebene Apostelgeschichte berichtet von zwei Besuchen des *Paulus* in Jerusalem, läßt jedoch Meinungsverschiedenheiten nur ahnen. Es ist anzunehmen, daß der mit seiner Mission so erfolgreiche *Paulus* damals dreister Weise sogar versuchte, auch die Nazarener für seine Lehre zu gewinnen, für die er ja außerhalb von Jerusalem bisher schon so viele Anhänger gewonnen hatte. Als *Paulus* sich bedroht fühlte, berief er sich auf seinen Status als römischer Bürger und ließ sich in Schutzhaft nehmen. Zwei Jahre später gelangte er nach Rom, wo er seine Missionstätigkeit weiterführte, sich seine Spur in der Geschichte dann aber verliert.

Während die paulinistische Lehre außerhalb Palästinas im gesamten Römischen Reich große Verbreitung und immer weitere Anhänger fand, versuchte die sadduzäisch-pharisäische Oberschicht der Juden zusammen mit den Römern den Nazarenern und der gesamten aufständischen Bewegung in Judäa und Galiläa den Garaus zu machen. Um das Jahr 44 n. Chr. wurden *Petrus* und *Johannes* sowie



VDNV e.V. - Postfach 10 10 48 - 42810 Remscheid

## Vereinigung Deutsche Nationalversammlung

Postfach 10 10 48  
42810 Remscheid

Liebe Freunde!

Unser Ziel ist eine neue Verfassung. Das bedeutet Staatsaufbau. Um das zu erreichen, bedarf es in einer Demokratie der Bildung einer durch das gesamte deutsche Volk gewählten Nationalversammlung.

Unser Grundanliegen ist die Beendigung der Bevormundung des deutschen Volkes durch den seit 1945 andauernden Besatzungszustand und die Übernahme der Macht durch eine legitime Volksvertretung.

Am Ende steht ein neuer Staat.

*Arbeitsfragen: Wie soll der neue Staat aussehen? Wie erzeugt man für die Einberufung einer Nationalversammlung den notwendigen Regelbedarf im Volk?*

### VDNV Ergebnisprotokoll vom Arbeitstreffen Januar 2015

VDNV Arbeitstreffen

Königstein im Taunus, *Die Wiege, Zeugungs- und Geburtsstätte der Bundesrepublik Deutschland*  
23. – 25. Januar 2015

Anwesende: Herr Kögel und zwölf weitere Gäste.

Das Arbeitstreffen sollte dazu dienen, die prinzipielle Grundidee für einen neuen Staat zu untersuchen. Die Ideenfindung wurde durch fachbezogene Ausführungen der Teilnehmer unterstützt, welche im Gesamtzusammenhang „**Die Große Linie**“ aufzeigen, die wir berücksichtigen müssen.

**Freitagabend** wurde der besatzungsrechtliche Charakter der Bundesrepublik Deutschland festgestellt.

Festgestellt wurde im Einzelnen

- Deutschland trat unter dem international völkerrechtlichen Namen Deutsches Reich auf der verfassungsrechtlichen Rechtsgrundlage der Deutschen Verfassung von 1919 Anfang September 1939 in den Krieg.
- Die Alliierten vollendeten die Besetzung Deutschlands bis zum 8. Mai 1945 und legten für Deutschland willkürlich die Grenzen vom 31. Dezember 1937 fest.

1

- Seit der illegalen Verhaftung der Reichsregierung am 23. Mai 1945 haben die deutschen Staatsangehörigen keine legitime Volksvertretung mehr.
- Am 5. Juni 1945 übernehmen die Regierungen der Alliierten offiziell die Regierungsgewalt in Deutschland.
- 1949 übertragen die Alliierten die stellvertretende Regierungsgewalt an die deutsche Unterverwaltung der Bundesrepublik Deutschland, bestehend aus den drei Westalliierten Besatzungszonen, und
- an die der Deutschen Demokratischen Republik, bestehen<sup>d</sup> aus der Sowjetischen Besatzungszone.
- Die polnischen und sowjetisch verwalteten deutschen Gebiete östlich der Oder-Neiße Linie verbleiben bis heute in deren Verwaltung. Eine Abtretung dieser Gebiete ist nur durch eine legitime Volksvertretung möglich.
- Für die deutschen Staatsangehörigen sind im Jahre 1949 sowohl BRD als auch DDR keine legitimen Volksvertretungen, sondern im tatsächlichen Charakter Besatzungsverwaltungen in deutscher Unterverwaltung. Diese hatten keine Vertretungsbefugnis vom deutschen Volk erhalten!
- Das Grundgesetz <sup>für die BRD</sup> wurde am 12. Mai 1949 von den Alliierten genehmigt, bevor es am 23. Mai 1949 in Kraft trat.
- Ab 1949 stehen deutsche Staatsangehörige zwar unter der Herrschaftsgewalt der Besatzungsverwaltung Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik, aber das deutsche Volk kann und konnte von diesen rechtlich nicht vertreten werden, denn beide gründen auf und unterliegen dem jeweiligen Besatzungsrecht sowie höherrangig dazu noch dem alliierten Kriegsrecht.
- Die Besatzungsverwaltungen BRD und DDR können somit kein verkörperter Ausdruck des deutschen Volkswillens sein. Eine rechtliche Vertretung des Deutschen Volkes durch BRD oder DDR ist und war also unmöglich, denn es fehlt (!) die Vertretungsvollmacht vom deutschen Volk.
- 1955 wird das Besatzungsrecht im Überleitungsvertrag festgezurrt und dessen Bedeutung dem deutschen Volk verschwiegen. Stattdessen erfolgt bis heute die Vorspiegelung einer nicht existierenden Souveränität der Bundesrepublik Deutschland.
- 1990 erfolgte, - ohne Beteiligung des deutschen Volkes -, die Zusammenlegung der beiden Besatzungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik zu einer einzigen mit dem Namen Bundesrepublik Deutschland. GmbH (Art. 133 GG)
- 1990 wurde mit dem 2+4 Vertrag kein Friedensvertrag mit dem deutschen Volk geschlossen und es auch nicht in die Souveränität entlassen, sondern die Alliierten haben mit dem 2+4 Vertrag und dem Einigungsvertrag lediglich ihre eingesetzten deutschen Unterverwaltungen zusammengeführt und verschlankt.
- Der 2+4 Vertrag ist auch deshalb schon kein Friedensvertrag, weil ein Friedensvertrag nur mit einer legitimen deutschen Volksvertretung abgeschlossen werden kann, die auf Rechtsgrundlage oder legitimer Rechtsnachfolge des verfassungsrechtlichen deutschen Staates Deutsches Reich im Namen des deutschen Volkes handlungsbefugt ist.
- Der fehlende Friedensvertrag ist eine moralische Belastung und Ausdruck des ungeklärten Rechtsverhältnisses des deutschen Volkes zu allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen.
- Die Feindstaatenklauseln der UNO Charta Artikel 53 und Artikel 107 richten sich gegen Deutschland und somit gegen deutsche Staatsangehörige.
- UN Mitglied Besatzungsverwaltung Bundesrepublik Deutschland ist nicht Deutschland.

Diese Feststellungen begründen, unter Voraussetzung der allgemeinen Kenntnisnahme, folgende logische gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Maßnahmen des deutschen Volkes:

- Abschaffen der Besatzungsverwaltung
- Verwerfen des Grundgesetzes
- Einberufen einer legitimen Deutschen Nationalversammlung

Endziel ist ein neuer Staat.

Der VDNV ist bestrebt, diese Entwicklung zu unterstützen und durch eigene Beiträge zu ergänzen.

**Samstagvormittag** wurde das altabendländische Recht mit dem römischen Recht verglichen und daraufhin der römisch-rechtliche Charakter der heutigen Gesetzgebung und Rechtsprechung festgestellt.

Festgestellt wurde im Einzelnen

- Das römische Rechtsprinzip ist individualistisch orientiert und funktioniert nur in einem System der Unterwerfung.
- ☉ Das altabendländische Rechtsprinzip ist genossenschaftlich orientiert und funktioniert problemlos sowohl in einem System der verantwortungsvollen Selbstverwaltung in Friedenszeiten als auch in einem hierarchischen System, erforderlich in Notzeiten.
- ☉ Die abendländische Welt war in vorrömischer Zeit genossenschaftlich organisiert.
- ☉ Jede Gemeinde war umgeben mit Allmeinland (*Allmende*), welches jedem Gemeindemitglied und Durchreisenden zur verantwortungsvollen Nutzung offen stand.
- ☉ Das altabendländische Wirtschaftssystem ist auf Nachhaltigkeit ausgelegt.
- Das römische Wirtschaftssystem ist auf Gewinnerzielung ausgelegt, ermöglicht und fördert die Zinsnahme.
- ☉ Eine bestimmte Anzahl von Familien bildet im altabendländischen Kulturraum mit ihrem grundsätzlich unantastbaren und selbstverwalteten Familiengut (*Allod*) die Gemeinde. Aus ihrer Mitte wurde der Gemeindevorsteher gewählt.
- ☉ Eine bestimmte Anzahl von Gemeinden bildet die nächst höhere Verwaltungseinheit. Aus der Mitte der Gemeindevorsteher wird dann von diesen wiederum der Vorsteher für die höhere Verwaltungseinheit gewählt, auf diese Weise bis zur höchsten Verwaltungseinheit.
- ☉ Das altabendländische Recht garantiert durch die Gemeindevorsteherverwaltung in Friedenszeiten eine Auslese durch Fähigkeit.
- Das römische Recht fördert durch Anwendung des militärischen Hierarchieprinzips auch in der friedlichen Zivilverwaltung Opportunismus, unterwürfiges Verhalten und Vetterwirtschaft.
- ☉ Das altabendländische Recht kennt keine Bodenveräußerung noch dessen Besteuerung.
- Das römische Recht macht den Boden käuflich und abgabepflichtig.
- Das römische Recht wurde nach dem Fall des Imperium Romanum von den ehemals mit den Römern verbündeten salischen Franken weiter im Abendland verbreitet.
- Das erklärt, warum die sich selbst so nennenden „Franken“ (= *Die Freien*) von den alten Abendländern um sie herum die „Ripu-Arier“ genannt wurden, was bedeutet, „*die von der Richtung = richtige Lebensweise abgeschiedenen Arier*“.
- Im Verbund mit den Franken hat die römische Kirche das fremdartige römische Recht gegen das natürliche Rechtsempfinden und den Widerstand der altabendländischen Volksgruppen, vor allem der Sachsen, militärisch durchgesetzt.
- Nach der militärischen Beschlagnahme des Allgemeinlandes (*Allmende*) zugunsten der römischen Kirche und der weltlichen Machthaber im Mittelalter breitete sich das römische Feudalrecht im ganzen Abendland aus.
- Die selbstverwalteten Familiengüter (*Allod*) einer Gemeinde wurden entweder durch militärischen Zwang oder unter Vorspiegelung falscher Tatsachen (*angebliche Vorteile durch Übereignung*) in die Abhängigkeit der neuen Feudalherren gebracht.
- Das römische Rechtssystem gleicht einer individualistischen Weltanschauung, wonach der Mensch sich als Einzelnes, losgelöst vom Ganzen, sieht und sich daher die Natur (*Schöpfung*) zum Untertan machen will.
- ☉ Das altabendländische Rechtssystem gleicht einer ganzheitlichen Weltanschauung, wonach der Mensch sich als Teil des Ganzen sieht und sich daher harmonisch in die Natur (*Schöpfung*) einordnen will.
- Das geistige Prinzip hinter dem römischen Rechtsgedanken ist die Zweispartige Zweiheit. Der „römische“ Mensch denkt dualistisch.

- Das geistige Prinzip hinter dem abendländischen Rechtsgedanken ist die Dreieinige Einheit. Der „altabendländische“ Mensch denkt ganzheitlich.

Diese Feststellungen begründen, unter Voraussetzung der allgemeinen Kenntnisnahme, folgende logische gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Maßnahmen des deutschen Volkes:

- Analysieren des heutigen römischen Rechtssystems führt zu dessen Negativbewertung.
- Vergleichen mit dem altabendländischen Rechtssystem führt zu dessen Positivbewertung.
- Entwickeln eines zeitgemäßen abendländischen Rechtssystems.

Ziel ist ein der abendländischen Kultur und Sittlichkeit gerechtes Rechtssystem.

Der VDNV ist bestrebt, diese Entwicklung zu unterstützen und durch eigene Beiträge zu ergänzen.

**Samstagnachmittag** wurde die natürliche Dreigliederung von Schöpfung und Staat festgestellt.

Festgestellt wurde im Einzelnen

- **Die Schöpfung** ist aufgebaut auf drei Urprinzipien.
  - 1 Prinzip: geistig (*adeptisch*) – aktiv – **männlich**
  - 2 Prinzip: stofflich (*mediumistisch*) – passiv – **weiblich**
  - 3 Prinzip: vereinigend – kohärent verbindend – **neutral**
- Unsere Alten Weisen versinnbildlichen die drei Urprinzipien mit den Symbolen



- Die Dreigliedrigkeit lässt sich bildlich auch als „**Vater, Mutter und Kind**“ darstellen. Das Wissen darum war unseren Vorfahren in allen Bereichen bekannt und anzumerken.
- Um eine allgemeine Wissensvernichtung durch die römisch katholische Kirche zu verhindern, - denn diese *betrieb: Verfolgung und Tötung der Wissensträger, Beschlagnahme und Enteignung der altabendländischen Schulungsstätten, Einzug und Vernichtung des gesamten Schriftgutes, jahrhundertlanges Schulverbot* -, haben die Hüter dieses Wissens es später der Synagoge übergeben. Die Synagoge hat gestützt auf dieses Wissen die Kabbala entwickelt. Beispiel: Der kabbalistische Lebensbaum entspricht den zehn Progressionsgesetzen unserer Alten Weisen. Das alte Wissen wurde in der Not zudem durch Übertragung der Inhalte auf Symbole für den uneingeweihten Blick unkenntlich gemacht und u. a. über die Skalden, Minnesänger und Bauhütten weitergegeben. Es wurde auch versteckt in den Märchen und den alten Wappen.
- Auf der Prinzipienebene zeigt sich ebenfalls, daß mit dem Eindringen des römischen Prinzips, zu dem der Dualismus gehört, das ganzheitliche Prinzip in der abendländischen Kultur bis heute ge- und fast zerstört wurde.
- Die römisch katholische Kirche entfernte bewusst das weibliche Element aus der Heiligen Dreigliedrigkeit „Vater, Mutter und Kind“ und zwang die Abendländer fortan folgendes zu schlucken:
- „Vater, Sohn und Geist“. Die Mutter als symbolische Vertretung für das 2. Prinzip wurde entfernt und durch den Sohn ersetzt, der eine symbolische Vertretung für das 1. Prinzip ist.

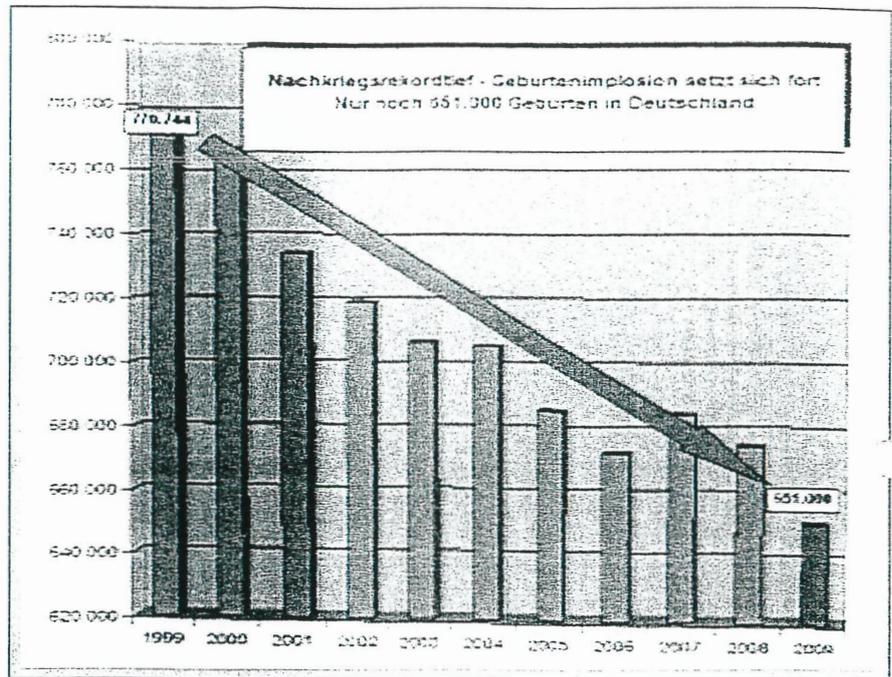
# Auslöschung des Deutschen Volkes!!!

Elke und Dr. Gundolf Fuchs

Die erschreckend niedrigen Geburtenzahlen in Deutschland von deutschen Eltern haben bereits dazu geführt, daß die Deutschen in der Generation der heute drei- bis fünf-jährigen Kinder in der Minderheit sind. Und kein Bundespräsident hat Alarm geschlagen und seine Volksgeschwister aufgerufen, den schleichenden Völkermord nicht durch geringe Geburtenzahlen noch zu beschleunigen. Im Gegenteil Bundespräsident Gauck will die Überfremdung noch vorantreiben, wie die kleine Meldung in der DLZ, 13. S. 3, „Gauck will offene Tore und Herzen“ zeigt.

Es klingt bei der nicht zu leugnenden Fremdenliebe der Deutschen so schön, *offene Tore und Herzen* zu fordern, aber da, wo dies zur unumkehrbaren Zerstörung deutscher Lebensart führt, bedeutet der Aufruf zu einem *Mentalitätswandel im Umgang mit Asylbewerbern und eine stärker ausgeprägte Willkommenskultur* die baldige Auslöschung des deutschen Volkes.

Fürwache Leser war auch zu erkennen, daß das Asylrecht vom Bundespräsidenten nur vorgeschützt wird, um den Widerstand gegen die Überfremdung zu verringern. Denn gleich zu Beginn von *offenen Toren für Zuwanderer* ge-



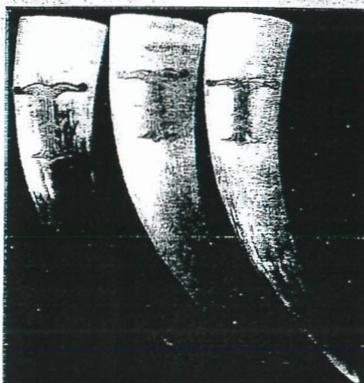
fordert, also für Fremde, die sich persönliche Vorteile von einer „Einwanderung“ nach Deutschland versprechen.

Die FAZ setzt in ihrem Bericht über die Forderungen des Bundespräsidenten nach „offenen Toren“ noch die Erinnerung an die Aufnahme von DDR-Flüchtlingen hinzu, damit der oberflächliche Betrachter die Ablehnung von Zuwanderern als unmenschlich empfinden soll.

Zum Schluß der Meldung findet man den Satz: **Allerdings könne Deutschland nicht alle Menschen aufnehmen, „die bei uns sein wollen“.**

Das ist eine Binsenweisheit bei der Verlockung für Massen an Fremden, „die bei uns sein wollen“. Das ändert aber nichts daran, daß bereits viel zu viele Fremde im Land sind, wie oben bereits angemerkt!

## Werbung



### Trinkhorn mit großer Irminsul

Trinkhorn für ca. 0,5 Liter.

Angefertigt aus hochwertigen echten Rinderhörnern, poliert, gereinigt und innen lebensmittelecht lackiert.

Der Thorhammer ist aus Zinn.

Größe der Irminsul 65 x 72 mm

Preis: 32,50 Euro\*

\*zuzüglich Porto



**Z-Versand**  
www.z-versand.com

Tel.: 05245-7974  
Fax.: 05245-858822  
Funk: 0171-8944966  
info@z-versand.com

NEUE POST ERKLÄRT DIE VATIKANSTADT

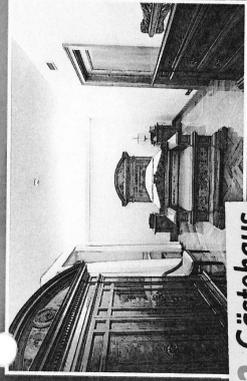
# Wo Gottes Stellvertreter wohnt

STARS AKTUELL

Es ist der kleinste Staat der Welt, nur so groß wie 60 Fußballfelder. Doch 1,3 Milliarden Menschen richten sich danach, was hier verkündet wird: Der Vatikan in Rom ist das Zentrum der größten Religionsgemeinschaft der Welt – und Wohnsitz des Papstes, des Stellvertreters Christi auf Erden

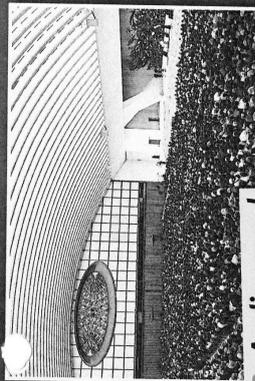
## 1. Kloster Mater Ecclesiae

In dem ehemaligen Nonnenkloster lebt zurückgezogen der emeritierte Papst Benedikt XVI. (89). Um ihn kümmern sich fünf Ordensschwwestern und sein Sekretär, Erzbischof Georg Gänswein (60). Ab und zu kommt der amtierende Papst Franziskus (79) zu Besuch (o.). Dann gibt es Tee, Gespräche – und ein gemeinsames Gebet.



## 2. Gästehaus

Weil es Franziskus im Apostolischen Palast (siehe S. 5) zu einsam war, zog er ins Gästehaus „Santa Marta“. Der Papst belegt ein Zimmer (o.). Er frühstückt um 5.30 Uhr mit den Vatikan-Angestellten, geht dann zum Arbeiten in den Palast und kommt um 23 Uhr zum Schlafen zurück.

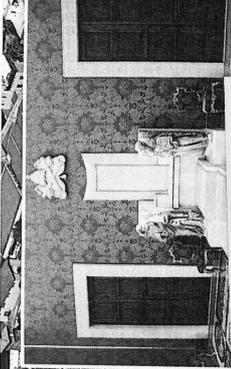


## 3. Audienzsaal

Nicht jedermanns Geschmack ist die riesige Aula „Paolo VI.“ aus den 1970er-Jahren. Hier finden bei schlechtem Wetter die wöchentlichen Audienzen mit bis zu 15.000 Gläubigen statt. Eintrittskarten gibt es im Pilgerbüro unter den Kolumnaden des Petersplatzes – gratis.

Der prächtige Platz, entworfen vom genialen Bernini († 1680), ist zurzeit weihnachtlich geschmückt: Der Weihnachtsbaum ist eine 25-Meter hohe Rotfichte aus Norditalien, die Krippe ist aus Malta ▶

## 4. Petersplatz



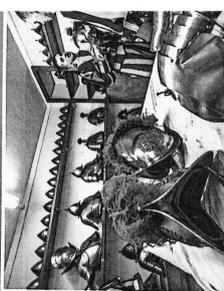
## 5. Apostolischer Palast

Sagenhafte 1.500 Räume, prächtige Säle, erlesenste Kunstwerke – das ist der Arbeitsplatz des Heiligen Vaters. Im Palast regiert der Papst, empfängt Gäste, berät sich mit Kardinälen – und nimmt das Mittagessen zu sich.



## 6. Sixtinische Kapelle

Ein Mensch hat die atemberaubende Decke alleine bemalt: Michelangelo († 1564). V Papst gewählt werden muss, werden die hier eingeschlossen, bis sie sich eing



## 7. Schweizergarde

Wer in der Leibgarde des Pontifex dienen, ein männlicher Schweizer, katholisch, junge „mit tadellosem Leumund“ sein. 110 Lifte hier kaserniert. Die Garde gibt es seit 15

## 8. Campo Santo Teuto

Versteckt im Friedhof hinter Stadtmauern Menschen „Zunge“ die besuchen – licher Tradit das Deuts u. a. auch Li steiner und belgische F

◀ Er wird am 17. 80 Jahre alt: Fran der 266. Papst den Apostel P „Fels, auf de meine Kirc genannt ha Papste Nach Petrus sind, sie als „Ste Christi“ be

## Papst Franziskus

**Politische  
Attentate/Morde**



Falls ich versehentlich Zitate/Schriften  
verwendet haben sollte, die der Zustimmung  
des Verfassers/Verlegers bedurft hätten,  
bitte ich um nachträgliche Genehmigung  
bzw. Verständigung.

Im April 2017

Friedrich Zanderbusch



<b>1.</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>2.</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>7</b>
<b>3.</b>	<b>Prolog</b> .....	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>Auszüge aus Freimaurer-Morde</b> .....	<b>10</b>
<b>5.</b>	<b>Glaubensmorde</b> .....	<b>14</b>
<b>6.</b>	<b>Attentate</b> .....	<b>15</b>
<b>7.</b>	<b>Aussagen verschiedener Persönlichkeiten</b> .....	<b>39</b>
<b>8.</b>	<b>Einfach nur Zufall?</b> .....	<b>40</b>
<b>9.</b>	<b>Weiterführende Literatur</b> .....	<b>41</b>
<b>10.</b>	<b>Quellennachweise</b> .....	<b>41</b>



## 2. Vorbemerkung

„Die unendliche Zahl der im Laufe vergangener Jahrhunderte durchgeführten politischen Attentate/Morde aufzuführen, ist auch im Zeitalter modernster Technologie wohl kaum nachvollziehbar.

Zumal sich die Dokumente größtenteils in den Händen von Geheimbünden und dem Vatikan befinden, unter Verschluss gehalten werden bzw. durch Kriegseinwirkung, Bücherverbrennungen und Einsturz des WTC sowie des Gebäudes Nr. 7 am 11.09.2001 vernichtet wurden.

Keine Zweifel, die Ausschaltung der europäischen Monarchien ab dem 18. Jahrhundert war ein Muss; jedoch mit anderen Methoden/Mitteln als durch Mord. Warum jedoch die Aufrechterhaltung der Belgischen, Britischen, Dänischen, Holländischen, Norwegischen, Schwedischen, Spanischen und Thailändischen Königshäuser? Sind diese etwa Freimaurer, Bilderberger oder Angehörige des Committee 300?

Anzunehmen ist, dass die aufgeführten Attentate/Morde, die größtenteils in der westlichen Welt stattfanden, von den überstaatlichen Mächten gewünscht und von deren untergeordneten Logen bzw. Geheimdiensten ausgeführt wurden. Diese sind insbesondere: Freimaurer, Kommunisten, CIA, Mossad, MI 6, RAF\* bzw. US-Wirtschaftsmafia.

Die aufgeführten Fälle bilden nur die Spitze des Eisberges, vgl. das Bekennerschreiben zum Attentat an Dr. Uwe Barschel vom 11.10.1987.

Die seinerzeit von den Orden verwendeten Giftpillen wurden oft „blaue Kerne“ oder „blaue Linsen“ genannt.  
78-S. 205

Zu den Quellenangaben:

Die zuerst genannte Zahl steht für das Buch der Quelle und S für die Seitenzahl, z. B. 78-S. 205 (vgl. Quellenverzeichnis)

Der Verfasser

\* RAF = Rote Armee Fraktion

### 3. Prolog

Nachfolgend einige exemplarische Texte aus jüdischen Religionsbüchern bzw. Schriften.

#### 3.1 Die Bibel oder „Die heilige Schrift“ 5. Mose Kapitel 7

- Vers 16 Du wirst alle Völker verzehren, die der Herr, dein Gott, dir geben wird. Du sollst ihrer nicht schonen und ihren Göttern nicht dienen; denn das würde dir ein Strick sein. (...)
- Vers 22 Er, der Herr, dein Gott, wird diese Leute ausrotten vor dir, einzeln nacheinander. Du kannst sie nicht eilend vertilgen, auf dass sie sich nicht wider dich mehren wie die Tiere auf dem Felde.
- Vers 23 Der Herr, dein Gott, wird sie vor dir dahingeben und wird sie mit großer Schlacht erschlagen, bis er sie vertilge,
- Vers 24 und wird dir ihre Könige in deine Hände geben, und du sollst ihren Namen umbringen unter dem Himmel. Es wird dir niemand widerstehen, bist du sie vertilgest.“

#### 3.2 Der Talmud

(bestehend aus ca. 10.000 Seiten, 14 Bänden u. 63 Kapiteln, wurde nach 1000 Jahren 500 n. Chr. abgeschlossen.)

Nach dem Talmud werden alle Nichtjuden = Gojim, als Tiere bzw. Sklaven betrachtet.

#### 3.3 Anweisung vom 21. Kislew aus Kontantinopel

Ein wichtiges Dokument dieser „jüdisch-nationalen“ Geheimregierung ist der bekannte, natürlich von Juden als „gefälscht“ bezeichnete Brief des „Fürsten der Juden von Konstantinopel“ vom 21. Kislew 1489 an den Rabbiner der Juden in Arles (Frankreich) als Vertreter des „Großen jüdischen Rates und der Rabbis“.

Dieser große Rat befiehlt den Juden:

- „Erziehet eure Kinder zu Händlern, damit sie nach und nach die Gojim ihrer Habe berauben...“
- „Machet eure Kinder zu Ärzten und Apothekern, damit sie den **Gojim das Leben nehmen...**“
- „Sorget dafür, dass eure Kinder Domherrn und Geistliche werden...“
- Lasset eure Kinder Advokaten und Notare werden. Lasset sie sich in alle Staatsangelegenheiten mischen, damit sie schließlich die Gojim unter euer Joch beugen, damit ihr die Welt beherrschet...“
- „Die Erfahrung wird euch lehren, dass ihr trotz eurer Unterdrückung“ (!) „schließlich doch zur Macht gelangen müsset“ \*)

\*) Ebenso wie die bekannten Protokolle der Weisen von Zion trägt auch dieses Dokument den sichersten Beweis seiner Echtheit in den darauffolgenden Taten der Juden, die völlig im Einklang stehen mit dem Inhalt des Dokumentes. Es zeigt aber überdies sehr interessante jüdische Verschleierungsmethoden. Es vertarnen sich der Große Rat und die Rabbis hinter dem Fürsten von Konstantinopel, während es nur einen Judenfürsten in Konstantinopel gab.

Es trägt auch das Antwortschreiben des Großen Rates der Juden ein früheres Monatsdatum als das Klageschreiben des Rabbi von Arles und zeigt noch andere Verschleierungsmethoden. Heute noch gibt es Juden, die naiv genug sind, uns zuzumuten, dass wir die Rezepte

aus der Giftküche nicht kennen und ihnen den Gefallen tun, dies belastende, nur zu echte Dokument um deswillen für gefälscht zu halten.  
*Erich Ludendorff „Kriegshetze u. Völkermorden“, S. 20 f*

Die Volkszählung vom 16.06.1933 in Deutschland ergab auf 100 Einwohner = 0,77 Juden. So waren die Juden Anfang 1933 in folgender Zahl an genannten Berufen beteiligt:

	insgesamt	davon Juden	% Anteil
Ärzte	6203	2617	42
Krankenkassenärzte	3605	1879	52
Zahnärzte	1416	490	35
Apotheker	489	136	28
Rechtsanwälte	3890	1879	48
Notare	2149	1210	46

*Gregor Schwartz-Bostunitsch „Jüdischer Imperialismus“, S. 26*

### 3.4 Auszüge aus den „Geheimnissen der Weisen von Zion“ bzw. „Zionistische Protokolle“

Wie scharfsinnig ist doch der Ausspruch unserer alten Weisen, dass ein großes Ziel nur dann erreicht werden kann, wenn man in der Wahl der Mittel nicht wählerisch ist und die Opfer nicht zählt, die zur Strecke gebracht werden. Wir haben die Opfer vom viehischen Samen der Nichtjuden niemals gezählt, mussten freilich auch viele der unsrigen opfern. Dafür haben wir unseren Leuten schon jetzt eine Stellung in der Welt gegeben, auf die sie in ihren kühnsten Träumen nicht zu hoffen wagten. Mit verhältnismäßig geringen Opfern aus der Zahl der unsrigen haben wir unser Volk vor dem Untergange bewahrt.

Der Tod ist das unvermeidliche Ende aller Menschen. Daher ist es besser, dieses Ende für Diejenigen zu beschleunigen, die unserer Sache schaden, als zu warten, bis es auch uns, die Schöpfer des Werkes, trifft. In den Freimaurerlogen vollziehen wir die Todesstrafe in einer Weise, dass niemand außer den Logenbrüdern Verdacht schöpfen kann, nicht einmal die Todesopfer selber: sie alle sterben, sobald es nötig ist, scheinbar eines natürlichen Todes. Da das den Logenbrüdern bekannt ist, so wagen sie es nicht, irgendwelchen Einspruch zu erheben. Mit solchen erbitterlichen Strafen haben wir innerhalb der Logen jeden Widerspruch gegen unsere Anordnungen im Keime erstickt. Während wir den Nichtjuden den Freisinn predigen, halten wir gleichzeitig unser Volk und unsere Vertrauensmänner in strengstem Gehorsame.

*15. Vortrag 11. u. 12., Absatz 61*

Wir sind verpflichtet, einzelne Persönlichkeiten, welche die festgesetzte **Weltordnung** stören, unbedenklich zu opfern. In der vorbildlichen Bestrafung des Bösen liegt eine große erzieherische Aufgabe, die wir unbedingt erfüllen müssen.

*15. Vortrag 29. bzw. drittletzter Absatz, S. 64*

#### 4. Auszüge aus: Freimaurer-Morde (von Dr. Friedrich Wichtl)

Es lebt unter uns eine **geheime Gesellschaft**, von der man nicht spricht.

Dieser merkwürdige Geheimbund ist der **Freimaurerorden oder Freimaurerbund**; er umfasst gegenwärtig weit über drei Millionen Mitglieder oder „Brüder“, die in verschiedene „Grade“ eingeteilt sind: als „Lehrling“ tritt man ein und steigt nach einer Probezeit zum „Gesellen“ auf, um später „Meister“ zu werden. Diese drei untersten Grade in der Freimaurerei sind jedoch politisch nahezu bedeutungslos. Die ihnen Angehörenden werden in die wichtigen Dinge nicht eingeweiht, glauben aber, wenn sie den Meistergrad erreicht haben, „wissende Freimaurer“ zu sein und alle Geheimnisse zu kennen.

Sie wissen nichts! Und wenn je einer etwas wissen sollte, darf er es gar nicht zugeben. Sie wissen in der Regel nicht einmal, dass es über ihnen noch „Hochgrade“ gibt, sie wissen auch nicht, wer von ihrer Umgebung einen höheren Grad innehat und welchen; denn die höheren Grade kennen zwar die niederen, aber nicht umgekehrt. Die sogenannten „Hochgrade“ beginnen mit dem 4. Grad und erstrecken sich in der Regel bis zum 33. Grad. Dort kommen die merkwürdigsten und hochtrabendsten Titel und Würden vor. Da gibt es z. B. einen „Fürsten der Gnade“, einen „fürsten vom Libanon“, einen „Großfürsten von Jerusalem“, einen „Ritter der Sonne“, einen „Ritter der ehernen Schlange“, einen „St. Andreas-Ritter“, einen „erhobenen Fürsten des königlichen Geheimnisses“ usw. Diese Hochgradfreimaurerei ist es, die politisch außerordentlich tätig ist und dabei Grundsätze anwendet, die in der gesamten gesitteten Welt als verwerflich betrachtet werden. Diese Hochgradmurer scheuen selbst vor Morden nicht zurück, und jedes Verbrechen gilt ihnen als erlaubt, wenn es ihnen zur Förderung ihrer Machtgelüste dienlich ist.

79-S. 1

Ihre Mitglieder erkennen einander an geheimnisvollen Worten, an einem eigenartigen Händedruck und an gewissen Zeichen. Diese Zeichen, Halszeichen, Brust- und Bauchzeichen, sollen sie zugleich jederzeit an jene schweren Strafen erinnern, die sie erleiden sollen, falls sie ihre Verschwiegenheitspflicht je verletzen: Halsabschneiden, Herzherausreißen, Bauchaufschlitzen. (Die Mitglieder jener Geheimgesellschaft beteuern, dass diese „Strafen“ heute nicht mehr vollzogen werden.) Die Aufnahme findet unter merkwürdigen und geheimnisvollen Gebräuchen statt, wobei eine schwarz ausgeschlagene Kammer, ein Totengerippe und ein Sarg eine bedeutungsvolle Rolle spielen. Die „Lichtsuchenden“, d. h. diejenigen, die jener Gesellschaft beitreten wollen, müssen vorher allerlei gruselige Dinge über sich ergehen lassen und gewisse Schrecknisse durchmachen, um Proben ihres Mutes abzulegen.

Dieser Geheimbund, der sich über die ganze Welt erstreckt, ist nicht klein; er verfügt über viele hunderttausende von „Brüdern“, die zu gegenseitigen Hilfsdiensten verpflichtet sind, sich gegenseitig stützen und fördern, emporziehen und schieben. Wer ihren Geheimnissen nachspürt, wird der allgemeinen Verachtung – durch die Juden/die Logenbrüder – preisgegeben, wer dessenungeachtet die Nachforschungen fortsetzt, riskiert seinen guten Ruf, seine wirtschaftliche Stellung, sein Leben.

79-S. 1

Es sei hier festgestellt, dass jede Loge (das heißt jede Vereinigung von Freimaurern) und um so mehr jede Großloge (Verband einer größeren Anzahl von Freimaurerlogen) einen eigenen Gerichtshof besitzt. Der Kreis der Zuständigkeit solcher Gerichtshöfe ist bald kleiner, bald größer. Gewisse Logen und Großlogen nehmen jedoch für sich das Recht in Anspruch, sogar Todesurteile zu fällen und zu vollziehen! Diese Tatsache steht außer Zweifel und wird selbst von deutschen Freimaurern zugegeben, wenn auch bloß für nicht deutsche Logen und Großlogen (Großoriente).

1858

In Italien ist der politische Mord sozusagen eine landesübliche Einrichtung. Der Geheimbund der Carbonari (Köhler) deutete die jedem Christen geläufigen vier Buchstaben J. N. R. J. in seiner Weise um: Justum necare reges Italiae, d. h. es ist eine gerechte Sache, die Könige Italiens zu töten – ein Grundsatz, an den sich

z. B. der Carbonaro Orsini hielt, als er den Mordanschlag auf Kaiser Napoleon III. im Jahre 1858 in Paris verübte. Orsini wurde hingerichtet. Aber nicht bloß die Carbonari, auch die italienischen Freimaurer bekannten sich zu diesem Grundsatz, so vor allem der Hochgradmaurer Guiseppe Mazzini, 33, der selbst eingestand, einmal einem Verschworenen einen Dolch gegeben zu haben, um den „Tyrrannen“ König Karl Albert von Piemont aus dem Wege zu räumen. B. Mazzini ließ auch (1853) durch seine Mitverschworenen österreichische Soldaten in den Straßen Mailands erdolchen, um einen Aufruhr hervorzurufen. 1854 wurde von denselben Verbrechern der Herzog von Parma ermordet, und die Richter, welche die Verschwörer verurteilt hatten, starben der Reihe nach eines gewaltsamen Todes. Noch mehr: Das mazzinische Komitee hatte damals den König Ferdinand II. von Neapel zum Tode verurteilt, und in ganz Italien waren Flugblätter verbreitet worden, die den politischen Mord als erlaubt hinstellten. Eine Belohnung von 100.000 Dukaten wurde demjenigen zugesichert, der den „Tyrrannen“ Ferdinand II. umbringen würde.

79-S. 10f

16.09.1870 Ein Beispiel: Während des deutsch-französischen Krieges (1870-1871) erging am 16. September 1870 von zehn Pariser Logen eine wahnwitzige Anklage und Vorladung wegen Eidbruches an den König (nachmaligen Kaiser) Wilhelm von Preußen und den

11.1870 Kronprinzen (späteren Kaiser Friedrich III.). Im November 1870 erließ die „Loge Henri IV.“ in Paris ein Rundschreiben, mittels dessen sie einen Kongreß nach Lausanne (in der Schweiz) auf den 15. März 1871 zur „freimaurerischen Aburteilung“ der beiden fürstlichen Freimaurer einberief. Andere Logen in Lyon (Frankreich) hatten bereits am 26. November 1870 folgendes „Urteil“ gefällt:

15.03.1871

1. Wilhelm (König von Preußen) und seine beiden Genossen Bismarck und Moltke ... stehen außerhalb der Gesetze wie drei tolle Hunde.
2. Allen unseren Brüdern in Deutschland und in der ganzen Welt ist die Vollstreckung dieses Urteils zur Pflicht gemacht.
3. Für jede dieser drei Bestien (Wilhelm I., Bismarck, Moltke) ist eine Million Franken bewilligt, zahlbar an die Vollstrecker dieses Urteils oder an ihre Erben durch die sieben Zentrallogen.

Nicht genug an dem, setzte der jüdische Hochgradfreimaurer Isaac Adolf Gremier, damals der einflussreichste Mann in der ganzen französischen Freimaurerei, einen besonderen Preis auf den Kopf Kaiser Wilhelm I. aus, ebenfalls in der Höhe von einer Million Franken. Aber auf der ganzen Welt fand sich niemand, der sich diesen Judaslohn verdienen wollte. Oder doch?

79-S. 6

14.11.1908 Englisch-amerikanischer Logeneinfluss machte sich auch in China bemerkbar. Hier sei nur darauf verwiesen, dass der letzte Kaiser von China, Ku-ang-Hsii, auf geheimnisvolle Weise starb, desgleichen seine Mutter, Tie-Hsii. China wurde zur Republik erklärt, der dreijährige Pudschi beiseite geschoben und der Präsidentenstuhl der neuen „Republik China“ von dem Hochgradfreimaurer Br. Sunsat-sen, 33, eingenommen.

79-S. 10

Am 14.11.1908 verstarb der Kaiser im Alter von 37 Jahren

Am 15.11.1908 verstarb die Mutter des Kaisers im Alter von 73 Jahren

Universität Hamburg Institut für Sinologie

Bei den Engländern ist der politische Mord überhaupt nichts seltenes. Es sei hier eingeschaltet, dass alle führenden Politiker, alle Staatsmänner, alle Heerführer usw. Freimaurer sind; selbstverständlich sind in diesem ausgesprochenen Freimaurerstaate

- 1910 auch die königlichen Prinzen und der jeweilige König selbst Logenbrüder. Eduard VII., der Einkreisungskönig, wird von den englischen Logen schlechthin als der größte Freimaurer des 20. Jahrhunderts bezeichnet und die Größe Englands wird von ihnen als alleiniges Werk der Freimaurer hingestellt. Kein Wunder, wenn man weiß, dass die „Vereinigte Großloge von England“ allein gegenwärtig mehr als 400.000 Brüder Freimaurer, umfasst. Kurz gesagt: in England ist alles, was Namen und Rang besitzt, Freimaurer und die offizielle englische Politik ist nichts anderes als die Politik der englischen Freimaurerfürsten; dass sich unter diesen zahlreiche Juden befinden, ist eine bekannte Tatsache. Die englische Regierung und die englischen Freimaurer greifen unter Umständen zu den verwerflichsten und abscheulichsten Mitteln, ja sie scheuen selbst vor dem ärgsten, dem politischen Mord, nicht zurück, wenn er ihre Bestrebungen fördert.  
79-S. 9

- 1919 **„In der Freimaurerei ist es erlaubt zu töten!“** Diesen klassischen Ausspruch hat sich der Freimaurer und Bombenwerfer Br. Cabrinovic geleistet, als er sich wegen des Attentats auf den Thronfolger Franz Ferdinand vor Gericht zu verantworten hatte. Franz Ferdinands Ermordung ist nämlich ausschließlich ein Werk der Freimaurer, die mit der Beseitigung des tatkräftigen Mannes in Österreich nichts anderes bezweckten, als Österreich in Trümmer zu zerschlagen und das Deutsche Reich mit hinein ins Verderben zu reißen.  
Der Mord an unserem Thronfolger wurde bereits im Jahre 1912 von französischen Hochgradmaurern beschlossen. In den Kreisen der „Wissenden“ war dies kein

- 1912 Geheimnis. So hat bereits im Jahre 1912 ein Schweizer Hochgradmaurer folgendes geäußert: „Franz Ferdinand ist außergewöhnlich hervorragend. Schade, dass er verurteilt ist, er wird auf dem Wege zum Throne sterben.“  
79-S. 1

- 1914 Und wieder waren es französische Freimaurer, die gleich zu Beginn des Weltkrieges die „Aburteilung“ der deutschen Fürsten verlangten: Die Pariser Loge „L'Avant Garde“ forderte die Einsetzung eines eigenen Gerichtshofes, um Wilhelm II., Kaiser Franz Josef I., dann die Könige von Bayern, Sachsen und Württemberg usw. zur Verantwortung zu ziehen - ein Verlangen, das dann nach Kriegsende als Forderung aller alliierten Mächte wiederkehrte. Vor einen eigentlichen „Logengerichtshof“ konnte man den deutschen Kaiser allerdings nicht ziehen, weil Wilhelm II. niemals Freimaurer war, demnach auch keinen „maurerischen Eid“ verletzt haben konnte. Aber ein „Oberster Gerichtshof“ aus Freimaurern aller Feindestaaten für diesen Fall eigens zusammengesetzt, sollte zum selben Ziele führen: den deutschen Kaiser vor aller Welt als jenen Mann an den Pranger zu stellen, der den furchtbaren Krieg auf dem Gewissen habe, und zugleich die Fährte von den alleinigen Kriegsurhebern, den „Fürsten der Freimaurerei“, abzulenken.  
79-S. 8

Noch weiter als jene französische Loge ging der englische Freimaurer Br. Horatio Bantomley, der in seinem Blatte „John Bull“ nichts Geringeres forderte als

– die Ermordung Kaiser Wilhelms II. durch eine geheime internationale Gesellschaft! Diese Tatsache erhält eine besondere Beleuchtung, wenn man weiß, dass der „Engländer Br. Bantomley eigentlich Levy heißt.

*79-S. 8f*

11.06.1917

Griechenland. Die gesamte Flotte stand unter Befehl eines französischen Freimaurers, des Parlamentsmitglieds Br. .. Jonnart, der am 11. Juni 1917 die Abdankung König Konstantins forderte; im Falle der Ablehnung würde er Athen zusammenschießen und in einen Trümmerhaufen verwandeln. Das nennt man in der Freimaurersprache: Schutz der kleinen Nationen! Br. ... Beniselos aber ließ als Diktator nicht weniger als 2500 Offiziere aus dem griechischen Heere ausstoßen, die früheren Ministerpräsidenten und angesehenen Politiker wie Stuludis, Rallis, Gunaris usw. verhaften oder in ihrer Abwesenheit verurteilen, zahlreiche Generäle lebenslänglich einsperren und hunderte von Griechen, die mit seiner Gewaltpolitik nicht einverstanden waren, hinrichten. Viele der zum Tode verurteilten mussten ihre Särge selbst zur Richtstätte schleppen... Überdies entsetzte Br. ... Benifelos 9669 Staatsbeamte und Lehrer, das ist zwei Drittel aller griechischen Beamten, ihres Amtes. In der Freimaurersprache, die alle Begriffe auf den Kopf stellt, nennt man diese Alleinherrschaft eines Emporkömmlings - Demokratie, den milden und gerecht denkenden König Konstantin hingegen, der tatsächlich den Willen des friedliebenden Volkes vertrat, einen – Tyrannen!

*79-S. 10*

20.06.1918

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ wieder wusste am 20. Juni 1918 zu berichten, dass die Engländer auf den Kopf Kaiser Wilhelms II. einen Preis von einer Million Mark, auf die Vernichtung eines U-Bootes 300.000 Mark, auf Anstiftung zur Meuterei 50.000 Mark usw. als Belohnung ausgesetzt haben!

*79-S. 10*

In den Ländern Deutschland, England, Italien, Portugal, Russland, Serbien, Spanien und Ungarn war die Freimaurerei recht ausgeprägt, und jeder, der Rang und Namen hatte, gehörte dazu.

Letztlich wurde sie jedoch spätestens ab ca. 1780 durch Mayer Amschel Rothschild Mittel zum Zweck.

*79-S. 11 u. Der Verfasser*

## 5. Glaubensmorde

Blut floss, viel Blut der Nichtjuden, und nur hierdurch gelang es, in der „Gegenreformation“ das Deutsche Volk im Glauben zu spalten, die Befreiung aller Deutschen vom **römischen Joch** zu verhindern. Wieviel Blut dieser geheime Rassenkampf der Juden fließen ließ und wie sehr vor allem für die Ausrottung des damals noch reinblütigen Adels gesorgt wurde, mögen die Zahlen beweisen, die wir der „Peremtorialvocation der Rosenkreuzer“ von 1620 entnehmen. Darin wird mitgeteilt, dass Ende des 16. Jahrhunderts innerhalb 30 Jahren in England, Niederland, Frankreich und Spanien **840.000 Glaubensmorde** stattfanden, davon 39 an Fürsten, 148 an Grafen, 255 an Freiherren, 147518 an Adelligen und die übrigen an Nichtadeligen. Das genügt selbst einem hassdurchsetzten Rabbinerherzen und genügt auch Rom.

78-S. 46

All die **vielen Millionen Deutschen**, die in den Kämpfen der Gegenreformation gemordet und die als Ketzer verbrannt wurden, wurden also hingeschlachtet, obwohl ihr Glaube eigentlich durch Melanchthon längst an Rom verraten war.

Warum wurde aber dennoch das Blut der Abermillionen Menschen vergossen? Nun, ganz einfach, deshalb, weil Rom = Juda einen Rassekampf kämpft und das Vernichten der freiheitsdurstigen stolzen Deutschen immerhin eine sehr ersprißliche und für die **Weltbeherrschung** auch notwendige Tätigkeit war. Deshalb ließ man ja auch Millionen Deutsche Katholiken verbluten.\*) Wäre die völlige „Ausrottung“ der „Deutschen Ketzer“ gelungen, so wäre nie der ungeheure Betrug des Melanchthon an der Lutherreformation des „Bruders“ hoher katholischer Geistlicher, mit denen er zusammen im Rosenkreuzerorden war, vor die Ohren der Laien gekommen.

78-S. 55

\*siehe „Das Geheimnis der Jesuitenmacht und ihr Ende“ von E. u. M. Ludendorff

## 6. Attentate

- 03.04. 33      Jesus Christus  
Jesus wurde wegen seiner Kritik der Aktivitäten der Geldhändler im Tempel gekreuzigt.
- 18.02. 1546      Dr. Martin Luther (62) – Übersetzer der Bibel aus dem Hebräischen und Griechischen (N.T.) ins Deutsche  
- Reformator  
Augenzeuge seines Ablebens war der Prediger Justus Jonas.  
Dazu Frau Dr. Mathilde Ludendorff:  
Wohl aber stimmt die Schilderung überein mit den Folgen der im Mittelalter häufig angewandten Vergiftungsart, die in jener Zeit leider keine Seltenheit, sondern eine übliche politische Waffe, besonders bei Geheimmorden war. Im übrigen decken sich verwirrende Angaben zum Tode Luthers mit denen, die nach dem Tode Friedrich v. Schillers gemacht wurden.  
*78-S. 23 ff*
- 1716              Gottfried Wilhelm Leibnitz (69) – Philosoph u. Politiker  
Gegen Ende seines Lebens entfernte er sich immer mehr von der Kirche und wurde Glaubenichts genannt.  
*78-S. 197*
- 1750              Johann Sebastian Bach – Kirchenmusiker  
Bach hat u. a. in Arnstadt, Thüringen, gewirkt  
*78-S. 20 ff*
- 03.09. 1758      Joseph I. – König von Brasilien/Portugal  
Er kritisierte die Inquisition  
Täter waren vermutlich Jesuiten  
*72-S.*
- 15.02. 1781      Gotthold Ephraim Lessing (52) - Deutscher Dichter  
1778 verfasst Lessing die Schrift „Nathan der Weise“ u. Ernst u. Falk,\* d. h. Veröffentlichungen über die Freimaurer  
Am 19.10.1771 erhält er eine Giftmorddrohung. Ende 1780 ist Lessing aus der Liste der Freimaurer gestrichen und am 15.02.1781 tot.  
Er zeigt dasselbe Bild wie die mit dem gebräuchlichsten Geheimordengift des Mittelalters behandelten Opfer.  
*78-S. 58 ff*
- 20.02. 1790      Josef II (49) – Volkskaiser in Österreich  
Er war kabbalistischer Freimaurer und wollte mit äußerster Schärfe gegen die vorgehen, die den Türkenkrieg 1788-1790 angezettelt hatten.  
*79-S. 32*

\* Erns u. Falk „Gespräche für Freimaurer“

- 05.12. 1791 Wolfgang Amadeus Mozart (35)  
Mozart war schon in Salzburg Illuminat u. Freimaurer. In einem Brief v. \* 12.12.1791 heißt es: „Weil sein Körper nach dem Tode anschwell, so glaubte man, er sei vergiftet worden.“  
Die Leiche soll analog Luther u. Schiller auffallend rasch verwest sein.  
*72-S. 52 u. 124 u. 78-S. 65 ff*
- \* Der Philosoph und Altertumsforscher Georg Friedrich Daumer hat schon im Jahre 1861 über den Freimaurermord an Mozart in seiner „Zeitschrift in zwanglosen Heften“ ausführlich berichtet.
- 01.03. 1792 Leopold II (44) – Kaiser von Österreich  
Leopold wollte analog Josef II. ebenfalls mit den Geheimbünden gründlich aufräumen. Er starb an Gift.  
Mörder war der Freimaurer Colombe.  
*79-S. 3*
- 16.03. 1792 Gustav III – König von Schweden  
Er wurde von dem Freimaurer Akarstrom ermordet.  
*79-S. 4*
- 1792 Friedrich Wilhelm II – König von Preußen  
Misslungenes Attentat  
*72-S. 32*
- 21.01. 1793 Ludwig XVI. – König von Frankreich  
Auch seine Ermordung war seit 1786 beschlossene Sache  
*79-S. 5*
- 16.10. 1793 Marie Antoinette – Gemahlin von König Ludwig XVI. und Tochter von Kaiserin Maria Theresia hatte am 17.08.1790 in einem Brief an ihren Bruder vor den Freimaurern gewarnt. Am 16.10.1793 wurde sie analog ihrem Gemahl aufs Schafott geführt  
*79-S. 5*
- 1789-1794 Französische Revolution  
Alle Anstifter der franz. Revolution waren Freimaurer  
*79-S. 5*
- 24.12. 1800 Napoleon Bonaparte  
Misslungener Attentatsversuch  
Täter waren vermutlich Freimaurer  
*72-S. 57 u. 75-Internet*
- 23.03. 1801 Paul I. – Kaiser von Russland  
Paul wurde von Verschwörern aus Kreisen des Adels – Täter war Subow von der Pahlin – stranguliert. Paul lies Pläne vorbereiten, die britischen Gebiete in Indien anzugreifen. Paul, selbst Freimaurer, hatte ein strenges Verbot gegen die Freimaurer erlassen  
*72-S. 63, Internet u. 79-S. 14*

- 09.05. 1805 Friedrich v. Schiller (45) – Deutscher Dichter u. Freiheitskämpfer  
Als nur der Wahrheit sich verpflichtender Freiheitskämpfer ist Schiller dem „Illuminaten Mord“ erlegen.  
Goethe – selbst Illuminat u. Freimaurer – sagte zum seltsamen Tod seines Freundes Schiller – der ebenfalls Illuminat u. Freimaurer war: „Die Natur ist grausam, aber die Menschen sind noch viel grausamer.“  
Schiller wurde mitten in der Nacht wie ein Verbrecher sang- und klanglos begraben.  
79-S. 7
- 18.05.1809 Joseph Hayden – Komponist  
78-S. 201 f
- 17.01.1814 Johann Fichte – Philosoph u. Professor  
27.01. Fichte deckte im Jahre 1800 die Loge.  
28.01. Im Jahre 1807 rüttelte er in seinen Reden an die Deutsche Nation das Volk  
29.01. zum Freiheitskampf auf, das in Sklavenhörigkeit unterzugehen drohe.  
27.06. 5 Todestage – welch ein Vorteil für geheime Mörder, den Tod eines der bekanntesten Persönlichkeiten Berlins zu verschleiern.  
78-S. 196
- 23.03.1819 August v. Katzebue – Schriftsteller u. russischer Konsul  
Täter: Der Burschenschaftler Karl Ludwig Sand  
75-Internet
- 13.02.1820 Charles Ferdinand de Bourbon – Herzog von Berry und Neffe von König Ludwig XXIII. in Frankreich  
Täter war der Sattler Pierre Louis Louvel  
75-Internet
- 19.11.1828 Franz Schubert (31)  
78-S. 198 f.
- 09.10.1831 Joannis Kapodistrios – 1. Präsident Griechenlands  
Täter war Petros Mavromichalis
- 04.04.1841 William H. Harrison – US-Präsident  
Er regierte nur 1 Monat und starb unter ungeklärten Umständen.  
*Deutsche Militärzeitschrift Nr. 34/2003*
- 29.05.1842 Victoria – Königin von Großbritannien  
Täter war der Zimmerergeselle John Francin  
75-Internet
- 27.06.1844 Joseph Smith – US Präsidentschaftskandidat  
Smith hatte sich gegen die Pressefreiheit ausgesprochen  
Täter: Eine Menschenmenge in Carthage Illinois  
75-Internet
- 26.07.1844 Friedrich Wilhelm IV. – König von Preußen  
Misslungener Attentatsversuch  
Täter war Heinrich Ludwig Tsech  
75-Internet u. 74-History 409

- 26.03.1854 Karl III. – Herzog von Parma  
Er wurde von einem Unbekannten durch Dolchstiche getötet  
*72-S. 63 u. 75-Internet*
- 14.01.1858 Napoleon III. – Kaiser von Frankreich  
Misslungenes Attentat  
Eine Bombe des Carboneri hat Napoleon an seine freimaurerische Pflicht erinnert, mit Gewalt gegen Österreich vorzugehen  
*74-History 409*
- 16.04.1861 Alexander der II. – Zar von Russland  
Misslungenes Attentat durch den Nihilisten Karakow  
*75-Internet*
- 18.09.1861 Amalie von Oldenburg – Königin von Griechenland  
Misslungenes Attentat durch den Studenten Aristides Dossios  
*75-Internet*
- 14.04.1865 Abraham Lincoln – US-Präsident  
Er wurde von John W. Booth in Washington erschossen, nachdem er den Kriegstreibern auf die Schliche gekommen war und an diese keine Zinsen auf Kriegskredite zahlen wollte  
*J. v. H. Band S. u. 74-History 409*
- 07.05.1866 Otto v. Bismarck – Preußischer Ministerpräsident  
Misslungenes Attentat  
Täter war der Student Ferdinand Cohen Blind  
*75-Internet*
- 1867 Max – Bruder von Franz Josef I. und späterer Kaiser von Mexiko  
An der Spitze der Täter stand der Hochgradfreimaurer Juarez, der nach der Hinrichtung des Kaisers Max Präsident von Mexiko wurde  
*79-S. 2*
- 29.02.1868 Ludwig I. – König von Bayern  
*72-S. 63*  
Nicht zu verwechseln mit König Ludwig II., dem Architekten und Erbauer der Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herren-Chiemsee, der am 13.06.1886 im Starnberger See zu Tode kam.  
*Der Verfasser*
- 12.03.1868 Alfred Duke – Prinz von Edinburgh  
Misslungenes Attentat  
Täter war der Ire Henry James O`Farrell  
*75-Internet*
- 10.06.1868 Michael III. – Fürst von Serbien  
Täter: Unbekannt  
*75-Internet*
- 27.12.1870 Juan Prim i Prats – Ministerpräsident Spaniens  
Als Hintermann für die Tat gilt der Republikanische Abgeordnete Pauly Angulo  
*75-Internet*

- 18.07.1872 Amadeus I. – König von Spanien  
Misslungenes Attentat  
*75-Internet*
- 13.07.1874 Otto v. Bismarck – Reichskanzler von Deutschland  
Misslungenes Attentat  
*79-S. 6*
- 06.08.1875 Gabriel Garcia Moreno - Präsident von Equador  
Täter: Faustino Royo und drei Mittäter  
*75-Internet*
- 05.05.1878 Wilhelm I. – Kaiser von Deutschland  
Misslungenes Attentat durch Max Hödl
- 02.06.1878 Erneut misslungenes Attentat auf Wilhelm I.  
Wilhelm überlebt das Attentat schwerverletzt  
Täter: Dr. Karl Eduard Nobiling  
*75-Internet u. 79-S. 6*
- 21.02.1879 Dmitri Nikolajewitch Kropotkin – Gouverneur von Charkow  
Täter: Der russische Revolutionär Grigori Goldenberg – Sohn eines jüdischen Kaufmanns  
*75-Internet*
- 14.02.1879 Alexander II. – Zar von Russland  
Misslungenes Attentat  
Täter: Der russische Revolutionär Alexander Solowjow  
*75-Internet*
- 01.02.1879 Alexander II. – Zar von Russland  
17.02.1880 Misslungene Sprengstoffattentate  
*75-Internet*
- 01.03.1881 Alexander II. – Kaiser Russlands  
Die Ermordung Alexander II. wurde im Jahre 1876 von dem Revolutionskomitee in London, das sich aus Freimaurern u. jüdischen Revolutionären zusammensetzte, beschlossen. Es ist kein Geheimnis, dass die zahlreichen gescheiterten Attentatsversuche, sowie das tödliche Bombenattentat von Zionisten ausgingen.  
Alexander II. starb am 13.03.1881  
*72-S. 63 u. 77-S. 98*
- 02.07.1881 James A. Garfield – US-Präsident  
Er starb infolge des Attentates durch Charles I. Guilteau am 19.09.1881  
*Deutsche Militärzeitschrift Nr. 34/2003*
- 1882 Franz Josef I. – Kaiser von Österreich  
Misslungenes Attentat  
Täter war der Freimaurer Oberdant  
*79-S. 2*

- 1883 Wilhelm I. – Kaiser Deutschlands  
Misslungenes Attentat auf Wilhelm I., den Kronprinzen Friedrich, dessen Sohn Wilhelm und die gesamte deutsche Fürstenschaft  
Die Täter, Franz Reinhold Rupsch und Emit Küchler, hatten revolutionäre Motive  
*75-Internet*
- 13.06.1886 Ludwig der II. – König von Bayern  
Der Architekt und Erbauer der Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herren-Chiemsee, findet im Starnberger See auf mysteriöse Weise seinen Tod.  
*Prospekt der bayrischen Schlösserverwaltung*  
*König Ludwig II. und seine Schlösser*
- 09.03.1888 Wilhelm I. – Kaiser von Deutschland  
Auch sein Tod wurde bereits 3 Tage vorher im „Neuen Wiener Tageblatt“ verzeichnet  
*79-S. 6*
- 24.04.1891 Helmut von Moltke – Preußischer Generalstabschef  
Am Tage vor seinem Tode kursierte in Berlin das Gerücht, dass Moltke verstorben sei.  
Nachdem man ihn jedoch bei bester Gesundheit vorgefunden hatte, war er eine Stunde später tot.  
*79-S. 6*
- 10.09.1898 Elisabeth von Österreich – Ungarn – Kaiserin von Österreich, genannt „Sissi“ wurde auf offener Straße erstochen, als sie Julie Rothschild in ihrer Villa am Genfer See besuchte.  
Täter war der Anarchist Luigi Lucheni  
*75-Internet u. 77-S. 189*
- 29.07.1900 Humbert I. – König von Italien  
Täter war Victor Emmanuell III.  
*72-S. 87 u. 74-History 409*
- 28.08.1900 Friedrich Nietzsche – Philologe u. Philosoph  
*78- S. 198*
- 27.02.1901 Nikolai Pawlowitsch Bogolepw – Russischer Minister für Volksbildung  
Täter war der Student Peter Karpowitsch  
*75-Internet*
- 06.09.1901 William Mc Kinley – US-Präsident † 14.09.1901  
Er wurde von einem Anarchisten erschossen.  
*Deutsche Militärzeitschrift Nr. 34/2003*
- 1894-1903 Eine ganze Reihe unaufgeklärter Todesfälle hängt mit der Affäre des jüdisch-französischen Hauptmannes Dreyfus zusammen. Dreyfus ist Freimaurer und war des Hochverrats usw. beschuldigt. In den Jahren 1894-1903 starben 7 Männer auf mysteriöse Weise  
*79-S. 7*

- 1902 Humbert II. – König von Italien  
Täter war der Anarchist und Freimaurer Pressi, der Humbert II. in Monza ermordete  
*79-S. 3*
- 02.04.1902 Dmitri Sergejewitsch Sipjagin – Russischer Innenminister in St. Petersburg  
Täter war der Student Stepan Bahmaschow  
*75-Internet*
- 11.06.1903 Aleksandar I. Obrenovic – König u. Königin von Serbien  
Täter war eine Verschwörung von Offizieren um Dragutin Dimitrijevic  
*74-History 409 u. 75-Internet*
- 16.06.1904 Nikolai Iwanowitsch Bobrikow – Russischer Generalgouverneur von Finnland  
Täter war der finnische Nationalist Eugen Schumann  
*75-Internet*
- 03.07.1904 Theodor Herzl – Österreich – Ungarischer Jude u. Zionist  
Mit der Deeskalierung und dem Ugandaangebot als zukünftigem Staat Israels, unterschrieb Herzl sein Todesurteil und starb an einer nie aufgeklärten Krankheit im Alter von 44 Jahren – Vermutung Giftmord  
*77-S. 103*
- 28.07.1904 Wjatscheslaw Konstantinowitsch von Plehwe – Russischer Innenminister in St. Petersburg  
Täter waren Gregor Sosonow u. Iwan Kaljajew  
*75-Internet*
- 17.02.1905 Sergei Alexandrowitsch Romanow – Russischer Großfürst im Kreml  
Täter war der Sozialrevolutionär Iwan Kaljajew  
*75-Internet*
- 1905 Nikolaus II. – Zar von Russland  
Misslungenes Attentat  
*73-S. 115*
- 31.05.1906 Alfons XIII. – König u. Königin Victoria von Spanien  
Täter war der Anarchist Mateau Morral Roca  
*73-S. 115 u. 75-Internet*
- 10.02.1908 Carlos I. – König u. Kronprinz von Portugal in Lissabon  
Täter waren Alfredo Costa u. Manuel Benca  
*73-S. 115 u. 75-Internet*

- 06.05.1910 Edward VII. – König von England  
Das Jahr 1910, das die beiden Jahwehzahlen 10 und 10 enthält, war ein Zeitabschnitt, von dem aus die Verschwörer“arbeit“ entsprechend dem jüdisch-kabbalistischen Aberglauben in allen Völkern besonders eifrig betrieben wurde. Zunächst wurde die „Arbeit“ aus den Gojimhänden König Eduard VII. genommen. Er folgte in den letzten Jahren allem Anschein nach nur noch widerwillig den ihm aufgetragenen Befehlen und dachte an Abdankung, da er trotz aller freimaurerisch-occulten Willenslähmung erkannt haben mochte, dass der freimaureische Kampf allen Thronen galt. So starb er denn „zur rechten Zeit“, einen Tag nach dem 5.5.1910.  
*72-S. 99*
- 30.10.1910 Henri Dumant – Gründer des Roten Kreuzes und Friedensnobelpreisträger  
*73-S. 157*
- 20.11.1910 Graf Leo Tolstoi – Russischer Friedenskämpfer  
*73-S. 157*
- 14.09.1911 Pjotr Akadjewitsch Stolepin – Russischer Ministerpräsident  
Täter war der Sozialrevolutionär Dmitri Bagrow  
*72-S. 118 u. 74-History 409*
- 12.04.1912 Klara Barton (Amerikanerin) - die uneigennützigste Helferin Henri Dunants starb am Ostermorgen 1912  
*73-S. 157*
- 12.06.1912 Frederic Passay – Friedensnobelpreisträger  
Passay war ein enger Mitarbeiter von Henri Dunant  
*73-S. 157*
- 12.11.1912 Jose Canalejas Mendez – Regierungspräsident Spaniens  
Täter: Anarchist Serrano  
*75-Internet*
- 18.03.1913 Georg – König von Griechenland in Thessaloniki  
Täter: Anarchist Alexander Schinas  
*73-S. 115 u. 75-Internet*
- 29.09.1913 Rudolf Diesel (55) – Erfinder des Diesel-Motors verschwindet auf mysteriöse Weise vom Postschiff „Dresden“ bei der Kanalüberquerung Frankreich-England. Vermutlich hatte er geheime Pläne für einen Motor, der ausschließlich mit Meerwasser betrieben werden konnte  
*74-History 409 u. 75-Internet*  
10 Tage später findet ein holländisches Schiff im Kanal seinen Leichnam.  
Alle Anzeichen deuten auf Mord.  
Das von Diesel geschriebene und 1903 veröffentlichte Buch „Solidarismus“ – (Natürliche wirtschaftliche Erlösung des Menschen) wurde verboten.  
*TV Phoenix 06.02.2014, 20:15 Uhr*  
Nach einem Zeitungsbericht haben US-Wissenschaftler herausgefunden, wie aus Salzwasser Kohlendioxid Wasserstoff gewonnen werden kann.  
*19-v. 10.04.2014*  
D. h. 100 Jahre wurde nach dem Begriff: „Mit der Ölwanne zur Weltmacht“ verfahren.

- 28.06.1914 Franz Ferdinand und seine Frau Sophie – Thronfolger Österreichs  
Bereits im Jahre 1912 hat ein Schweizer Hochgradfreimaurer folgendes geäußert: „, Franz Ferdinand ist außergewöhnlich hervorragend. Schade, dass er verurteilt ist, er wird auf dem Wege zum Thron sterben.“  
Die Hauptbeteiligten seines Mordes waren sämtlich Freimaurer, so die Mordbuben Grabez und Cabrinovic.  
Sowie weitere Freimaurer u. a. der serbische Theologe Dr. Kasimirovic  
79-S. 2  
Das Attentat löste bekanntlich den 1. Weltkrieg aus, der bereits am 15.08.1871 – 43 Jahre vorher – vom US-Hochgradfreimaurer Albert Pike – der sich selbst als Satan bezeichnet haben soll – in einem Brief an den Nachfolger des Illuminaten Adam Weishaupt - Guiseppe Mazzini – 3 Weltkriege skizziert hatte.  
Hintermänner des Attentats waren ausschließlich Freimaurer, die letztlich im Auftrage Troztkis handelten.  
21-S. 37, 77-S. 119, 75-Internet u. 79-S. 2
- 31.07.1914 Jean Jaurès – Abgeordneter der französischen Nationalversammlung und beim Volk sehr beliebt.  
Jaurès war profilierter Pazifist am Vorabend des 1. Weltkrieges und setzte sich Jahre vehement gegen den drohenden Abbruch ein. Doch Jean Jaurès hat keine Angst. Er wiederholt, was er erst vor wenigen Tagen zu einem Freund sagte: „Demjenigen, der mich töten wird - ich verzeihe ihm im voraus. Die Schuldigen sind diejenigen, die ihn bewaffnet haben, und ich hoffe nur, dass sie mich nicht zu sehr leiden lassen.“  
Vielleicht denkt er in diesem Moment an jene Führer der europäischen Friedensbewegung, die in den letzten vier Jahren starben, als hätten sie diese Welt verlassen wollen, bevor das große Morden beginnt.  
73-S. 157  
Nach seinem Tod – Jaurès war Freimaurer – schwenkten auch die Sozialisten auf Kriegskurs ein.  
Täter des Attentates war der Nationalist Villain.  
Erst 5 Jahre später – vom 25.-29.03.1919 – findet der Prozess gegen Villain statt. Es ist das 1. Mal, dass in einem politischen Prozess der Bolschewismus als Schreckgespenst auftaucht. Am 31.03.1919 wurde Villain freigesprochen.  
Jaurés‘ Tod ist offensichtlich ein Freimaurermord; nicht bloß Villain hätte auf die Anklagebank gehört, sondern auch der Präsident der Republik, Br. Poincare, der Ministerpräsident Br. Briand, der Kriegsminister Delcaffé und der ganze Oberste Rat des französischen Großorients.  
72-S. 128, 73-S. 169, 178 u. 79-S. 8  
Am 31.07.2014 legten die Sozialisten, der französische Ministerpräsident Hollande und der Parteivorsitzende der SPD in der BRD, Sigmar Gabriel, am Tatort in Paris einen Kranz nieder.  
In der TV-Nachricht erfolgte kein Wort über die Aktivitäten des Pazifisten Jean Jaurés.  
TV ARD 31.07.2014, 20:15 Uhr
- 21.06.1914 Bertha von Suttner – Friedensnobelpreisträgerin  
Sie hatte das aufrüttelnde Buch „Nieder mit den Waffen“ geschrieben.  
Das Buch wurde in alle Kultursprachen übersetzt.  
32-S. 171 u. 73- S. 157

- 28.06.1914 Grigori Gefinowitsch Rasputin – Russischer Mönch  
Misslungenes Attentat. Rasputin überlebte schwerverletzt  
Täter: Kinia Tussowa  
*75-Internet*
- 1914 Pollio – Italienischer Generalstabschef  
*72-S. 130*
- 10.10.1914 Karl – König von Rumänien  
*72-S. 131*
- 30.09.1916 Grigori Jefinowitsch Rasputin – Russischer Mönch  
Täter waren eine Gruppe Adelliger  
*72- S. 131*
- 21.10.1916 Karl Graf von Strügkh – Österreichischer Ministerpräsident –  
Täter: Der Sozialist Friedrich Adler ein Schweizer Freimaurer  
*32- S. 203, 75-Internet u. 79-S. 4*
- 06.07.1918 Wilhelm v. Mirbach-Harff – Deutscher Diplomat  
Täter waren die linken Sozialrevolutionäre Bljumkin und Andrejew, deren Kopf Kerenzky war, der nach dem Sturz des Zaren eine Zeitlang Russlands mächtigster Mann war.  
Blumkins Auftraggeber war Trotzki.  
*75-Internet u. 79-S. 9 u. 21-S. 43*
- 16.07.1918 Nikolaus u. Familie – Zar von Russland  
Die Erschießung der Zarenfamilie erfolgte auf Veranlassung des Juden Jakow Jurowski in Jekaterinburg.  
*National Journal Nr. 118/119, Jahrgang 13.2008*  
*„Das Finale einer untergehenden Zeit“, S. 6*  
Im Jahre 1920 soll Jurowski sein ruhmloses Leben durch Selbstmord beendet haben.  
*K. Linz u. S. Bergengruen „Der Dornenweg des letzten Zaren“, S. 100*
- 30.07.1918 Hermann v. Eichhorn – Deutscher Generalfeldmarschall  
Täter im besetzten Kiew waren linke Sozialrevolutionäre  
analog Wilhelm v. Mirbach-Harff  
*75-Internet u. 79-S. 10*
- 30.08.1918 Moissej Solomanowitsch Urizki – Russischer Revolutionär  
*75-Internet*
- 30.08.1918 Wladimir Iljitsch Lenin – Vorsitzender des Rates der Volkskommissare der RSFSR  
Lenin wurde schwerverletzt  
Täterin war Fanny Kaplan, die im Auftrage Trotzkijs handelte  
*75-Internet u. 21-S. 43*
- 15.01.1919 Karl Liebknecht u. Rosa Luxemburg - Gründer der KPD in Deutschland  
Die Erschießung stand im Zusammenhang mit der Niederschlagung des Spartakusaufstandes  
*75-Internet*

- 21.02.1919 Kurt Eisner – Ministerpräsident des Freistaates Bayern  
Täter war der wegen seiner jüdischen Mutter aus der Thule-Gesellschaft ausgeschlossene Anton Graf auf Volley  
*75-Internet*
- 24.06.1922 Walter Rathenau – Deutscher Außenminister und Industrieller.  
Er vereitelte die Pläne der Plutokratie gegenüber Deutschland und der Sowjetunion durch die Unterzeichnung des Rapollo Vertrages und wurde durch Angehörige der „Organisation Consul“ ermordet.  
*23-S. 804*
- 21.01.1924 Wladimir Lenin – Russischer Revolutionär und Begründer der Sowjetunion  
Das „CUI Prodest?“ lässt in Stalin den Mörder Lenins sehen  
*21-S. 45*
- 01.06.1924 Ignaz Seipel – Österreichischer Bundeskanzler  
Misslungenes Attentat  
Täter war Karl Joworek  
*75-Internet*
- 14.01.1930 Horst Wessel – SA-Führer in Deutschland  
Täter war der Kommunist Albrecht Höhler  
*75-Internet*
- 06.05.1932 Paul Doumer – Präsident von Frankreich  
Das Attentat erfolgte im Hotel Salomon de Rothschild in Paris durch den Russen Pawel Gorgulow  
*32-S. 446 u. 75-Internet*
- 09.11.1932 Stalins 2. Ehefrau, die Mutter von Swetlana, wird morgens tot zu Hause aufgefunden, nachdem es am Vorabend während eines Empfangs zu einem Disput gekommen war  
*32-S. 976*
- 30.08.1933 Theodor Lessing – Deutsch-jüdischer Schriftsteller  
Täter: Die Nationalsozialisten Eckert, Zischka u. Höne  
*75-Internet*
- 09.10.1934 Alexander I. – König von Jugoslawien und der franz. Außenminister Louis Barthou  
Täter war Vlada Tschernosemski im Auftrag des Anführers Ante Pavelic  
*75-Internet*
- 12.05.1935 Marshall Pilsudski – Polnischer Staatschef  
Graf Potocki rechnet also mit der Möglichkeit, dass Marschall Pilsudski auf Geheiß von maßgebenden Vertretern der polnischen antideutschen, einen Krieg anstrebenden Politiker Polens, ermordet wurde  
*2-S. 15*  
Nach dem Tode Pilsudskis am 12.05.1935 setzen noch im gleichen Jahr englische Bemühungen ein, die die ursprünglich positive Einstellung Polens zum deutsch-polnischen Nichtangriffspakt von 1934 zu verändern begannen.  
*1-S. 80*

- 08.09.1935 „Kingfish“ Huey Long – Gouverneur von Louisiana  
Linksgerichteter Sozialdemokrat der Demokraten wäre Präsidentschaftskandidat geworden mit sehr guten Aussichten zum Präsidenten.  
Er wurde auf offener Straße von dem Juden Dr. Austin Weiss erschossen.  
Franklin D. Roosevelt wurde als 32-Grad-Freimaurer Nachfolger, Präsident und Kriegstreiber des 2. Weltkrieges.  
*mündliche Aussage H. Göhmann am 25.07.2006 u. 74-History 409*
- 1936 Duke of Kent – Bruder von König Eduard III.  
stirbt unter mysteriösen Umständen  
*74-History 409*
- 04.02.1936 Wilhelm Gustloff – Leiter der NSDAP in der Schweiz  
Täter war der jüdische Medizinstudent David Frankfurter  
*75-Internet*
- 16.07.1936 Eduard VIII. – König von Großbritannien  
Täter: Der irische Anarchist Jerome Bannigan  
*75-Internet*
- 07.11.1938 Ernst vom Rath – Deutscher Diplomat in Paris  
Sarajewo lässt grüßen  
Herschel Grynszpan (junger polnischer Jude) hatte sich lt. John Toland („Adolf Hitler“) allerdings mit der Person vertan. Getroffen werden sollte eigentlich der deutsche Botschafter („Casus belli“ wird so was genannt und rechtfertigte eine Kriegserklärung). Hatte Grynszpan sich da an Vorgaben aus 1919 und folgende gehalten?  
Ob dem Reichstagsbrand (v. d. Lubbe) am 27.02.1933 der gleiche Provokationscharakter zuzumessen ist, ist umstritten.  
*John Toland, „Adolf Hitler“  
12-S. 9*
- 1938 Franklin D. Roosevelt – US-Präsident  
begann 1938 Kongressmitglieder und Senatoren, von denen er Widerstand gegen seine Kriegspläne erwartete, auszuschalten. Damals kursierte eine „sudden death list“, die vermutlich sogar von C. Dall, dem Schwiegersohn Roosevelts, stammte, mit Namen von acht Ermordeten und auf rätselhafte Weise Umgekommenen.  
*1-S. 192*
- 21.08.1940 Leo Dawidowitsch Bronstein (genannt Trotzki) – Auserkorener Nachfolger Lenins in der UdSSR. Der gegen Stalin Gescheiterte/Verbannte wurde in Mexiko angeblich von einem Volksgenossen mit einem Pickel erschlagen. Bisher galt es als ausgemacht, dass Stalin den Trotzki hatte abmurksen lassen, schien wegen bestimmter Umstände auch ganz plausibel zu sein. Nun kommen die Baruch Goldstein Leute daher und lassen uns wissen, dass der gegen Rabin verhängte Todesfluch vorher nur einmal gegen Trotzki verhängt worden sei.  
*12-S. 10*
- 27.05.1942 Reinhard Heydrich-Leiter des Reichssicherheitsamtes  
Täter waren die Agenten Kubis und Gabzik im Auftrage der britischen Spezialeinheit SOE  
*75-Internet*

- 04.07.1943 Wladyslaw Sikorski  
 Chef der polnischen Exilregierung in London  
 Von England arrangierter Flugzeugabsturz vor Gibraltar wegen seiner u. a. anti-sowjetischen Katyn-Attacken.  
*Der Große Ploetz S. 906*
- 20.07.1944 Adolf Hitler – Deutscher Reichskanzler u. Reichspräsident  
 Misslungenes Attentat  
 Täter war der Generalstabsoffizier Stauffenberg der aus den Reihen des deutschen Widerstandes gegen Hitler stammte.  
*75-Internet*  
 Dazu Eugen Gerstenmeier (1975) vor dem Bundestag:  
 Wir vom Widerstand glaubten, dass der Krieg gegen Hitler, und wussten nicht, dass der Krieg gegen das deutsche Volk gerichtet war.
- 06.11.1944 Walter Guinness – Britischer Staatsminister für den Nahen Osten  
 Guinness wird in Kairo von den Juden Hakien u. Bet-Zuri ermordet.  
*75-Internet*
- 09.1945 George S. Patton – US-General im 2. WK  
 Er hatte am 31.08.1945 erklärt: „In Wirklichkeit sind die Deutschen das einzig-  
 angeständige in Europa lebende Volk“.  
 Eine Woche nach dieser Aussage ereignete sich ein mysteriöser Autounfall, und  
 Patton verstarb am 21.12.1945 in Heidelberg.  
*1-S. 192*
- 16.10.1946 Beim internationalen Militärtribunal in Nürnberg wurden 11 führende National-  
 sozialisten zum Tode verurteilt. Der Tag der Hinrichtung, der 16.10. wurde auf  
 einen hohen jüdischen Feiertag gelegt, Hosokanna Rabba, den Tag der Urteils-  
 verkündung des Jüngsten Gerichts durch Jahwe. Für den 19.10.1946 hatte der  
 britische Freimaurerorden des inneren Tempels seine Mitglieder, die dem Gericht  
 als Ankläger und Richter angehörten, zu einem Festessen eingeladen.  
*1-S. 213*
- 07.1948 Graf Folke Bernadotte – Schwedischer UNO-Gesandter  
 Graf Bernadotte sollte dafür sorgen, dass der am 29.11.1947 unterzeichnete Teil-  
 ungsvertrag, der sowohl Juden als auch Palästinensern einen unabhängigen Staat  
 zusicherte, reibungslos umgesetzt wird.  
 Zionisten verurteilten ihn zum Tode.  
 Nahe Jerusalem wurde er von drei Mitgliedern der „Stern Bande“ auf offener  
 Straße erschossen. Die beiden Anführer waren Yitzhak Shamir und Menachem  
 Begin, die später Ministerpräsidenten von Israel wurden.  
*Internet <http://www.Zeitschrift.com/m24.03.06>*

- 04.02.1949 Mohammed Reza Pahlavi – Schah von Iran  
 Mislungenes Attentat  
 Täter war der Kommunist Fakhr Arai  
*75-Internet*
- 27.03.1952 Konrad Adenauer - Bundeskanzler der BRD  
 Mislungenes Attentat  
 Täter waren Jacob Farshtej, Elieser Sudit und Josef Kronstein, die mit einer jüdischen Untergrundorganisation in Verbindung standen, deren Kopf der spätere israelische Ministerpräsident u. Friedensnobelpreisträger Menachim Begin war.  
*75-Internet*
- 17.01.1961 Patrice Lumumba – Demokratisch gewählter Ministerpräsident Kongos  
 Wird nach seiner Auslieferung nach Katanga unter ungeklärten Umständen – vermutlich durch die CIA – ermordet.  
*Internet <http://www.africawithin.com/m02.04.2006>*
- 30.05.1961 Trujillo  
 Der Diktator der Dominikanischen Republik wird von der CIA ermordet  
*Reiseführer der Dominikanischen Republik 1991 S. 64*
- 09.1961 Dag Hammarskjöld – 2. Generalsekretär der UNO von 1953-1961  
 Hammarskjöld hatte das Buch mit Titel „Zeichen am Weg“ geschrieben.  
 Er wurde an Bord eines Flugzeuges erschossen.  
 Nach dem Flugzeugabsturz ergab die Obduktion der Leiche Munition im Körper.  
*mündliche Aussage H. Göhmann am 25.07.2006*
- 04.06.1963 John F. Kennedy – US-Präsident unterschreibt Executiv Order 11110  
 Dieses Dokument besagt, dass die USA über Silber etc. – ohne Beteiligung der FED – Geld in den Umlauf bringen darf. Kennedy brachte ca. 4,3 Milliarden \$ in den Umlauf, mit der Folge, dass die FED den kürzeren zog.  
*Seymour I. Shura „A Trillion Years of Natural Evolution“, S. 618*
- 22.11.1963 John F. Kennedy – US-Präsident  
 wird Opfer eines Attentates in Dallas  
 – wollte die Federal Reserve Bank (FED) entmachten  
*1-S. 192*  
 – Die erste Amtshandlung seines Nachfolgers, Lyndon B. Johnson war es, genau diese Amtshandlung seines Vorgängers noch im Präsidentenflugzeug während des Rückfluges von Dallas nach Washington rückgängig zu machen.  
*Der Reichsbote – 2008, Nr. 3/4*  
 – wollte zinsloses Geld einführen,  
 – wollte 1965 Vietnamkrieg beenden,  
 – wollte Militärausgaben drosseln,  
 – wollte Atomindustrie drosseln,  
 – wollte mit Castro verhandeln,  
 – wollte CIA auflösen,  
 – wollte mit UdSSR gemeinsam zum Mond,  
 – war für Gleichberechtigung schwarz/weiß,  
 – führte Schulpflicht für schwarze Kinder im Süden ein,  
 – verlor Schweinebucht Invasion in Kuba (1000 US-Soldaten),

- musste nach Kuba Konflikt in Vereinbarung mit Chruschew Atomraketen aus der Türkei abziehen,
- unterzeichnete Atomteststopp mit Chruschtschow,
- war kein Freimaurer und
- stellte sich gegen das organisierte Verbrechen der Wirtschaftsmafia. All das entsprach jedoch nicht den Vorstellungen der Plutokratie
- Amateurfilmer hat alles festgehalten
- der 2. Schuss kam vom Fahrer des Pkw-William Gheer,
- Jackie sieht das und will nach hinten flüchten, wird jedoch vom CIA zurück verwiesen,
- William Cheer war innerhalb von 2 Monaten verschwunden,
- Augenzeugen sowie Journalisten, die intensive Recherchen betrieben haben, ca. 200 Personen wurden in den darauf folgenden 2 Jahren liquidiert,
- die Warren Kommission setzte sich vorwiegend aus CFR Mitgliedern zusammen und war eine Farce,
- Robert Kennedy wollte vor der Warren Kommission nicht aussagen,
- Marita Lorenz hat 1977 vor der Warren Kommission die Unwahrheit gesagt (1999 über sich selbst),
- nach dem Attentat sind Mitglieder der CIA aufgestanden und haben Beifall geklatscht,
- Augenzeugen haben mehrere Schüsse gehört,
- die Archive sollen erst 2029 – 66 Jahre nach dem Attentat – geöffnet werden  
66:6=11

*Film „Prolog der Vergangenheit“ und u. Marita Lorenz, Winfried Huismann „Lieber Fidel“*

- 10.04.1965      Mohammed Reza Pahlavi – Schah von Iran  
 Misslungenes Attentat  
 Täter: Der Wachsoldat Reza Schauss Abodi  
 Hintermänner war vermutlich eine maoistische Gruppe  
*75-Internet*
- 05.03.1967      Dr. Mohammad Mossadegh – Iranischer Ministerpräsident  
 Nachdem er die Ölraffinerie verstaatlicht hatte, wurde er Opfer eines Attentates  
*TV u. 76-S.*
- 09.10.1967      Che Guevara – Kubanischer Industrieminister  
 Nach Aufzeichnung eines gerechteren Wirtschaftssystems wird er verfolgt und in Bolivien von der CIA hingerichtet  
*32-S. 984*
- 04.04.1968      Dr. Martin Luther King – Bürgerrechtler der Schwarzen in USA  
 1964 Friedensnobel-Preisträger  
 Sein weltbekannter Rednerspruch lautete: „I have a dream“.  
 Er wurde vermutlich von einem Weißen ermordet. 1978 kommt ein Untersuchungsausschuss zu dem Ergebnis, dass King Opfer einer Verschwörung wurde.  
*32-S. 989*
- 11.04.1968      Rudi Dutschke – Deutscher marxistischer Studentenführer  
 Täter: Der rechtsextreme Hilfsarbeiter Josef Bachmann  
*75-Internet*

- 05.06.1968 Robert Kennedy – US-Justizminister † 06.06.1968  
 – wollte wegen seinem Bruder nicht vor der Warren Kommission aussagen,  
 – Hoffa 1. Gegner von Robert,  
 – wurde 1965 zum Senator für New York gewählt,  
 – kämpft gegen Hunger, Armut, Establishment,  
 – wird in der Tschechoslowakei gefeiert,  
 – 16.03.1968 gibt Kandidatur zum Präsidenten bekannt,  
 – will USA verändern,  
 – Attentat durch 42-jährigen Sirkan Sirkan, der unter Einfluss einer Droge stand,  
 die allein für solche Zwecke von der CIA entwickelt worden war  
*TV Arte, 07.09.2005, 20:40 Uhr*
- 05.04.1970 Graf Karl von Spreti – Architekt, Bundestagsabgeordneter, Botschafter  
 wurde in Guatemala von rechtsgerichteten Offizieren erschossen  
*Internet <http://www.bayrische-volksstift.24.03.2006>*
- 27.01.1971 Jacobo Arbenz – Präsident Guatemalas  
 ertrinkt in seiner Badewanne in Mexico Stadt  
 Arbenz veranlasste eine Landreform entgegen der US United Fruit  
 Täter vermutlich die CIA  
*76-S. 137*
- 11.09.1973 Salvador Allende – Demokratisch gewählter Staatspräsident Chiles Allende  
 wird mit Unterstützung der CIA getötet  
*32-S. 1074*
- 20.12.1973 Luis Carrero Blanco – Ministerpräsident Spaniens  
 Täter vermutlich die CIA, weil Carrero Blanco 3 Monate zuvor – während des  
 Yom-Kippur-Krieges – US-Streitkräften untersagte, von Basen auf spanischen  
 Territorien aus zu operieren  
*75-Internet*
- 10.11.1974 Günter Drenkmann – Berliner Kammergerichtspräsident  
*Internet <http://www.stern.de/politik/hist.24.03.2006>*
- 25.03.1975 Faisal ibn Abd al-Aziz – König von Saudi Arabien  
 wird einen Tag, nachdem er Kissingers Nahostpläne abgelehnt hatte, von einem  
 an einer US Universität ausgebildeten Prinzen ermordet  
*11-S. 502 u. 782*
- 24.04.1975 Andreas von Mirbach – Militärattache der deutschen Botschaft in Schweden  
 Heinz Hillegaard – Wirtschaftsattache der deutschen Botschaft in Schweden  
 Ulrich Wesser – Wirtschaftsattache der deutschen Botschaft in Schweden  
 Die Täter: Urteile: begnadigt:  
 Hanna Elise Krabbe 2x lebenslänglich 1996  
 Karl-Heinz Dellwo 2x lebenslänglich 1995  
 Lutz Taufer 1995  
 Bernhard-Maria Rössner 1992  
 Zitat des Bundeskanzlers Helmut Schmidt über die Besetzung der Botschaft:  
 „Meine Herren, mein ganzer Instinkt sagt mir, dass wir hier nicht nachgeben  
 dürfen.“  
*Internet <http://de.wikipedia.org/wiki/Gei.24.03.2006>*

- 07.04.1977 Siegfried Buback – Generalbundesanwalt der BRD  
Buback wird auf offener Straße von der RAF „Rote Armee Fraktion“ erschossen  
Inhaftierte Mittäter: Urteile:  
Günter Sonnenberg 15 Jahre bis 1992  
Knut Folkerts 18 Jahre 1995  
Brigitte Mohnhaupt 32 Jahre 2009  
Christian Klar 32 Jahre 2009  
Wolfgang Janisch  
*Internet <http://www.stern.de/politik/hist24.03.2006>*
- 30.07.1977 Jürgen Ponto – Vorstandssprecher der Dresdener Bank  
wird in seinem Haus in Oberursel (Hessen) ermordet  
Täter: RAF Mitglieder Albrecht, Mohnhaupt, Klar  
*Internet: <http://www.stern.de/politik/hist.2403.2006>*
- 05.09.1977 Hans Martin Schleyer † 18.10.1977 – Arbeitgeberpräsident u. Mitglied im Daim-  
ler Vorstand wird von der RAF entführt und ermordet  
RAF im Zeichen des Pentagramms  
*Internet: <http://www.stern.de/politik/hist.2403.2006>*
- 09.05.1978 Aldo Moro – Präsident der Regierungspartei Italiens  
Moro wurde am 16.03.1978 von den Roten Brigaden entführt  
32-S. 1139
- 11.09.1978 Georgi Markow – Bulgarischer Schriftsteller u. Journalist  
Täter Francesco Giullino  
Motiv der Tat war die anhaltende öffentliche Kritik Markows an dem kommunistischen Regime in Bulgarien  
*75-Internet*
- 28.09.1978 Johannes Paul I. – Papst  
Wollte Reformen einführen, die der Ökumene ent- und dem Weltkonzern widersprachen  
Er wird nach 33 Tagen vergiftet. Eine Autopsie findet nicht statt.  
*David Yallop, „Im Namen Gottes“ u. 32-S. 1143 u. 40-S. 417 u. 528*
- 20.03.1979 Mini Picorelli – Italienischer Journalist u. Logenbruder  
Seine Ermordung erfolgte von Freimaurern  
Er hatte es erkannt: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit sind die Begriffe des genialsten Betrugers, der je organisiert wurde, um die Demokratie zu betrügen [...]. In der Regel versammeln die Freimaurer sich, um die zu betrügen, die selbst am meisten betrügen.“  
*77-S. 30*

- 11.05.1981 Heinz Herbert Karry – Wirtschaftsminister in Hessen  
Ein Befürworter der Startbahn West des Frankfurter Flughafens  
Die Tat bleibt ungeklärt. Vermutlich war es die RAF.  
*75-Internet u. TV*
- 13.05.1981 Johannes Paul II. – Papst  
Misslungenes Attentat  
Wahrscheinliche Täter, Geheimdienst GRU der UdSSR u. Stasi der DDR, weil der Papst öffentlich Parteinahme für die antikommunistische Solidarnosc in Polen kundgab  
*75-Internet*
- 24.05.1981 Jaime Roldos – Präsident Equadors  
Roldos hatte sich geweigert, den Forderungen der US-Wirtschaftsmafia nachzukommen und kommt bei einem Hubschrauberabsturz ums Leben  
Täter war vermutlich die CIA  
*76-S. 260*
- 31.07.1981 Omar Torrijos – General u. Präsident Panamas  
Torrijos stirbt bei einem Flugzeugabsturz  
Analog dem equadorischen Präsidenten Roldos hatte er sich der US-Wirtschaftsmafia verweigert  
Täter vermutlich die CIA  
*76-S. 262*
- 06.10.1981 Saddam Muhammad – Präsident Ägyptens  
*32-S. 1180*
- 18.03.1983 Prof. Dr. Freiherr v. Richthofen schrieb 1975 das Buch:  
„Kriegsschuld 1939-1941, der Schuldanteil der anderen“  
Nachdem sein Buch ab 1981 auf dem Markt erschien, starb er am 18.03.1983 unter mysteriösen Umständen  
*2-Rückseite Buchumschlag*
- 21.08.1983 Benigno Aquino – Philippinischer Senator  
Täter war der Kommunist Rolando Golman  
*75-Internet*
- 01.02.1985 Ernst Zimmermann – Vorstandsvorsitzender der Maschinen- u. Turbinen-Union (MTU)  
Zimmermann wird in seinem Wohnhaus durch die RAF der 3. Generation erschossen  
*Internet: <http://www.fafinfo.de/hist/kapl.24.03.2006>*
- 28.02.1986 Olof Palme – Schwedischer Ministerpräsident  
Er hatte sich nicht nur für die weltweite Anerkennung der PLO als politische Vertretung der Palästinenser eingesetzt, sondern trat auch für ein Ende der israelischen Okkupation der seit 1967 besetzten Gebiete ein. Er forderte deshalb die Umsetzung der UNO-Resolutionen gegen Israel  
*Internet: <http://www.zeitschrift.com/m...24.03.2006>*

- 09.07.1986 Karl-Heins Beckurts – Siemens-Vorstandsmitglied  
Bedeutender Industriemanager und Atomphysiker  
Wird durch 50-kg-Sprengsatz getötet  
Täter: „Kommando Mara Cagol“ der RAF  
*Internet: <http://rafinfo.de/hist/kapl.24.03.2006>*
- 10.10.1986 Gerold von Braunmühl – Leiter der Abt. 2 des Auswärtigen Amtes in Bonn  
Täter: „Kommando Ingrid Schubert“ der RAF  
*Internet: <http://www.fafinfo.de/faq.gesch.24.03.2006>*
- 17.11.1986 Georges Besse – Französischer Industrieller  
Täter: Nathalie Minignon und Joelle Aubron  
Mitglieder des „Kommandos Pierre Overney“  
*75-Internet*
- 17.08.1987 Rufolf Heß – Stellvertreter Adolf Hitlers  
Am 17.08 starb Rudolf Heß im alliierten Militärgefängnis Berlin-Spandau unter mysteriösen Umständen. Alle Indizien deuten darauf hin, dass Heß von 2 Männern des britischen Geheimdienstes umgebracht wurde. Er wurde erwürgt und zwecks Vortäuschung eines Selbstmordes wurde ihm der Kehlkopf herausgeschnitten.  
Auf Drängen der Angehörigen stellen deutsche Ärzte fest, dass es eindeutig kein Selbstmord war.  
Als Gorbatschow das Veto der UdSSR gegen seine Freilassung aufhob, sah die britische Regierung, welche die Heß-Akten bis zum Jahre 2017 (!) geheim hält, plötzlich bestürzt die Möglichkeit, dass dieser im Lichte der Öffentlichkeit uneingeschränkt über die Hintergründe seines mit größter Sorgfalt geplanten Schottlandfluges und dessen Folgen hätte sprechen können ...  
*W.R. Heß, „Rudolf Heß: Ich bereue nichts“  
Kopp Verlag, Katalog S. 49*
- 11.10.1987 Dr. Uwe Barschel – Ministerpräsident von Schleswig-Holstein  
Angeblich wusste Barschel zuviel über die Waffenlieferungen des Mossad, die in den 80er Jahren über Dänemark nach Iran erfolgten.  
Barschel hatte Lieferungen über Schleswig-Holstein abgelehnt und starb in Genf in der Badewanne durch eingeflößte Medikamente  
*Internet: <http://www.conspiracy.nebelbank.de>*
- Uwe Barschel wurde von einem Agenten des israelischen Mossad ermordet.  
Die Akten wurden bisher unter Verschuß gehalten.  
*TVN24, 21.11.2010, 22:00 Uhr*  
Dazu behauptet der ehemalige Mossad-Aktivist Victor Ostrovsky in seinem Buch „Der Mossad“: „Der CDU-Politiker Uwe Barschel wurde 1987 in Genf von israelischen Agenten ermordet!“  
*Stimme des Gewissens Nr. 5/2003 S. 11*
- Die gleiche unerklärliche Lethargie legte der Leitende Oberstaatsanwalt Heinrich Wille auch zwei Jahre später an den Tag, als wieder ein Bekenner schreiben einging, das ebenfalls erkennbar nicht von einem Wichtigtuer stammen konnte. Dieser Brief an die Adresse „Mr. Freya Barschel Moelln Germany“ war im spanischen Marbella abgestempelt und trug das Datum „August 31.2003“. Auch ohne Angabe von Postleitzahl, Straße und Hausnummer wurde er von der Post prompt

zugestellt. Er war handgeschrieben und hat nach der Anrede „Dear Mrs. Barschel“ in deutscher Übersetzung folgenden Inhalt:

„Mein Leben dürfte zu Ende gehen wegen medizinischer Probleme. Bevor ich meinen letzten Weg gehe, will ich versuchen, reinen Tisch zu machen. Ich habe in meinem Leben eine Menge schlimmer Dinge getan, einige würden das mit anderen Augen sehen. Es tut mir sehr leid Mrs. Barschel, aber ich tötete Ihren Mann in Genf. Es war nur einer von ungefähr zweihundert Kontrakten, aber es war ein schwieriger Job. Ihr Mann benutzte >T<, ein spezielles Psychopharmakum, das mir große chemische Probleme bereitete, meinen Job zu erledigen. Glauben Sie mir, Ihr Mann Uwe hat nicht gelitten. In meinem Beruf ist es nicht üblich zu reden, aber ich brauche jetzt etwas Abstand. Der Kontrakt wurde mit einem Mann gemacht, der der gegenwärtigen deutschen Regierung nahesteht, und finanziert wurde er durch die größte deutsche Partei.

Noch einmal, sorry.“

*55-S.284 und S. 287*

C.O.R.R.E.O.S  
ESPANA  
110.51€

Mrs  
Frya Barschel  
Noellin  
Geneva

August  
31 - 2003

Dear Mrs. Barschel,

my life might come to end cause  
of medical problems. Before I go  
my last way I will try to wipe  
off.

I've done a lot of bad things  
in my life, some would see that  
with other eyes. I'm very sorry  
Mrs. Barschel but I tricked your  
husband in Geneva. It was only  
one of around two hundred  
contracts but it was a difficult job.  
Your husband used T. a special  
psychopharmaca which caused me  
big chemical problems during my job.  
Believe me your husband did not  
suffer. In my profession it's not usual  
to speak but I need a distance now.  
The contract was made with a man  
near to the actual German Government  
and financed from the biggest German  
party.

Once again, sorry.

H.

55-S.287

- 30.11.1989 Alfred Herrhausen – Vorstandssprecher der Deutschen Bank und Mitglied der Bilderberger  
Herrhausen hatte eine Morgan Bank gekauft, sich für den Wiederaufbau des Ostblocks, Entwicklungshilfe und sich somit gegen das Establishment ausgesprochen  
Täter: „Kommando Wolfgang Beer“ der RAF aus Langley, Virginia, USA  
*I-S. 193 und F. William Engdahl in „Recht u. Wahrheit“ S. 40*
- 01.04.1991 Detleff Karsten Rohwedder – Vorstandsvorsitzender der Treuhand in der Ex-DDR  
Rohwedder wollte ostdeutsche Betriebe erhalten und Rückgabe vor Entschädigung  
Täter: „Kommando Ulrich Wessel“ der RAF  
Nachfolgerin Birgit Breuel legte ostdeutsche Betriebe still und verschleuderte diese  
*I-S. 193*
- 04.11.1995 Yitzhak Rabin – Israelischer Ministerpräsident 1974-1977  
1992-1995  
1994 Friedensnobelpreis  
wurde nach Unterzeichnung der Osloer Verträge am 13.09.1993, die eine Teilerkennung der PLO und Palästinas bedeuteten, von dem Studenten Yigal Amir erschossen  
*TV*
- 17.07.1999 John F. Kennedy jun. – Sohn von John F. Kennedy  
gründete die Zeitschrift „Politik und Kultur“  
Ihm wurde während des Fluges geruchloses Kohlenmonoxid ins Cockpit zugeführt (neues Flugzeug)  
Hatte mit 320 Stunden reichlich Flugerfahrung  
*mündliche Aussage H. Göhmann am 25.07.2006*
- 09.11.2001 Ahmad Schah Massoud – Führer der afghanischen Nordallianz  
Täter: 2 „Selbstmordattentäter der Al-Qaida“ ??  
*75-Internet*
- 19.03.2002 Marco Biagi – Prof. für Arbeitsrecht u. Berater der italienischen Regierung  
Das Attentat wird den linksextremistischen Roten Brigaden zugeschrieben  
*75-Internet*
- 28.02.2002 Lebed – war der angesehenste und bekannteste General in der russischen Armee  
Tod durch mysteriösen Hubschrauberabsturz  
Attentat wird nicht ausgeschlossen  
*75-Internet*
- 12.03.2003 Zoran Dindic – Ministerpräsident von Serbien  
Neben dem Täter Ivanovic wurde auch der Kommandant der Roten Barette verurteilt  
*75-Internet*

- 10.09.2003 Anna Lindh – Schwedische Außenministerin  
 Sie trat für die Unabhängigkeit der Kurden und Palästinenser ein, hat Sharon als „wahnsinnig“ und US-Präsident Bush als Hampelmann Sharons bezeichnet  
 Sie wurde in einem schwedischen Kaufhaus erstochen  
 Im selben Zeitraum wurden 3 weitere schwedische Spitzenpolitiker ermordet, die sich offen gegen den Zionismus ausgesprochen hatten  
*Internet: <http://www.zeitenschrift.com/m...24.03.2006>*
- 22.12.2003 Romano Prodi – Präsident der Europäischen Kommission  
 Misslungenes Attentat  
 Täter: Vermutlich italienische Anarchisten  
*75-Internet*
- 05.06.2003 Jürgen Möllemann – Ex-Stellvertretender Bundeskanzler (FDP)  
 Rücktritt aus der FDP - Vorsitzender der Deutsch-Arabischen Gesellschaft  
 Tod durch manipulierten Fallschirm, jüdischer Fallschirmspringer plappert aus  
*mündliche Aussage H. Göhmann am 25.07.2006*
- 22.03.2004 Ahmad Yasin – Hamas-Gründer in Palästina  
 wurde durch gezielten Raketenangriff israelischer Kampfhubschrauber getötet  
 Den mutmaßlichen Befehl dazu gab Regierungschef Ariel Sharon  
 Am 26.03.2004 scheiterte im UN-Sicherheitsrat eine Resolution zur Verurteilung Israels wegen der Tötung Yasins am Veto der USA  
*<http://de.wikipedia.org/wiki/AhmadYasin>*
- 17.04.2004 Abd al-Aziz ar-Rantisi – (Ahmad Yasins Nachfolger)  
 wurde ebenfalls von Israelis (analog Ahmad Yasin) getötet  
*<http://wikipedia.org/wiki/AhmadYasin>*
- 27.12.2007 Benazir Bhutto – Pakistanische Oppositionsführerin  
 wird 2 Wochen vor den geplanten Parlamentswahlen getötet  
*<http://de.wikipedia.org/wiki/BenazirBhutto>*
- 20.09.2008 Jörg Haider – Österreichischer Nationalsozialist  
 kommt durch einen mysteriösen Autounfall ums Leben  
*[http://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%B6rg\\_Haider](http://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%B6rg_Haider)*
- 17.01.2008 Robert J. Fischer – Das größte Schach-Genie der Menschheitsgeschichte  
 Fischer, selbst Jude, hatte sich sehr kritisch gegenüber USA, Israel und England geäußert und diese für alle Kriege u. Terrorakte verantwortlich gemacht.  
*TV ZDF 18.01.2008, 19:00*  
 Er wurde im Auftrag der Lobby vom FBI rund um den Globus gejagt  
 Wahrscheinlicher jedoch ist, wie jetzt bekannt wird, dass er von CIA/Mossad umgebracht wurde. Er litt bis zu seiner Routineuntersuchung (zwei Wochen vor seinem Tod) an keinerlei Nierenproblemen. Fischer, Sohn einer jüdischen Mutter und eines deutschen Vaters, prangerte zeitlebens die kriminellen Machenschaften der Israellobby an.  
*National Journal 112/113-2008, S. 11*
- 30.12.2008 Saddam Hussain – Irakischer Staatspräsident  
 Täter: CIA  
*Internet und TV*

- 02.05.2011 Osama bin Laden – Unternehmer u. angeblicher Kopf der Phantomgruppe Al Qaida  
Täter: CIA  
*Internet und TV*
- 22.07.2011 Ereignen sich die Anschläge von Oslo und auf der Insel Utøya in Norwegen. Überwiegend 77 junge Menschen werden Opfer des Attentäters Anders Breivik. Nach den Anschlägen in Norwegen analysierten Medien Leben und Denken des Attentäters. Dabei blieb ein Umstand meist unerwähnt. Breivik war fundamentalistischer Christ, Mitglied des Templerordens, Freimaurer vierten Grades und Mitglied der ‚Johannes-Losjen St. Olaus‘ in Oslo  
*Der Spiegel, Nr. 30, S. 78 f.*  
Schließlich ist es Tatsache, dass der Attentäter Anders Behring Breivik ein christlich-konservativer Fundamentalist, Freimaurer (mit Freimaurerschurz im Netz und anderswo abgebildet), Mitglied des Templerordnes, Freund Israels, Bewunderer Churchills, Trumans, Israels ist und dass er seine Attentate nicht allein durchgeführt hatte.  
*80-S. 13 f*
- 20.10.2011 Muamar al Gaddafi – Staatsoberhaupt Libyens  
Täter: Durch Mithilfe der CIA  
*Internet und TV*
- 13.03.2014 Auf dem Flug von Kualalumpur (Malaysia) nach China verschwindet nach ca. 1 Std. Flugdauer die Boeing mit der Flug-Nr. MH370 auf seltsame Weise. Stürzt vermutlich ins Meer, 239 Menschen finden den Tod und bleibt bis 07/2015 unauffindbar.  
Bei eingeschaltetem Autopilot (Fernsteuerung) war das Flugzeug vom Kurs abgedreht und der Bordcomputer hatte die Steuerung übernommen  
*19-27.06.2014*
- 27.02.2015 Der Putin-Kritiker u. Oppositionsführer Boris Nemzow wird in den Abendstunden in Moskau während einer Autofahrt erschossen  
*TV ARD 29.02.2015 - 20:15 Uhr*
- 19.12.2016 In Ankara, Türkei wird der russische Botschafter Andrej Karlow von einem türkischen Polizisten erschossen.  
*TV ZDF 19.12.2016 – 19:00 Uhr*

## 7. Aussagen verschiedener Persönlichkeiten

- ca. 1805 Einzelne Akte der Tyrannei können einer zufälligen Tageslaune zugeschrieben werden, aber eine ganze Serie von Unterdrückungsakten, die zu einer bestimmten Zeit beginnen und unverändert alle Ministerwechsel überdauern, beweisen klar, dass ihnen ein vorsätzlicher und systematischer Plan zugrunde liegt, nach dem wir in die Sklaverei geführt werden sollen.  
*Thomas Jefferson, USA-Präsident 04.03.1801 – 03.03.1809*
- 1840 So, mein lieber Coningsby, nun sehen Sie, dass die Welt von ganz anderen Persönlichkeiten regiert wird, als sich jene vorstellen, die nicht hinter die Kulissen schauen können.  
Benjamin Disraeli, Englischer Politiker  
*9-S. 215*
- ca. 1875 Der große Disraeli (1804-1881) sagte:  
Alle großen Ereignisse wurden verzerrt, das meiste der wichtigen Gründeverschleiert, einige der Hauptcharaktere treten nie zutage, und alle, die erscheinen, werden so missverstanden und falsch dargestellt, dass das Ergebnis ein vollständiges Rätsel ist. Sollte die Geschichte Englands von jemandem, der die Kenntnisse und den Mut dazu hat, je geschrieben werden, würde die Welt staunen.  
*7-S. 111*
- 12.09.1876 Benjamin Disraeli, Britischer Premierminister vor dem Unterhaus: „Die Staatsmänner dieses Jahrhunderts haben es nicht allein mit Regierungen, Kaisern, Königen und Ministern zu tun, sondern auch mit geheimen Gesellschaften, Elementen, derer man Rechnung tragen muss. Diese Gesellschaften können schließlich alle politischen Arrangements zunichte machen.“  
*11-S. 386*
- 1912 Auf amerikanischer Seite sagte US-Präsident Theodore Roosevelt (26. Präsident) in seinem Wahlprogramm 1912:  
„Hinter der sichtbaren Regierung sitzt auf dem Thron eine unsichtbare Regierung, die dem Volke keine Treue schuldet und keine Verantwortlichkeit anerkennt.  
Diese unsichtbare Regierung zu vernichten, den gottlosen Bund zwischen korruptem Geschäft und korrupter Politik zu lösen, ist die Aufgabe des Staatsmannes.“  
*Dieter Rüggebert, „Geheimpolitik“, S. 75 (58)*  
*8-S. 59*
- 24.12.1921 Ungefähr 300 Männer, von denen jeder die anderen kennt, lenken die Geschehnisse Europas. Ihre Nachfolger wählen sie aus dem eigenen Gefolge. Diese Männer haben die Mittel, jeder Staatsform, die sie für unvernünftig halten, ein Ende zu setzen.  
*„Walter Rathenau in der Wiener Presse“ vom 24.12.1921*

## 8. Einfach nur Zufall . . . ?

Die nachfolgenden Informationen sind wahr und überprüfbar!

Abraham Lincoln wurde im Jahre 1846 in den Kongreß gewählt.  
John F. Kennedy wurde im Jahre 1946 in den Kongreß gewählt.  
Abraham Lincoln wurde im Jahre 1860 zum Präsidenten gewählt.  
John F. Kennedy wurde im Jahre 1960 zum Präsidenten gewählt.  
Die Namen Lincoln und Kennedy bestehen aus 7 Buchstaben.  
Beide waren Verfechter der Menschenrechte.  
Die Ehefrauen beider Präsidenten verloren ihr Kind während sie im weißen Haus wohnten.  
Beide Präsidenten wurden durch eine Kugel in den Kopf getötet.  
Beide Präsidenten verloren ihr Leben an einem Freitag.  
Die Sekretärin Lincoln's hieß Kennedy.  
Die Sekretärin Kennedy's hieß Lincoln.  
Beide Präsidenten wurden von einem Südstaatler ermordet.  
Beide Präsidenten hatten als Nachfolger einen Südstaatler.  
Der Vorname beider Nachfolger hatte 6 Buchstaben, beide hießen Johnson.  
Andrew Johnson, Nachfolger von Lincoln, ist im Jahre 1808 geboren.  
Lyndon Johnson, Nachfolger von Kennedy, ist im Jahre 1908 geboren.  
John Wilkes Booth, der Lincoln ermordete, wurde im Jahre 1839 geboren.  
Lee Harvey Oswald, der angeblich Kennedy ermordete, wurde im Jahre 1939 geboren.  
Beide Mörder waren unter ihren 3 Namen bekannt geworden.  
Das Total beider 3 Namen ergibt 15 Buchstaben.  
Lincoln starb in einem Theater namens „Kennedy“.  
Kennedy starb in einem Wagen namens „Lincoln“.  
John Wilkes Booth versuchte aus einem Theater zu flüchten und wurde in einem Gebäude verhaftet.  
Lee Harvey Oswald versuchte aus einem Gebäude zu flüchten und wurde in einem Theater verhaftet.  
Booth und Oswald wurden vor ihrem Prozeß erschossen...  
Und jetzt das unglaublichste...  
Eine Woche vor seiner Ermordung war Lincoln im Urlaub in Monroe, Maryland.  
Eine Woche vor seiner Ermordung war Kennedy im Urlaub mit Marilyn Monroe.  
Das alles ist purer Zufall... ?  
Oder wäre es nicht möglich daß unser Schicksal von einer Macht gesteuert wird, die wir in Wahrheit gar nicht kennen...?

M/03  
v. Gerd Heidemann  
Ex „Stern“ Redakteur (27. Jhr)

## 9. Weiterführende Literatur

Heribert Blondian	Tod auf Bestellung – Politischer Mord im 20. Jahrhundert
Internet	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_bekannter_Attentate">http://de.wikipedia.org/wiki/Liste bekannter Attentate</a>
Robert Schneider	Das Wesen und Wirken der Freimaurer
Franz Giese	Los von Rom und Christo
A. W. Rose	Rom mordet
Heinz Höhne	Der Orden unter dem Totenkopf
Noam Chomsky	Massaker im Namen der Freiheit
Victor Ostrovsky	Der Mossad
David A. Yallop	Im Namen Gottes
Karl-Heinz Deschner	Die Kriminalgeschichte des Christentums – 10 Bände

## 10. Quellenverzeichnis

1	Prof. Dr. H. Schröcke	Kriegsursachen – Kriegsschuld
2	Prof. Dr. B. v. Richthofen	Kriegsschuld 1939-1941
7	Ralph F. Keeling	Schreckliche Ernte
8	Jan v. Helsing	Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jh. Bd. I
9	Jan v. Helsing	Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jh. Bd. II
11	E. R. Carmin	Das schwarze Reich
12	Heinrich Göhmann	Verdeckte Geheimnisse
19		Wildeshauser Zeitung
21	Josef Landowsky	Rakowskij Protokoll
23	VEB Verlag	Weltgeschichte in Daten
28	Gary Allen	Die Insider Band II 5. Auflage
32	Westermann Hermes	Chronik des 20. Jahrhunderts
55	Wolfram Baentsch	Der Doppelmord an Uwe Barschel
72	Erich Ludendorff	Kriegshetze u. Völkermorden
73	Harry Wilde	Politische Morde unserer Zeit
74	Seymour Shura	History 409 (USA)
75	Internet	Attentate 1700 bis heute (15.03.2013)
76	John Perkins	Economic Hitmann
77	Tilman Knechtel	Die Rothschilds – Eine Familie beherrscht die Welt
78	Dr. Mathilde Ludendorff	Der ungesühnte Frevel an Luther, Lessing, Mozart und Schiller
79	Dr. Friedrich Wichtel	Freimaurer-Morde
80	Roland Bohlinger	Weltenwende

# **Gesteuerte „Zufälle“**

**Die kabbalistisch-mystische 11**



Falls ich versehentlich Zitate/Schriften  
verwendet haben sollte, die der Zustimmung  
des Verfassers/Verlegers bedurft hätten,  
bitte ich um nachträgliche Genehmigung  
bzw. Verständigung.

Im April 2017

Friedrich Zanderbusch



<b>1.</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>2.</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	7
<b>3.</b>	<b>Prolog</b> .....	8
<b>4.</b>	<b>Die unverfängliche 11</b> .....	9
<b>5.</b>	<b>Weltgeschichtliche Ereignisse am 11.09., 09.11. und anderen Daten</b> .....	10
<b>6.</b>	<b>Fazit</b> .....	27
6.1	Ereignisse am 11.09. ....	27
6.2	Ereignisse am 09.11. ....	28
<b>7.</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	29
<b>8.</b>	<b>Quellennachweise</b> .....	30
<b>9.</b>	<b>Anlagen I – V</b> .....	31



## 2. Vorbemerkung

Beim Überschlagen der Eintrittsdaten von politisch- und sozialen Umbrüchen, Attentaten u. a. drängte sich dem mathematisch geschulten Verfasser entsprechend die Einsicht auf eine schwarzmagische Zahlenkombination auf, bei der die Zahl 11 direkt, aber auch verborgen in der Quersumme oder einem Teilbereich der Daten, rechnerisch auftaucht oder ermittelt werden kann.

Die jeweils relevanten Zahlen sind **fett** gedruckt.

Es handelt sich nachweislich um eine Zahlenkombination, die die Planung und datumsmäßige Ausführung eines Ereignisses unausweichlich herbeiführt.

Die aufgeführten Ereignisse bilden keine abschließende Liste, sondern beinhalten nur die bekanntesten.

Zu den Quellenangaben:

Die zuerst genannte Zahl steht für das Buch der Quelle und S. für die Seitenzahl;  
z. B. 3-S. 25 (vgl. Quellennachweis).

### 3. Prolog

#### Deutung der Elf

„Elf ist die Sünde; Elf überschreitet die zehn Gebote“. Möglicherweise stand mit dieser Symbolik auch in Verbindung die in Athen tätige Behörde der „Elfmänner“, denen die Verfolgung und Bestrafung der Verbrecher und das Gefängniswesen unterstand. Sie setzten sich zusammen aus zehn eigentlichen Beamten und einem Schreiber.

Die Zahlenmonogramme 11, 22, 33, 44 usw. werden indessen auch als zweigliedrige Kettenzahlen angesehen, d. h. als Glieder einer Kette, deren Bild noch deutlicher hervortritt, wenn die Glieder aus drei Zahlen bestehen: 111, 222, 333, 666 usw. Sowohl die zweigliedrigen als auch die viergliedrigen Kettenzahlen 1111, 2222, 6666 usw. haben die Elf als Wurzel, und das gibt ihr in erster Linie ihre mystische Bedeutung.

Die elf Epagomenentage, welche die germanische Mythologie auch als „zwölf Nächte“ kennt, spielen noch mit bei der Feier des Karnevals, des Narrenfestes, des Festes der auf den Kopf gestellten Welt, wo jeder das Gegenteil von dem scheint, was er in Wirklichkeit ist. Noch heute beginnt die Karnevalszeit in der elften Abendstunde\* des elften Tages des elften Monats, des Martinstages, der mit Fackelzügen und mit Abbrennen von Stroh und dürrer Reisig gefeiert wird.

*Peter Friesenhahn „Hellenistische Wortzahlenmystik S. 26 f*

\*Anmerkung: In Köln ist Karnevalsbeginn am 11.11. um 11:11 Uhr

Mit diesen Zahlen und Daten sind verschiedene okkulte Faktoren verbunden.

Diese Zahlenmagie entspringt der talmudischen Kabbala. Vertreter dieser Richtung berechnen jeden ihrer Schritte mit dieser obskuren Technik, die für Nichteingeweihte absolut unverständlich ist. *War die CIA Auftraggeber des Anschlages auf das „WTC“? S. 10 www.heise.de*

Oder handelt es sich um eine Geheimzahl der Chabad-Lubawitsch-Sekte, von der es angeblich weltweit 2600 Institutionen geben soll.

*„Die Rothschilds“ Eine Familie beherrscht die Welt, S. 250*

#### Chabad Chassiden

Chabad oder auch Lubawitsch ist eine chassidische Gruppierung innerhalb des orthodoxen Judentums. Der Name Lubawitsch deutet auf den geographischen Ursprung der Bewegung hin, nämlich eine Kleinstadt in der heutigen Ukraine. Der Name Chabad wiederum bezieht sich auf die ideologische Ausrichtung der Bewegung: Chabad ist ein Akronym für die drei hebräischen Begriffe Chochma („Weisheit“), Bina („Einsicht“) und Daat („Wissen“ oder „Erkenntnis“). Chochma, Bina und Daat bezeichnen in der Kabbala (jüdische Mystik) drei sehr wichtige der insgesamt **elf** Sephiroth 1393, wobei Chochma als der Einfall oder die Idee, Bina als die Aufbereitung bzw. die Ausarbeitung der Idee und Daat die subjektive Wirkung des neutralen Intellekts (Chochma und Bina) auf Emotionen und praktische Handlungen des Menschen gedeutet wird.

*1393 Sephiroth, Sephirot, Sefirot oder Sefiroth (hebr. Singular Sefira, Plural Sephiroth) ist der hebräische Name der zehn – bzw. mit Daat elf – göttlichen Emanationen (von lat. Ausflüsse) im kabbalistischen Lebensbaum. Sie bilden in ihrer Gesamtheit symbolisch den himmlischen Menschen, den Adam Kadmon.*

*Michael Birtheim „Komm Heim“, S. 753*

#### 4. Die unverfängliche 11

11.09. Bis zum Jahresende sind es noch 111 Tage

11.09. ist der 254. Tag des Kalenderjahres  $2+5+4 = 11$

- Jesus Christus lebte 33 Jahre  $33:3 = 11$

- Höchster Grad der Freimaurer = 33  $33:3 = 11$

- Hochgrade des weltumspannenden Schottischen Ritus =  $33\ 33:3 = 11$

- Die Notrufnummer der Polizei in USA ist 911  $9+1+1 = 11$

- New York ist der 11. Bundesstaat in USA, Sitz der FED (Wall Street)  
und Hauptausgangspunkt vieler Bank-Crashes 11

- New York City hat 11 Buchstaben 11

- Zu einer Fußballmannschaft gehören 11 Spieler 11

- Nach einem Foul innerhalb des eigenen Strafraumes gegen den  
anstürmenden Gegner gibt es den Elfmeter 11

- Köln-Parfüm 4711  $4+7 = 11$

11.11. um 11.11 Uhr Beginn des Kölner Karnevals 11

## 5. Weltgeschichtliche Ereignisse am 11.09., 09.11. und anderen Daten

Christoph Kolumbus beginnt mit 132 Segelschiffen seine Fahrt nach Indien bzw. China und landet in Mittelamerika.  
*Konrad Seitz „China, eine Weltmacht kehrt zurück“, S. 15*

- 03.08.1492** Die Geschichte der Sklaverei in Amerika beginnt mit der Ankunft des Christoph Columbus. Seine Reise nach Amerika war nicht von der Königin Isabella finanziert worden, sondern von Luis de Santangelo, der 17.000 Dukaten zur Verfügung stellte. Die Reise begann am 3. August 1492. Zu Kolumbus' Begleitung gehörten 5 Maranos (getaufte Juden): Luis de Torres, Marco Bernal, Alonzo de la Calle und Gabriel Sanchez. Gabriel Sanchez, unterstützt von den vier anderen Juden, überredete Columbus, 500 Indianer zu fangen und sie als Sklaven in Sevilla zu verkaufen. Dieses Geschäft wurde abgeschlossen, aber Columbus erhielt nichts, sondern wurde das Opfer einer Verschwörung, die der jüdische Schiffsarzt Bernal inszeniert hatte. Mit Ungerechtigkeit und Gefängnis wurde Columbus „belohnt“, verraten von den fünf Maranos, denen er vertraut und denen er geholfen hatte. Dies war der Beginn des Sklavenhandels in Amerika, dem ca. 100.000.000–134.000.000 Menschen zum Opfer fielen.  
*Wer brachte die Sklaven nach Amerika S. 3 u.*  
*Der Sklavenhandel: Eine Spezialität der Juden? S. 3* 3+8 = 11
- 09.11.1729** Mit dem Vertrag von Sevilla wird der Englisch-Spanische Krieg beendet.  
*81-Internet* 9+1+1 = 11
- 04.07.1776** Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika 4+7 = 11
- 09.11.1799** Der Freimaurer Napoleon Bonaparte unternimmt einen Staatsstreich  
*Wolfg. Borowsky „Christus und die Welt des Antichristen“, S. 89* 9+1+1 = 11
- 09.11.1848** Standrechtliche Hinrichtung von Robert Blum:  
Mit der Erschießung des republikanischen Parlamentsabgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung nach dem Oktoberaufstand in Wien wurde zugleich auch die parlamentarische Immunität Blums durch die Militärführung im Dienst des österreichischen Kaiserhofs gebrochen.  
Die Niederschlagung des Wiener Oktoberaufstands und die Hinrichtung Blums gilt als offene Kampfansage der herrschenden Vertreter einer reaktionär-restaurativen politischen Ordnung gegen das aus der bürgerlichen Märzrevolution in den Staaten des Deutschen Bundes hervorgegangene erste demokratisch gewählte gesamtdeutsche Parlament. Die Hinrichtung Blums markiert einen entscheidenden Wendepunkt in der Entwicklung der Deutschen Revolution von 1848/49 als Anfang vom Ende dieser Revolution.  
*[https://de.wikipedia.org/wiki/9.\\_November](https://de.wikipedia.org/wiki/9._November)* 9+1+1 = 11

<b>16.04.1861</b>	Misslungenes Attentat auf Alexander II – Zar von Russland <i>75-Internet</i>	1+6+4 = 11
<b>11.05.1878</b>	Misslungenes Attentat auf Kaiser Wilhelm I <i>75-Internet</i>	11
<b>13.06.1886</b>	Ludwig II – König von Bayern Der Architekt und Erbauer der Schlösser Neuschwanstein, Linderhof u. Herren-Chiemsee, findet im Starnberger See auf mysteriöse Weise seinen Tod. <i>Prospekt der bayrischen Schlösserverwaltung König Ludwig II und seine Schlösser</i>	1+3+6+1+8+8+6=33:3 = 11
<b>09.11.1897</b>	In Köln gründet Lorenz Werthmann den Charitasverband für das katholische Deutschland <i>81-Internet</i>	9+1+1 = 11
<b>11.09.1897</b>	Festlegung der wahren Außenpolitik Englands durch Sir. P. Chalmers Mitchell, der aus biologischen und kommerziellen Gründen die Vernichtung Deutschlands kategorisch forderte (Germania est delenda – Deutschland muss vernichtet werden) <i>Diese Politik ist dargelegt in drei bedeutsamen Artikeln der „Saturday Review“ v. 24.08.1895 01.02.1896 11.09.1897 Hans Grimm, „Warum – Woher – aber Wohin, vor unter und nach der geschichtlichen Erscheinung Hitler“, Lippoldsberg 1954 2-S. 107</i>	1+1+9 = 11
<b>10.09.1898</b>	Attentat auf Elisabeth (Sissi)-Kaiserin von Österreich-Ungarn <i>75-Internet + 77 - S. 189</i>	1+9+1 = 11
<b>27.02.1901</b>	Attentat auf Nikolei Pawlowitsch Bogolepw Ruissischer Minister für Volksbildung <i>75-Internet</i>	2+7+2 = 11 1+9+1 = 11
<b>11.06. 1903</b>	Attentat auf Alexander I. und Königin Obrenovic von Serbien Täter war eine Verschwörung von Offizieren um Dragetin Dimitrijevic <i>74 - History 409 + 75 Internet</i>	11
<b>03.07.1904</b>	Theodor Herzl. Mit der Deeskalierung und dem Uganda Angebot als zukünftigem Staat Israels unterschrieb Herzl sein Todesurteil und verstarb an einer nie aufgeklärten Krankheit – Vermutung Giftmord <i>77-S. 103</i>	3+7+1 = 11

<b>09.11.1907</b>	Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung der Kolonie Transvaal in Südafrika, der kurz zuvor die innere Selbstverwaltung zugestanden worden war, wird dem britischen König Eduard VII. anlässlich seines 66. Geburtstag der 3106 Karat schwere Rohdiamant Cullinan überreicht. <i>81-Internet</i>	9+1+1 = 11
<b>06.05.1910</b>	Attentat auf Eduard II – König von England Zunächst wurde die „Arbeit“ aus den Gojimhänden Königs Eduard VII. genommen. Er folgte in den letzten Jahren allem Anschein nach nur noch widerwillig den ihm aufgetragenen Befehlen und dachte an Abdankung, da er trotz aller freimaure- risch-occulten Willenslähmung erkannt haben mochte, dass der freimaurerische Kampf allen Thronen galt. So starb er denn „zur rechten Zeit“, einen Tag nach dem 5.5.1910. <i>72-S. 99</i>	6+5 = 11 1+9+1 = 11
<b>20.11.1910</b>	Graf Leo Tolstoi Russischer Friedenskämpfer wird Opfer eines Attentats <i>73- S. 156</i>	11 1+9+1 = 11
<b>22.11.1910</b>	Ein Bankenkartell, bestehend aus den weltweit führenden Bankhäusern Kuhn-Loeb, Morgan, Rockefeller, Rothschild u. Warburg, macht sich auf den Weg nach Yekyll Island, USA, um sich über einen konspirativ vorbereiteten Handstreich zu beraten. Ziel ist, das US Parlament zu überlisten, um daraus das Federal Reserve System, die FED, zu gründen, welches am 23.12.1913 gelang. <i>Rückseite Buchumschlag „Die Kreatur von Jekyll Island“</i>	22:2 = 11 11 1+9+1 = 11
<b>12.06.1912</b>	Attentat auf Frederic Passay – Friedensnobelpreisträger und enger Mitstreiter von Henri Dunant und Kämpfer gegen den drohenden Weltkrieg <i>73 - S. 156</i>	1+2+6+1+9+1+2= 22:2 = 11
<b>12.11.1912</b>	Attentat auf José Cassalejos Mindez – Regierungspräsident Spaniens <i>75 – Internet</i>	11 1+9+1 = 11
<b>29.09.1913</b>	Rudolf Diesel – Erfinder des Diesel-Motors und Autor des Buches „Soldarismus“ – Natürliche wirtschaftliche Erlösung des Menschen – verschwindet auf mysteriöse Weise vom Postschiff „Dresden“ bei der Kanalüberquerung Frankreich-England <i>74 - History 409 u. 75 - Internet</i>	2+9 = 11

<b>23.12.1913</b>	Am 23.12.1913 gelang es dem Bankenkartell $2+3+1+2+1+9+1+3=22:2 = 11$ v. 22.11.1910 das US Parlament zu überlisten, um daraus das Federal Reserve System, die private FED zu gründen. Seitdem druckt die FED Geld für den US-Staat gegen Leihgebühren bzw. Zinsen. Es war die Geburt der Welthochfinanz, des größten Monsters, das die Menschheit je erlebt hat. <i>Rückseite Buchumschlag „Die Kreatur von Jekyll Island“</i>	
<b>31.07.1914</b>	Jean Jaures, Französischer Friedenskämpfer, der vehement gegen den drohenden Krieg kämpfte, wird in Paris erschossen. <i>73 - S. 169, 178</i>	$3+1+7 = 11$ $1+9+1 = 11$
<b>09.11.1914</b>	Nachdem der Hilfskreuzer „Emden“ im Indischen Ozean 22 britische Handelsschiffe und diverse Kriegsschiffe versenkt hatte, wurde er nach wochenlanger vergeblicher Jagd ebenfalls versenkt. 49 Besatzungsmitgliedern gelang die Flucht nach Deutschland. <i>32 - S. 178</i>	$9+1+1 = 11$ $1+9+1 = 11$
<b>04.07.1918</b>	US-Präsident Wilson fordert die Demokratisierung aller Regierungen und in Zukunft alle Konflikte am Verhandlungstisch zu regeln. <i>32 - S. 230</i>	$4+7 = 11$ $1+9+1 = 11$
<b>16.07.1918</b>	Die Erschießung der Zarenfamilie (Russland) $1+6+7+1+9+1+8=33:3 = 11$ erfolgte auf Veranlassung des Juden Jakow Jurowski. <i>National Journal Nr. 118/119 Jahrgang 13.2008</i> <i>„Das Finale einer untergehenden Zeit“ S. 6</i>	
<b>04.11.1918</b>	Es hat volle <b>elf</b> Tage gedauert, bis die Oberhäupter der alliierten Regierungen des 1. Weltkrieges sich über die Annahme der von Präsident Wilson vorgelegten Friedensbedin- gungen schlüssig geworden sind. <i>Wilhelm Ziegler „Versailles, die Geschichte eines missglückten Friedens“, S. 10</i>	11 $1+9+1 = 11$
<b>09.11.1918</b>	Novemberrevolution: Reichskanzler Max von Baden verkündet eigenmächtig die Abdankung von Kaiser Wilhelm II. und betraut Friedrich Ebert mit den Amtsgeschäften. Der Sozialdemokrat Philipp Scheidemann ruft gegen 14 Uhr vom Reichstagsgebäude aus die „deutsche Republik“ aus. Zwei Stunden später verkündet der Spartakist Karl Liebknecht vom Berliner Stadtschloss aus die „deutsche Räterepublik“. <i>81-Internet</i>	$9+1+1 = 11$ $1+9+1 = 11$
<b>09.11.1918</b>	Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg gründen in Berlin die Zeitung „Die Rote Fahne“ als Organ des Spartakusbundes. <i>81-Internet</i>	$9+1+1 = 11$ $1+9+1 = 11$
<b>09.11.1918</b>	Sebottendorf hält Loge ab <i>W. Borowsky „Christus und die Welt des Antichristen“, S. 90</i>	$9+1+1 = 11$

<b>09.11.1918</b>	Ausgerechnet an diesem Tag erscheint die letzte Ausgabe des Münchener Beobachters. <i>Wolfgang Borowsky „Christus und die Welt des Antichristen“, S. 89</i>	9+1+1 = 11 1+9+1 = 11
<b>11.11.1918</b>	Waffenstillstand des 1. WK. Um <b>11.11</b> Uhr läuteten die Glocken des Big Ben am Trafalger Platz in London ebenso in Paris <i>32 - S. 234 u. TV</i>	11 11 Mal. 11 1+9+1 = 11 11 11
<b>11.11.1918</b>	Kaiser Karl I von Österreich dankt ab <i>32 - S. 234</i>	11 11 1+9+1 = 11
<b>24.06.1922</b>	Attentat auf Walter Rathenau Deutscher Außenminister u. Industrieller Er vereitelte die Pläne der Plutokratie gegenüber Deutschland und der UdSSR durch die Unterzeichnung des Rapallo-Vertrages und wurde durch Angehörige der „Organisation Consul“ ermordet. <i>23 - S. 804</i>	2+4+6+1+9=22:2 = 11 22:2 = 11
<b>11.01.1923</b>	Einmarsch franz. u. belgischer Truppen in das Ruhrgebiet Deutschlands <i>32 – S. 301</i>	1+1+9 = 11
<b>09.11.1923</b>	Hitler ruft die nationale Revolution aus und marschiert zur Feldherrnhalle in München. Auf dem Weg dorthin werden 16 Nationalsozialisten erschossen. <i>32 – S. 314</i> Der Hitler-Ludendorff-Putsch wird von der Bayerischen Landespolizei vor der Feldherrnhalle in München blutig niedergeschlagen, nachdem der Bayerische Ministerpräsident Gustav Ritter von Kahr über den Rundfunk seine Unterstützung für den Putsch zurückgenommen und die Auflösung der NSDAP erklärt hat. <i>81-Internet</i> An diesem Tag, im vierten Jahr ihres Bestehens, wurde die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei für das ganze Reichsgebiet aufgelöst und verboten. <i>A. Hitler „Mein Kampf“, S. 782 = Schlusswort</i>	9+1+1 = 11
<b>09.11.1925</b>	Hitler ordnet die Gründung der Schutzstaffel (SS) an <i>Wikipedia <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/9.November">https://de.wikipedia.org/wiki/9.November</a></i>	9+1+1 = 11
<b>06.05.1932</b>	Attentat auf Paul Doumer – Präsident Frankreichs Die Tat erfolgte im Hotel Salomon de Rothschild in Paris durch den Russen Pawel Gorgulow. <i>75 – Internet u. 32 – S. 446</i>	6+5 = 11
<b>09.11.1932</b>	Stalins 2. Ehefrau, die Mutter von Swetlana, wird morgens tot zu Hause aufgefunden, nachdem es am Vorabend während des Empfangs zu einem Disput gekommen war. <i>32 – S. 976</i>	9+1+1 = 11

<b>09.11.1932</b>	Bei den Unruhen von Genf 1932 erschießen Soldaten, d. h. sie waren auf Seiten der Faschisten, der Schweizer Armee dreizehn Demonstrierende bei einer antifaschistischen Kundgebung und verletzen sechzig schwer. <i>81-Internet</i>	9+1+1 = 11
<b>09.11.1932</b>	Franklin D. Roosevelt wird zum 32. Präsidenten der USA gewählt. <i>32 - S. 455</i>	9+1+1 = 11
<b>09.03. 1933</b>	<b>Die Fa. USA ist insolvent u. verpfändet die Bürger der USA. Damit werden alle US-Bürger nach Handelsrecht beurteilt und dienen durch ihre Arbeitskraft als Sklaven der Fa. USA</b> <i>www.NatürlichePerson.de</i> <i>www.BGB-Paragraph-1.de2010.06.21-04Sklaven190710</i>	9+3+1+9=22:2 = 11 33:3 = 11
1933	Auf <b>jeder</b> Seite der <b>privaten</b> US-1-\$-Note der FED tauchen oben die Worte "THE UNITED STATES OF AMERICA" und unten die Worte "ONE DOLLAR" auf. Zählt man die Buchstaben zusammen, ergibt es die Zahl 33 <i>s. Anlage I</i>	33:3 = 11 33:3 = 11
<b>09.11.1936</b>	In der Nacht v. 9. zum 10. Nov. entfernen die Nationalsozialisten das Denkmal des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy vor dem Leipziger Gewandhaus. Der Leipziger Oberbürgermeister Carl Friedr. Goerdeler, der sich zu dem Zeitpunkt auf einer Auslandsreise befindet, erklärt daraufhin unter Protest seinen Rücktritt. <i>81-Internet</i>	9+1+1 = 11
<b>06.06.1938</b>	Auf einer von US-Präsident Franklin D. Roosevelt arrangierten Flüchtlingskonferenz in Evian am Genfer See (Schweiz) nahmen 32 Nationen teil. Zur Aufnahme von europ. Juden sagten 31 Staaten, darunter auch die USA, England u. Frankreich, nein. Nur der damalige Diktator der Dominikanischen Republik, Trujillo, erklärte sich bereit 100-200.000 eupr. Juden aufzunehmen. Doch von 600 die kamen, blieben nur 100 im Land. <i>„Abenteuer und Reisen“ Dominikanische Republik, 1991</i>	6+6+1+9+3+8=33:3 = 11
<b>09.11.1938</b>	„Unsere Sache ist, Deutschland, dem Staatsfeind Nr. 1, erbarmungslos den Krieg zu erklären.“ Bernhard Lecache, Präsident der jüdischen Weltliga, 9.11.1938 <i>34 – S. 7</i>	9+1+1 = 11
<b>09.11.1938</b>	Judenpogrome in Deutschland (Reichskristallnacht) In dieser Nacht tauchten ortsfremde Provokateure in verschiedenen Ortschaften und Städten auf und inszenierten im gesamten Reich zu gleicher Stunde die Reichskristallnacht. <i>1 – S. 94 u. 41 – S. 77 ff, 127 ff, 141 ff, 143</i>	9+1+1 = 11

<b>20.08.1940</b>	Attentat auf Leon Trotzki, den ursprünglich auserkorenen Nachfolger von Lenin. <i>12 – S. 10</i>	2+8+1 = 11
<b>11.09.1941</b>	Der Trotzkiist Rakowskij, Hochgradfreimaurer und Botschafter der UdSSR, verstirbt in Paris. <i>81 – Internet</i>	1+1+9 = 11
<b>11.09.1941</b>	Grundsteinlegung des Pentagons in Washington <i>81 – Internet</i>	1+1+9 = 11
<b>11.09.1941</b>	US-Präsident Roosevelt erteilt der US-Navy Befehl, ohne Vorwarnung dt. Kriegsschiffe zu versenken, d. h. Kriegserklärung gegen Deutschland 3 Monate vor Pearl Harbor. <i>32- S. 577</i>	1+1+9 = 11
<b>04.07.1943</b>	Wladislaw Sikorski – Ministerpräsident der polnischen Exilregierung in London, verstirbt durch einen von Churchill arrangierten Flugzeugabsturz. Sikorski beschuldigte die UdSSR des Massenmordes in Katyn an 25.000 polnischen Offizieren. Diese Aussage wurde zuerst 1990 von Gorbatschow und 2011 vom russischen Außenminister bestätigt. <i>32 – S. 607 u. 78 – S. 246 u. Internet</i>	4+7 = 11
<b>27.07.1943</b>	In vier Nächten, in der Zeit vom 24.07. bis 03.08.1943 war Hamburg das Ziel von Bombern. Bei der Schlacht um Hamburg wurden 45.000 Menschen getötet. Darunter 22.500 Frauen und 5.400 Kinder. Allein in der Nacht vom 27.07. zum 28.07. gab es 40.000 Tote. <i>Martin Middlebrook Hamburg Juli 1943 – Buchumschlag</i> In 3 Nächten war der Horizont in 90 km Entfernung feuerrot. <i>Persönliches Erlebnis des Verfassers F. Zanderbusch</i>	2+7+7+1+9+4+3=33:3 = 11
<b>11.09.1944</b>	Zweiter Weltkrieg: Die ersten alliierten Truppen der US-Armee überqueren die Grenze des Deutschen Reiches nördlich von Trier. In der sog. „Brandnacht“ in Darmstadt sterben bei einem Großangriff der Royal Air Force mit anschließendem Feuersturm 11.500 Menschen. <i>81-Internet</i>	1+1+9 = 11
<b>11.09.1944</b>	US-Finanzminister Henry Morgenthau stellt im kanadischen Quebec den Morgenthauplan vor. <i>32 – S. 638</i>	1+1+9 = 11
<b>09.11.1944</b>	Das amtliche Organ der amerik. Armee „Stars and Stripes“ schrieb: „Die Amerikaner sind nicht nach Deutschland gekommen, um Kindermördern die Köpfe zu streicheln ..., die Amerikaner sind in dieses Land gekommen, um hier Ordnung zu schaffen.“ Die Sieger kamen damals als Gefangene ihrer eigenen Lügen, weil sie diese selber glaubten! <i>20 – S. 78</i>	9+1+1 = 11

<b>25.04.1945</b>	Begann die Gründungsversammlung der UNO in San Francisco USA <i>81 – Internet</i>	2+5+4 = 11
<b>11.09.1945</b>	Der Alliierte Rat der vier Besatzungsmächte in Österreich konstituiert sich. <i>81-Internet</i>	1+1+9 = 11
<b>23.05.1945</b>	Karl Dönitz – Nachfolger von Adolf Hitler – wird von den Alliierten festgenommen und die Reichsregierung wird aufge- löst. <i>32 – S. 662</i>	2+3+5+1 = 11
<b>05.06.1945</b>	verkünden die Alliierten, dass das Deutsche Reich keine zentrale Regierung mehr hat und die 4 Besatzungsmächte für die Zeit der Besetzung des Deutschen Reiches die Kontrolle überneh- men. <i>Markus Noack: „Die frohe Botschaft vom Deutschen Reich“, S. 69</i>	5+6 = 11
<b>26.06.1945</b>	Endet die Gründungsversammlung der UNO mit der Unterzeichnung der UNO Charta durch 50 Nationen Das Uno-Emblem hat (4x8)+1=33 Felder <i>81 – Internet u. 32 – S. 663 f</i>	2+6+6+1+9+4+5=33:3 = 11 33:3 = 11
<b>16.07.1945</b>	Zündung d. 1. Atombombe auf dem Trinity Gelände = ca. <b>33.</b> Breitengrad (Los Alamos, New Mexico USA) <i>32 – S. 665</i>	1+6+7+1+9+4+5=33:3 = 11 33:3 = 11
<b>06.08.1945</b>	Abwurf der 1. Atombombe über Hiroshima Japan <i>32 – S. 669</i>	6+8+1+9+4+5=33:3 = 11
<b>02.01.1946</b>	An diesem Tag wurden <b>11</b> unschuldige deutsche Wehrmachts- angehörige für die Verbrechen in Katyn durch die Sowjets in Leningrad verurteilt. Davon 8 zum Tode durch Erhängen und 3 zu 20 Jahren Zwangsarbeit. <i>Stimme des Reiches Nr. 5/2014, S. 17</i>	1+1+9 = 11 11
<b>30.09.1946</b> <b>01.10.1946</b>	Im Nürnberger Tribunal wurden die Todesurteile gegen die 12 Hauptangeklagten der Nationalsozialisten Deutschlands verkündet. <i>Internet</i>	3+9+1+9=22:2 = 11
<b>11.10.1946</b>	Die Verteidiger der beim internationalen Militärtribunal in Nürnberg zum Tode verurteilten <b>11</b> Nationalsozialisten wurden am <b>11.</b> Ok- tober davon unterrichtet, dass alle Petitionen abgewiesen worden seien. Diese teilten das ihren Mandanten und ihren Familien mit. Der Tag der Hinrichtung, der 16.10., wurde auf einen hohen jüdi- schen Feiertag gelegt, Hosokanna Rabba, den Tag der Urteilsver- kündung des Jüngsten Gerichts durch Jahwe. Für den <b>19.10.1946</b> hatte der britische Freimaurerorden des inneren Tempels seine Mitglieder, die dem Gericht als Ankläger und Richter angehörten, zu einem Festessen eingeladen. <i>1 – S. 213 u. 86 – S. 701 u. 714</i>	11 1+1+9 = 11 11 11 1+9+1 = 11

- 11.09.1947** Der erste Zug von sowjetischen Kriegsgefangenen nach dem Zweiten Weltkrieg kommt in der Wiener Neustadt an. Bis Ende 1947 treffen ca. 162.000 ehemalige Kriegsgefangene ein.  
*81-Internet* 1+1+9 = 11
- 09.11.1948** Der Berliner Oberbürgermeister Ernst Reuter hält während der Berlin-Blockade eine Rede vor der Ruine des Reichstagsgebäudes, in der er an die Weltgemeinschaft appellierte, West-Berlin nicht fallen zu lassen.  
*Wikipedia [https://de.wikipedia.org/wiki/9.\\_November](https://de.wikipedia.org/wiki/9._November)* 9+1+1 = 11
- 23.05.1949** An diesem Tag setzen die Alliierten das Grundgesetz für die Bundesrepublik in Kraft. Die Art. 120,133 u. 146 bestätigen auch 2017 noch den Besatzungsstatus. 2+3+5+1+9+4+9= 33:3 = 11
- 09.11.1949** Die Außenminister der USA, Großbritanniens und Frankreichs beschließen die Aufnahme von Verhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland, die schließlich zum Petersberger Abkommen führen.  
*81-Internet* 9+1+1 = 11
- 09.11.1953** Durch den Austritt aus der Union francaise erlangt Kambodascha die vollständige Unabhängigkeit von Frankreich.  
*81-Internet* 9+1+1 = 11
- 09.11.1955** Das BRD Bundesverfassungsgericht urteilt, dass in Deutschland lebende Österreicher, die mit dem Anschluss 1938 die deutsche Staatsbürgerschaft bekamen, diese mit der Souveränität Österreichs wieder verloren haben.  
*81-Internet* 9+1+1 = 11
- 27.04.1961** Zitat: (John F. Kennedy am 27.4.1961)  
„Denn wir haben es mit einer monolithischen und rücksichtslosen weltweiten Verschwörung zu tun, die sich hauptsächlich auf verdeckte Mittel zur Erweiterung ihres Einflussbereichs stützt – auf Infiltration statt Invasion, auf Subversion statt freie Wahlen, auf Einschüchterung statt Selbstbestimmung, auf Guerillas in der Nacht anstatt Armeen bei Tag. Es ist ein System, welches beträchtliche menschliche und materielle Ressourcen in den Aufbau einer eng geknüpften, hocheffizienten Maschinerie verstrickt hat, die diplomatische, geheimdienstliche, ökonomische, wissenschaftliche und politische Operationen kombiniert“.

<b>04.06.1963</b>	<p>Präsident Kennedy hat im Jahre 1963 durch die Executive Order No. 11110 das Federal Reserve System aufgehoben. Kennedy hat erkannt, dass das Zentralbanksystem zu einer gigantischen Macht hinter der Regierung der USA und der ganzen Welt geworden ist. Kennedy hat auch erkannt, dass das zinsbasierte Geldsystem nur funktionieren kann, wenn ständig eine Expansion des Wirtschaftssystems stattfindet. Er hat hierin die Ursache von früheren, aktuellen und künftigen Kriegen, von Kriegstreiberei und einer ungeheuerlichen Rüstung erkannt.</p> <p>Deshalb hat er die FED kurzerhand entmachtet. Für einige Monate gab es wieder staatliches Geld in den USA, herausgegeben vom US-Finanzministerium, und nicht mehr von der Privatbank FED.</p> <p><i>Dr. Klaus Maurer Die „BRD“-GmbH, S. 83</i></p>	
<b>04.06.1963</b>	<p>US-Präsident John F. Kennedy unterschreibt Executiv Order <b>11110</b></p> <p>Dieses Dokument besagt, dass die USA über Silber-Zertifikate – s. Anlage II – ohne Beteiligung der FED – Geld in den Umlauf bringen darf. Kennedy brachte ca. 4,3 Milliarden \$ in den Umlauf mit der Folge, dass die FED den Kürzeren zog.</p> <p><i>Seymour I Shura „A Trillion Years of Natural Evolution“, S. 618</i> <i>Dr. Klaus Maurer Die „BRD“-GmbH, S. 83</i></p>	<p>4+6+1 = 11</p> <p>11</p> <p>11</p>
<b>11.1963</b>	<p>Ca. 2 Wochen vor dem 22.11.1963 werden von der <b>privaten</b> FED 1-\$ Noten gedruckt, die als Kennedy-Attentags-Note bezeichnet wird. Auf der Rückseite der <b>privaten</b> US-1-\$-Note: In jeder Ecke = <b>one +1</b></p> <p>Auf der Vorderseite der US-1-\$-Note: Zweimal die <b>11</b> an jeder Seite ergeben <b>22</b>. – den Tag der Tragödie. Dallas ist die <b>11</b>. von 12 Federal Reserve Bank Provinzen und steht für K, den <b>11</b>. Buchstaben im Alphabet. Die Seriennummer der in Dallas gedruckten Scheine beginnt mit K und endet mit A = Kennedy-Attentat.</p> <p><i>Siehe Anlage III</i></p>	<p>11</p> <p>11</p> <p>11</p> <p>11</p> <p>11</p> <p>11</p>
<b>22.11.1963</b>	<p>Auf den Tag genau 53 Jahre nach dem sich das Bankenkartell auf dem Weg nach Jekyll Island begeben hatte, erfolgte am 22.11.1963 das Attentat auf US-Präsident Kennedy. Die Archive bleiben von 1963-2029 = <b>66</b> Jahre geschlossen. Dallas, der Tatort des Attentats befindet sich ca. 15 km südlich des <b>33</b>. Breitengrads</p> <p>Anmerkung: Nach Kennedys Tod hat es kein 2. US-Präsident gewagt, Executive Order 11110 wieder aufleben zu lassen.</p>	<p>22:2 = 11</p> <p>11</p> <p>66:6 = 11</p> <p>33:3 = 11</p>
<b>11.09.1967</b>	<p>Putschversuch gegen Mao Tse Tung</p> <p>„Das entsetzliche Blutvergießen vom <b>11</b>. September (1967)... war kein bloßer Zufall. Es war vielmehr ein blutiges Abschlichten der revolutionären Rebellen und revolutionären Massen, angezettelt von einer Handvoll böser Führer der konservativen Organisationen, die von den Machthabern in der Partei, die den kapitalistischen Weg eingeschlagen haben, manipuliert wurden. 13 Personen fanden den Tod und 17 wurden verletzt.</p> <p><i>Konrad Seitz: „China, eine Weltmacht kehrt zurück“, S. 206 f.</i></p>	<p>1+1+9 = 11</p>

- 09.11.1967** Bei der feierlichen Amtseinführung des neuen Rektors der Hamburger Universität entfalten Studenten ein Transparent mit dem Spruch „Unter den Talaren – Muff von 1000 Jahren“, der zum Symbol der 68er-Bewegung werden wird.  
*81-Internet* 9+1+1 = 11
- 09.10.1967** Che Guevara – Kubanischer Industrieminister Nach Aufzeichnung eines gerechteren Wirtschaftssystems wird er verfolgt und in Bolivien von der CIA hingerichtet.  
*32 – S. 984* 9+1+1+9+6+7=33:3 = 11
- 05.06.1968** Attentat auf Robert Kennedy Bruder von John F. Kennedy u. US-Präsidentschaftskandidat wird mit Hilfe der CIA hingerichtet.  
*TV Arte 07.09.2005 – 20.40 Uhr* 5+6 = 11
- 16.07.1969 Die Trägerrakete Apollo **11** mit einer Gesamtlänge-/höhe von 111 m startet ihren Flug zum Mond und landet angeblich am 20.07.1969 um **21.17** MEZ.  
Die Astronauten Neal Armstrong u. Edwin Aldrin hielten sich angeblich **22** Std. auf dem Mond auf und hinterlassen neben kleineren Utensilien auch das Landegestell der Mondfähre.  
Die Zahl **11** ergibt sich aus: Apollo 11 11  
**21.17** Uhr = 2+1+1+7 = 11  
**22** Std. = 22:2 = 11
- 21.07.1969** Um 18:54 Beginn der Zündung zur Rückkehr  
*32 – S. 1007 u. TV* 2+1+7+1 = 11
- 09.11.1969** Die linksradikale Organisation Tupamaros West-Berlin platziert eine Bombe im Jüdischen Gemeindehaus in Berlin. Die Bombe explodiert jedoch nicht.  
*81-Internet* 9+1+1 = 11
- 11.04.1970** Die USA starten erneuten Versuch einer Mondlandung – Fehlschlag  
*32 – S. 1019* 11
- 05.02.1971 Angeblich erneute US Mondlandung  
*32 – S. 1030*
- 01.08.1971 Angeblich erneute US Mondlandung  
*32 – S. 1036*  
Anmerkung: „Weder war das Landegestell der 1. Landung in späteren Aufnahmen erkennbar, noch haben die Russen – bis dahin führend in der Weltraumtechnik – noch die Chinesen seit 1970 den Mond bemannt erreicht. D. h. Seit 45 Jahren tut sich nichts.“  
Der Verfasser

<b>11.09.1973</b>	In Chile findet unter Augusto Pinochet und der Unterstützung durch die US-Regierung ein Militärputsch gegen die Regierung Salvador Allendes statt. Allende wird Opfer des Attentates (CIA). Der darauffolgenden Militärregierung fallen nach offiziellen Schätzungen ca. 3000 Chilenen zum Opfer. Über 1 Million Menschen flüchten ins Exil. <i>32-S. 1074 u. 81-Internet</i>	1+1+9 = 11
<b>10.11.1974</b>	Attentat auf Günter Drenkmann – Berliner Kammergerichtspräsident <i>Internet – siehe Attentate</i>	1+1+9 = 11 7+4 = 11
<b>24.04.1975</b>	Attentat auf Andreas v. Mirbach – Militärattache der deutschen Botschaft in Schweden <i>Internet – siehe Attentate</i>	2+4+4+1 = 11
<b>07.04.1977</b>	Attentat auf Siegfried Buback – Generalbundesanwalt der BRD Buback wird von der RAF erschossen <i>75 – Internet</i>	7+4 = 11
<b>30.07.1977</b>	Attentat auf Jürgen Ponto – Vorstandssprecher der Dresdener Bank <i>Internet – siehe Attentate</i>	3+7+1 = 11
<b>09.11.1977</b>	Mitglieder der Bewegung 2. Juni unter der Führung von Thomas Gratt entführen in Wien den Industriellen Walter Palmers, Leiter der Palmers Textil AG, um Geld für die Stadtguerilla zu beschaffen. <i>81-Internet</i>	9+1+1 = 11
<b>11.09.1978</b>	Unterzeichnung des Camp-David-Vertrages zwischen Palestina und Israel <i>Internet <a href="http://www.hagdise.de/satanbush/bush05.html">http://www.hagdise.de/satanbush/bush05.html</a></i>	1+1+9 = 11
<b>11.09. 1978</b>	Georgi Markow – Bulgarischer Schriftsteller u. Journalist – ermordet Markow übte Kritik an dem kommunistischen Regime in Bulgarien Täter: Francesco Giullino, ein italienischstämmiger Däne, der als Agent des bulgarischen Geheimdienstes tätig war <i>75 – Internet</i>	1+1+9 = 11
<b>28.09.1978</b>	Papst Johannes Paul I. stirbt nach nur <b>33</b> Tagen Amtszeit (vergiftet?) Todesursache angeblich unbekannt. Eine Autopsie findet nicht statt. <i>32 – S. 1143 und 40 – S. 417 u. 529</i>	2+8+9+1+9+7+8=44:4 = 11 33:3 = 11
<b>22.03.1980</b>	<b>Eine unbekannte Person lässt im Staate Georgia USA die Guide-Stones errichten. Auf 6 m hohen Granitsteinen ist in den Sprachen Englisch, Spanisch, Swahili, Hindi, Hebräisch, Arabisch, Chinesisch und Russisch eingemeißelt, dass man die Menschheit auf 500.000.000 reduzieren will.</b> <i><a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Georgia_Guidestones">http://de.wikipedia.org/wiki/Georgia_Guidestones</a></i>	22:2 = 11

<b>08.12.1980</b>	John Lennon, Mitglied der Musikgruppe „The Beatles“ wurde wegen seiner System-kritischen Lieder in New York erschossen. <i>Internet</i>	8+1+2 = 11
<b>11.05.1981</b>	Attentat auf Heinz Herbert Karry – Wirtschaftsminister in Hessen. Karry war ein Befürworter der Startbahn West des Frankfurter Flughafens . Täter war vermutlich die RAF. <i>75 – Internet u. TV</i>	11
<b>24.05.1981</b>	Jaime Roldos – Präsident Equadors Roldos hatte sich geweigert, den Forderungen der US-Wirtschaftsmafia zu beugen und kommt bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Täter war die CIA. <i>76 – S. 260</i>	2+4+5 = 11
<b>31.07.1981</b>	Omar Torrijos – General u. Präsident Panamas Analog dem Präsidenten Equadors hatte er sich der US-Wirtschaftsmafia verweigert und verstirbt durch einen Flugzeugabsturz. <i>76 – S. 262</i>	3+1+7 = 11
<b>09.11.1982</b>	Die zuvor per Volksabstimmung gebilligte neue türkische Verfassung tritt in Kraft; der durch den Militärputsch 1980 an die Macht gekommene General Kenan Evren wird für eine 7-Jahres-Periode Staatspräsident. <i>81-Internet</i>	9+1+1 = 11
<b>18.03.1983</b>	Prof. Dr. Freiherr Bolko von Richthofen Nachdem sein Buch: „Kriegsschuld 1939-1941, der Schuldanteil der anderen“ ab 1981 auf dem Markt erschien, starb er am 18.03.1983 unter mysteriösen Umständen. <i>2 – Rückseite Buchumschlag u. Internet</i>	1+8+3+1+9+8+3=33:3 = 11
<b>11.10.1987</b>	Dr. Uwe Barschel – Ministerpräsident von Schleswig-Holstein Angeblich wusste Barschel zuviel über die Waffenlieferungen des Mossad, die in den 80er Jahren über Dänemark nach Iran erfolgten. Barschel hatte Lieferungen über Schleswig-Holstein abgelehnt und wurde in Genf von einem Serienkiller in der Badewanne durch eingeflößte Medikamente getötet. <i>Internet: <a href="http://www.conspiracy-nebelbank.de/">http://www.conspiracy-nebelbank.de/</a></i> Uwe Barschel wurde von einem Agenten des israelischen Mossad ermordet. Die Akten bleiben unter Verschluss. <i>TV N24 21.11.2010 – 22:00 Uhr</i>	11 1+1+9 = 11
<b>11.09.1989</b>	Ungarn öffnet die Westgrenze des eisernen Vorhangs, und 600 DDR-Bürger fliehen nach Österreich. <i>TV Phoenix 20.05.2013 – 20:00 Uhr</i>	1+1+9 = 11
<b>09.11.1989</b>	In Berlin fällt die Mauer. <i>TV Phoenix 20.05.2013 – 20:30 Uhr</i>	9+1+1 = 11

- 11.03.1990** An diesem Tag begann das Ende der UdSSR in ihrer bisherigen Form. Das Parlament in Vilnius (Litauen) beschloss am Abend dieses Tages den Austritt aus der UdSSR. *Eberhard Beckherrn „Pulverfass Sowjetunion“ S. 9*  $3+1+9+9=22:2 =11$  11
- 11.09.1990** Auf den Tag genau 49 Jahre nach der Grundsteinlegung des Pentagons mit dem Grundriss des 5-zackigen Sterns, dem Pentagramm, verkündet US-Präsident George Bush sen. erstmals die neue Weltordnung NOVUS ORDO SECLORUM (Pentagon = US Verteidigungsministerium). *Rückseite der US-1-\$-Note, TV u. 75-Internet*  $1+1+9 = 11$
- 09.11.1990** Erst auf massiven Druck aus dem Ausland erfolgt in Nepal die Einführung einer demokratischen Verfassung durch König Birendra. *81-Internet*  $9+1+1 = 11$
- 09.11.1990** Erfolgt die Veröffentlichung der zusätzlichen Vereinbarung v. 27./28.09.1990 im Bundesgesetzblatt 1990 Teil II S. 1368 ff. D. h., dass die Kontrollratsgesetze der Alliierten fortbestehen. *Stimme des Reiches Nr. 4/2013 – S. 18*  $9+1+1 = 11$
- 09.11.1992** Der 1990 von den Mitgliedsstaaten der NATO und des Warschauer Paktes unterzeichnete Vertrag über Konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE-Vertrag) tritt in Kraft. *81-Internet*  $9+1+1 = 11$
- 26.02.1993** Am **26.02.1993** um **12:18** Uhr erfolgte der 1. Anschlag auf das WTC in New York *Internet*  $2+6+2+1+9+9+3+1+2+1+8=44:4 =11$
- 11.09.2001** Anschläge auf das WTC in NY und auf das Pentagon, auf den Tag genau 60 Jahre nach Grundsteinlegung des Pentagons in Washington DC und auf den Tag genau **11** Jahre, nachdem Präsident George Bush sen. am 11.09.1990 in Kuwait erstmals die neue Weltordnung, NOVUS ORDO SECLORUM, verkündet hatte.  $11$   
Das erste Flugzeug, das in die Twin Towers stürzte, war Flug Nr. **11**  $11$   
und hatte **92** Personen an Bord.  $9+2 = 11$   
Flug Nr. 175, der ebenfalls in die Twin Towers stürzte, hatte 65 Personen an Bord.  $6+5 = 11$   
Flug Nr. 77 stürzte in das Verteidigungsministerium.  $77:7 = 11$   
Ein in unmittelbarer Nähe befindliches Gebäude, bestehend aus **47** Stockwerken und Herberge wichtiger CIA Dokumente, stürzte im gleichen Zeitraum ohne jegliche äußere Einwirkung urplötzlich senkrecht in sich zusammen.  $4+7 = 11$   
*14 – S. 78 und 87 sowie Anlage IV, V*
- 11.09.2001** Die Generalversammlung der Organisation Amerikanischer Staaten verabschiedet in Lima die Interamerikanische Demokratiecharta. *81-Internet*  $1+1+9 = 11$

<b>05.06.2003</b>	Jürgen Möllemann – Ex-Stellvertretender Bundeskanzler u. Vorsitzender der Deutsch-Arabischen Gesellschaft erlitt den Tod durch manipulierten Fallschirm. <i>mündliche Aussage H. Göhmann am 25.07.2006</i>	5+6 = 11
<b>22.12.2003</b>	Misslungenes Attentat auf Romano Prodi – Präsident der Europäischen Kommission. Täter waren vermutlich italienische Anarchisten. <i>75 – Internet</i>	22:2 = 11
<b>11.03.2004</b>	Anschläge von Madrid 191 Tote. Die Tragödie ereignete sich 911 Tage nach dem der Twin Towers in New York. <i>TV</i>	1+1+3+2+4 = 11 9+1+1 = 11
<b>26.03.2006</b>	Aufhebung der Bekanntgabe der im Umlauf befindlichen Geldmenge des US-Dollars, M3, durch die FED <i>TV u. mündliche Auskunft eines unbekanntem US-Bürgers am 26.03.2006</i>	2+6+3 = 11
<b>11.09.2006</b>	Ein Mitglied des israelischen Parlaments fordert dazu auf, die Palästinenser aus der West Bank zu transferieren. <i>TV</i>	9+2 = 11
<b>09.11.2006</b>	Drei Jahre nach der Grundsteinlegung für das Jüdische Zentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern wird Münchens neue Hauptsynagoge feierlich eröffnet. <i>81-Internet</i>	9+1+1 = 11
<b>11.04.2007</b>	Anschlag auf Regierungsgebäude in Algier = 22 † <i>TV</i>	11
<b>11.12.2007</b>	Anschlag auf UNESCO Gebäude in Algier = ca. 60 † <i>TV</i>	11
<b>11.03.2009</b>	Amoklauf in Winnenden Der 17-jährige Tim Kretschmar tötet in einer Schule 15 Menschen und danach sich selbst. 11 weitere Menschen werden schwer verletzt. <i>Internet</i>	11
<b>28.11.2009</b>	Anschlag auf Bahn Moskau – St. Petersburg <i>TV</i>	11 2+9 = 11
<b>22.05.2011</b>	Osama bin Laden – Unternehmersohn u. Kopf der Phantomgruppe Al Quaida wird Opfer der CIA <i>TV</i>	22:2 = 11
<b>22.07.2011</b>	ereignen sich die Anschläge von Oslo und auf der Insel Utøya in Norwegen. 77 Menschen sterben durch den Attentäter Anders Breivik <i>80 – S. 131</i>	22:2 = 11 7+2+1+1 = 11 77:7 = 11

- 02.04.2012**      Mysteriöser Flugzeugabsturz in Russland       $2+4+2+1+2 = 11$   
*Internet*
- 08.03.2014**      Eine Boeing 777 der malaysischen Airline – Flug-Nr MH 370 –       $8+3 = 11$   
mit 239 Menschen an Bord befindet sich auf dem Flug von Kuala Lumpur nach Beijing und verschwindet spurlos.  
*TV – ARD 10.03.2014 – 20:00*
- 17.07.2014**      Über der von Separatisten kontrollierten       $1+7+7+2+1+4=22:2 = 11$   
Ost-Ukraine wird ein malaysisches Passagierflugzeug – eine Boeing 777-200 mit der Flug-Nr. MH17 – das sich auf dem Flug von Amsterdam nach Kuala Lumpur befindet, abgeschossen. 298 Menschen an Bord finden den Tod.  
*19. – 24.07.2014*
- 27.02.2015**      Attentat auf den Putin-Kritiker und Oppositionellen Boris       $2+7+2 = 11$   
Nemzow.  
Nemzow, mit jüdischem Hintergrund, war ursprünglich der ange-dachte Nachfolger von Jelzin.  
*TV ARD 29.02.2015 – 20:15Uhr*  
Anmerkung:  
Wurde Nemzow nach: Leon Trotzki 20.08.1940 u. Yitzhak Rabin 04.11.1995 wegen Versagens nach der Tora das 3. Opfer aus den eigenen Reihen „Jener“?  
*Der Verfasser*
- 24.03.2015**      Ein Airbus der „German Wings“ auf dem Flug von Barcelona       $2+4+3+2 = 11$   
nach Düsseldorf mit der Flug-Nr. 4 U9525 verschwindet nach Er-reichen der Flughöhe vom Radar und stürzt in Frankreich über den Alpen ab. Alle 150 Menschen an Bord finden den Tod.  
Es ist einer der schlimmsten Flugzeugabstürze für Deutschland.  
*TV ARD 24.03.2015 – 20:00*
- 09.05.2015**      In Spanien stürzt ein deutsches Airbus Militärflug-       $9+5+2+1+5= 22:2 = 11$   
zeug ab. 4 Menschen finden den Tod.  
*TV ARD 09.05.2015-20.00*
- 15.07.2016**      Putschversuch in der Türkei mit der Absicht       $1+5+7+2+1+6=22:2 = 11$   
Präsident Erdogan zu stürzen.  
Bei den Gefechten kamen 290 Menschen ums Leben und mehr wurden verletzt.  
Daraufhin wurden 31185 Armeeingehörige entlassen.  
*Internet*
- Putschversuch Türkei – ein Signal aus Washington infolge Unge-horsams?  
Der gescheiterte Putschversuch in der Türkei vom 15.07.2016 könne, laut Aussagen des deutschen Weltpolitikexperten Chris-toph Hörstel, ein Signal an Erdogan infolge Ungehorsams der Türkei gegenüber der US-amerikanischen Politik gewesen sein. Folgende Umstände bekräftigen Hörstels Vermutung: 1. Anfang Juli hatten sich der türkische Außenminister Mevlüt Davutoglu

und sein russischer Amtskollege Sergej Lawrow auf eine gemeinsame Haltung bezüglich der al-Nusra-Front\* geeinigt: Die al-Nusra-Front sei ohne Zweifel eine Terrororganisation und müsse als solche behandelt werden. Seit dem diplomatischen Durchbruch zwischen Moskau und Ankara mussten die al-Nusra-Front und weitere von den USA unterstützte Söldnergruppen massive Rückschläge erleiden, da sie keine Unterstützung mehr aus der Türkei erhielten. 2. Laut Äußerungen des türkischen Premiers Binali Yildirim vom 18. Juli sei das „größte Ziel“ der Türkei die Wiederherstellung von guten Beziehungen mit Syrien. Diese Ankündigung widerspricht vehement der US-amerikanischen Chaos- sowie Teile- und Herrsche-Politik im Nahen Osten.

*\*Al-Nusra zählt zu den stärksten bewaffneten Söldnerverbänden im Syrien-Konflikt.*

*Stimme und Gegenstimme Ausgabe 39/16*

- 22.07.2016** In München erschießt ein junger Mann mit Migrationshintergrund in einem Einkaufszentrum in der Nähe des Olympia-Stadions 9 – über wiegend junge Menschen – und anschließend sich selbst. 22:2 = 11  
*TV ARD 23.07.2016 – 20:00 Uhr*
- 24.07.2016** Der Anschlag von Ansbach war ein islamistischer Terroranschlag in der Altstadt. 2+4+7+2+1+6=22:2 =11  
Der 27-jährige verletzte 15 Menschen und kam dabei selbst ums Leben.  
*Internet*
- 11.12.2016** Anschlag neben einem Fußballstadion in Istanbul, Türkei. 11  
44 Menschen sterben, überwiegend Polizisten. Verursacher ist vermutlich eine kurdische PKK-Splitter-Partei.  
*TV ARD 12.12.2016 – 20:00 Uhr*
- 11.12.2016** Anschlag auf eine Kirche in Kairo, Ägypten. 11  
30 Menschen sterben.  
*TV ARD 12.12.2016 – 20:00 Uhr*
- 19.12.2016** In Ankara, Türkei, wird der russische Botschafter Andrej Karlow von einem türkischen Polizisten erschossen. 1+9+1+2+2+1+6=22:2 =11  
*TV ZDF 19.12.2016 – 19:00 Uhr*
- 19.12.2016** In Berlin fährt der tunesische Asylant Anis Amri einen Lastwagen in der Nähe der Gedächtniskirche in einen Weihnachtsmarkt. 1+9+1+2+2+1+6=22:2 =11  
12 Menschen finden den Tod und ca. 50 weitere werden verletzt. Anis Amri flüchtet, reist durch Frankreich nach Italien und wird am 23.12.2016 in der Nähe von Mailand, dem Ausgangsort des Lkw, von der Polizei erschossen.  
*TV ARD 23.12.2016 – 20:00 Uhr*

## **5. Fazit**

### **5.1 Ereignisse am 11.09.**

1. 11.09.1897 Festlegung der wahren Außenpolitik Englands  
Deutschland muss vernichtet werden
2. 11.09.1898 Attentat auf Elisabeth (Sissi) – Kaiserin von Österreich – Ungarn
3. 11.09.1941 Rakowskij – Botschafter der UdSSR in Paris – ver stirbt
4. 11.09.1941 Grundsteinlegung des Pentagons in Washington
5. 11.09.1941 US Präsident Roosevelt erteilt der US Navy Befehl, ohne Vorwarnung deutsche U-Boote zu versenken – Kriegserklärung
6. 11.09.1941 US-Finanzminister Henry Morgenthau stellt den Morgenthauplan vor
7. 11.09.1944 Brandnacht in Darmstadt-Feuersturm 11.500 Tote
8. 11.09.1945 Der Alliierte Rat in Österreich
9. 11.09.1947 Der erste Zug der Kriegsgefangenen trifft ein
10. 11.09.1967 Putschversuch in China gegen Maos Regierung
11. 11.09.1973 Salvador Allende (Chile) wird Opfer eines Attentates
12. 11.09.1978 Unterzeichnung des Camp-David-Vertrages
13. 11.09.1978 Attentat auf Georgi Markow – Kritiker des bulgarischen Kommunismus
14. 11.09.1989 Ungarn öffnet die Westgrenze zu Österreich
15. 11.09.1990 US-Präsident George Bush sen. verkündet erstmals die neue Weltordnung
16. 11.09.2001 Anschläge auf das WTC in New York u. das Pentagon in Washington DC
17. 11.09.2001 Verabschiedung der Interamerikanischen Demokratiecharta in Lima
18. 11.09.2006 Ein Mitglied des israelischen Parlaments fordert dazu auf, die Palästinenser aus der West Bank zu transferieren

## 5.2. Ereignisse am 09.11.

1. 09.11.1729 Vertrag des Englisch-Spanischen Krieges
2. 09.11.1799 Freimaurer Napoleon unternimmt Staatsstreich
3. 09.11.1848 Hinrichtung von Robert Blum – Deutsche Revolution
4. 09.11.1897 Gründung des Charitasverbandes
5. 09.11.1907 Wertschätzung der Kolonie Transvaal in Südafrika
6. 09.11.1914 Versenkung des Hilfskreuzers „Emden“ im Indischen Ozean
7. 09.11.1918 November-Revolution in Deutschland
8. 09.11.1918 Karl Liebknecht u. Rosa Luxemburg gründen die „Rote Fahne“
9. 09.11.1918 Sebottendorf hält Loge ab
10. 09.11.1918 Es erscheint die letzte Ausgabe des Münchener Beobachters
11. 09.11.1923 Marsch zur Feldherrnhalle in München
12. 09.11.1925 Hitler ordnet Gründung der SS an
13. 09.11.1932 Stalins 2. Ehefrau wird morgens zu Hause tot aufgefunden
14. 09.11.1932 Unruhen in Genf – 13 Tote
15. 09.11.1932 Franklin D. Roosevelt wird zum 32. US-Präsidenten gewählt
16. 09.11.1936 Nationalsozialisten entfernen das Mendelssohn-Denkmal in Leipzig
17. 09.11.1938 Aussage des Präsidenten der jüdischen Weltliga, Deutschland erbarmungslos den Krieg zu erklären
18. 09.11.1938 Angebliche Judenpogrome in Deutschland (Reichskristallnacht)
19. 09.11.1944 Aussage des US Organs Stars and Stripes über Deutschland
20. 09.11.1948 Der Berliner Oberbürgermeister hält Rede vor dem Reichstagsgebäude
21. 09.11.1949 Außenminister der Alliierten - Petersberger Abkommen, s. S. 14
22. 09.11.1953 Kambodscha wird unabhängig
23. 09.11.1955 Österreicher verlieren deutsche Staatsangehörigkeit
24. 09.11.1963 Freigabe der US-1-\$-Note (Kennedy-Attentats-Note)
25. 09.11.1967 Auslösung der 1968-Bewegung, s. S. 16
26. 09.11.1969 Bombe auf jüdisches Gemeindehaus in Berlin
27. 09.11.1977 Entführung des Industriellen Walter Palmers
28. 09.11.1982 Türkische Verfassung tritt in Kraft
29. 09.11.1983 Vorstandschef der Heineken Brauerei wird entführt
30. 09.11.1989 In Berlin fällt die Mauer
31. 09.11.1990 Erfolgt die Veröffentlichung der zusätzlichen Vereinbarung v. 28.09.1990 zum 2+4 Vertrag
32. 09.11.1990 In Nepal erfolgt Einführung einer demokratischen Verfassung
33. 09.11.1992 KSE-Vertrag tritt in Kraft
34. 09.11.2006 Einweihung der Hauptsynagoge in München

## 6. Zusammenfassung

Bei den Ereignissen am/um: 22.11.1910 (Vorbereitung FED)	tritt die 11 = 3x in Erscheinung
09.11.1918 (Kaiser dankt ab etc.)	tritt die 11 = 7x in Erscheinung
11.11.1918 (Waffenstillstand 1. WK)	tritt die 11 = 5x in Erscheinung
11.10.1946 IMT in Nürnberg	tritt die 11 = 5x in Erscheinung
04.06.1963 (Executiv Order 11110)	tritt die 11 = 3x in Erscheinung
11.1963 (US-1-\$-Note)	tritt die 11 = 6x in Erscheinung
22.11.1963 (Kennedy-Attentat)	tritt die 11 = 4x in Erscheinung
16.07.1969 (Mondlandung???)	tritt die 11 = 4x in Erscheinung
11.09.2001 (Anschläge auf WTC)	tritt die 11 = 8x in Erscheinung
22.07.2011 (Anschläge von Oslo)	tritt die 11 = 3x in Erscheinung

beim Attentat auf John F. Kennedy tritt die 11 = 13x in Erscheinung

Als Eigentümer der **privaten** US-\$-Noten ist die FED auch Urheber der Gestaltung der Geldscheine.

So auch für die:

- esoterisch okkulten Zeichen auf der Rückseite der 1-\$-Note s. Anlage I,
- 1-\$-Note von 1963 mit den Anfangs- u. Endbuchstaben der Seriennummer K u. A s. Anlage III,
- 20-\$ Note mit den Rauchwolken der WTC-Türme s. Anlagen IV, V

Für die Gestaltung der \$-Noten, die unter der „Executive Order 11110“ in den Umlauf kamen, lag die Zuständigkeit beim US-Finanzministerium. s. Anlage II

Anmerkung: Wenn Roosevelt einst verlauten ließ: „Nichts geschieht in der Politik zufällig“, dann sind diese geheimnisvoll versteckten Symbole in den US-\$-Scheinen der FED nun entschlüsselt das sprechendste Beispiel für diese Aussage des Ex-Präsidenten, das uns nachdenklich machen sollte.

Über Eigentümer, Zustandekommen und Wirken der FED sind zahlreiche Bücher erschienen, so u. a.

- 1954 Die Bankiersverschwörung
- 1993 Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert
- 1994 Die Kreatur von Jekyll Island
- 1994 Das schwarze Reich
- 2002 Entmachtung der Hochfinanz
- 2005 Der Dollar
- 2012 Der Welt-Geld Betrug
- 2012 Die Rothschilds – Eine Familie beherrscht die Welt
- 2012 Bankenmafia

Die Fülle dieser schwarz-magischen Zahlenspiele ist **so überwältigend**, dass sich dem Leser die Frage aufdrängt, ob hier nicht die Hintergrundmächte, Chabad – Lubawich Sekte, CIA, FED, Freimaurer, Mossad o. ä., am Werke waren.

## 7. Quellenverzeichnis

1	Prof. Dr. H. Schröcke	Kriegsursachen – Kriegsschuld
2	Prof. Dr. B. v. Richthofen	Kriegsschuld 1939-1941
12	Heinrich Göhmann	Verdeckte Geheimnisse
14	Dr. Andreas v. Bülow	Die CIA und der 11. September
19		Wildeshauser Zeitung
20	Josef A. Kofler	Die falsche Rolle mit Deutschland
23	VEB Verlag	Weltgeschichte in Daten
32	Westermann Hermes	Chronik des 20. Jahrhunderts
34	Dr. Gundolf Fuchs	Zitate zum 2. Weltkrieg
41	Ingrid Weckert	Feuerzeichen
72	Erich Ludendorff	Kriegshetze u. Völkermorden
73	Harry Wilde	Politische Morde unserer Zeit
74	Seymour Shura	History 409 (USA)
75	Internet	Attentate 1700 bis heute (15.03.2013)
76	John Perkins	Economic Hitmann
77	Tilman Knechtel	Die Rothschilds – Eine Familie beherrscht die Welt
80	Roland Bohlinger	Weltenwende
81	Internet	



Anlage II



Dollarnote des US-Finanzministeriums, wie sie vorübergehend im Jahre 1963 herausgegeben wurden (ganz oben zu sehen, die Aufschrift „Silver Certificate“ bzw. „United States Note“).



Anlage IV

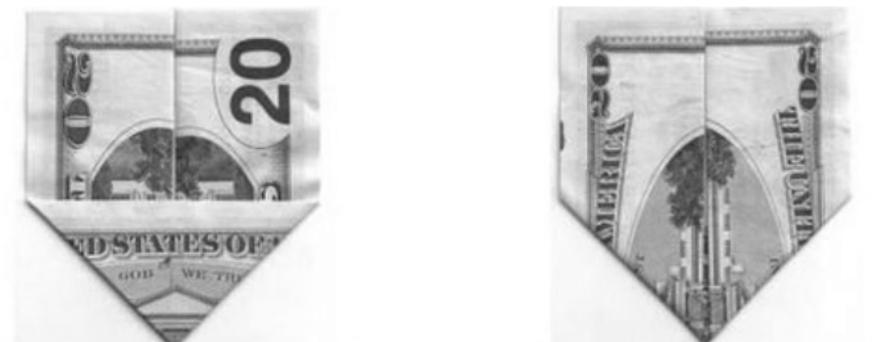




Nimm eine 20-Dollar-Note und falte sie entlang der langen Mittellinie.



Falte die linke Seite nach oben



Und übe das gleiche auf der rechten Seite aus.  
Die Note zeigt das brennende Pentagon und auf der Rückseite sind die brennenden Türme vom World Trade Center